HARDCOREMAGAZIN 3.-DM

TRUST

NR 31 Dez./Jan. 92

SKINYARD

BASTRO

CONSOLIDATED

JEFF DAHL

HOLY ROLLERS

Cat-o-Nine Tails

S U R V I V E

LP SR#009, RTD 393.0009.1
CD SR#C09, RTD 393.0009.2

New LP/CD OUT NOW !

Außerdem noch erhältlich:

SR#002 **B.G.T.** 7"EP
SR#003 **7INCH BOOTS** tamped concrete 7" EP
SR#004 **NO FALL** 7" EP
SR#005 **THESE BORWICK'S** mother of destruction LP
SR#C05 **THESE BORWICK'S** mother of destruction CD
SR#006 **SLAP OF REALITY** 7"
SR#007 **DOZEN FACE** 12" EP
SR#008 **INTRICATE** 7" EP
NO FALL T-Shirt (in weiß, rot oder blau.2 seitig schwarz bedruckt)
7INCH BOOTS T-Shirt (in schwarz oder rot.2 seitig weiß bedruckt)
T.ShirtPreis (incl.Porto): 21,ooDM:

Coming Soon: **NO FALL** LP/CD, **INTRICATE** LP/CD

SNOOP RECORDS
Wilhelm-Kunze-Ring 75
D-3320 Salzgitter 1
Tel.:(49)(0)5341/17224
G e r m a n y

Im Vertrieb von

ROUGH TRADE

Leserbriefe

Diese Haus spricht für sich
DAS AJZ

Sommer 1972 durch die Bewegung "Kampf für ein Arbeiterjugendzentrum" entstanden.
Ostern 1973 wurde das HOT in Brackwede besetzt und erstmalig Selbstverwaltung in einem Bielefelder Jugendzentrum eingeführt. 6 Tage später Räumung durch die Polizei, 200 Polizisten verhaften ca. 150 Jugendliche.
Herbst 1973 Gründung des Vereins zur Erichtung und Förderung eines unabhängigen AJZ
1. MAI 1974 Anmietung des Hauses an der Heeper Str. 132
Sommer 1976 Gründung der "Wilden Liga" mit der AJZ Fußballmannschaft "Rote Socke", heute "Schwarz Rot Chaos"
November 1976 Gründung der AJZ Druck und Verlag GmbH in den Räumen des AJZ
1978 erste Hausdurchsuchung wegen des Bielefelder Sumpfblattes
Herbst 1978 Kauf des Hauses, um einem Verkauf an die CDU vorzubeugen
1979 Umbau und Totalrenovierung des Hauses. Gründung von Werkstätten zur Berufsfindung von Jugendlichen.
Winter 1979 die erste Wundertüte
1981 die Hippies verlassen das Haus und die Punks ziehen dafür ein.
1984 zweite Hausdurchsuchung, wieder wegen eines Bielefelder Blattes
1985 Überfall von Neonazis auf das AJZ
1987 Einkesselung von Jugendlichen im AJZ durch die Polizei nach einer Demonstration gegen das Neo-Nazi Zentrum in der Bleichstraße
1990 Die Hippies ziehen wieder ein.
1991 Sommer X, Pressehetze, um den Rechten endlich die Möglichkeit zu geben das "geliebte Zentrum" schließen zu können!
Ostern 2003 30-Jahrfeier im AJZ
Gruppen Holzwerkstatt, Fotolabor, Metallwerkstatt, Musikübungsräume (werden von 17 Bands genutzt), Kulturgruppe: Organisation von Konzerten u.ä., Kino, Disco, Kneipe, Siebdruckwerkstatt, Sportgruppen mit eigenem Sportraum, Autonome, anarchistische, antifaschistische und feministische Gruppen.

Vermietung von Räumlichkeiten an die AJZ Druck und Verlag GmbH und an das Informationszentrum Heeper Str. e.v.

Wir haben noch jede Menge Platz für nette Leute mit guten Ideen!

Wenn Sie den Rechten eins auswischen wollen, dann unterstützen Sie uns.

Wir wollen bis Ende 1991 unser Haus abbezahlt haben!

Das Gebäude des AJZ gehört dem "Verein zur Einrichtung und Förderung eines unabhängigen Jugendzentrums e.V." und noch mit 64.000 DM der Sparkasse Bielefeld.
Da uns derzeit die städtischen Mittel gesperrt sind, um das AJZ als widerspenstigen politischen und kulturellen Ort zu zerstören, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. Das AJZ muß neben seinen laufenden Kosten monatlich noch ca 2400 DM an Hypothekenzinsen und Tilgung an die Sparkasse zahlen. Dieses Geld wird aber für die weiterlaufende Jugendarbeit, die Aufrechterhaltung des Hauses und die anstehenden Prozesse gegen die Stadt dringend benötigt. Daher bitten wir Euch, durch eine einmalige Spende für die Hausabbezahlung oder durch einen Dauerauftrag oder eine Abbuchungserlaubnis die laufenden Kosten zu bestreiten.

Wenn Ihr uns unterstützt, werden wir auch weiter mit der Stadt, besonders den reaktionären Kräften, ein Dorn im Auge bleiben. Eure Spenden könnt Ihr von der Steuer absetzen.
Eure AJZ Hausversammlung
Ich teile deine Meinung nicht, würde aber meinen Kopf dafür geben, damit du sie frei äußern kannst (Frei nach Rousseau)
Spendenkonto: AJZ e.V. Stichwort Hausverkauf Sparkasse Bielefeld BLZ 480 501 61 Konto 610 032 08

Hi akö!
Bezüglich deiner Bemerkungen über OX. Ich kann mich nicht erinnern, mich abfällig über's TRUST geäußert zu haben. Aber seit der #10 des OX gehen mit Vorwürfe wegen schlechten Layout am Arsch vorbei...
Was mich am neuen TRUST wirklich stört, ist die Sony-Music-Anzeige auf Seite 2. Muß das sein?!? Ich für meinen Teil habe keine Probleme, den Anzeigenblock mit Independent-Anzeigen vollzubringen. Nun ja, bei entsprechend langem Graben kann man dem OX sicherlich auch irgendwas vorwerfen. Aber Sony muß trotzdem nicht sein!
Bis dann, Gruß Joachim Hiller Joseph-Bosmard-Weg 5 4300 Essen 14

Hi Joachim,
Generell habe ich keine Probleme mit Sony-Anzeigen. Mir ist es immer noch lieber, wenn Konzern-Gelder an's TRUST, Zap, OX oder was weiß ich fließen, bevor die Devisen in 'ne neue Sklaven-Ausbeuter-Fabrik gesteckt werden. Und von TRUST (oder OX-, oder Zap) LeserInnen sollte soviel Menschenverstand erwartet werden können, daß sie selbst wissen was gut und scheiße ist.
akö

Hallo akö!
Wenn du schon die Aufnahmen der SKEEZICKS "No Second Chance"-LP in der Luft zerreißt, dann wende dich bitte auch an die Leute, die dieses "Verbrechen" begangen haben, nämlich an uns. Ich weiß leider nicht, wer dir den Quatsch erzählt hat, daß Lost & Found Rec. dieses Konzert mitgeschnitten haben sollen. Doch wohl nicht die Jungs von Lost & Found selber? Mitgeschnitten (sowohl Audio als auch Video) haben wir. Es kam lediglich zu einer mündlichen Absprache auf Vertrauensbasis, nämlich zu folgender, das L & F unser Masterband erhalten, um es zwecks "Soundkosmetik" und Plattenproduktion durchs Studio zu schleusen und daß wir im Gegenzug zwei Vorabpressungen und des weiteren bei offizieller Veröffentlichung noch weitere LP's erhalten sollten. (L&F wissen bestimmt noch genauso gut wie wir die Anzahl der LP's, die sie uns zugesichert haben).
Fazit: Auf die LP's warten wir noch heute...
Soviel zur Plattenkritik. -Wir würden es sehr willkommen heißen, wenn du dafür sorgen könntest, daß dieser Brief in TRUST # 31 veröffentlicht wird.
Twin Video Prod (unterz.:Manni Schischa) Steigäckerstr. 21 6800 Wertheim

Hi Manni,
L&F haben natürlich den Gig mitschneiden l.a.s.s.e.n. Durch wen brauche ich dir nicht zu sagen. All dies macht die indiskutable Sound Qualität dieser Rille meines Erachtens auch nicht besser. Und eure Streitigkeiten mit L&F macht mal lieber alleine aus...
Nichts für ungut, akö

Hey Akö,
eigentlich bist du überhaupt nicht dran, 'n Brief von mir zu kriegen, aber mir ist gerade das TRUST # 29 wieder in die Hände gefallen. Wollte mich mal erkundigen, ob es noch Spaß macht, Musik zu hören, wenn man über 120 reviews in 60 Tagen schreiben muß? Mir würde wohl nach 3 Tagen alles reichlich am Arsch vorbeigehen. Stranger Satzbau schleicht sich bei mir immer ein, wenn ich mit Szenemenschen schreibe. Wenn du allerdings weder Dreadlocks noch Stirnband noch Karohemd trägst, kann ich ja auch normal mit dir kommunizieren (ich bitte darum ,akö).
Also, LIVE AND LEARN-Tour in Süddeutschland fällt erstmal flach. Weil, wen interessiert schon 'ne unbekannte DEUTSCHE Band? Schließlich gibt's ja noch ungefähr tausend viertklassige, belanglose Bands in Amerika, die dringend nach Europa gejettet werden müssen...
Zu deiner Tapekritik, die es schon ganz gut trifft, bleibt noch anzumerken, das wir nicht die "Negation" leben. Ich denke, wir sind sehr positive Menschen, besonders Steffi (Sängerin LIVE'N'-LEARN Anm.d. Red.), wobei ich wohl mir oft keine Illusionen mehr mache, was Weltverbessern in allen denkbaren Formen angeht, siehe den Text zu "Thinking". Die positive Sache ist aber darin zu sehen, daß die Natur den Menschen überleben wird und hoffentlich solch eine kranke Kreatur nicht wieder hervorbringt. Bis dahin erstmal einen schönen Gruß vom anderen Ende ohne ekligen Berge
Ollie Fröhlich(Katou Rec., Live and Learn) An den Baken 24 2312 Mönkeberg

Hallo Ollie,
das andere Ende mit den ekligen Bergen aber ohne ekliges Chemiemeer freut sich einen weiteren Desillusionierten im Club der Zyniker willkommen zu heißen. Ach so, Moment, ich muß erst meine Dreadlocks abschnallen, das Stirnband abstreifen und das Karohemd ausziehen. Moment... Soo, jetzt kann ich normale Sätze schreiben.
Du frägst wer sich für eine unbekannte DEUTSCHE Band interessiert? - Ja, ich natürlich. Könntet ihr nicht, nur so für mich, eine kleine Süddeutschlandtour... Nein, nicht?! Immerhin schnallen mittlerweile selbst die Amis, daß etwas nicht stimmt. Im Jeff Dahl Interview in dieser Nummer kannst du es nachlesen.
120 Platten in 60 Tagen zu reviewen ist nur witzig, wenn man auch 60 mal 24 Stunden dafür Zeit hat. Noch mehr Spaß würde es machen, wenn unter 120 Platten nicht 50 % Bullshit wäre. Über eine eigene TRUST-Rubrik "Verbrechen auf Schallplatte" sollte glatt einmal nachgedacht werden.
Ansonsten paß auf, das dich keine Nordseewelle erwischt, davon kriegt man Juckreiz und Hautausschlag.
akö

Hallot TRUST,
habe seit langem wieder einmal euer Heft gelesen und fand vor allen Dingen Vic Bondis Äußerungen zur politischen Lage der USA interessant. Ich denke auch das sich die Systemfrage - mangels Alternativen - zunehmend nicht mehr stellt, sondern über Mittel und Wege nachgedacht werden muß, wie die parlamentarische Demokratie gerechter und der Kapitalismus weniger umweltzerstörerisch gestaltet werden kann. Die im deutschen Grundgesetz, also der Verfassung verankerten Grundsätze finde ich absolut in Ordnung, was ich nicht in Ordnung finde ist die reine Willkür, mit der Staat und Wirtschaft diese Gesetze aushebeln und verdrehen.
K. Nühl Calve

Wie willst du den Kapitalismus, der auf der Ausbeutung natürlicher Ressurcen (in Form von Rohstoffen und in Form von Menschenmaterial) beruht, "umweltfreundlicher" machen? Kapitalismus ist in seinem Selbstverständnis die effizienteste Form wirtschaftlichen Tuns. Allerdings braucht mensch nicht besonders clever sein, um zu wissen, daß der Kapitalismus spätestens dann in den Arsch gehen wird, wenn die natürlichen Ressurcen (die neben dem Privateigentum d. Produktionsmittel seine wesentliche Vorraussetzung sind) zur Neige gehen. Stellt sich nur die Frage was zuerst passiert, Klimakollaps wegen Ozonloch oder Wirtschaftskollaps wegen fehlendem Öl, Eisen, Kohle, usw. - Ich wart's ab und nehme Wetten an...
akö

Tag TRUST
seit einigen Nummern scheint ihr ja euer Tief überwunden zu haben. Aber was um Himmels willen haben die CHRYSANTEMUS in eurem Heft verloren? Und wieso SICK OF IT ALL, die dürften doch mit der Plattenfirma besser in den Metal Hammer reinpassen. Sehr gut fand ich den AOF/Bondi Artikel und das SCHWARZE FEUER Interview. Da fand richtige "Vergangenheitsbewältigung" statt. Gar nicht gut sind eure verkleinerten LP Reviews, die ich als Brillenträger nur mit Mühe entziffern kann. Auch das KINA Interview war nur schwer zu lesen. Ich finde es gut, daß ihr nicht immer Position bezieht, sondern manchmal einfach nur die Dinge schildert, ohne sie zu werten. Der GRAY MATTER-Artikel zeugt von Sachverstand seitens des Verfassers, was man bei SICK OF IT ALL nicht gerade behaupten kann.

Michael Kappler Landgrafenstr. Bocholt

ACHTUNG!! LIEBE ANZEIGENKUNDEN UND SOLCHE DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN, AB SOFORT GIBT ES DIE NEUE ANZEIGENPREIS- LISTE FÜR 92. BITTE SOFORT ANFORDERN, ALLE BISHER ERSCHIENEN LISTEN SIND DAMIT UNGÜLTIG.

AUFRUF!

An all unsere Freunde und Leute die uns helfen diese Heft zu vertreiben. Ihr wißt genau wer ihr seid, ihr Leute die uns schon seit Monaten oder gar Jahren Geld schulden.

Jetzt ist die Zeit gekommen zu bezahlen, und zwar sofort und schnell. Seht nach wieviel Kohle ihr uns noch schuldet, notfalls ruft hier an und fragt nach, und dann

BEZAHLT SOFORT!!

Es geht nicht mehr an das Schulden nicht bezahlt werden. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben eine Liste von Leuten veröffentlichen die offensichtlich keine Veranlassung sehen Schulden zu bezahlen. Diese Liste entsteht in Zusammenarbeit mit verschiedenen Labels, Zines, Läden, etc., wird dann also ziemlich objektiv sein.

Wie einige Leute bereits mitbekommen haben scheuen sich Leute auch nicht mehr Anwälte oder Inkasso Büros einzuschalten wenn es darum geht ihre Schulden einzutreiben.

Auch wir werden das in Zukunft tun, das ist zwar nicht besonders korrekt, aber über Jahre hinweg nicht zu bezahlen ist genausowenig korrekt. Also wenn ihr keinen Ärger haben wollt, dann zahlt sofort.

Wir haben die Schnauze voll!

IMPRESSUM

TRUST Verlag

Kontaktadressen:
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
8900 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64

(Redaktionelles)
Alexander Köpf
Yorkstr. 60
8900 Augsburg
Tel. 0821/71 40 55

Mitarbeiter:
Mitch, Alex, Dolf, Gerhard, Tom, Matthias, Fritz, P, Luzia, Petra, Cornelia, Ralf

Fotos:
Alex

Layout:
Mitch

Druck:
Himmer, Augsburg

Abo:
5 Ausgaben für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift(leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 4/92 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Rdaktionschlüsse) für 92 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST # 32 erscheint im Februar 92 Redaktionschluß hierfür ist der
15.Januar 91

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53 8900 Augsburg

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift:

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Hasso Fass.
Da freut er sich. Das macht er am liebsten. Fassen. Macht er auch sofort und ohne weiteres zu reden. Ein Braver eben. Faßt er gleich mitten ins Szenegedärm. Zieht sie raus. Die Darmschlingen, die unverdauten, unausgegorenen. Und was isses denn, das uns da so gemein den kollektiven Analbereich verstopft? Aha. Sell out. So ein Scheiß. ich weiß. Sony, der böse japanische Kapitalistenmulti, kauft grade die halbe New Yorker 100 % Core Szene auf und in Stücke. Buhuu, aber unsere Träume, unsere Helden, wir dachten doch, wenigstens die wären gefeit gegen die Versuchungen des Dollars. Sülzblätter wie das Spex bereichern und bespeicheln sich mit dem Begriff Hardcore. Jede Dorfpunkband (fühlt sich da jemand angesprochen?) müsse schon auf CD erscheinen. Vinylschwemme. Konsumorientierung. Das gefällt unserem Hasso. Da grinst er recht hämisch. Ich will euch mal was sagen. Wie sie mich zur Bundeswehr einberufen wollten, hab ich natürlich verweigert. Das gab aber ein Jahr lang geziehe Geziehe, Hickhack und blöde Briefwechsel, dann haben sie mich doch zur zweiten Verhandlung eingeladen. Da haben sie mich gefragt: Was machen sie jetzt wenn sie zur Bundewehr kommen? Sag ich: Ich komm nicht zur Bundeswehr. Sagen sie: Wenn aber die Feldjäger (Militärbullen) kommen und sie abholen? Sag ich. Die kommen nicht und holen mich auch nicht ab. Warum nicht? Wissen Sie, sag ich, es gibt nämlich gar keine Bundeswehr. Da wußten sie auch nix mehr. Klingt lustig, wie? War aber reine Nervenarbeit, eineinhalbstunden zu meiner Überzeugung zu stehen. Bin nämlich gar kein so harter Knochen. Sondern kleiner als Arnold Schwarzenegger und langhaariger als Humpfrey Bogart. Aber sie mußten mich gehen lassen, letztendlich. Weil ich mir nichts hab einreden lassen. Ist doch alles nichts anderes als so ne Art Massenhysterie. Von wegen Realität. Das erzähl ich jetzt aber nicht, um etwa den dicken Otto zu markieren. Mao sagt: *Der Kapitalismus und seine Lakaien sind Papiertiger.* Mann, Alter, wie recht du hast! Sie haben weit weniger Macht über uns, als sie uns glauben machen wollen. Papiertiger. Ich bin dann als nicht wehrfähig ausgemustert worden. Stimmt ja, bin ich auch nicht, aber wo ist hier der Zusammenhang? Ganz einfach! Was hier abläuft, hier unten im Untergrund, das paßt den Ausbeutern natürlich nicht. Punk und kreativ und alternativ und so. Und einfach erschießen können sie uns auch nicht. Der Lärm würde den reibungslosen Konsum stören. Also versuchen sie, und da haben sie schwer was drauf, uns zu beeindrucken, wie groß und wichtig sie wären, und das sie uns alles wegkaufen könnten (wie? meine Gitarrensaiten? meine Badewannengesänge? meine subversiven Kulturanschläge?). Und versuchen uns in Nischen abzudrängen. Wo wir uns dann "entfalten" dürfen. Uns kindische kleine ideologische Diskussionen liefern können. Gehörst auch du zu den Leuten die stundenlang hitzköpfige Wortgefechte abliefern, ob man als Typ(mit Pimmel) jetzt im Stehen pissen darf, oder im Sitzen? Dann rücke vor bis auf Los! Solange wir uns in unserer Schrebergarten-Hardcorewelt aufhalten, sind wir ungefährlich und nebensächlich. Ich glaube nicht, daß es für irgendjemand auf der Welt wirklich wichtig ist, welche Band die größte und/oder angeblich politisch korrekteste ist, ob man jetzt Bier trinken, Wurstbrot essen oder sonstwas darf. Ach und überhaupt! NO IDEOLOGIES! FREE YOUR MIND! Hardcore ist ja nicht Mode und Platten, sondern erstmal politisch (Bin ich) und außerdem heißt Hardcore, daß wir härter sind als ihr Ausbeuterschwein-Bettnässer und Unterdrückerfaschisten-Daumenlutscher! Got it? Nicht weil wir etwa mehr Bomben werfen und Leute umbrigen - das könnt ihr nun wirklich besser, keine Frage - sondern weil ihrs bis heute nicht geschafft habt, uns bis zu den Haarspitzen einzusülzen und uns in kuschlige kleine isolierte Biotope zu verdrängen! Harder than you! Piss off! Insofern lade ich auch Träger von karierten Flanellhemden oder hochtoupierten schwarzgefärbten Haaren mit Knochenketten-Abendgarderobe ganz herzlich ein, sich unter der blutroten Hardcoreflagge zu versammeln. Wenn du hart genug bist. Bist du, nur keine falsche Scham. Got it? Sülz off. Piss harder. Noch eine Durchsage: Hasso sagt: He du, FASS ! !

Ja, nun ist's auch hier soweit, wir haben auch nen Computer, 5 Jahre hat's gedauert, es ließ sich aber fast nicht mehr vermeiden, und Sachen kann man hiermit machen. Ich sag euch, was unser EDV-Berater uns alles gezeigt hat, da würdet ich genauso gucken wie wir. Aber bis sich hier im Heft deswegen grundlegend etwas ändern wird, das wird noch dauern(wenn überhaupt) Ich zumindest werde nicht lernen wie ein Irrer. An dieser Stelle ein riesen Dank an unseren "EDV Berater" ohne den wir wie die Ochsen vor dem geschlossenen Tor gestanden hätten.
Sagt mal ist euch in letzter Zeit ab und an langweilig, wurden die Dinge die früher Ziel waren nun eine alltägliche Routine, fällt euch

nichts mehr ein? Don't worry, das ist ganz ok, das ist die Übergansphase und wichtig ist jetzt das jeder auf seinem Posten bleibt, härter als für andere vorstellbar. Zuviele haben sich von der Ruhe schon schlagen lassen (man stellt sich das mal vor, von nichts zum aufgeben bringen lassen, geradezu lächerlich) und sind, ja wo sind sie denn, rausgewachsen. Du nicht, ok, denn das ist doch nur worauf alle warten das wir das Handtuch schmeißen und sie dann machen können was sie wollen, nämlich Scheiße und Geldverdienen und das die anderen sagen können "Siehste hab ich doch schon vor 2 Jahren gesagt" Wir sind nicht tot, Mann, wir sind einfach nur etwas zu schnell gewesen, aber das macht nichts, wir leben ja noch! Auch wenn's zur Zeit nicht soo ist wie ganz zu Anfang, hey, das ist der Lauf der Dinge. Das kriegt sich schon wieder ein, aber wie soll es sich einkriegen wenn die Substanz fehlt? Wir sind nicht viele aber auf die paar wenigen auf die wir uns verlassen können, die sind auch wirklich was Wert.

Es gibt immer noch Bands die nicht zur Industrie gehen, es gibt immer noch Bands die sich für korrekte Eintrittspreise einsetzen, Bands die mehr zu sagen haben als ein Vorschulaltermäßiges "Hass", "Anarchie" oder fast noch schlimmer einfach nichts sagen.

Es gibt immer noch Hefte die unabhängig sind und sich einen Dreck ums Geschäft kümmern, nun klar ihr wißt was ich meine hoffe ich.

Es gibt immer noch Inhalte, auch wenn sie nicht mehr so würzig sind wie früher, sie sind nach wie vor da, es wird auch wieder Ideen geben, keine Angst.

Es gibt, am allerwichtigsten, immer noch Menschen die mit dabei sind, die nicht so sind wie die anderen, die Hirn haben die kreativ sind, die Verantwortungsbewußtsein haben.

Hey, diese Szene ist und war noch nie eine reine Musikszene wo nur Promo des Produkts und verkaufte Einheiten zählen. Versteht ihr das, und das wird sich auch nie ändern, außer wenn wir aufgeben und es sausen lassen. Aber wir lassen uns unser Leben nicht aus den Händen nehmen, weder von Geschäftemachern, noch von gewaltverherrlichenden Idioten und schon gar nicht von einer kleinen Durststrecke und irgendwelchen Schwätzern. Halte einfach das Maul es kommt eh nichts dabei raus! Nur weil viele älter wurden und meinten sich anpassen zu müssen heißt das noch lange nicht das jeder der älter wird das auch tun muß, steh zu dir, alle andere ist eh wertlos. Hey, viele "Pfeiler" dieser Bewegung sind über 30 und trotzdem junggeblieben.

Genau, und in ein paar Minuten werd ich meinen Schlafsack zusammenrollen und in ein paar Stunden werde ich wieder mal ón the road´sein., jeden Tag ne neue Stadt. Gut, das genügt, alles andere liegt in den Händen von Mitch, Alex und unserem Drucker. Should I stay or should I go. I defenitly stay - **here !**

You sucker!!

Das **Sein** und das **Schein**, die **Wirklichkeit** und die **Scheinwirklichkeit**, die **subjektive Wahrheit** oder die **objektive Wahrheit**. Nicht nur Jello Biafra, Chumbawamba und tausende sogenannter Hardcore-Bands zerbrechen sich ihre zarten Köpfchen darüber, schon der alte Platon beschäftigte sich mit dieser existentiellen Frage ("Höhlengleichnis").

Warum können praktizierende Katholiken nicht akzeptieren, daß sie intolerant sind? Warum können Straight Edger nicht begreifen, daß sie ihr Leben nach Kindergartenregeln leben? Warum können Studenten nicht kapieren, daß sie intellektuelle Blödwichser sind? Warum können dogmatische Hardcores nicht begreifen, daß sie nostalgische Relikte einer vergangenen Zeit sind?

Warum kontern Katholiken, der Intoleranz bezichtigt, mit demselben Vorwurf an die oder den Urheber? Warum glauben Straight Edger, daß ihre Kindergartenregeln das Non plus ultra progressiver und gesunder Lebensführung seien? Warum halten Studenten Nichtstudenten für ungebildete Blödwichser? Warum halten dogmatische Hardcores weniger dogmatische für inkonsequent?

Wenn und **Da**, was ist die Wirklichkeit? Die Wirklichkeit ist, was mensch sieht! Aber was sieht der mensch? Sieht er nur, was sich vor seinen Augen abspielt, oder sieht er mehr? Was nimmt er wahr?

Ich meine, mensch stelle sich nur einmal vor...

WENN IRGENDEIN sexuell frustrierter, zölibater und verklemmter Pfarrer in seiner puttenverzierten Kanzel vor einem unersättlichen Publikum von einem ignorant geifernden und mit dem Strafgesetzbuch winkenden Pabst ohne Unterbrechung zu verbalen Attacken gegen Polygame, Atheisten, Schwangere, Schwule, Lesben, Kommunisten, Anarchisten und Freidenkenden getrieben würde; die Stimme erhebend, mit den Armen gestikulierend, den Mund weit aufgerissen, die Augäpfel rollend, vom tobenden Mob mit nicht enden wollenden, hundertfach intonierten "Halleluhias" zu immerwährendem Redeschwall gezwungen, begleitet vom manisch an- und abschwellenden "Ave Maria"-Singsang kopftuchtragender Christen-Extremistinnen, die in ihrem Neid und in ihrer Mißgunst eigentlich Antichristen sind - vielleicht würde dann ein aufrechter, denkender Mensch durch die militärisch akkurat aufgereihten Bänke stürzen, das Kirchenschiff langen Schrittes durchschreiten, die Kanzel erklimmen, dem Pater den Schaum vom Mund wischen, "Halt!" rufen, und alle zum Kirchenaustritt überreden.

DA ES ABER NICHT SO IST; ein wohlbeleibter, väterlich gnädig wirkender Fleischberg bedachten Schrittes die Kanzel erklimmt, deren Tür ihm von niedlichen Ministrantenkindern aufgehalten wird; der Pabst ein immer lächelnder alter Mann ist, der kleinen Kindern die Wangen tätschelt - hat Hitler auch immer getan - und Schwangeren Frauen den Bauch segnet; der Pfarrer mit honigsüßer Stimme seine Feinde durch Beten zu Freunden macht, seine Hände gefaltet sind, statt wild fuchtelnd durch die Luft zu fliegen, die Lippen gleichmäßig sich bewegen und die Augen aufopferungsvoll in die Menge blicken statt wild zu rollen; die Kirchgänger demütig und andächtig in den Bänken knieen, diszipliniert alles Nachbeten, was ihnen der vergeistigte Geistliche vorbetet, ihre "Halleluhias" und "Ave Marias" mit der Inbrunst in Heiligen Geist getränkter Seelen intonieren, die Polygamen, Atheisten, Schwangeren, Schwulen, Lesben, Kommunisten, Anarchisten und Freidenkenden gnädig ins Gebet eingeschlossen werden - damit ihre Sünden sie nicht in's Fegefeuer führen - und die kopftuchtragenden alten Frauen die nur Gutes im Sinne haben und alle ihre Nächsten lieben, hingebungsvoll der Jungfrau Maria huldigen - **DA DIES SO IST**, legt der denkende Mensch das Gesicht in die auf der Bibelablage verschränkten Unterarme und - beim "Vater Unser" von eigentümlicher Stimmung ergriffen - verfällt in eine, ihm unbegreifliche, let's-lynch-the-Pope-Stimmung, steht auf, verläßt kopfschüttelnd das Gotteshaus und weiß, daß sein **Wenn** eben für die anderen das **Da** ist.

(sehr frei nach Kafkas "Auf der Galerie")

ZUM HEFT...

...ist zu bemerken, daß der LITERATUR special ein Experiment ist. Bei Interesse wäre das ausbauwürdig. Wer sich dazu berufen fühlt, möge Texte (wenn möglich mit Illustrationen) einsenden (**TRUST, A. Köpf, Yorckstr. 60, 8900 Augsburg**). Die Veröffentlichung mag zwar mitunter erst ein halbes Jahr später erfolgen, aber in den meisten (!) Fällen erfolgt sie. Das ist doch schon mal was.

Unsere Computeranimateur Dolf reist derzeit mit einem kanadischen Mega-Act durch Europa, um Millionen zu scheffeln und die sogenannte "Szene" auszubeuten (er ist jetzt auch schon so reich, daß er sich im Rolls-Royce zu seinen nächtlichen Trinkgelagen chauffieren läßt und 'nen brillianten-

en Türknauf hat zuhause anbringen lassen). Mitch hat sich seine Haare abschneiden lassen - wenn Dolf erstmal seine EDV-Grundkenntnisse erweitert hat, werden wir ihm per Computer einen neuen Haarlook verpassen - und ich warte auf den Tag an dem ich per Cyberspace in unserem Terminal spazieren gehen werde und [redacted] heimlich Dolfs Programme durcheinanderbringe.
Ansonsten ist hier nicht's los. Außer vielleicht, daß die in Dolfs Kolumne erwähnten Inhalte in Augsburg zumindest von lauter Nicht-HCs vertreten werden. Die Demos gegen Ausländerfeindlichkeit, Nationalismus und die geplante Müllverbrennungsanlage haben's klar gezeigt.
Vom lokalen Handeln zum globalen Denken: vor etwa vier bis fünf Wochen hat mir eine nur 30zeilige Zeitungsmeldung sehr nüchtern und sachlich gezeigt, **wieweit** wir schon sind. In Chile entdeckten Wissenschaftler, daß erste AmphibienArten durch die verstärkte UV-Strahlung infolge des größer werdenden OzonLoches **erblindet sind!** Außerdem wurde festgestellt, daß einige tropische (!) Pflanzen erste Anzeichen von Austrocknung aufweisen.
Hey Leute, wie wäre es, wenn wir einmal begännen unsere orgiastische Welt-Verabschiedungsparty anzuleieren. Wenn wir's noch länger auf die lange Bank schieben, könnte uns der Armageddon einen Strich durch die Rechnung machen. Schätze, unsere Freunde aus der Dritten Welt brauchen wir nicht einzuladen, die UV-Strahlung und Klimakatastrophen werden sie von alleine kommen lassen.
Womit der Stoiber nach dem Wirtschaftsflüchtling und Scheinasylanten auch noch den KlimaAsylanten in sein übel riechendes Rethorik-Süppchen mischen kann. Zum Aufhetzen würde ich noch die Parole vom "Chilenen der in Europa auf Krankenkassen- und Staatskosten seinen Sonnenbrand auskuriert" empfehlen. Und die Linken dürfen schon einmal überlegen, wie sie einen "politischen Sonnenbrand" definieren wollen.
Prost, Mahlzeit, ich gehe in's Bett und warte auf die Chilenen.
akö

TRÄNEN UND KEIN BLAUES AUGE

Es leben die Neandertaler.
Es geht voran, aber geschafft haben wir es immer noch nicht. Mittlerweile könnten wir auf dem Mond leben oder Nahrungsmittel durch Pillen ersetzen, solch lernfähige Kreaturen sind wir Menschen. Nur wenn es um uns selber geht, sind die wenigsten dazu fähig.

Es ist der tägliche Krieg zwischen Frau und Mann, der mich lähmt und aggressiv macht. Eine Zeitlang bin ich dem ganz gut aus dem Weg gegangen, nicht aus Angst vor der Auseinandersetzung, sondern weil ich einfach keinen Nerv mehr dafür übrig hatte. Jetzt bin ich wieder in der Situation, wo ich mit dem täglichem Sexismus knallhart konfrontiert bin.
Das Beil kann geschwungen werden.
In Sachen Sex, ist es immer noch das Privileg des Mannes, Witze und Sprüche zu reißen. Es ganz natürlich ist, wenn der Mann seinem Trieb nachgeht und mit drei Frauen gleichzeitig vögelt, wenn er Lust dazu hat. Schande über die Frau die den Keuschheitsgürtel geknackt und das Pflaster von ihrem Mund abgerissen hat.
Frauen zum Betten machen und Bumsen. Männer zum Bier hochtragen und Bumsen. Ein Spruch folgt auf den anderen. Irgendwann "jetzt reichts". Die Rangordnung hat sich ein wenig verschoben. Angst breitet sich aus, Angst ich könnte ihnen das Privileg entreißen, könnte das letzte Wort haben, sie zum Nachdenken zu zwingen. Aber sie glauben zu wissen, wie sie ihre angekratzte Autorität wieder kitten können.
Eine Frau, die offen über Sex reden kann, ohne dabei rot zu werden, ist keine Frau mehr, sondern ein vermännlichtes Weib oder eine "Emanze". Doch das Pflaster will nicht so recht kleben. Blitzende Augen, ich kann das ironische Lächeln förmlich hören, kann die Unsicherheit spüren, wenn ich ihm Contra gebe und ihm dabei in die Augen schaue. Scheiter-Haufen.
Doch manchmal verläßt mich meine Kraft, und die Frage, wofür soll ich meinen Mund fusselig reden, für wen? Kochendes Blut. Heulen vor Wut. Am liebsten eins aufs Auge. Es gibt immer noch zu viele Frauen, die in ihrem bequemen Sessel sitzen und darauf warten (oder auch nicht), das sie jemand an die Hand nimmt und ihr zeigt, das sie auch ohne Mann existieren kann. Nein, sie bleibt lieber sitzen und beschwert sich über das wenige Haushaltsgeld. Da fallen mir dann nur die drei bekannten Affen zu ein. Augen zu. Mund zu. Ohren zu. Und das Hirn, wo ist das Hirn?
Klar, wir haben schon viel erreicht, dürfen wählen und arbeiten gehen, die Pille nehmen und vieles mehr. Und warum, weil sich Frauen dafür eingesetzt und viele von ihnen für ihre Überzeugung mit dem Leben bezahlt haben.
Wir hier im Westen auf der Kugel haben es wirklich gut, im Gegensatz zu anderen Ländern, wo kleinen Mädchen die Schamlippen zugenäht werden, bis sie alt genug sind und ein Mann willig ist sie zu nehmen. Dieser oft doppelt so alt, irgendwann stirbt und sie mit ihm. Der Ehre wegen.
Es ist mir trotzalledem immer noch wichtig, einem Mann meine Meinung und Gefühle verständlich zu machen, auch wenn ich manchmal nur noch schreiend davonlaufen oder zuhauen könnte. Es bringt recht wenig, alles runter zu schlucken, zu kotzen, und in der Frauengruppe über die scheiß Kerle herzuziehen. Schwanz ab, ist keine Lösung des Problems (obwohl ich es manchmal gerne tun würde). Aber es provoziert das Verhalten des Mannes nur noch mehr, das Denkschema aufrecht zu erhalten und in Schubladen weiterzudenken. Einbahnstraße.

villa roller

jugendzentrum waiblingen

alter postplatz 16
7050 waiblingen
07151/5001-273

gigs

6.12.
- hyperactive

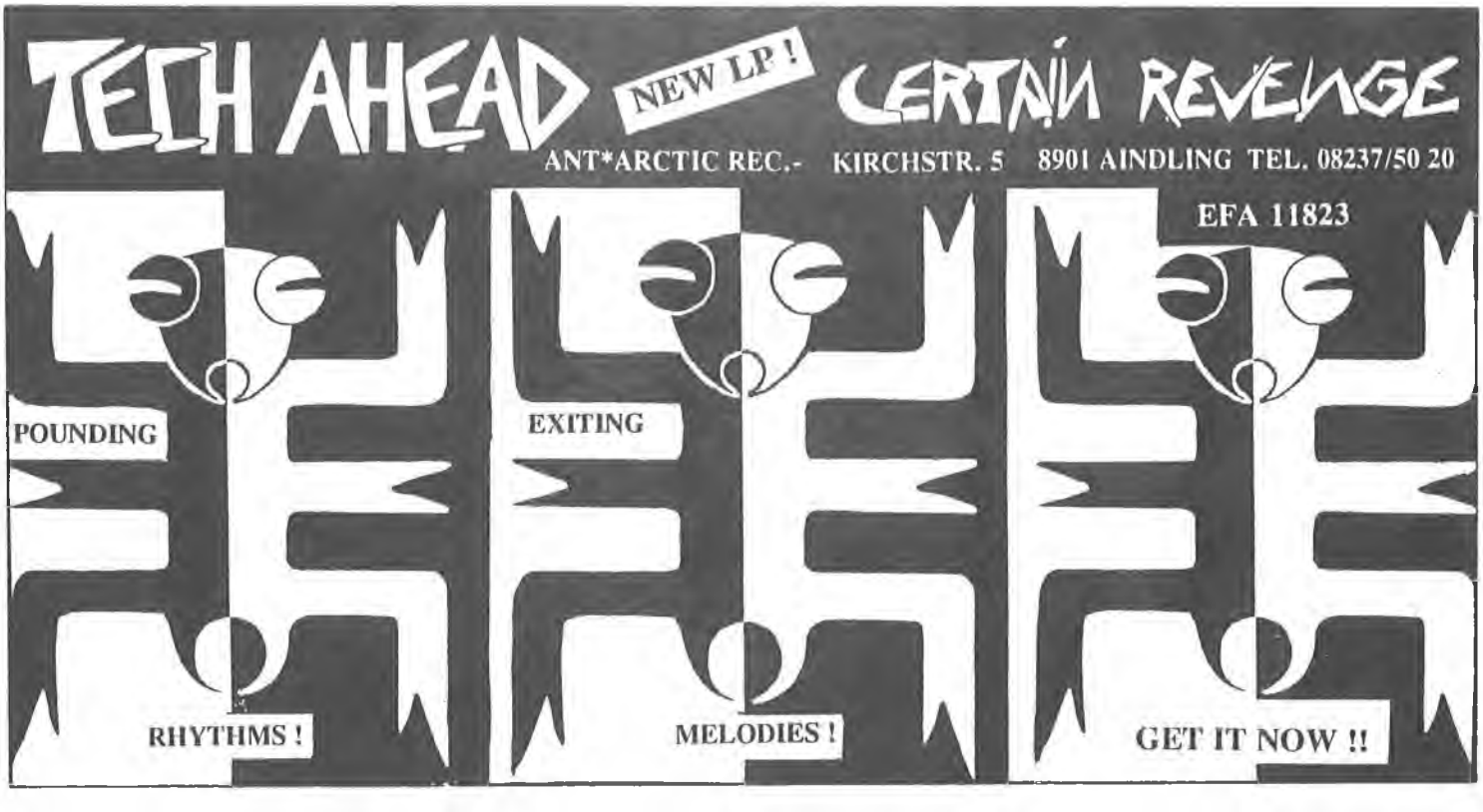
13.12.
- electric circus
- house of suffering
- beck session group

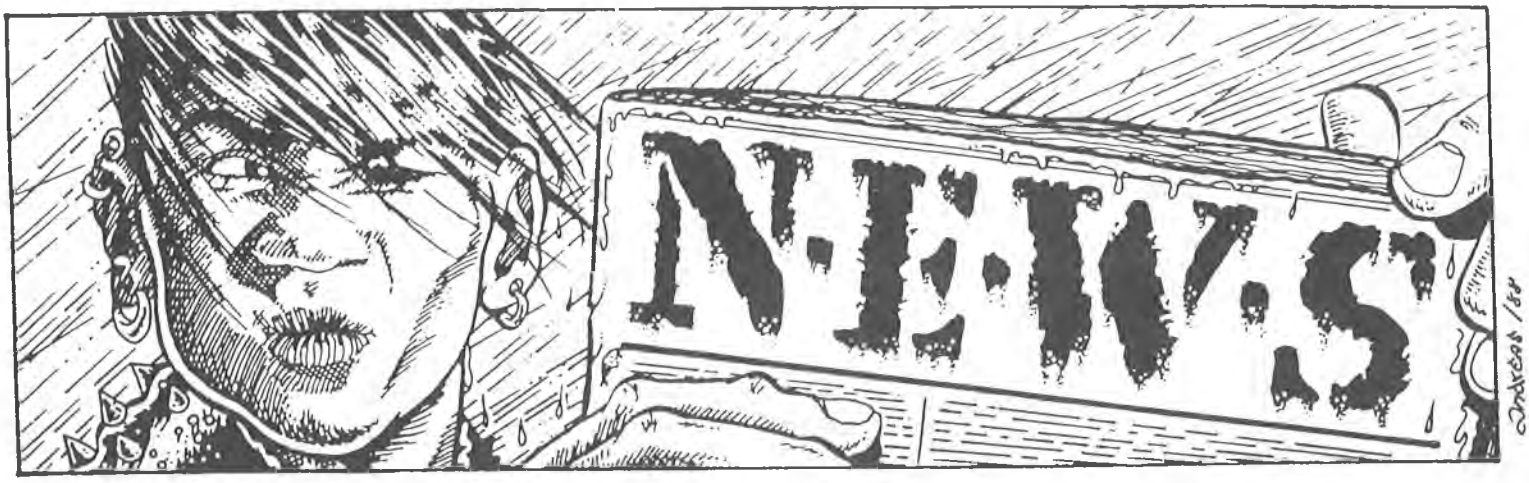
19.12.
- 7 seconds
- quicksand

9.1.
- bad yodelers
- +special guest

10.1.
- screaming maggots from hell
- live?

16.1.
- loveslug
- speedniggs





Die gesamte **House Of Suffering**-Tour fällt in's Wasser. Angeblich beim reparieren seiner Lederhose hat sich Bassist Holger in den Augapfel gestochen und dabei sein Augenlicht gelassen.
Die Querelen um die Finanzierung des **AJZ Bielefed** nehmen kein Ende. Nachdem den BetreiberInnen, völlig überraschend, von der Stadt sämtliche Mittel gesperrt wurden, sieht es so aus, als müsste das Haus vorerst über Spenden finanziert werden. Vielleicht kannst **auch Du** (ja, genau DU!) auf die nächste Schallplatte verzichten und stattdessen 20 Mark dem **AJZ** spenden. Auf der Leserbriefseite steht genaueres.
Da der Beginn der Renovierungsarbeiten in der Linzer **KAPU** noch immer nicht abzusehen ist, veranstaltet die Konzertgruppe vorerst die Gigs wieder in gewohnten Gemäuern. Das Büro bleibt ausgelagert.
Das **Blitz**, seit Jahren besetztes und legendäres Jugendhaus in Oslo, sucht nach Bands, die an Auftritten interessiert wären. Verpflegung und Schlafplätze werden gestellt, die Gage jeweils ausgehandelt. Kontaktadresse: Blitz KZ-Gruppe, c/o Campos, Schweigaardsgt 50, 0190 Oslo 1.
Ab Januar besteht auch wieder die Möglichkeit in der **Scheune** in Ibenbüren aufzutreten. Demos und Angebote an Stefan Paul, Kanalstr. 12, 4530 Ibbenbüren, 0521/2436.
Und wo wir schon dabei sind und Ihr alle die Adressbücher gezückt habt. Auch in Düsseldorf gibt es einen neuen Laden. Das Teil nennt sich **Purple Haze** und veranstaltet an Dienstagen Konzerte mit Nachwuchsbands, donnerstags, samstags und sonntags sind ebenfalls für Konzerte reserviert. Kontakt über Andrea Sylvester, Siegstr. 23, 4000 Düsseldorf, 0211/305447.
Die **Eiligen Heiligen** sind derzeit mit zwei finnischen Bands auf Tour. Wer genaueres wissen will, kann den Musikantenrundreise-Organisator Goliath unter 040/382674 anrufen.
Das britische **Dokument-Label**, fleißiger Wiederveröffentlicher alter englischer Punk- und New Wave-Platten, wird ab sofort exklusiv im Programme **Fire Engines** vertrieben. Ebendort werden ab Januar die beiden Triple X Neuveröffentlichungen der **Creamers** (LP) und **Metal Mikes** (LP) zu haben sein. Desweiteren wird für den April eine Tour der **Badtown Boys** zusammen mit **Loyal Weapon** angekündigt.
Daß die **Walterelf** das Zeitliche quasi gesegnet hat, stand schon im letzten Heft. Zu ergänzen wäre diese Meldung nur um die Tatsache, daß die Band am 27.12.91 in der Kammgarn zu Kaiserslautern ihr definitiv letztes Konzert spielt. Und wie bei derlei Anlässen üblich, hat sich auch prompt jemand gefunden, der diesen historischen Abend aufzeichnen und auf Vinyl für die Nachwelt konservieren will: **Blasting Youth Records**. Wie uns Beppo mitteilt, macht die Besetzung fast identisch aber unter anderem Namen und mit anderer Musik weiter.
Nicht mehr weiter macht Wino bei **Saint Vitus**. Er will sich voll auf sein Projekt **The Obsessed** konzentrieren. Die Entscheidung fiel kurz bevor St. Vitus die Aufnahmen zu ihrer neuen LP begannen. Dave Chandler und Co. suchen noch nach adäquatem Ersatz.
Der wird sich für die göttlichen **Celebrity Skin** wohl nicht so schnell finden. Damit ging eine der besten Live--Bands dieser Erdkugel von uns (schnüff!).
Jeff Dahl, Interview siehe weiter hinten, veröffentlicht im Januar seine neue LP namens "Whicked".
Die Hannoveraner **Lost & Found Records** kommen im Februar gleich mit drei neuen Rillen raus: Da wären zunächst die **Straw Dogs** mit "Your Own Worst Nightmare", dann **Judge** mit "What we said and where it went" und last but not least **Freeze** mit "Broken Bones Live '91", alles LPs.
Der frühere **Dead Kennedys**-Gitarrist East Bay Ray hat zusammen mit Ron West eine Band namens **Skrapyard** gegründet. Ohrenzeugen berichteten von melodischem Hardrock mit fetter **Dead Kennedys**-Gitarre. Wir warten ab, bis die Debüt-Maxi "Sex Is Sex" (nat. auf **Alternative Tentacles**) auf unseren Plattentellern rotiert und bilden uns dann eine eigene Meinung.
Gedankensprung über'n großen Teich, von Frisco nach Amsterdam: **Konkurrel** veröffentlicht zwei absolute Kultklassiker wieder auf einer CD. Es handelt sich dabei um die beiden Studio-LPs der **Rhythm Pigs**. Das kalifornische Trio gehörte in der zweiten Hälfte der Achtziger Jahre neben **Nomeansno** und der **Victims Family** zu den Wegbereitern des "etwas anderen Hardcores". **Nomeansno** erzählten uns während ihrer Tour, daß sich die Pigs angeblich in Orginalbesetzung reformiert hätten!
Snuff haben ausgesnufft. Allerdings haben sie zuvor noch eine komplette LP eingespielt (also nichts von wegen Compilation mit Outtakes vergangener Studioaufenthalte). Drummer Dunken sitzt jetzt bei 'ner Mod-Band hinter der Schießbude. Das musikalische Vermächtnis wird Konkurrel anfang nächsten Jahres unter die Leute bringen. Einen Monat später gibt's dann die neue **Victims Family** sowie die Debüt-Rille der A'damer Formation **Curtain Cheese**. Der Käsevorhang soll angeblich so klingen wie die letzte Victims Family--LP aussieht.
Die Fascho-Rocker **Type-O-Negative** mussten ihre geplanten zehn Konzerte auf zwei reduzieren. Die lokalen Veranstalter wollten nicht für die Sicherheit der Band garantieren, nachdem es in beinahe jeder größeren Stadt zu Besuchs-Ankündigungen seitens der örtlichen Antifas kam. Lediglich in Stuttgart und Gammelsdorf wurden die Shows nicht gecancelt. Leider nicht bestätigen können wir, daß sich Peter Steele bei einem früheren Rendezvous mit Michael Kühnen den HIV eingefangen haben soll.
Eingefangen haben **We Bite** die **Happy Hour**. Die nehmen derzeit gerade im Berliner Music Lab ihre neue LP auf und bangen um ihren Gitarristen Archie Alert. Der könnte nämlich noch ein spätes Opfer der Vereinigung werden und der Bundeswehr in die Hände fallen. Jedenfalls haben Stoltenbergs Häscher schon die Fühler ausgestreckt.
Death In Action haben einen neuen Bassisten. Er heißt Wolfgang Hoth und kommt von **Depression**.
An Platten veröffentlichen die Pfullinger je eine neue **Erosion** und **Schliessmuskel**-LP sowie eine 7" von **Growing Movement**.
Der Londoner Polit-Reggae-Chanter **Macka B** tourt im März mit **Mad Professor** und den **Robotniks** durch deutsche Lande. Draußen ist's arschkalt und weiß, da denken die Promoter schon wieder an sommerliche Ereignisse wie beispielsweise das Reggae Super Jam '92. Dort tritt Kiffer-Legende **Dennis Brown** die Headliner-Rolle an. Ansonsten gibt's allerdings nur öden Mainstream: **Andrew Tosh, Dan Frazer, 809 Band,** und **Freddie Mc Gregor**.
Nicht ganz so korrekt wie seine Schallplatten scheint **Full Circle Label**betreiber Andrew Turner zu sein. **Blasting Youth Rec.** und **Lost & Found** sollen von ihm abgerippt worden sein. Im nächsten TRUST wird eine schwarze Liste mit Namen und Anschriften solcher Leute erscheinen. Diese Liste ist Resultat einer Zusammenarbeit mehrer Zines und Labels und soll dazu dienen, andere vor solchen Wichsern zu bewahren. Blasting Youth Rec. fordern alle, die mit Andrew Turner ähnlich schlechte Erfahrungen machten, auf, sich unter der Tel.-Nr. 0621/522278 zu melden um eventuell gemeinsame Schritte einzuleiten.
Shawn Stern, älteren Semestern sicherlich noch als Sänger der **Youth Brigade** in Erinnerung, hat zusammen mit Tommy Whiters (Ex-Stupids) **That's It** ins Leben gerufen. Der kantige Alternativ--Rock der Band enthält Hardcore nur noch als eine Inspiration unter vielen. Die Band tourt übrigens im Dezember und Januar in Deutschland.
Poison Idea beglücken uns, einen Monat nach der Live-LP, schon wieder mit neuem Vinyl. Die "Punish Me" 7" wurde als Vorgeschmack auf eine für Januar angekündigte neue Studio-Rille ausgekoppelt (auf Vinyl Solution).
Hoffentlich vorher ausgetrunken haben die Gäste **Rough Trade Deutschlands** die 300 Gläser, die nach der Jahresabschluß-Party am 23. November zu Bruch gegangen waren. Wie der Damenschlüpfer hinter die Garderobe kam, konnte bislang nicht geklärt werden.

Wenn wir schon bei Rough Trade sind. Die (geniale) "U2"-Single **Negativlands** ist seit kurzem ein Fall für den Staatsanwalt. Die Plattenfirma U2's klagte! Die gesamte Auflage der auf **SST** erschienen Rille wurde eingezogen und verboten.
Gerecht verteilt, covern die **Speedniggs** auf ihrer für die Black Box Single Serie eingespielten Rille vier Hymnen: zwei deutsche, zwei amerikanische. **Articles of Faith, Cro-Mags, EA 80** und die **Boxhamsters** heißen die Orginale. In der Black Box Serie werden demnächst außerdem **Samiam, Big Drill Car, Heads Up** sowie eine **Green Day/Not-wist**-Split-Single erscheinen. Letztere veröffentlichen ihre zweite LP (Termin nach Ostern) jetzt übrigens auf **Big Store.** Die holländische Big Store-Band **Nozems** touren im März mit **Buffalo Tom.**
Endlich in den Läden ist nun die via Snoop Rec. veröffentlichte LP der **Cat-O-Nine-Tails.** Deren Bassist (und TRUST Chef-Layouter) Mitch befindet sich derweil schon wieder im Studio um mit **Human Error** aufzunehmen. Dort singt jetzt Ex-**Inferno**-Shouter Howie, da das **Soulstorm**-Projekt nach dem Ausstieg eines Gitarristen auf äußerst wackligen Beinen steht.
Eine Art "Supergroup" sind **Duh** aus San Franzisco. Dort spielen neben **Tupelo-Label**chef Gary Held, der **Boner Records**-Initiator Tom Flinn sowie Mike M. von **Steel Pole Bath Tub.** Die Debüt-LP "Blow Hard" erscheint dieser Tage - natürlich - auf **Tupelo** und wird von RTD vertrieben.
Flo Helmchen hat auf seinem kleinen **Head First-Label** die erste 7" der **Dunklen Tage** wiederveröffentlicht und Snoop Records kündigt eine LP der Berliner **Charlys War** an. Außerdem kommen von dort **Intricate** und **No Fall**-Rillen (alle Februar).

Unser Bremer Korrospondent Tom Dreyer kam in peinliche Situationen, nachdem sein Jelly Phlegma-Interview mit der Floskel "Mastermind Tom Dreyer" eingeleitet wurde. Das war natürlich keine Selbstbeweihräucherung, sondern die lose Zunge akö's.
Ansonsten bis 1992!
akö

Hier noch ein paar Dates auf den letzten Drücker:
AJZ Bielefeld: 11.1. Thats it, Yardman/25.1. Emils, Baffdecks/14.2. Murphys Law, T.T.C./25.3. Victims Family, Nation of Ulysses
Spektrum VS-Schwenningen: 10.1. Sharon Tates Children, 7.2. Trottel, Archbishop Kebab/
Zwischenfall Bochum: 7.1. Phantoms of Future, Pull my daisy/22.1. Asexuals, Sharon Tates Children/26.2. Trottel, Archbishop Kebab/1.4. Victims Family
UPFRONT/INTRICATE
3.1. Leonberg-Juz
4.1. Hohenems-Konkret
5.1. Würzburg-Labyrinth
6.1. Essen-Fritz
7.1. Wermelskirchen
8.1. Bremerhaven-Roter Sand
9.1. Berlin-Kob
10.1. Leipzig-Eiskeller
Snoop 05341/17224

Forellenhof Salzgitter 10.1. Cat-O-Nine Tails, Quicksand

INVISIBLE LIMITS
26.1. Köln-Luxor
27.1. Bad Homburg-Gambrinus
28.1. Stuttgart-Cinderella
30.1. Nürnberg-Komm
1.2. Wuppertal-Börse
4.2. Münster-Z
5.2. Dortmund-Live Station
6.2. Bremen-Römer
(wird fortgesetzt)
Info 0251/78321

URGE(uk)/RAGS
26.12. Bonn-Biscuithalle
27.12. Düsseldorf-Theodorstr.
28.12. Köln-Mauritiuswall
29.12. Wermelskirchen-Ajz
30.12. Taunusstein-Juz
31.12. Freiberg-Juz
2.1. Ulm-Donauturm
3.1. Stuttgart-Bernhausen
Info 0711/6874225

HONEYMOON KILLERS
3.1. Bremen-Wehrschloß
4.1. Drefeld-Kulturfabrik
5.1. Hamburg-Fabrik
7.1. Dortmund-FZW
8.1. Heidelberg-Schwimmbad
9.1. Kempten-Sonneck
10.1. Freiburg-Jazzhaus
11.1. Geislingen-Rätschenmühle
14.1. Wien-Arena
15.1. Salzburg
16.1. Bern-ISC
17.1. Gammelsdorf-Circus
18.1. Marburg-Kfz
19.1. Frankfurt-Negativ
20.1. Übach-Palenberg- Rockfabrik
28.1. Köln-Live Music Hall
30.1. Berlin-xtc
i.b.d.

LOUDSPEAKER
31.12. Berlin-xtc
3.1. Bremen-Wehrschloß
4.1. Krefeld-Kulturfabrik
5.1. Hamburg-Fabrik
7.1. Braunschweig-Line
8.1. Heidelberg-Schwimmbad
9.1. Bern-ISC
10.1. Freiburg-Jazzhaus
11.1. Backnang-Störung
14.1. Wien-Arena
15.1. Salzburg-Nontal
16.1. München-Kulturstation
17.1. Tittmonig Blue Velvet
18.1. Lindau-De Ville
19.1. Frankfurt-Negativ
21.1. Marl-Haus Loeg
22.1. Dortmund-FZW
23.1. Groningen-Vera
i.b.d.

DO 26.12.91 BONN, BISCUITHALLE (SCHÖNE BESCHERUNG FESTIVAL)
FR 27.12.91 DÜSSELDORF, THEODORSTRASSE
SA 28.12.91 KÖLN, MAURITIUSWALL
SO 29.12.91 WERMELSKIRCHEN, AJZ
MO 30.12.91 TAUNUSSTEIN-HAHN (b.WIESBADEN) JUZE
DI 31.12.91 FREIBERG, JUZE
DO 02.01.92 ULM, DONAUTURM
FR 03.12.91 STUTTGART-BERNHAUSEN, Z
SA 04.01.92 NANCY
SO 05.01.91 LUXEMBURG

GIG-DATES

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Zwischenfall Bochum: 11.12. Maelstorm/Into Another, 18.12. Majority of One/Subway Arts, 7.1. Phantoms of Future/Pull My Daisy,
Longhorn Stuttgart: 22.12. Festival mit Abstürzende Brieftauben/Mimmi´s/ Schließmuskel/B.Trunken im Dienst/Die Mädchen 23.12. Normahl/Toxoplasma/Wizo/ Surfin´Birds 27.12. Walter 11 Abschiedsgig in Kaiserslautern
18.12. Westworld Düsseldorf Trendy Complain/Asmodi Bizarr/Napalm Beach
20.12. Uni Mainz Hybrids/Genocide Organ/Vidna Obmana
Konzerte im Konkret-Hohenems: 21.12. Corona/ 4.1. Upfront/Hogan´s Heros 6.3.Accüsed 13.3. Sick of it all
Konzerte im Rhenania Köln: 13.12. Generation Lions 14.12.Drama/Influenza 28.12. Loogaroo/Apoplexy/Disturbing/Foresights/Dezerter 14.12. Juz Tonne Wangen Real Deal/Lougaroo
Konzerte im Zodiak Schramberg: 21.12. Tube Elks/ Spunx/Wildbad Bahnhof 25.1. Nine Pound Hammer/Lost Lyrics

Konzerte im Forum Enger: 13.12. Levellers 5 27.12. Boss Hog 28.12. Bad Yodelers
Hirscheneck Basel: 12.12. That´s It/Frogs of War14.12. Ex DDR Punk Bands 20.12. Tchicky Monkey
AJZ Bielefeld: 10.12. Maelstorm/Into Another 13.12. 7 Seconds/Quicksand 26.12. Rostock Vampires/Animal New Ones 11.1. That´s It/Yardman 25.1. Emils/Baffdecks
20.12. Philipshalle Düsseldorf Die Toten Hosen/The Yobs
Gleis 6 Münster: 13.12. Escords /Timelapse 18.12. Mayority of One
Mau-Wall Köln: 13.12. Red Spit /Rostock Vampires 21.12. Union Morbide/Scraps 25.12. Dox 4 Sale/Terre Moto Party 28.12. The Rags/The Urge

3.1. Karlsruhe
4.1. Homburg-Ajz
Bonzen 030/6941605

LEATHERFACE
24.2. Essen-Fritz
25.2. Hannover-Glocksee
26.2. Bremen-WEhrschloß
3.3. Hamburg-Fabrik
4.3. Münster-Tritychon
5.3. Göttingen-Juzi
6.3. Berlin-SO 36
11.3. Nürnberg
13.3. Mannheim-Juz
14.3. Stuttgart
15.3. München-Kulturstation
17.3. Linz
18.3. Wien
21.3. Innsbruck-Haven
22.3. Wangen-Juz Tonne
(wird fortgesetzt)

NATION OF ULYSESS
24.3. Hamburg-Fabrik
25.3. Bielefeld-AJZ
26.3. Hannover-Glocksee
27.3. Berlin-Ex
1.4. Nürnberg
3.4. Stuttgart
4.4. München-Kulturstation
4.4. Wien
(wird fortgesetzt)

VICTIMS FAMILY/ CHEESE CURTAINS
25.3. Bielefeld-AJZ
26.3. Hannover-Glocksee
27.3. Berlin
28.3. Wolfsburg-Kaschpa
29.3. Bremen
30.3. Hamburg-Fabrik
31.3. Münster-Triptichon
1.4. Bochum-Zwischenfall
3.4. Stuttgart
4.4. Ulm
5.4. Nürnberg-Komm
6.4. München-Kulturstation
8.4. Zürich-Rote Fabrik

9.4. Innsbruck-Haven
10.4. Linz
11.4. Wien
(wird fortgesetzt)

TV PERSONALITIES
10.12. Wien
11.12. Kaufbeuren-Pic
12.12. Bern-Reithalle
13.12. Gammelsdorf-Circus
14.12. Backnang-Juz
Pastell

DIE MÄDCHEN/MIMMI´S
10.12. Köln-Live Music Hall
11.12. Freiburg-Jazzhaus
13.12. München-Nachtwerk
15.12. Karlsruhe-Subway
16.12. Dortmund-Live Station
17.12. Oberhausen-Old Daddy
18.12. Ulm-Roxy
19.12. Kempten-Sonneck
20.12. Augsburg-Ostwerk
21.12. Zapfendorf-Top Act
22.12. Stuttgart-Longhorn
23.12. Frankfurt-Batschkapp
25.12. Berlin-SO 36
26.12. Kiel-Pumpe
27.12. Bielefeld-PC 69
28.12. Bremen-Schlachthof
30.12. Oldenburg-Ede Wolf
31.12. Hannover-Bad Rainbow 0421/491067

BAD YODELERS
21.12. Köln-Underground
22.12. Dresden-Scheune
23.12. Hannover-Mad
24.12. Berli-xtc
25.12. Gammelsdorf-Circus
26.12. Stuttgart
28.12. Enger-Forum
29.12. Braunschweig-Line
Exquisite Musik 0951/27298

LOVESLUG/SPEED NIGGS
10.1. Bremen-Wehrschloß
11.1. Münster-Jib
12.1. Braunschweig-Line
13.1. Hamburg-Kaiserkeller
14.1. Köln-Undergrround
15.1. Enger-Forum
16.1. Waiblingen-Villa Roller
17.1. Wertheim-Rockfabrik
18.1. München-Kulturstation
Info 0521/109488

THE YOBS
16.12. Berlin-xtc
17.12. Frankfurt-Batschkapp
22.12. Hamburg-Fabrik
KKT 030/6182107

WINDSCALE
13.12. Nbg./Höchstedt-Juz
14.12. Pausa-Juz
23.12. Essen-Fritz
31.12. Bielefeld-Falkendom

Info 0203/559618

MASS
16.12. Berlin-xtc
17.12. Flensburg
19.12. Hamburg-Fabrik
20.12. Bremen-Schlachthof
21.12. Köln-Underground
Gip 0421/508180

FLOWER BUDS/ SCHWARZE FEUER*
18.12. Potsdam-Fabrik*
19.12. Prag*
20.12. Wien-Flex*
21.12. Linz-Kapu*
2.1. Stuttgart-Neckarstr.

TECH AHEAD
6.12. Tittmoning-Blue Velvet
25.12. Gammelsdorf-Circus
16.1. München-Kulturstation
24.1. Frankfurt-Au
25.1. Lemgo-Remise
Info 08237/5020

MAXIMUM BOB/ NOTWIST/GREEN DAY
26.12. Waltrop-Posthorn
27.12. Köln-Underground
28.12. Düsseldorf-AK 47
29.12. Siegen-Underdog
30.12. Stuttgart-Blumenwiese
31.12. Göttingen-Juzi
Big Store 0231/336012

HONEYMOONKILLERS
3.1. Bremen-Wehrschloß
4.1. Krefeld Kulturfabrik
5.1. Hamburg-Fabrik
6.1. Braunschweig-Line
7.1. Wuppertal-Börse
8.1. Heidelberg-Schwimmbad
9.1. Tübingen-Tangente
10.1. Freiburg-Jazzhaus
11.1. Geislingen-Rätschenm.
14.1. Wien-Arena
15.1. Salzburg-Nontal
16.1. Bern-ISC
17.1. Gammelsdorf-Circus
18.1. Marburg-KFZ
19.1. Frankfurt-Negativ
28.1. Köln-Live Music Hall
29.1. Berlin-xtc
30.1. Groningen-Vera i.b.d.

FREAKY FUKIN WEIRDOS
10.12. Dortmund-FZW
11.12. Hildesheim-Landvolk
12.12. Karlsruhe-Katakombe
13.12. Ulm-Juz
14.12. Lindau-Vaudeville
15.12. München-Backstage

MILCH
25.12. Hamburg-Markthalle
10.1. Neuruppin
11.1. Berlin-Schokoladen
14.1. Schwerin
17.1. Berlin Jo Jo

HOUSE OF SUFFERING
10.12. Zürich-Rote Fabrik
11.12. Schweiz
12.12. Offenburg
13.12. Waiblingen
14.12. Wien-Flex
15.12. Linz-Kapu

RADICAL DANCE FACTION
23.1. Bochum
24.1. Köln-Rhenania
25.1. Göttingen-Juz
27./28. Hamburg
29.1. Giessen-Uni
30.1. Hannover-Glocksee
31.1. Bielefeld-AJZ
1.2. Bremen-Schlachthof
2.2. Berlin-KOB
3.2. Berlin
4.2. Leipzig
7.2. München
8.2. Stuttgart-JUZ

THAT´S IT
10.12. Frankfurt-Uni
11.12. Heidelber-Schwimmbad
13.12. VS Villingen-Spektrum
3.1. Stuttgart
4.1. Crailsheim-JUZ
5.1. Ulm-Betageuze
7.1. Homburg-JUZ
9.1. Hochum-Zwischenfall
10.1. Berlin-Ex
11.1. Bielefeld-AJZ

NEKROMANTIX+MAD SIN
10.12. Bremen-Römer
11.12. Braunschweig-Line Club
12.12. Berlin-xtc
Blue Star 0421/703380

TAV FALCO
15.12. Berlin-xtc
16.12. Hamburg-Markthalle
17.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
18.12. Kassel-Factory
19.12. Mainz-Kulturzentrum
20.12. Köln-Underground
Blue Star

FUDGE TUNNEL/FOETUS FEATURES
7.12 Bremen-Wehrschloß
8.12. Potsdam-Fabrik
10.12. Schorndorf-Hammers.
11.12. Tübingen-Epple Haus
0711/562428

CASSANDRA COMPLEX
1.12. Aachen-Metropol
3.12. Bielefeld-PC 69
4.12. Bochum-Zeche
5.12. Köln-Stadth. Mülheim
6.12. Hannover-Capitol
7.12. Hamburg-Gr. Freiheit
8.12. Berlin-Loft
9.12. Bremen-Aladin
p. Rieger 0221/9420020

THE ABS
6.12. Lübeck-Alternative
7.12. Verden-Juz
10.12. Dortmund-Fzw
11.12. Hamburg-Markthalle
13.12. Wilhelmshaven- Kling Klang
info 0621/522278

THAT´S IT!
6.12. Hamburg-Hafenstr.
7.12. Bremen-Schlachthof
8.12. Göttingen-Juzi
10.12. Frankfurt-Uni
11.12. Heidelberg-Schwmmb.
12.12. Basel-Hirscheneck
13.12. VS-Schwenningen-Spektrum
14.12. Bern-Reithalle
15.12. Genf-Lùsine
31.12. Wien-Flex
1. 1. Innsbruck-Hafen
3. 1. Stuttgart
4. 1. Crailsheim-Juz
7. 1. Homburg-Ajz
8. 1. Köln
9. 1. Bochum-Zwischenfall
10. 1. Berlin-Ex
11. 1. Bielefeld-Ajz
info 0621/103857

Rock Hard Festivals mit:
DEATH,PESTILENCE, NAPALM DEATH; CANNIBAL CORPSE; DISMEMBER
18.12. Zürich-Volkshaus
19.12. Stuttgart-Longhorn
20.12. Berlin-Neue Welt
21.12. Dortmund-Zech M.S.
22.12. Hamburg-Docks
Fast Forward

MOTÖRHEAD, KREATOR, MORBID ANGEL, WOLFSBANE, SEPULTURA
18.12. Augsburg-Schwabenh.
19.12. Bayreuth-Oberfrankenh
20.12. Hannover-Music Hall
21.12. Berlin-Messehalle
22.12. Düsseldorf-Phillipsh.
23.12. Frankfurt-Festhalle
Konzertbüro Hänsel

GANG GREEN
1.12. München-Nachtwerk
2.12. Frankfurt-Batschkapp
3.12. Stuttgart-Universum
4.12. Lichtenfels-Stadthalle
5.12. Bielefeld-PC 69
6.12. Berlin-xtc
7.12. Essen-Zeche-Carl
8.12. Bremen-Aladin
9.12. Hamburg-Markthalle
Hammer Prom.

PETER & THE TEST TUBE BABIES
6.12. KA-Durmersheim-Lamm
7.12. Völklingen-Sporthalle
8.12. Nürnber-Komm
9.12. München-Nachtwerk
10.12. Frankfurt-Batschkapp
12.12. Fulda-Kreuzsaal
13.12. Chieming-Strandcasino
14.12. Kempten-Allgäuhalle
16.12. Essen-Zeche Carl
17.12. Berlin-xtc
18.12. Hamburg-Markthalle
19.12. Osnabrück-Hyde Park
Hammer

MAELSTORM/INTO ANOTHER
8.12. Wermelskirchen-Ajz
9.12. Münster-Bürgerzent.
10.12. Bielefeld-Kleinkunst
11.12. Bochum-Zwischenfall
12.12. Hannover-MAD
13.12. Leipzig-Eiskeller
14.12. Berlin-SO 36
15.12. Hamburg-Markthalle
16.12. Essen-Fritz
M.A.D. 030/7866844

LEEWAY
1.12. Leonberg-Jz Höfingen
13.12. Münster-Trptychon
14.12. Berlin-SO 36
15.12. Hamburg-Markthalle
16.12. Hannover-MAD
17.12. Lübeck-Riders
19.12. Bielefeld-Kleinkunst
20.12. Essen-Zeche Carl
21.12. Bremerhafen-Roter Sand
22.12. Würzburg-Labyrinth
M.A.D.

7 SECONDS/QUICKSAND
5.12. Essen-Zeche Carl
6.12. Schweinfurt-Schreinerei
7.12. St. Ingbert-Juz
9.12. Hannover
10.12. Berlin-Loft
11.12. Hamburg-Markthalle
12.12. Bremerhaven-Roter Sand
13.12. Bielefeld-Ajz
18.12. Freiburg-Cräsh
19.12. Waiblingen-Villa Roller
20.12. Ulm
21.12. München-Kulturstation
M.A.D.

NOISE ANNOYS
7.12. Sarstedt-Klecks
14.12. Ingolstadt-Fronte 79
25.12. Hamburg-Marquee
26.12. Düsseldorf-Number 7
27.12. Marl-Mühle
28.12. Frankfurt-Au
29.12. Koblenz-Dreams
30.12. Uelzen-Frontline
info 040/2279690

EMILS/BAFFDECKS
6.12. Tübingen-Sudhaus
7.12. Lockweiler-Jz
13.12. Schneverdingen-FZB
14.12. Marl-Hot
4. 1. Celle-Magnushütte
5. 1. Oldenburg- Alhambra
17.1. Filderstadt-Jz
18.1. Hanau-Juz
25.1. Bielefeld-Ajz
info 07244/2583

MAJORITY OF ONE
15.12. Hamburg
16.12. Bremen-Juz Horn
17.12. Münster Gleis 22
18.12. Bochum-Zwischenfall
19.12. Kassel-Immhausen-Juz
20.12. Berlin-KOB
21.12. Bonn-Bazoòka
22.12. Würzburg-Labyrinth
23.12. Waiblingen-Villa Roller
24.12. Wien-Flex
25.12. Ulm-Fort
26.12. St. Gallen
27.12. Waldkirch-Ajz
28.12. Leipzig-Eiskeller
29.12. Potsdam-Fabrik
info 09342/85240

NO MEANS NO/GETEILTE KÖPFE
1.12. Erlangen-E-Werk
3.12. Ffm-Kelkheim-Stadth.
4.12. Oberhausen-Blue Moon

HOLE
20.12. Dortmund-Festival
21.12. Bremen-Festival
Taboo

SENSELESS THINGS
17.12. Düsseldorf-Purple Haze
18.12. Heidelberg-Schwimmbad
19.12. Hamburg-Kunst
20.12. Berlin-Quartier Latin
21.12. Bremen-Schlachthof
Taboo

PETER ASTOR/ THE JAZZ BUTCHER
10.12. Stuttgart-Maxim Gorki
11.12. Freiburg-Jazzhaus
12.12. Kempten-Sonneck

BOSS HOG
23.12. Übach-Palenberg- Rockfabrick
24.12. Berlin
25.12. Frankfurt-Negativ
26.12. Bremen-Römer
27.12. Enger-Forum
28.12. Hamburg-Markthalle
Taboo

SCHLÖNK
11.12. Hamburg-Markthalle
12.12. Stuttgart-Blumenwiese
13.12. Bern-ISC
14.12. Basel-KWK
18.12. Heidelberg-Schwimmbad
19.12. München-Kulturstation
20.12. Geislingen-Rätschenmühle
21.12. Ravensburg-JH
22.12. Tittmoning-Blue Velvet
25.12. Berlin-Jo Jo
26.12. Kassel-Spot
27.12. Krefeld-Kulturfabrik
28.12. Bremen-Schlachthof
29.12. Frankfurt-Negativ
31.12. Berlin-xtc
i.b.d.

NAPALM BEACH
10.12. Bremen-Schlachthof
11.12. Dortmund-FZW
12.12. Braunschweig-FZB
13.12. Rostock-Blücherstr.
14.12. Berlin-xtc
15.12. Cottbus-Onkel Toms
16.12. Dresden-Scheune
17.12. Arnstadt-JH
18.12. Düsseldorf-HdJ
19.12. Hamburg-Markthalle
20.12. Marl-Haus Loeg
21.12. Voerde-Gym
22.12. Saarbrücken-Gym
i.b.d.

FUZZTONES
10.12. Bremen-Schlachthof
11.12. Köln-Live Music Hall
12.12. Braunschweig-FBZ
13.12. Utrecht-Freie Fluur
14.12. Amsterdam-Melkweg
i.b.d.

UK SUBS
20.1. Hamburg-Fabrik
21.1. Dortmund-FZW
22.1. Wuppertal-Börse
23.1. Wilhelmshaven-Kling Klang
24.1. Bremen-Schlachthof
25.1. Berlin-xtc
26.1. Frankfurt-Negativ
29.1. Heidelberg-Schwimmbad
31.1. Lindau-Vaudeville
1.2. Stuttgart-Feurwehrhaus
i.b.d.

LOST & FOUND RECORDS

GOVERNMENT ISSUE - finale LP / CD	MINOR THREAT - live at Buff Hall 7"
GOVERNMENT ISSUE - no way out LP	STRAW DOGS - under the hammer LP / CD
LYLE - lyle LP / CD	LOST & FOUND Box Set (five 7 inches)
MEDIA DISEASE - hit & run Do7"	ENOLA GAY - putting Denmark on the map 7"
MALEFICE - lotus blossom LP	UNITED MUTATION - götterdämmerung 7"
FIX - cold days LP	TESCO VEE & White Flag - hot rails to hell 7"
F.U.'S - the origin of the Straw Dogs LP / CD	BEARDSLEY - diamond 7"
ARTIFICIAL PEACE - outside looking in LP	S.T.P. - hate is the move 7"
FASTBACKS - in America LP / CD	

SKEEZICKS LP, CIRCLE ONE LP und STRAW DOGS / FREEZE split 7" sind ausverkauft!!
Die restlichen Exemplare (special cover edition) werden an die nächsten Besteller verschenkt.

Preise:
LP 20 DM DoLP 30 DM
7" 6 DM Do7" 12 DM
7"-Box Set 30 DM CD 25 DM

LOST & FOUND RECORDS
Im Moore 8, 3000 Hannover 1
Tel: 0511 703320 Fax: 0511 7000613

EFA LP/CD 17 659-08/26

EFA LP/CD/CA 17 698-08/26/08

ON TOUR:
26.11. MÜNCHEN
28.11. SCHWENNINGEN
29.11. ULM
30.11. STUTTGART
1.12. NÜRNBERG
3.12. FRANKFURT

FACTS

FIRST LP/CD

ALSO AVAILABLE:
SWINE FLU EFA MS 17646-02

JELLO BIAFRA +
STEEL POLE BATHTUB +
CHARLEY TOLNAY =

NEW LP/CD/CA

ALSO AVAILABLE:

SEX MAD	EFA LP	07773
THE DAY EVERYTHING BECAME NOTHING	EFA LP	07774
SMALL PARTS ISOLATED AND DESTROYED	EFA LP/CD	17602
WRONG	EFA LP/CD	17622
THE POWER OF POSITIVE THINKING	EFA MS	17628
YOU KILL ME (CD + SEX MAD LP)	EFA LP/CD	17661
LIVE AND CUDDLY	EFA 2 LP/CD	13135

HARD AS CORE EFA

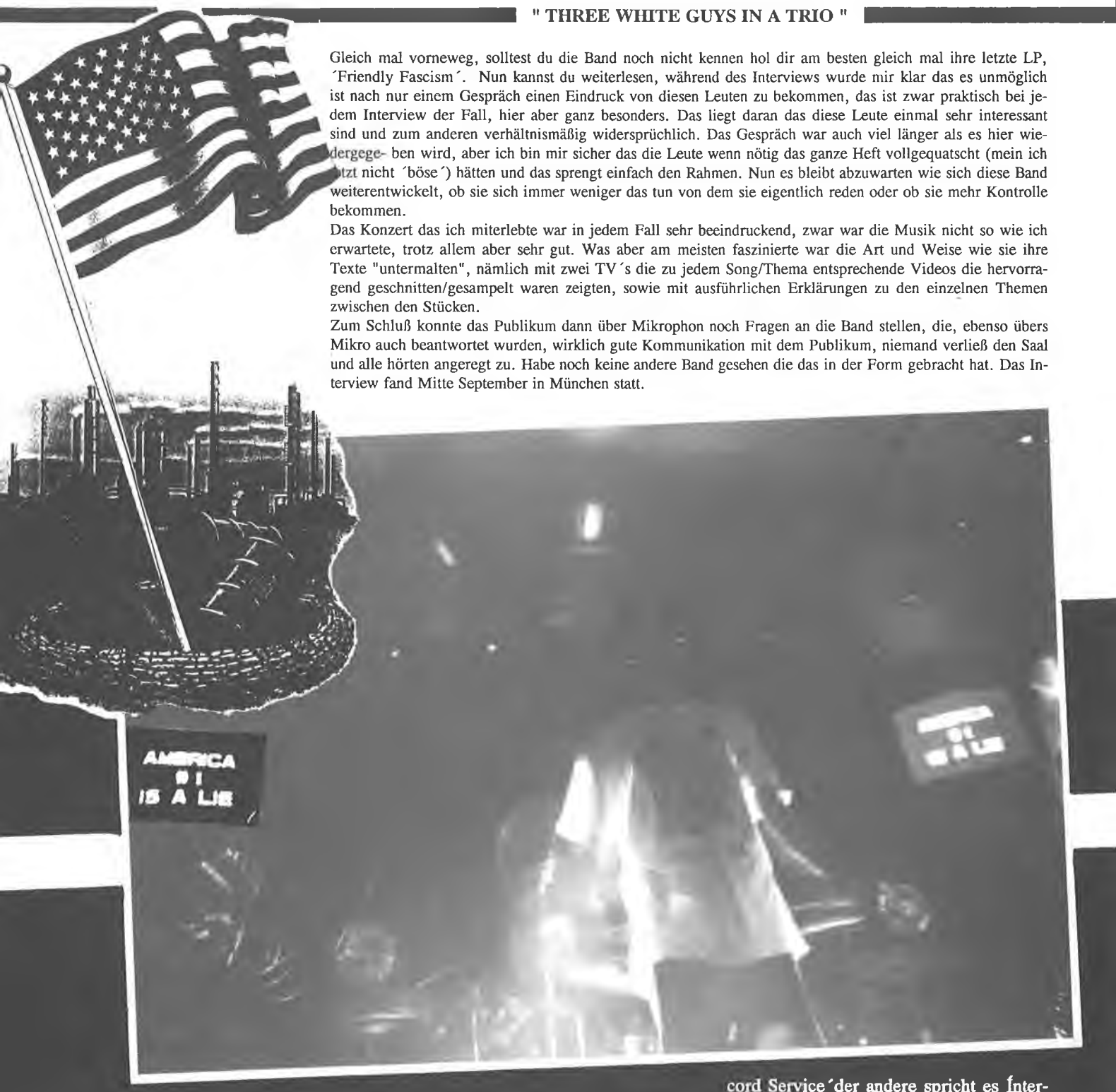
CONSOLIDATED

" THREE WHITE GUYS IN A TRIO "

Gleich mal vorneweg, solltest du die Band noch nicht kennen hol dir am besten gleich mal ihre letzte LP, ´Friendly Fascism´. Nun kannst du weiterlesen, während des Interviews wurde mir klar das es unmöglich ist nach nur einem Gespräch einen Eindruck von diesen Leuten zu bekommen, das ist zwar praktisch bei jedem Interview der Fall, hier aber ganz besonders. Das liegt daran das diese Leute einmal sehr interessant sind und zum anderen verhältnismäßig widersprüchlich. Das Gespräch war auch viel länger als es hier wiedergege- ben wird, aber ich bin mir sicher das die Leute wenn nötig das ganze Heft vollgequatscht (mein ich jetzt nicht ´böse´) hätten und das sprengt einfach den Rahmen. Nun es bleibt abzuwarten wie sich diese Band weiterentwickelt, ob sie sich immer weniger das tun von dem sie eigentlich reden oder ob sie mehr Kontrolle bekommen.

Das Konzert das ich miterlebte war in jedem Fall sehr beeindruckend, zwar war die Musik nicht so wie ich erwartete, trotz allem aber sehr gut. Was aber am meisten faszinierte war die Art und Weise wie sie ihre Texte "untermalten", nämlich mit zwei TV´s die zu jedem Song/Thema entsprechende Videos die hervorragend geschnitten/gesampelt waren zeigten, sowie mit ausführlichen Erklärungen zu den einzelnen Themen zwischen den Stücken.

Zum Schluß konnte das Publikum dann über Mikrophon noch Fragen an die Band stellen, die, ebenso übers Mikro auch beantwortet wurden, wirklich gute Kommunikation mit dem Publikum, niemand verließ den Saal und alle hörten angeregt zu. Habe noch keine andere Band gesehen die das in der Form gebracht hat. Das Interview fand Mitte September in München statt.



Die Jungs aus San Francisco die sich schon länger kannten haben sich zusammengefunden und versuchten Musik zu machen, das war vor ungefähr drei Jahren. Davor vegetierten 2 von ihnen in irgendwelchen Disco-Funk Bands - jetzt sind sie hier, soviel dazu.

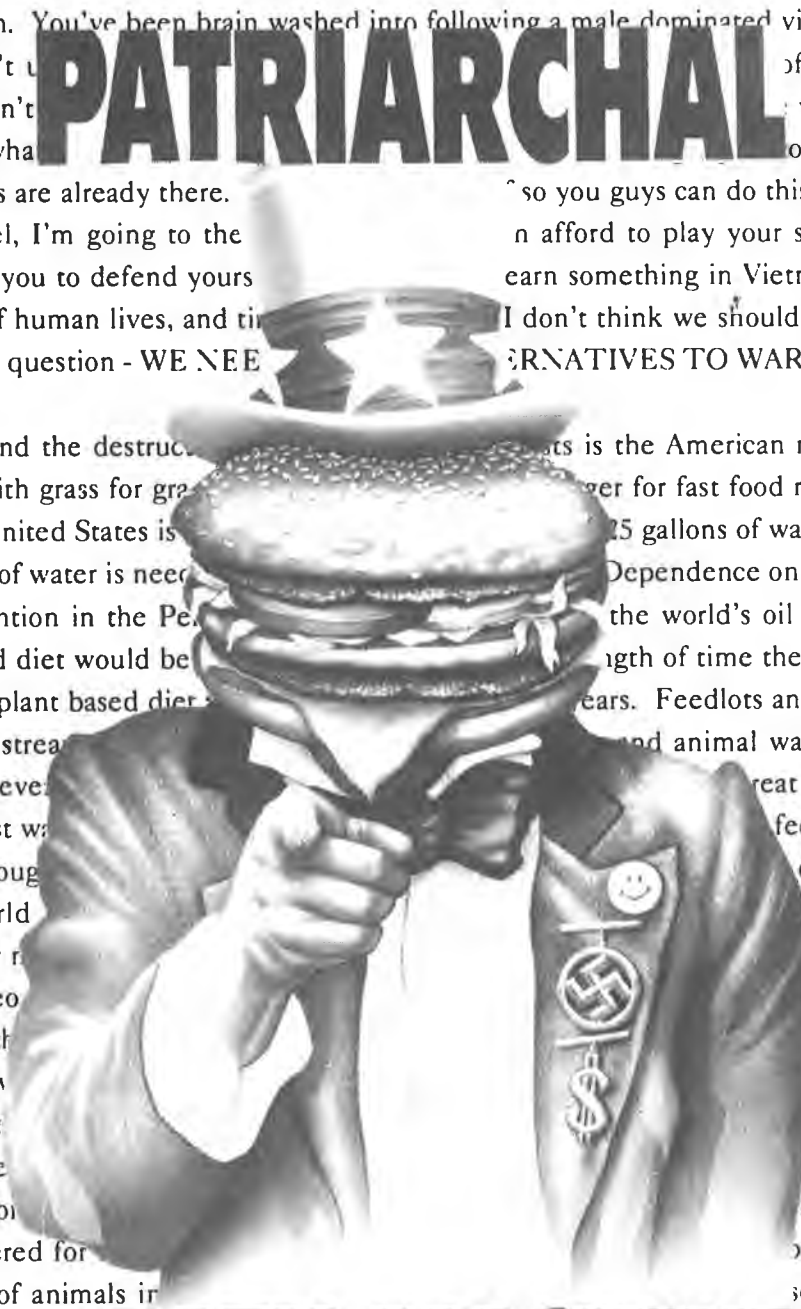
Und ließen mich gleich mal ein bisschen auflaufen, da ich es eigentlich hasse über Musik zu reden fragte ich ob sie es mögen, worauf ich die total diplomatische, völlig open mindede Antwort bekam:

Wir reden über alles, frag uns etwas und wir werden dir Antworten, ganz egal was du frägst.

Klar das ich dann nicht über Musik rede. Erstmal wurde etwas Licht in die Label Geschichte gebracht, also in Europa sind sie auf Nettwerk Rec. aus Holland, in Deutschland werden sie von Play it again Sam vertrieben. In Amerika sind sie auf Nettwork (Canada/Vancouver) und werden von IRS, einem Major Label vertrieben, der eine meint es steht für International Record Service´der andere spricht es International Record Syndicate´ aus. Such es dir aus.

Du kannst gleich weiter suchen, aber Geduld. Auf ihrer letzten LP ´Friendly Fascism´haben die Burschen einige wirklich gute Texte, deren Inhalt sie wohl unter Umständen durchaus in Schwierigkeiten bringen könnte (z.B. So ein Sample mit Hitler, Bush und so, übrigens sehr gut). Da drängt sich natürlich die Frage auf ob die Platten nicht in die Läden kommen oder ob sie es schwer haben Gigs zu bekommen. Phil bringt

that's just another way of following a trend. The Lord God said thou shalt have dominion over the animals of the earth he didn't say say thou shalt have dominion over a big wad of tofu. He also said the men shall have dominion over the women. so do you believe that, do you buy that line too? (You goddamn right!) Thank you Zero, you're on the next record already. What do you think about that? I'm serious. It depends on how you interpret it. Ah it sure does. You interpret dominion as domination? Dominion gives you a right to do what you want. No dominion actually means stewardship which actually means companionship and working together, dominion does not mean domination. I just want to say - why do you think - being a vegetarian is a trend and meat eating is not a bigger trend to follow. I just want to say one thing anyone who quotes the bible - that's bullshit I'm sorry, because the bible is a book that has fucked up the world more than any other single book. A book that was written by a bunch of male chauvinists. Fine, fine, you have your opinion and I have mine, you're going to hell and I'm not. Have a nice life. I'm gonna go to hell with the lid off that's definitely true, eh. You've been brain washed into following a male dominated violent trend and that's eating and killing animals. I don't u of a man like Saddam Hussien is conscionable. I also don't wrong in defending your right to come up here and say wha o do it everyday. I'm going to the Gulf, a lot of my friends are already there. so you guys can do this, I'm going to the Gulf you guys can get the oil to travel, I'm going to the n afford to play your shows. So, I think you guys are hypocrites and I'd like you to defend yours earn something in Vietnam, did we not learn that it was not a complete waste of human lives, and ti I don't think we should be there. What we need to do - wait...I'm answering his question - WE NEE RNATIVES TO WAR! Send somebody over...



Meat Kills

The driving force behind the destruc ts is the American meat habit. The rain forests are cleared then planted with grass for gra ger for fast food restaurants. More than half of all the water used in the United States is 25 gallons of water is needed to produce a pound of wheat. 2500 gallons of water is nee Dependence on foreign oil is one of the principle reasons for US intervention in the Pe the world's oil reserves would last if all human beings ate a meat based diet would be gth of time the world's oil reserves would last if all human beings ate a plant based die ears. Feedlots and slaughterhouses are both major polluters of rivers and strea nd animal wastes. 250 000 pounds of animal excrement is produced eve eat the wastes. In 1989, over 40% of the world's grain harvest w fed directly to human beings, there would be more than enoug die as a result of malnutrition this year. In the third world sh crops for export while food production for the poor r o animals raised for food rather than going to hungry peo ion many times its present size. On a meat based diet th hing has always competed with wildlife. Coyotes and v d not eat steak and lambchops. Destroying the rainfore and other species to lose their homes and lives. In the ty five and one half million pigs, five and one half millio one hundred forty seven million chickens will be murdered for use, neglect, and deprivation are realities of the raising of animals in seminated, fed growth hormones, overcrowded, chained and . Being humane means costs will go up. These animals are k rted to their deaths. A vegetarian diet promotes superior he nutritional disadvantages. They contain too much protein, too much fat, and no fiber. Do not believe the protein myth. It was based on a study done by the meat and dairy industries to rats, animals who need 1000 times more protein in their diet than humans.

Stoned

We live in America in the 90's. We get no fulfillment except from commodities. Why is it we derive no satisfaction from things based on human interaction? When there's no reality, there's nothing to escape from. If it makes you stupid you've got to have some. Doesn't matter if you stick it in your hole or smoke it in a bowl. America you know you're so stoned. Stoned on television, music, and print. Stoned on alcohol, religion, and drugs. Terms like freedom and democracy. Stoned on violence and a war economy. Stoned on a nation's addiction to meat. Stoned on a nation's addiction to oil. America is based out of its mind.

Brutal E

Yo
to
wea
the
pot
Wh
goi
mu
wh
spo
got
You
kno
Pec
thre
get
whi
equ
Too
equ
deg
equ
Un
The
mar
sho
righ
In
nati
you
role
Wh
spe
sacr
To
you
thei
oth
We
The
The
Eat
eve
cou
alte
esu
the
out
thei
The
We
opp
wre
peo
The
Typ
Typical

etwas mehr Licht ins Dunkel bezüglich diesem Thema und etwas Dunkel ins Licht bezüglich ihrer Vertriebswirrwarrs. **In den Staaten sind wir bei einem riesigen ´distribution network´das sich seema(?) nennt, die sind ein Teil von Capitol/EMI, bei denen haben wir natürlich keine Priorität, immer wenn wir den Mann brauchen der für uns zuständig sein sollte ist er grad nicht da.**

Ähnlich ist es auch mit ihrem ´Major Label´IRS, die Band erkannte zu spät das die Firma nicht an sie glaubte und sich einen Dreck um sie kümmerte, deshalb haben sie jetzt Probleme mit dem Vertrieb und die Platte ist nirgends erhältlich. Sie stellen aber klar das Nettwork ein gutes Label ist, nur der Vertrieb, IRS ist einfach Scheiße. Bezüglich ihrer Konzerte scheinen sie keine Schwierigkeiten zu haben, es ist auf jeden Fall nicht so das die Clubs sie wegen ihrer Aussage abweisen, drei Touren quer durch die USA untermauern das wohl. Hier wird auch nochmal klargestellt das sie mit einer anderen Message wesentlich populärer wären, was aber zu beweisen wäre.

Eigentlich, objektiv betrachtet passt ja die Aussage von **CONSOLIDATED** nicht so recht mit der Musik zusammen, man könnte also einfach mal annehmen ein paar Leute die wollen diese Message verbreiten und benutzen dazu eine Musik die für Leute leichter zugänglich, zu verstehen ist als viele andere radikalere Musiken. Spinnt man diese Idee weiter so wäre es ja am besten die Musik zu benutzen die sich am besten verkauft, man somit also auch die meisten Leute erreicht, würden **CONSOLIDATED** das tun um ihre Message noch mehr Leuten zu vermitteln?

Phil: NEIN! Es wird immer das sein was wir drei machen, wir werden uns nie bewußt überlegen wie wir einen Song schreiben könnten damit wir mehr Leute erreichen. Obwohl, wir haben das Gefühl das die Musik die wir spielen bereits sehr kommerziel ist, wir haben also diesen Kompromiss irgendwo schon gemacht, wir spielen diese Musik. Wir sind nicht daran interessiert Musik zu machen die ein größeres Publikum erreicht, nichtsdestotrotz wollen wir ein größeres Publikum erreichen. Erstens, damit unsere Message gehört wird und zweitens damit sich die Band selbst trägt und wir weitermachen können, mit unserer Message.

Sie möchten auch nicht sagen was zuerst kommt, ihre Musik oder die Message, es ist beides gleichwichtig für sie, sie haben Spaß an der Musik und es ist für sie wichtig gute Aussagen mit der Musik zu verbreiten.

So kann man sich täuschen, ich war mir sicher das die Jungs ihre Roots in der HC/Punk/Underground Bewegung hatten, da die Message hier wie dort ja wohl die gleiche ist, weit gefehlt, sie haben mit all dem nichts zu tun. Erwähnen nur das die BEATNIGS gute Freunde von ihnen sind, ansonsten sind sie mehr oder weniger isoliert. Aber kürzlich trafen sie Jello Biafra und haben festgestellt das er eine ähnlich Message hat wie sie, sie nur anders rüberbringt. Hilfreich für dieses Treffen war mal wieder Freund Zufall, sie besuchten Michael Franti (ex Beatnigs, jetzt Hiphoprisy) im Studio und da war eben Mr. Biafra. Franti kennt

Biafra und so geht´s, stellt sich die Frage ob es bald mal ein Projekt geben wird mit **CONSOLIDATED** und Jello, es wurde ansatzweise darüber gesprochen, aber nichts ist geplant.

Für viele Leute in unserer Szene sind die Themen die **CONSOLIDATED** behandeln natürlich ein alter Hut und Phil erklärt mir das sie das hier in Europa sehr oft zu hören bekommen. In den Staaten ist das ganz anders, dort haben die meisten Leute von diesen Themen überhaupt nichts gehört, sie erkennen viele der Problematiken überhaupt nicht weil sie für sie nicht existieren. Hier in Europa sind die Leute eben etwas awareer müssen sie feststellen, womit sie nicht die ersten sind. Trotzdem haben sie nie das Gefühl sie würden ´für die bekehrten predigen´, da ihnen so viele Leute schreiben das sie von diesen Themen auf dem Konzert zum ersten mal gehört haben. Beinahe schon erschreckend.

Playing in Amerika is like playing for people that have been completly brainwashed into acepting Georg Bush.

Ich will meine Überzeugung für ihr Konzept zeigen und sage das für einige Punks ihre Musik wohl ´Disco Shit´wäre. Die nächsten Minuten werden damit verbracht zu erklären das man auch ´Hardcore Shit`sagen könnte. Das sie im Endeffekt nichts anderes machen als die thrash Musiker, nur benutzen sie eben Computer und spielen leichte Tanzmusik (O-Ton). Außerdem ist dieses Verhalten gegenüber anderen Musikarten intolerant und die meisten Leute die auf HC-Shows gehen haben ja doch kein Interesse an der Message der Band, sondern wollen nur Slamdancen. Es wird als Beispiel Fugazi aufgeführt die immer wieder ihre Sets unterbrechen um den Leuten zu sagen sie

sollen friedlich sein. Alles nicht neu, aber leider immer noch wahr.

Da schonmal über Fugazi gesprochen wurde, konnte auch klargestellt werden das sie nicht von ihnen beeinflußt sind, obwohl sie glauben das sie ähnliche Aussagen haben.

Hier sitzt ein Mensch mit dem man auch über seine Lieblingsthemen sprechen kann, meine mein ich jetzt. Ich hatte ja schon immer Probleme mit Leuten die ja so super politisch, autonom und solidarisch sind, aber nach wie vor Fleisch fressen. Das passt einfach nicht zusammen, ja ich will soweit gehen diesen Leuten sogar ihre Glaubwürdigkeit abzusprechen da sie die Zusammenhänge nicht erkennen, mach ich natürlich kaum, ich habe ja schon genügend Feinde, hören wir was Phil zum Thema "Wenn du

Diskriminierung, usw. aber sie sind Mittäter bei einer schrecklichen Industrie. Es ist an der Zeit das wir erkennen das wir einfach sehr wenig Zeit haben, umwelttechnisch gesehen. Es ist sehr wenig Wald übrig, du kannst in Europa rumfahren und siehst wie das Land entwalded wurde um Weideland für Kühe zu haben. Du siehst es an der Gesundheit der Menschen, sie sterben an Herzkrankheiten und stuff. Ich würde den Leuten gerne sagen: Ja, du sagst das du helfen willst die Welt zu verändern, du sagst das du gegen Gewalt bist, du sagst das du gegen die Umwelprobleme bist und etwas tun möchtest. Die Leute in Amerika die essen ein Steak während sie darüber reden wie die Regenwälder gerettet werden können. Sie erkennen

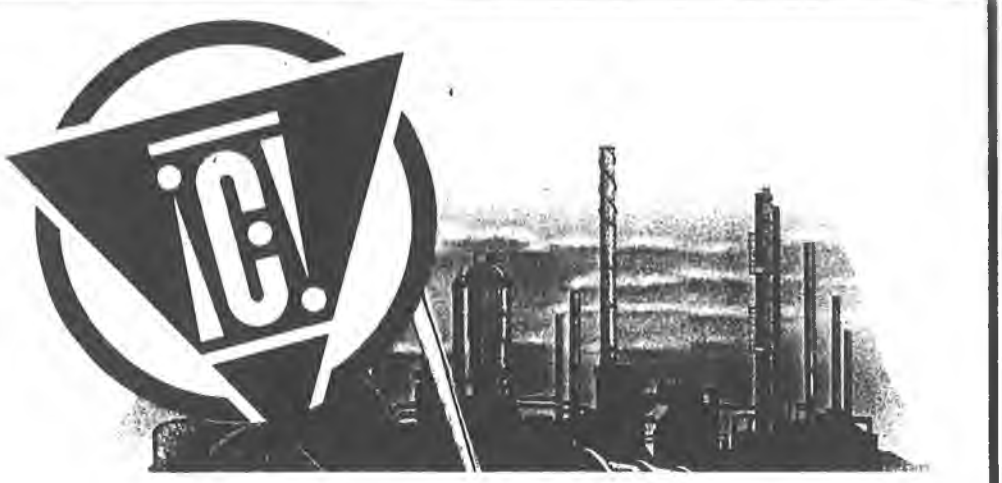
"Don't think that modern fascists are like Hitler or Mussolini. Today's Big Government-Big Business tyrants are just as willing to use violence. But they do it more efficiently than the old-time fascists--with higher tech and lower costs to them. They have the best looks, politicians, celebrities, and control mechanisms that money can buy. Yes, their own conscience tells them that true democracy would be nice. But suppressing their conscience, they undermine the rights of the working and middle classes. Their operating principle is "Might, Money, Male, Murder--and also White--Make Right." They wreck the environment. They fool you, rule you, use you, abuse you--and make you like it. They divide you by race, sex, class and nationality. But they fear the power of the powerless. They're afraid of what you could do if you get off the boob tube and drugs, out of the night clubs and cut-throat competition--and work with others for equal rights."

Bertram Gross, author of Friendly Fascism. South End Press, 1982.

Fleisch ißt bist du ein Teil des Problems und nicht ein Teil der Lösung" zu sagem hat.

Ich würde das am liebsten zu jedem sagen, aber unglücklicherweise kann ich nicht, weil ich nicht jeden erreiche. Nein, aber das ist eine gute Ansicht, denn wir haben sehr wenig Zeit um

nicht die Zusammenhänge von Fleischkonsum, Rinderzucht und wie es alles wieder auf uns zurückkommt. Das wir uns einfach mehr um die Erde auf der wir leben kümmern müssen, sie erkennen nicht das jede Verletzung des Planeten, egal ob es jetzt ein Tier ist oder das Land, immer uns selbst verletzt.



unsere Lebensgewohnheiten hier auf diesem Planeten zu ändern. Ich persönlich glaube das wir nicht nur erkennen sollten wie die Tiere leiden müssen, wir sollten auch erkennen wie wenig Zeit wir haben unsere Ernährung zu ändern.Die Leute sagen sie sind gegen Gewalt, sind gegen

Ich wäre in der Beziehung gern militanter, aber es ist hart, denn die Leute verstehen diese Konzept noch nicht. In 200 Jahren werden sie es verstehen, in 200 Jahren wird niemand mehr Fleisch essen, wenn wir uns so voranentwickeln wie wir eigentlich sollten.Wenn wir planen den Leuten zu

helfen die auf diesem Planeten leben sollen dann müssen alle morgen aufhören Tiere zu Essen.

Nun was gibt es dem noch beizufügen, außer einem letzten interessanten Vergleich.

Das Problem ist das die Leute einfach diese Leiden nicht erkennen. Es ist total diskriminierend wenn einfach übersehen wird wenn irgendjemand leidet. Wenn es heute noch menschliche Sklaverei geben würde dann würde ich dagegen kämpfen.Denn ich würde mir denken ´Wie kann ich es ignorieren das diese Person leidet nur damit eine andere davon profitiert´ Aber wir ignorieren die Leiden der nichtmenschlichen-Lebewesen, als ob sie überhaupt nicht leiden würden.

Nun geht eine Bandinterne Diskussion los das es nicht jeder von diesem Standpumkt zu sehen hat. es wird zu viel, wir schalten weiter.

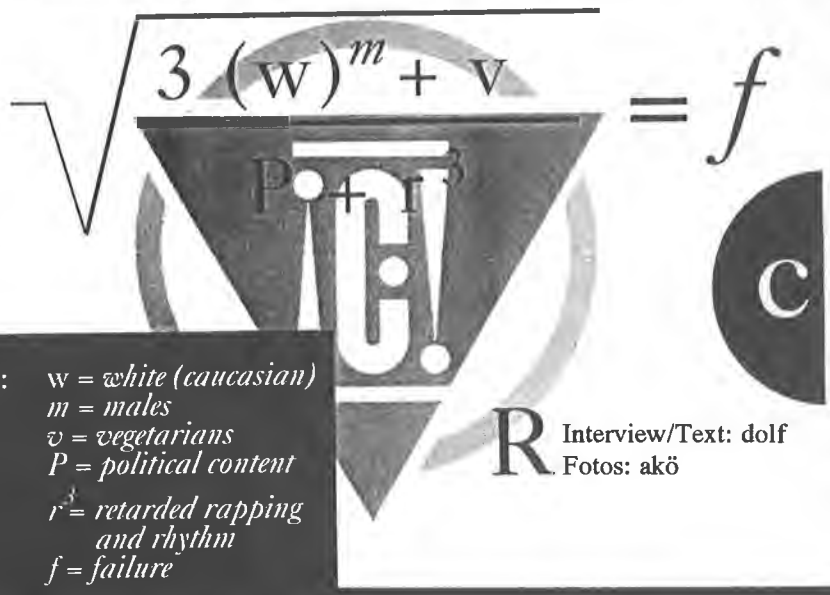
Einer ihrer Songs heißt Únity of Opression´, generell bestimmt keine schlechte Idee, auch wenn einige Leute bestimmt schreien das dabei Einzelinteressen untergehen, aber das interessiert die drei weißen Jungs nicht (das ist jetzt nicht zynisch gemeint, ich stimme dem eher zu). Für mich liegt bei dieser Idee das Problem eher in der Realisierbarkeit, bisher hat es noch nicht geklappt, und was meine Erfahrung angeht wird es auch nicht klappen, man kann niemals so viele Menschen unter einen Hut bringen, leider konnte mir auch Adam da nicht weiterhelfen. Er kommentierte meine Zweifel mit:

Wir haben auch keine Ahnung ob das klappt, wir kommentieren einfach Dinge an unserer Gesellschaft und das macht totalen Sinn für uns.

Es gibt ja ziemlich viele Auskopplungen von ihrer LP die dann als extendet Mix Versionen oder Dance Versionen zu haben sind, das passt irgendwie nicht zu der Band. Adam gibt mir recht, er hält von diesem Konzept auch nichts, erklärt mir aber das ihr Label meinte es wäre eine gute Idee um mehr Leute auf sie aufmerksam zu machen und etwas Geld zu machen, sie haben sich entschieden damit zu leben - das ist in jedem Fall ehrlich.

Ehrlich ist er auch bei dem Problem mit dem Widerspruch von dem was sie sagen und das ihre Konzerte doch dafür ziemlich teuer sind (hier bei uns so um die 18.-DM). Sie sind sich bewußt das sie nicht die volle Kontrolle haben, weil sie bei einem Label sind und weil sie Agenturen haben die für sie arbeiten. Es ist eben nicht so wie bei Fugazi das sie ihr eigenes Label haben, sie wollen das auch gar nicht, weil es zuviel arbeit wäre, ziehen aber vor Fugazi den Hut weil die es durchziehen. Ansonsten sagt er das sie

immer versuchen mit Leuten zusammenzuarbeiten denen sie vertrauen, es kommt aber vor das die Preise bei Konzerten zu hoch sind. Nun wir wissen das es vermeidbar ist. Ich habe damit aber auch keine Probleme. **CONSOLIDATED** ist ja nicht unbedingt die Band die sich die Herren "Der Eintritt ist viel zu hoch" ansehen sollen, die wissen ja sowieso schon über alles Bescheid. Die Leute die auf diese Art von Musik/Konzerten gehen sind diese Eintrittspreise gewöhnt, was sie natürlich auf keine Fall rechtfertigt, aber darüber kann man lange reden und ich halte mich in diesem Fall dann erstmal raus.
Zum Schluß finde ich dann noch raus das es außer Pancho Villa noch andere gute Burrito Läden git, Adams Liebling ist El Toro, 17th&Valencia, ich werde ihn ausprobieren wenn ich wieder mal dort bin.



Let: w = *white (caucasian)*
m = males
v = vegetarians
P = political content
r^3 = *retarded rapping and rhythm*
f = failure

R Interview/Text: dolf
Fotos: akö

Unity of Oppression

The history of oppression. You know we can't erase it in a pop song but the facts we gotta face it. Men rape women and man rapes the environment. And people with opposed religious views are violent. How can we advance with a memory so short. We live in a society that kills animals for sport. How can we discuss gender, class, or race when we can't respect the rights of lesbians and gays.

In our efforts to make a difference we specialize but the contradiction arise we fail to realize the damages done to the native American singular issues I just don't understand how you can love one and have hatred for another you torture your sisters while saying peace to your brothers. As long as we insist on being so aggressive, we will continue to play the role of the oppressor

NASTY VINYL NASTY VINYL NASTY VINYL

Die neuen SCHLAWINER - Scheiben:

THE LOST LYRICS - DAYS OF JOY EP
Vier Pop-Punk-Perlen der Newcomer aus Kassel. Eine echte Melodic-Attacke!

SOUNDS FROM THE STREET - EP-SAMPLER
Punk und Punk'n'Roll PUR: THE NEW WIND (SWE), BROKEN TOYS (USA), THE LOST LYRICS (GER), LA SECTA (ESP)

Neu ab Dezember:
SOUNDS FROM THE STREET VOL.2 - EP
OLSEN BANDE - 3. EP
TATTOOED CORPSE - SINGLE

Außerdem hier erhältlich:
OLSEN BANDE/DIPSOMANIACS - SPLIT-EP
RAT'S GOT THE RABIES - CRASSFISH LP

Preise: 7"/EP = 5 DM LP = 14 DM (+ Porto)
Wir verschicken auch gerne unsere Mailorder - Liste mit vielen Raritäten und aktuellen Scheiben. Kommt für 'ne Mark!

NASTY VINYL Riepestr. 17
3000 Hannover 81 Tel.:0511/839867

CLAWHAMMER haben zwei neue LP´s raus. Nach ihrer ersten LP (Sympathy 1990) und einigen Singles während der letzten 3 Jahre auf Trigon und Sympathy haben sie jetzt die erste Devo LP gecovert und eine weitere Scheibe produziert. Im Juli waren wir in Long Beach/L.A. und haben uns John (Gitarre/Gesang) für dieses Interview geschnappt.

Wer **CLAWHAMMER** nicht kennt ist selbst Schuld. Zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug, alles schön krachig auf den ersten Blick, und auf den zweiten voll mit genialen Gitarrenmelodien; Live sind sie allemal empfehlenswert.

Wer hat CLAWHAMMER gegründet?

Ich hatte ne Anzeige in ein lokales Musikmagazin gesetzt und suchte nen Klavierspieler. Ich wollte laute Punk Rock, Little Richard-mäßige Sachen spielen. Stooges/MC 5 beeinflußt. Ich hatte Bass und Schlagzeuger und wir wollten für Trigon, das Label meines Bruders Brick, aufnehmen. Chris rief an und meinte wir sollten das Piano stecken lassen und ihn die 2. Gitarre spielen lassen.

Ich meinte ok und wir nahmen die Stücke für den "Gimme the Keys" Sampler auf. Ab da hießen wir **CLAWHAMMER**, nach dem Beefheart Song Orange Clawhammer´.

An Captain Beefheart habt ihr mich schon immer erinnert.

Vom Gesang und Gitarren- sound her und vom Feeling der melodiöseren Passagen.

Für Chris und mich war Beefheart einer der Haupteinflüße, wo wir wirklich drauf abgefahren sind, was uns inspiriert hat. Für mich auch die Replacements

Ist CLAWHAMMER das Ding für dich?

Wenn ich andere Projekte starte und Songs schreibe, enden sie als **CLAWHAMMER** Songs.

Wer macht die Stücke bei euch?

Im Moment ich zu 98%. Rob (Bass) wird einiges für die nächste Platte schreiben.

Ihr 4 seht alle recht unter- schiedlich aus: Chris eher wie der Hardcore-Gitarrist (Lange Locken/Jeans/Turnschuhe). Bob drums scheint ganz schön Jung…

…und was ist mit mir!

Du bist eher der altmodische Typ, Kotletten, Alte Gitarre, trashiger Sound, Schwarze Schuhe, usw. was alles irgend- wie zu dem Beefheart Ding passt.

Interessant, das hab ich noch nie gehört.

Wie versteht ihr euch so musikalisch?

Völlig gut.

Wie macht ihr die Songs?

Ich spiel den anderen nen Song vor, ich hab Ideen für die Bass- linie, lasse Rob aber die Feinheiten. Chris spielt halt sein Ding dazu.

Ist Bob voll integriert? Er ist ja nicht der erste Trommler.

Bob ist seit über nem Jahr dabei. Wir sagen spiel so hart wie´s geht, mit viel Becken - Mind- Blowing-Drums - nicht so laidback Rolling Stones Drums.

Bis vor kurzem war er bei Crawlspace, was mehr ne Kifferband war. Er spielt spaceig, bei uns muß er auch hart spielen.

Drogenprobleme bei euch?

Das gehört mehr der Vergangenheit an.

Hat sich euer Stil geändert?

Nicht richtig geändert, wir haben uns eher entwickelt. Früher ging´s ein bißchen Richtung Soul Asylum/Replacements.

Loud Clean Country Sound. Wir sind verwirrter geworden und wir wollen härter und fetter im Sound werden.

Läßt euch Long Gone John von Sympathy genug Zeit im Studio?

Die erste Scheibe war in 2 Tagen eingespielt und in 2 weiteren gemischt, mit nur ein paar Overdubs. Die neuen Sachen sind auch recht einfach produziert. Wir wollen die Stücke möglichst schnell auf´s Band bringen, um den orginalen Sound zu kriegen.

Wie seid ihr bei Sympathy gelandet?

Durch die Lazy Cowgirls.

Ihr covert ganz schön viel. Wessen Ideen sind das?

Chris und meine Hauptsächlich.

Und die Devo Sache?

Chris. Long Gone John. Chris und ich hörten Pussy Galores "Exile on Mainstream" und Chris meinte mehr als Joke wir sollten Devo in so nem Sound/ Stil covern und ein Tape rausbri-ngen. Zwei Tage vor Weihnachten haben wir das ganze dann auf zwei Spuren mit jeder Menge Whiskey komplett live eingespielt.

Bist du zufrieden mit Sympathy?

Yeah. Sympathy gibt uns völlige Freiheit. Wir können machen was wir wollen.

Zukunftspläne; Ihr wollt nach Europa, welches Land ist da am interessantesten?

Deutschland, denke ich.

Wieso?

Ich kenne ein paar Leute dort und es gibt ein gutes Publikum für amerikanische Bands.

Du meintest ihr braucht ein europäisches Label um Lizenz-pressungen rauszu- bringen.

Ja, wir denken für Fans wären die Platten billiger und besser zu kriegen. Außerdem geht es um die Organisation und Finanzierung der Tour.

Habt ihr schon was im Auge?

Wir suchen Angebote.

Hat eine Europatour ein Echo in den Staaten? Finden Bands nach einer Tour in Europa zu Hause mehr Anerkennung?

Überhaupt nicht (dann frag mal den von Heads Up d.T.). Du kannst in Europa riesige Konzerte geben vor tausenden von Leuten und zurück in Amerika spielst du in leeren Läden. Es gibt einige Bands, die in Europa groß sind und hier kennt sie eigentlich keiner. (z.B. Assasins of God d. T.)(sagen wir mal 50% der Bands z.Z. d.T.)

Denkst du so ne Band wie ihr könnte in Europa ein größeres Publikum anziehen als in den Staaten?

Keine Ahnung, ich weiß es nicht. Das einzige was ich weiß, was wirklich groß ist in Europa ist Hardcore, Bands wie Bad Religion. Sie sind sehr bekannt dort, aber das sind sie auch hier. Ich war sehr aufgeregt, wenn das Devo-Album rauskommt, daß die Leute denken, wir sind nur ne Coverband. Aber das andere Album, daß später rauskommt, im November, hat nur Orginale.

Und was denkst du, falls sich ein Label findet, wann wäre die Europa Tour fällig?

Oh, vielleicht nächsten Februar oder März.

Noch ne andere Frage. Warum so viele Singles und kein neues Album? Gab´s da einen Grund?

Nein, da gab´s keinen Grund für. Eigentlich nur, wenn jemand zu Dir kommt, eh, laß uns ne 7" machen, dann sagen wir, klar, machen wir, 7", ok, machen wir. Die erste Scheibe die wir gemacht haben, die EP "Poor Robert" mit "Car down again" das war unsere erste offizielle Platte, nein, stimmt nicht, die erste war die "Gimme the Keys" Compilation. In der Zeit waren wir kaum bekannt und wenn dann einer kam, Leute ich mag euch laß uns ne kleine 7" aufnehmen…

Und dann hatte Trigon, das damalige Label nicht genug Geld, um ein Album aufzunehmen, darum machten wir ne 7" mit "Sick Fish Belly UP" Außerdem hatten sie noch vom "Gimme the Keys" Album "Moonlight on Vermont", daß nicht aufs Album gekommen war, daß kam dann auf die Single. Das gleiche ein Jahr später mit Brother Brick. Dazu kam noch eine Live-Version von "Don´t walk away". Was in einer Studioversion auch auf dem neuen Album ist.

Ein anderes Stichwort: Lyrics. Sind deine Texte persönlich beeinflußt oder verfolgt ihr damit bestimmte Ziele, wie das Bewußtsein der Leute zu verändern?

Nein, überhaupt nicht. Ich verbringe nicht viel Zeit damit über die Bedeutung der Lyrics nachzudenken. Ich mag den Sound, den die Stimme macht, ich verbringe nicht viel Zeit damit, in den Texten etwas rüberzubringen. Ich war wirklich interessiert an Texten, das ist so 10 Jahre her. Aber ich habe Bands gesehen, bei denen die Betonung der Texte über der Musik lag, und das zerstört die Musik, wie z.B. bei Clash. Ich war großer Clash Fan. Aber, ja, sie dachten sie würden zu clever. Ihre Musik wurde immer belangloser, aber sie versuchten, schlauer mit den Texten zu sein. Das passierte mit vielen Punkbands und irgendwann machte mich das krank und ich sagte, Scheiß auf die Bedeutung. Ich schreie viel, mache Geräusche, manchmal absichtlich nur njölkrmphgd, mache die Texte unverständlich.

Als Band in L.A., was ist das Besondere, ist es schwerer als anderswo?

Es gibt so viele Bands. Es ist schwer für Konzerte gebucht zu werden, wenn du keine große Band bist, in die guten Clubs zu kommen, Shows am Wochenende zu kriegen. Du mußt ne Menge Leute kennen um gebucht zu werden. Ich hab das lange gemacht und war schließlich ziemlich frustiert. Jetzt hat das meine Frau Terry übernommen. Sie ist eine gute Geschäftsfrau, und wir kriegen Shows überall.

Gibt es viel Konkurenz unter den Bands, andererseits aber auch Kooperation?

Hmmh, der Vorteil einer Band in L.A. ist, es gibt so viele Clubs. Allein in Holywood gibt es vielleicht 5 Clubs für diese Art von Musik. Also es passiert eine ganze Menge. Es ist nie langweilig, Nachteile sind, wenn du nicht bekannt bist machen sie dir die Tür vor der Nase zu. Die Clubs in Hollywood sind so zu, ne Menge Stars kommen da hin, Hollywood ist ne Starcity. Und die größeren Clubs, die Leute die diese Clubs betreiben, behandeln kleine Bands wie Dreck. Das sind die Nachteile.

In Deutschland wird Independent Musik immer mehr kommerzialisiert, was immer man unter diesem weiten Begriff fassen will. Wie ist die Entwicklung in den USA?

Ich galube es ist nicht so schlimm in den Staaten, weil die Band s von hier sind, die Leute kennen die Bands. Was ich weiß ist, die Leute kriegen mehr und mehr genug von Sub Pop, mit den langen Haaren und dem Muffshagging, weißt du, so ne Art von Tanz. Sub Pop wurde wirklich immer größer und die Leute fanden es immer ätzender. Aber ich glaube, es ist nicht so schlimm mit der kommerzialisie- rung der Independentszene hier. (klar, was schon kommerziel ist kann nicht noch kommerzialisiert werden d.T.) Es ist schlimmer mit Michael Jackson oder Paula Abdul.

Ja, zum Schluß, du erzähltest von brandneuen Sachen, wie sehen die musikalischen Zukunftspläne aus.

Wir arbeiten grade an neuen Sachen. Wir haben ne Menge Zeit, bis wir wieder ein Album aufnehmen. Wie gesagt, das Devo Album haben wir live aufgenommen und das andere Album war sehr Studio-orientiert, das meiste Studio, was wir je gemacht haben. Als das fertig war, haben Chris und ich beide Sachen verglichen und entschieden, die Live Sache mehr zu betonen, weniger over dubbing, nur durch einen Amplifier singen, richtig aufdrehen, alles verzerrt. Wir wollen es wirklich harsch machen, aber gut produziert. Es soll nicht klingen wie mit einem billigen Taperecorder aufgenommen, aber es soll aggressiv sein. Es besteht eine gute Chance das das nächste Album verwirrter wird. Ich habe schon einige Songs und die sind verwirrt. Und es wird lauter verwirrter und härter.

Und auch schneller?

Vielleicht manchmal.

Was ist mit mehr ruhigerem Stil, vielleicht eine Art Blues Stil?

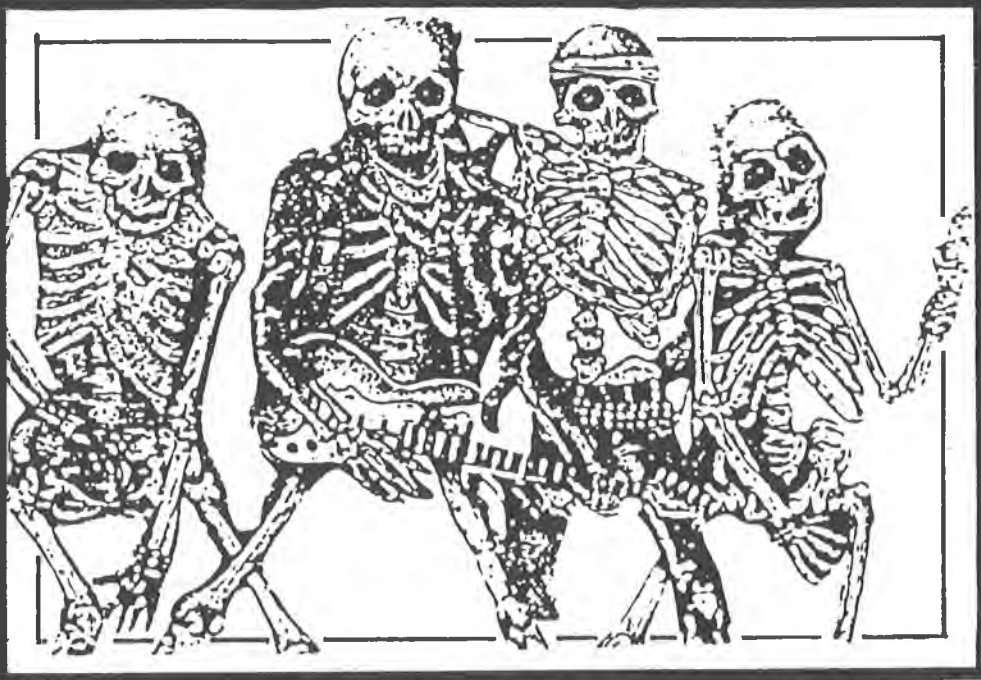
Doch das könnte kommen. Wir haben nen neuen Übungsraum, wo wir nicht die Stunde, sondern den Monat bezahlen, daher proben wir mehr und jammen auch mehr.

Interview: Cornelia & Ralf

Vorab ein paar Infos zu FREEZE: Die Band fand sich 1979, wovon nur noch der 30 jährige Sänger Cliff übrig ist. 1980 veröffentlichten FREEZE ihre ersten Stücke in Form einer Single, dannach auf einigen Samplern, u.a. ´This is Boston not LA´, was nach Aussagen des Sängers der Durchbruch war. 1983 "Land of the Lost" LP, 1986 "Rabid Reaction" LP.
Dann wechsel, zankereien, Drogengeschichten und Hochzeiten in der Band. Als auch noch das Label verloren ging, wurde eine 1jährige Pause eingelegt. 1989 wurden Songs, die auf der letzten LP sind aufgenommen, die das Label ´Taang!` überzeugten und Freeze in ihren Kreis aufnahmen.

THE FREEZE

Was bewegt eine Band dazu, nach über 10 Jahren eine Tour in Europa zu machen?
Eigentlich wollten wir schon immer, aber wir hatten ständig Probleme mit der Band, ständige Wechsel der Bandmitglieder; mal haben die einen sich geschlagen, ein anderer mußte Heiraten und Kinder zeugen und ich war lange Zeit sowas wie verloren.
Wie meinst du das "sowas wie verloren"?
Drogen. Vor allem Speed. Ich hatte es etwas übertrieben, aber das ist länger her. Wir konnten nicht eher touren, weil die Zeit vor 86 sehr konfus war, ich erzählte von unseren Bandproblemen und nach 86, nach "Rabid Reaction", hatten wir kein Label und nichts. Da waren zwar Plattenfirmen, Interessenten, die mit uns Kontakt aufnahmen, die sahen aber nur Geld, Profit und nicht uns, unsere Musik, die Lyriks. Aber ich bin froh, daß wir jetzt in Europa touren. Es macht Spaß. Obwohl, ne Menge Shows wurden gestrichen; in Spanien, Italien und Frankreich. Aber so haben wir die Möglichkeit gehabt uns in Städten und Museen umzusehen, so wie Touristen.
Was habt ihr denn verbrochen, daß ne Menge Shows abgesagt wurden?
Wir haben nichts gemacht. Der Promoter hat Probleme gemacht. Ich weiß nicht genau, um was es ging. Er ist nicht mit uns, daß er es uns erzählen könnte.
Viele vermuten, daß ihr nur mit dem Namen FREEZE tourt, ihr aber ne völlig andere Band seid.Die neue LP ist ja auch musikalisch ganz anders. Der Name FREEZE sichert euch das Publikum.
(Holt tief Luft) Ich habe damals mit 17 Jahren die Band gegründet. Ich habe immer die Texte für FREEZE geschrieben, so wie ich es jetzt auch noch tue. Für mich waren die Texte einer Band immer das wichtigste, das Charaktermerkmal. Wenn sich die Leute unsere Texte durchlesen, die von damals und mit denen von heute vergleicht, werden sie feststellen daß wir nach wie vor FREEZE sind. Das mit der musikalischen Veränderung finde ich ganz normal. Eine Band kann nicht nach über 10 Jahren dieselbe Musik machen viele Bands verändern sich. Wenn es sie nach so vielen Jahren noch gibt. Der Mensch verändert, entwickelt sich. Wenn man,so wie ich,, in der Musik sein Leben sucht, macht es sich auf die Song bemerkbar.
Lebst du von deiner Musik?
Nein. Keiner von uns. Ich halte mich mit Dealen und klauen über Wasser. Ich hatte noch nie einen richtigen Job, war nie



mich der Spaß auf.

Faschistisch. Der Sänger von "Youth of Today" hat auch während eines Auftritts im AJZ Bielefeld gesagt, daß alle, die Alkohol trinken Dreck seien und das Publikum aufgefordert das Stück Scheiße vor ihm wegzuräumen. Damit hat er einen Typen gemeint, der auf der Bühne saß und Bier trank. Zum Glück war niemand so peinlich drauf und hat auf den Schwachsinns-Sänger gehört.

Ja, ziemlich peinlicher Typ.

Angagierst du dich für irgendwas?

Ja. Ich bin Mitglied bei Greenpeace und wir sind für Benefit-Konzerte immer zu haben. Das letzte mal haben wir auf einem Benefit mit dem Motto "Money for Guns" gespielt. Dabei ging es um die wilden Tiere in Afrika, hauptsächlich um Elefanten, die von supergut ausgerüsteten Wilderen ausgerottet werden. Die Wildhüter brauchen Waffen um die Tiere schützen zu können.

richtig integriert in diese Gesellschaft. Mein Weg, das System zu umgehen ist singen. Das wichtigste in meinem Leben ist, daß ich mich fei fühlen kann, entscheiden kann, was ich mache oder nicht. Ich scheiße auf Werte oder Geld. Wenn ich etwas haben möchte, besorge ich es mir irgendwie.

Und was hast du da für einen tollen Trick?

Ich bin mittlerweile weltbester im Klauen. Ich habe zuhause bestimmte Klamotten, die mich in einen seriösen Menschen verwandeln und ich habe da meine großen Kaufhausketten, in denen ich mich bestens auskenne.

Du sagst, daß dir deine Freiheit das wichtigste in deinem Leben ist, aber andererseits lebst du auch vom Dealen. Widersprüchlicher geht es kaum noch.

Ja, ich weiß. Es ist eine gefährliche Sache. Ein guter Freund von mir ist jetzt lebenslänglich in den Knast gegangen. Ohne Bewährung. Es ist, als hätte man ihn eingesperrt und die Schlüssel weggeworfen. Für ihn habe ich auch einen Song geschrieben.

Schöner Trost.

Doch, ich denke schon. Ich schrieb ihm, daß das was wir taten, richtig war, weil es das war, was wir wollten. Wenn er eines Tages doch wiederkehren sollte, werden wir es nochmal tun, wenn wir es wollen. Ich schrieb ihm auch, daß ich immer bei ihm bin in meinen Gedanken. Was ich noch sagen möchte ist, wenn irgendwer Texte hat oder Gedichte, die er uns gerne schicken möchte, die Adresse lautet: P.O. Box 327 West Eenmis MA 02670 USA. Ich lasse mich gerne inspirieren und manchmal schicken die Leute die fantastischtsten Storie, Horrorstories, oder Sachen die sie erleben mit Drogen und Alkohol.

Hattet ihr jemals den Anspruch eine Straight Edge Band zu sein?

(lacht) Nein. Es war eine Zeitlang sehr angesagt Straight Edge zu sein, kreuze auf die Hand zu malen; und bei manchen Bands war es einfach nur Bluff.

Um welche Bands handelt es sich zum Beispiel? Tratsch dich aus.

Kennst du eine Band namens "SSD"?

Ja

Das ist die letzte Minor Threat-Black Flag-Clown-Band, die auch immer Straight Edge gepredigt haben. Der Sänger Springa hat mit Acid gedealt und auf der Bühne während er sang Bier getrunken. Auf Straight Edge Konzerten sind die komischsten Sachen schon gelaufen, z.B. den Biertrinkern die Flasche aus der Hand gerissen und über´m Kopf zerschlagen. Da hört für

Live haben THE FREEZE an diesem Abend im AJZ Bielefeld voll überzeugt. Angetrieben von der erbarmungslosen Moving Targets-Rhytmusmaschine und leicht chaotischen 2 Gitarren- Wand getragen, ein notorisch (leicht) gestörter Sänger, der sich sichtlich wohlfühlte. Während der Show verteilte er etliche Biere, vergaß wo sie waren, schnorrte vom Publikum, gab es zurück, wenn er eins von seinen fand, schlug des öfteren mal mit der Monitorbox um, etc. Gespielt wurde alles, aber nur 2 Songs der neuen LP.

Interview: Luzia

Land of the Lost

BLASTING YOUTH RECORDS

PROUDLY PRESENTS

THAT´S IT

aus Los Angeles

Ex - STUPIDS
+ YOUTH BRIGADE

EURO PEAN TOUR ´91

27.11.	NL- AMSTERDAM	- Korsakov
29.11.	D - SIEGEN	- Veb
30.11.	D - HANNOVER	- Korn
01.12.	D - RENDSBURG	- T-Stube
02.12.	D - HAMBURG	- Fabrik
3.- 5.12.	DÄNEMARK	
06.12.	D - LÜBECK	- Alternative
07.12.	D - BREMEN	- Schlachthof
08.12.	D - GÖTTINGEN	- Juzi
10.12.	D - FRANKFURT	- Uni
11.12.	D - HEIDELBERG	- Schwimmbad
12.12.	CH- BASEL	- Hirscheneck
13.12.	D - VS VILLINGEN	- Spektrum
14.12.	CH- BERN	- Reithalle
15.12.	CH- GENF	- L´usine
17.-24.12.	SPANIEN	
25.12.	FRANKREICH	
26.-30.12.	ITALIEN	
31.12.	A - WIEN	- Flex
02.01.	A - INNSBRUCK	- Haus am Hafen
03.01.	D - MÜNCHEN	- Kulturstation
04.01.	D - CRAILSHEIM	- Juz
05.01.	D - ULM	
07.01.	D - HOMBURG	- Ajz
08.01.	D - KÖLN	
09.01.	D - BOCHUM	- Zwischenfall
10.01.	D - BERLIN	- Ex
11.01.	D - BIELEFELD	- Ajz
12.01.	B - POPERINGE	

TOUR INFO: 0621 - 52 22 78

BLASTING YOUTH RECORDS
SAUERBRUCHSTR. 7 • 6700 LUDWIGSHAFEN • WEST GERMANY
PHONE 0621 / 52 22 78

£ûx. NOI$E presents

FOREHEAD

New Single:

"Everything & Nothing"
"I'm allright"

Out now on:
£ûx.-NOI$E
P.O.BOX 3212
5001 AARAU
Switzerland
Tel: ++41-64/22 86 09
Fax: ++41-64/22 09 29

Booking:
EXQUISITE MUSIK
D-8600 BAMBERG
Tel: (0)951/27298
Fax: (0)951/28503

Distributed by:

semaphore
NOT JUST A DISTRIBUTOR
ORDERSERVICE:
Andernacher Straße 23
D-8500 Nürnberg 10
Tel: 0911-952 77 0
Fax: 0911-952 77 50

OUT NOW

DISASTER AREA

IMPOSSIBLE

LIVE?!★@

DISASTER AREA "Impossible" LP & CD BONZ 010
You can call it their Greatest Hits Album
Recorded live in SO 36 Berlin & AJZ Bielefeld
CD contains 7 Bonustracks from the album
"Cut The Line" BONZ 006

HOSTAGES OF AYATOLLAH 7"EP BONZ 011
Reissue of their legendary1st EP (Only 1000 copies)
It was the 1st German Hardcorerelease ever

LP 14,- DM CD 20, DM 7" 5,- DM
+ p & p 4,- DM Other countries 12,- DM
Please send return postage
when writing for info - thanx!
Distributors ask for wholesale-list!
Shops order from EFA
We also have releases by the following bands.
FLOWER BUDS - SCHWARZE FEUER
Th'INBRED - ASSASSINS OF GOD

FLOWER BUDS ON TOUR:
18.12.91 Potsdam + SCHWARZE FEUER
19.12.91 Prag+ SCHWARZE FEUER
20 12.91 Wien+ SCHWARZE FEUER
21 12 91 Linz+ SCHWARZE FEUER
2.1.92 Stuttgart t.b.c.
3.1.92 Karlsruhe
4.1. Homburg t.b.c.

BOWEN RECORDS

Backhstr. 39 1000 Berlin 61 Germany

SKIN YARD

WAT ARE YOU INFLUENCEZES???
Namedropping bis zum....Lynard Skin Yard
Die Überschrift ist als Witz gemeint. Soweit für die ganz Doofen (die ja gottseidank - wenn überhaupt - nur versehentlich in dieses Magazin gucken). Die Essenz aus dem Interview ergibt sich erst am Ende, aber halt nicht, ohne daß man alles vorher auch liest, sonst wäre ja das Ganze überflüssig, und ich hätte mir eine Menge Schreiberei sparen können.
SKIN YARD im Cookys Frankfurt am 28. Oktober 91

Endlich schaffte es das Mastermind Jack Endino (Produzent aller möglichen Sub Pop u. a. - Bands) mit seinem eigenen Baby, Skin Yard, das deutsche Publikum vor Ort zu beglücken. Ben, ein recht kleiner aber hochtouriger Frontmann, Barrett, der seit 1000 Smiling Knuckles hinter den Trommeln sitzt und Pat, ein neuer Bassist bildeten die aktuelle und wohl auch zukünftige Formation. Etwas enttäuscht war ich, daß Daniel House nicht mehr dabeiwar. Ich hätte ihn gerne etwas zu seinem eigenen und interessanten Label C/Z (siehe Hammerbox, Hullabaloo etc.) befragt. Jack, ein entsprechender Vinyljunkie wie ich selbst, aber mit ungleich besserer muslkalischer Voraussetzung und Erfahrung als bei mir, dem Nichtmusiker, konnte mich mit soviel anderer Information beliefern, daß ich das Fehlen von Daniel bald vergessen hatte. Auch die anderen waren mit soviel Information zugegen, daß ich mir von einem überaus freundlichen Cookysmitarbeiter noch eine zusätzliche Cassette erschnorren mußte, um diese Informationsflut zu bewältigen. Leider war die Aufnahme des Gespräches mit dem Schlagzeuger Barrett Martin so unglücklich, im Durchgang zum Backstagekämmerlein, daß ich nur kurz skizzieren möchte, was er mir erzählte. *Pat und ich sind die Jüngsten in der Band. Wir hatten neben Skin Yard noch eine andere Band, THIN MAN, in der wir schon seit fünf Jahren zusammenspielten. Ich selbst kam vor den Aufnahmen zu 1000 Smiling Knuckles. Fast zwei Jahre bin ich jetzt bei Skin Yard. Als Daniel dann (aus familiären Gründen) er wurde Vater, und um sich intensiver seinem Label zu widmen, die Band verließ, war es natürlich naheliegend, daß mein Freund und Mitstreiter Pat ihn ersetzen würde. Ich selbst höre nicht so viel zeitgenössische Musik. Jack ist mehr auf dem laufenenden, auch was die aktuellen Veröffentlichungen betrifft. Das Veröffentlichungen betrifft. Das neue Nirvana Album finde ich wirklich gut. Ansonsten ist meine musikalische Beeinflussung eher von den gängigen Rockacts geprägt ,die man so in den üblichen Radioprogrammen mitbekommt. Ich bin nicht so sehr der große Plattensammler.* Danach einige Fragen an Jack.

Irgendwie kamen wir auf CRUZ zu sprechen (hier ist die Qullität auf dem Tape wieder besser).

Rough Trade America ist doch pleite gegangen, wie wirkte sich das auf CRUZ aus (bei uns wird ja Cruz über RTD vertrieben)?

JAck: Cruz haben wohl ein paar hundert Dollar verloren, aber sie wurden nicht so hart erwischt wie manche andere [Bradlee Morrison (Produzent und Gitarrist solcher Bands wie Spiral Jetty und Miracle Legion etc.) erzählte mir, daß man für einige 100 $ die Rechte an Aufnahmen solcher Bands wie Souled American oder Camper Van Beethoven hätte ersteigern können]. Greg (Ginn) hat einiges gelernt aus der Erfahrung mit anderen Vertrieben. Es hat sich ergeben, daß bei vorrangegangenen Havarien noch einige Hunderttausende in den Sand gesetzt wurden, aber bei Cruz ist noch alles überschaubar, es sind nur vier Bands im Moment auf dem Label: All, Chemical People, Big Drill Car und wir. Es sieht sogar so aus, daß einiges des verlorengeglaubten (SST) Geldes wieder auftaucht. Die Meat Puppets und die Screaming Trees wurden ihren Ausenständen entsprechend abgefunden. Als ich den Sänger von den Trees gerade noch vor dieser Tour das letzte Mal getroffen hatte, meinte der, Mensch das ist unglaublich, wir waren gerade total Pleite, und da erreicht uns ein Scheck von Gregg über $8000. Das selbe passierte auch im Fall von Negativland. (Gestern, 17. 11. beim Batschkappkonzert von fIREHOSE, von Mike Watt noch dessen absolute Loyalität zu G. Ginn erfahren)

Ich würde Zoogs Rift wünschen, daß er wenigstens das Geld rausbekommt, das er in SST gestopft hat.

J: Naja. Zoogs Rift war nun wirklich Underunderground, von seinen Sachen wurden höchstens einige Hundert abgesetzt, und von daher sehe ich wenig Chanchen, daß er nochmal groß etwas herausbekommt. Du mußt bedenken, daß die aufgezählten Beispiele sich durch hohe Verkaufszahlen auszeichnen, Sonic Youth, Soundgarden und ein Sache von Sacharin Trust wären noch weitere Beispiele, ... Hüsker Dü, Black Flag und Bad Brains natürlich auch. ...und SST einen so großen Katalog hatte, daß natürlich prozentual der Großteil der Bands sich überhaupt nicht oder nur wenig verkauft hat. Eine Menge interessante und gute Bands, aber sie haben sich einfach nicht verkauft. Das Geld kommt ja erst nach dem Verkauf rein, und die genannten Bands verkaufen ja erst heute nach ihrem durch Majorlabelverträge und entsprechender Betreuung, PR, Anzeigen, MTV etc.. zustandegekommenen Erfolg auch ihre alten SST-Platten. Anm. d. V.

Gibt es auch eine Verbindung zu dem Epitaph Label (auf die gleichnamige Krautrockformation werden wir zum Ende nochmal kommen)?

J: Außer daß ich Coffin Break, produziert habe gibt es keine Verbindung zu dem Label.

Ich dachte dadurch, daß diese Querverbindung von Down By Law, Chemical People und All (ehemaliger Sänger Dave Smalley) besteht, es vielleicht auch noch eine engere Verbindung zu Euch gibt.

J: Diese Label ist im Moment sehr profitabel. Bad Religion ist eine der meistverkauftesten Independentacts in den USA.

Das Label gehört ja glaube ich einem von Bad Religion, Brett Gurewitz.

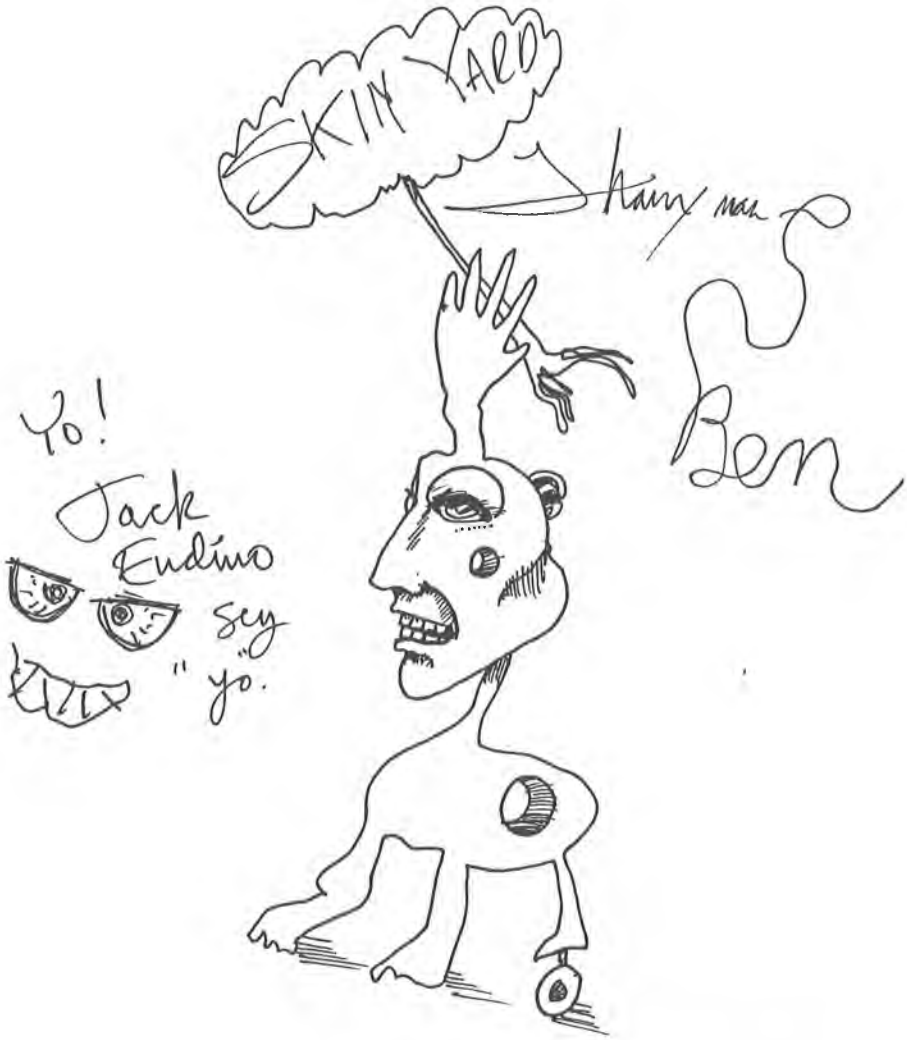
J: Das kann schon sein, aber ich kenne niemand von Bad Religion. Ich kenne überhaupt niemand von Epitaph. Für welches Magazin schreibst Du überhaupt?

Dieses Interview soll in TRUST erscheinen. Aber ab und an mache ich auch etwas für HOWL. Hast Du eigentlich einmal die Howlausgabe mit Eurem Interview gesehen?

J: Du meinst dieses alte Interview, das ist so ca. zwei Jahre her, in dem auch Hawkwind erwähnt ist? Ja, das habe ich zu Hause, aber ich kann es nicht lesen.

Ich nehme Hawkwind nicht so ernst. Pink Fairies waren z. B. viel wichtiger für mich. Aber in den Staaten sind Hawkwind total unbekannt und so verwundert es wahrscheinlich, daß sie überhaupt jemand zitiert. Ja Armageddon war interessanter.

diese Band, in der Keith Relf von den Yardbirds und welche von Steamhammer mitspielten, aber die kannte nun wirklich überhaupt kein Schwein.
Hast Du mal die Steamhammersachen gehört?
J: Ja schon, aber die sind mir irgendwie zu ruhig.
›Mountains‹ ist ein härteres Album mit diesem Liveboogie "Riding On The L&M / Hold That Train"
J: Das Album habe ich zwar zuhause, aber ich kam noch nicht dazu, reinzuhören. Obschon ein Bekannter mir das empfohlen hat. Ist Dir auch aufgefallen, daß das letzte Steamhammeralbum "Speach" Armageddon sehr ähnlich ist?
Ja das ist ziemlich deutlich zu hören, Armageddon kam wohl kurz nach dieser Platte, aber ich finde sie eindeutig besser.
J: Ich hatte mir in den 70ern nur diese Bands reingezogen. I was into them in the seventies. Other kids were listening to Kiss and Aerosmith and I was into that real weird shit. Aerosmith that was highschool for me. The Groundhogs were important for me.
Tony T. S. McPhee hattest Du auch in dem Howlartikel genannt.
J (stolz): Ich habe sein Autogramm.
Ich, (nicht weniger stolz) habe auch seine Signatur.
J: Es gibt nicht so viele, die eine Signatur von Tony McPhee haben. er ist ein sehr netter Mensch, sehr schüchtern.
Kennst Du seine sehr frühen akustischen Bluestitel mit dieser Sängerin, Jo-Ann Kelly?
J: "I Asked For Water, She Gave Me Gasoline", ich hab sogar zwei von diesem Album (wahrscheinlich die Englische und die US-Ausgabe, die unterschiedliche Covers haben / Anm.). Ich hab eins gefunden in den Staaten, was sehr überraschend war. Weißt Du, daß er gerade ein akustisches Bluesalbum herausgebracht hat? "The New Acustic Tony McPhee Bluesalbum" ist auf SEMAPHORE erschienen und sehr schwer zu bekommen. Ich selbst habe es als Testpressung und hab' es noch nie im Laden gesehen.
Kennst Du "The Two Sides Of Tony T. S. McPhee"?
J: Ich hab es endlich, es hat zwölf Jahre gebraucht, bis ich dieses Album hatte. Es hat zwölf Jahre gedauert bis ich alle Budgie LPs hatte. Roadracer (US) hat die ersten beiden LPs auf einer CD wiederveröffentlicht. Ich hab nur dieses Album mit dem Flugzeug, das einen Vogeltotenkopf hat.



J: Das ist das zweite Album "Squawk". Gute Musik, aber Du solltest das erste Album hören, das ist noch besser. Es hat auch diese Kanarienvogelkopfkrieger auf Pferden, auf dem Cover, aber dieses Wasserfarbenbild war nicht von Roger Dean gemacht. Es ist gröber gearbeitet als das typische Dean-Design. Wenn Du es jemals siehst, dann solltest Du es unbedingt kaufen! Wenn Dir Budgie gefällt, dann ist das das absolute Killeralbum. Aber sie sind wirklich alle gut.
Ich habe selten so intensiv über ältere Gruppen mit Musikern gesprochen außer mit Fred Cole von Dead Moon (er ist alt genug, um die meisten der Veteranen und Gefallenen noch persönlich erlebt zu haben) und Kramer.
J: Wie ist Kramer, ich habe ihn noch nicht getroffen. Ich habe nur einen Brief von ihm, in dem er mich fragt, ob ich nicht einmal Lust hätte, etwas in seinem Studio zu produzieren. Aber das war mir zu umständlich, extra nach New York etc., und so hat sich bis heute noch nichts ergeben.
Naja, bei uns war er höflich (siehe letztes HOWL), aber sehr zurückhaltend, man kann fast von Introvertiertheit sprechen. Man mußte ihm die Antworten aus der Nase ziehen. Wir hatten mehr mit Ann Magnuson, Dogbowl und David Licht geredet. David ist ein großartiger Mensch, ich war immer ein Shockabillybewunderer gewesen und so konnte ich dazu noch etwas erfahren.
J: Ich habe Shockabilly-Alben, aber noch keins davon gehört.
Du solltest sie mal anhören.
J: Wenn ich stoned bin, werde ich sie mal ausprobieren.
Ben (schlagfertig): Du nimmst doch überhaupt keine Drogen.
Ben, bei Jeezechrist erinnert mich Dein Gesang total an Ozzy Osbourne.
B: Ja, meinst Du.
Eine andere Lieblingsband von mir "The Obsessed" klingen ja auch stark nach Black Sabbath sind aber doch ziemlich verschieden von Eurer Musik.

B: Ich habe hier soviel von "The Obsessed" gehört, es scheint, als ob jeder verrückt nach dieser Band sei. Sind sie nicht eine Splitterband von Saint Vitus? Wie kommt es, daß "The Obsessed" so viel besser sind als Saint Vitus?
Neben "Poison Idea" war The Obsessed mit das Beeindruckendste, was ich in diesem Jahr Live gehört habe.
Ben (lacht): Ja, ja Poison Idea.

Zu "Poison Idea" wär ich fast nicht hingegangen, weil ich die Band nicht kannte und mir dachte: so what is the big deal seeing a bunch of fat guys. But it was more than just impressive.
J: Oh nein, das ist wirklich eine gewaltige Band. Oh no they are a pretty hard rockin' band.
Dann teile ich den beiden noch meine Enttäuschung über die Do 7" mit ("Official Bootleg" oder "Plastic Bomb"? man kann meinen Mißmut in HOWL 10 nachlesen; Dolf hat die selbe Angelegenheit übrigens im letzten Trust Nr. 30 entsprechend beurteilt)

J: Ich kenne diese Do 7" von Poison Idea nicht aber ihre Sub Pop Single ist der Wahnsinn. You gotta hear the SUB POP 7"! Aber das tatsächlich beeindruckende bei dieser Single ist die Plattenhülse. Vorne ist eine Karikatur von der Band abgebildet, die wirklich besonders gewaltig und häßlich ist. Aber der Clou bei diesem Cover kommt, wenn Du die Hülle umdrehst. Man sieht dort ein Foto von der Band und das sieht dann exakt so aus wie diese Karikatur. Ach, was sage ich, es sieht noch viel schrecklicher aus. (alle lachen) You just go: Wow, they really look like this!
Ben, Du bist soweit für die Texte zuständig wie mir Jack sagte, kanst Du mir etwas zu 1000 Smiling Knuckles sagen?
B: Es handelt hauptsächlich von Cops. Motorradstreifenpolizei. Da sind so viele Bullen in Seattle, überall siehst du sie, zu jeder Tages- und Nachtzeit. (Jetzt ist auf meinem Tape leider zuviel Durcheinandergerede, um seine Erläuterungen noch zu verstehen. Ich erinnerte mich noch an seine Erklärung, wie er zu dem, für mich etwas zynischen, aber sooo guten Titel 1000 lächelde Knöchel / ich assozierte den hervoragenden Charles Loughton Film "Die Nacht des Jägers" mit Robert Mitchum als verrückten Wanderprediger, der jeweils LOVE und HATE zwischen seinen Knöcheln tätowiert hatte. Auch ist es eine seltsame Metapher, wenn man bedenkt, diese lächelnden Knöchel in der Fresse zu haben.) Seine Erklärung für diesen eigenwilligen Titel war eben so einfach wie verblüffend: *Ich hatte eines Abends in ziemlich bedröhntem (also bekifftem oder zugefuseltem, oder beides) Zustand etwas notiert. Als ich am anderen Morgen versuchte zu entziffern, was ich da geschrieben hatte, kam ich kaum noch klar damit. Ich schob die Wörter also solange rum, bis endlich diese 1000 Smiling Knuckles dabei herauskamen. Das ist die Geschichte des Titels. Er berichtete mir noch, daß er erst mit dem Singen anfing, als sie Skin Yard gründeten. Also gesanglich als Jungfrau bei der Band anfing. Ich war ein Gedichteschreiber (..I was a poet..) und überlegte mir Songs zu schreiben. Ich gab sie dann Jack, weil ich wußte, daß der eine Band gründen wollte. Wenn du Lieder schreibst, dann kannst Du auch singen, so Jacks Antwort. Und so hat er mich regelrecht überrumpelt, als Sänger meine Karriere zu beginnen, was mir nicht gerade leichtfiel.* Dann wird es auf der Cassette wieder deutlicher und Ben beschreibt mir seine andere Band "GRUNTRUCK": *Dort bin ich noch mit Tomy von "Accüsed" zusammen. Die Musik ist sehr unterschiedlich zu der Musik von Skin Yard. The music is so slow. Like Skin Yard is really up tempo. I'm always worried, like all this guys in the band are like, faster....The Accüsed is fast and Scott played Drums in Skin Yard before. Now he is in Gruntruk. And when the music is like, hey we're speedin' up, we' ll go no! no! slow!*
Mehr bluesig also?
B: Ja genau, so kann man es auch nennen.
Wie Du es schilderst, könnte man auch an die Melvins denken.
B: Ja, sie sind sehr gut, aber es ist ganz andere Musik als Gruntruck.
Du hast eine volle und beeindruckende Stimme, es ist schade, daß der Sound hier so schlecht war. [Man konnte bei dem breiigen Gedröhne im Cookys nicht recht froh über die ansonsten beeindruckende Liveatmosphere werden. Gitarre und Gesang wurden zwar nicht übertönt, waren aber im Gegensatz zu Bass und Schlagzeug völlig undifferenziert ineinandergerührt. "River Throat", eins meiner Lieblingsstücke (2. auf 1000...) konnte ich erst nach wirklich konzentriertem Zuhören herauserkennen. Am darauffolgenden Abend hatte ich dann auch das beste Beispiel für exzellenten Sound im Negativ, mit einer Band, die ich bis dahin noch nie gehört hatte: "BONE CLUB". Hier war die Tonquallität so gut, daß ich sogar bei einzelnen der mir völlig neuen Titel den Text klar verstehen und natürlich auch die Gitarrenarbeit etc. hören konnte (obschon die Band selbst Schwierigkeiten mit den Monitoren hatte). Sinnigerweise war Andrew, der Sänger von Boneclub kurzzeitig bei Skin Yard als Sänger aktiv, so daß ein direkter Soundvergleich auch gar nicht unangebracht ist. Spezielles Lob an den Soundmenschen, Herrn Wolf. Als erfahrener Knöpfchendreher zwischen Hanau, Kuba, Frankfurt und dem ganzen Umland auch unter dem Namen Lupus bekannt.]
B: Ja, wir müssen die Anlage benutzen, die uns an den jeweiligen Orten zur Verfügung gestellt wird, und wir haben leider auch keinen eigenen Mixer. Du bist von jemandem abhängig, den du nicht kennst, und es ist ein Soundsystem, mit dem du sonst gar nicht arbeiten würdest. Du hast überhaupt keine Kontrolle über das, was letztlich stattfindet. Es ist am besten, man hat sein eigenes Equipment und Leute dabei, aber das ist auch eine Kostenfrage. Es ist das erste Mal, daß wir hier sind, und so haben wir nur ein paar Leute auf die wir uns verlassen können.

Pat, Barrett und Du, ihr habt schon seit fünf Jahren diese Band Thin Man. Habt ihr irgend etwas davon veröffentlicht?
PAT: Nur eine 7", das war schon alles. Das war vor langer Zeit. Ansonsten haben wir unsere Band nicht allzu intensiv betrieben, und so kam es mit Thin Man zu keiner anderen Veröffentlichung.
Wie war Dein Einstieg bei Skin Yard?
P: Dadurch, daß Barrett und ich als Rhythmesection schon ein eingespieltes Team waren, war es das Nächstliegendste, Daniel durch mich zu ersetzen. Du kannst Dir sicher vorstellen, wie stolz ich bin, jetzt bei Skin Yard zu spielen. In der Zeit, in der ich dabei bin, haben wir eine Menge neues Material erarbeitet. Einiges davon haben wir heute gespielt. Ich hoffe, daß wir bald mit einer neuen LP herauskommen, auf der ich dann auch mitspielen werde. Das wird so im kommenden April sein, wenn alles gut geht.
Hattest Du einen guten Kontakt zu Daniel?
P: Eigentlich kenne ich ihn persönlich nur von einem einmaligen Zusammentreffen. Aber ich kann soviel sagen, natürlich bestätigen die anderen das auch, daß sein musikalischer Einfluß auf Skin Yard sehr stark war. Es gab wohl auch Spannungen zwischen ihm, Jack und Ben. Er war auch immer etwas ein Außenseiter innerhalb dieser Band. Sie hatten es schwer, ein für alle gleich befriedigendes Ergebnis zu bekommen. Jetzt, nachdem er weg ist, scheint es, als könnte man innerhalb der Band schneller auf den Punkt kommen, als dies vorher der Fall war. Ob es letztendlich gut oder schlecht für die Band ist, daß Daniel sie verlassen hat, kann ich nicht sagen. Eine Menge guter Sachen sind durch diese Spannung ja auch entstanden.
Daniel House scheint eine starke Persönlichkeit zu sein.

P: Ja, und das sind die anderen auch. Es gab da natürlich viele musikinterne Reibereien. Ben und Jack harmonieren eher in ihrem musikalischen Interesse, und so kann die Band jetzt effektiver arbeiten.
Und weil's so schön ist, jetzt nochmal die Nirvanafrage.
P: Oh Mann, überall plärrt einem dieses Zeug entgegen. Ich finde, bzw. fand es ja sehr, schön aber nachdem jeder davon schwafelt und es aus allem Lautsprechern herauskommt: Nirvana hier, Nirvana da, ich kanns jetzt nicht mehr hören. Fast in jedem Club, in dem wir gespielt haben, entweder vor oder nach dem Gig, wurde das neue Nirvanaalbum gespielt. Überall in Deutschland scheint jeder nur noch Nirvana zu hören. I have the album but I'm so sick of it. All dieses Sub Pop-Zeug ist so hip.
Gestern hatten wir ein Interview mit BASTRO, und die haben eine Splitsingle mit CODEIN auf Sub Pop (GB) herausgebracht. Die Musik ist alles andere als Sub Pop. Dave Grubs hat beim signieren dann auch das SP-Logo durchgestrichen.
P: Das ist auch komisch, eine Menge Leute springen da auf einen Zug, das scheint eine regelrechte Eigendynamik zu bekommen. Sie kaufen dann die Sachen offensichtlich nicht mehr wegen einer Band, sondern im Falle SP, wegen des Labels. The Label is more important then the Band. Es ist so, daß die Leute davon überzeugt sind, etwas neues zu Hören, und sich im Grunde genommen nur für das interessieren, was sie eh schon kennen.
Wir nennen das: Was der Bauer nicht kennt, frißt er nicht. (Aber immer noch besserm, der Bauer frißt auch mal sowas, anstatt der ewig rollenden Steine und solche Gesinnungspeterei wie dieser rührselige Sting zu Weihnachten warscheinlich dann im Doppelpack mit Skinhead O'Conner. Aber den trivialen Schaurigkeiten sind ja bekanntlich nach unten (oben?) sowieso keine Grenzen gesetzt.)

Jezt wieder Jack's vertraulicher Hinweis (er nimmt das Mikro ganz dicht an den Mund, daß nichts verloren geht bei den ganzen Hintergrundgeräuschen; also recht deutlich auf dem Tape) auf eine griechische Band:

The coolest band from the seventies is a band called "Socrates (Drank The Conium)". They're from greece. So they put out five Albums, between 1969 and 1975 (hier mein ganz besonderer Dank an Winfried Schlögel und sein Musikarchiv Ffm., für die Verifikation dieser in unseren Breiten nicht sonderlich bekannten Gruppe). Then you got SIR LORD BALTIMORE.

Eine Frage an Euch beide, Ben und Jack, Pat hat erzählt, daß zu der Zeit, als Daniel noch in der Band war, er auch einen recht starken Einfluß auf die einzelnen Kompositionen hatte.Daß immer drei Kräfte versuchten, zwar miteinander, aber jeder mehr oder weniger für sich, seine Vorstellungen von Musik durchzusetzen.

Ben: Daniel hatte zweifellos einen starken Einfluß auf unsere Musik, wenngleich wir die Stücke immer zusammen komponiert hatten.
J: Unsere Stücke sind immer in Teamwork entstanden. Es war oft so, daß er mit bestimmten Basslines kam und wir danach die Songs aufbauten. Dann war es so, daß wir kammen und meinten: wir haben hier einen Gitarrenriff dazu brauchen wir diesen oder jenen Bassriff von dir.
Hatte er auch versucht, seinen Willen entgegen Euren Vorstellungen durchzusetzen?
J: Nicht direkt in diesem Sinne. Aber am einfachsten läßt es sich so erklären: Hier hast Du drei Leute mit unterschiedlichem Musikgeschmack. Aber es gibt noch Überschneidungen bei unseren unterschiedlichen Geschmäckern. Und an der Stelle wo sich der Geschmack uns allen Dreien trifft. da hast Du Skin Yard. Aber dieser Überschneidungsbereich wurde immer kleiner, und entsprechend komplizierter wurde unsere Zusammenarbeit. Z. B. Person A, B und C. Person A & B stimmen überein, aber C mag es überhaupt nicht oder umgekehrt. Person C & B stimmen überein, und A kann damit nichts anfangen. Selbst wenn wir uns dann nach langem hin und her glücklich auf etwas geeinigt hatten, wurde immer noch im nachhinein herumexperimentiert. Diese Situation ergab sich also immer häufiger, was ja nicht speziell die Schuld von Daniel war. Aber es wurde halt nach seinem Ausstieg wieder einfacher und effektiver zusammen zu arbeiten. Pat z. B. hat keinen so festgelegten Geschmack, er macht im Grunde genommen alles, was man ihm sagt. Bei Ben und mir muß immer noch entschieden werden, wie der Hase läuft. Aber zu zweit wird man sich einfach schneller einig als zu dritt.
Ich mag das Stück Riverthroat am liebsten. Es erinnert mich irgendwie an "Loadstar" von Hullabaloo. Mir kommt es nicht allein aus diesem Grund so vor, daß Daniel hierbei entscheidende Einflüsse brachte (Hullabaloo sind auch auf seinem C/Z Label).
J: Du hast recht. hierzu kam Daniel mit einer Idee. Obwohl es mit einem Gitarrenakord anfing. Ich hatte eigentlich schon den ganzen Gitarrenpart fertig, also im Grunde genommen stand das Lied soweit. Aber dann kam Dan mit diesem wilden Basslauf (er singt es schnell: dundundundedudlee...etc.) Was wirklich total das gesamte Feeling dieses Stückes verändert hatte. Ich meine, es war cool. aber für mich fällt es aus den anderen Stücken des Albums ziemlich heraus. Es ist sehr komplex und vollgepackt. Die anderen Titel sind einfacher. Für mich ist es ein bißchen zu arty. I thought: God this sounds like "Elephant Talk" (Stück aus einer späteren King Crimson LP "Discipline")! Ich hatte mit meinem Gitarrenakkord die Vorstellung von einem Led Zeppelin Stück und es entwickelte sich zu etwas, das so wie King Crimson klingt. What I've been saying, the artthing, that King Crimson has never realy been a big influence on us.
Aus der Einleitung des Howlartikels: *Nach dem King Crimson-artigen Debut lernt die Band, ihre Stocksteife abzulegen...*
B: Daniel always mentioned King Crimson.
Komisch, daß Bassisten wohl eine Vorliebe für KC haben. Rob Wright drängt sich wiedermal als Vergleich auf.
J: Ja Nomeansno sind eine großartige Band. Ihre Musik höre ich mir gerne zu Hause an. Aber live würde ich beispielsweise Fugazi bevorzugen.
B: Die FUGAZI-Ep war genial und als ich sie dann live gesehen habe war ich begeistert.
Es ist schon komisch, daß Ben überhaupt erst bei der Gründung von Skin Yard zu Singen anfing.
J: Er hatte auch noch nie vorher in einer Band Gitarre gespielt.
Jack, Du hattest 1978 angefangen zu spielen?

J: Ich hab 1979 mit den Drums angefangen.
Hast Du parallel dazu Dein Gitarrenspiel entwickelt?
J: Mit Drums fing ich an. Dann kamen Bass und danach Gitarre.
Du spielst noch Schlagzeug bei CRYPT KICKER 5. Gibt es von dieser Band Veröffentlichungen?
J: Wir haben nur eine 7" und einige Kompilationcuts aufgenommen.
Wieso habt Ihr nicht mehr veröffentlicht?

J: Diese Band ist die Band, die sich am wenigsten mit diesem typischen Seattlesound vergleichen läßt.

B: Das ist eine wir klich abgedrehte Gruppe. (lacht) Es ist wirklich Avantgarde.
J: Ja. Avantgarde, aber mit einem Groove, mit einem Beat. Ich bin kein *Matt Cameron (?) on drums.*
B: All die Bandmitglieder haben das zustandegebracht. Sie alle haben ihren gleichberechtigten Einfluß.
J: Stell Dir Skin Yard als eine Surfband vor, 10 mal verrückter. Mit einer Bassistin, die einen Bass ohne Bünde spielt (fretles). Ich hocke in der Mitte und prügel die Trommeln. Das hat sich so seltsam angehört, daß uns zuerst niemand mochte. It was like surfmusic meets mediteranien egyptian funkrock. Das mag für Dich keinen Sinn ergeben. Du müßtest einmal etwas von uns hören. Wir existieren im Moment nicht mehr, da Ich für 18 Monate mit Skin Yard am touren war.
Ben erzählte, daß es auch öfters Auflösungen von Skin Yard gegeben hat [siehe Andrew Arashiba's ("Bone Club" siehe auch LP-Review) kurzes Gastspiel als Sänger etc.]. Es sind auch eine ganze Reihe Schlagzeuger durch diese Band gegangen.
J: Vier der Trommler waren auf Platten vertreten. Aber sechs sind insgesamt durch die Band gegangen. Der erste Drummer (Matt) landete bei Soundgarden. Der nächste bei Mother Lovebone. Einer ging zu Tad.

Einer nach diesem endete bei Gruntruck. Und einer zwischen all den Genannten kam zu Lovebattery. Und jetzt haben wir Barrett. Ich meine, wir sind eine Art Trainingsfeld fur Trommler. Die benutzen uns als Karriereeinstieg und denken sich, wenn man erst mal bei Skin Yard angefangen hat, dann wird man eines schönen Tages mit Guns N' Roses trommeln.

Jack, im Howlartikel sagst Du, daß Du zwar nicht verbittert, aber schon ein wenig neidisch auf die Anderen bist. Wie siehst Du heute die Situation Deiner Band?

J: Wenn ich wirklich kommerzieler hätte arbeiten wollen, dann hätte ich das sicherlich gemacht. Aber so habe ich mich dafür entschieden, die Art von Musik zu machen, die mich interessiert und die mir Spaß macht, und deshalb sollte ich eigentlich nicht murren. Aber naja...so kann ich sagen, daß ich hinter allen vier Platten, die ich mit Skin Yard gemacht habe, absolut stehe. Man kann sagen, daß wir uns auf alle Fälle unsere Integrität bewahrt haben. Wir haben niemals irgendwelche faulen Kompromisse gemacht, mit Produzenten beispielsweise etc., um jetzt Millionen von Alben zu verkaufen. Die Leute, die unsere Musik mögen, werden auch weiterhin unsere Musik anhören, auch wenn es nicht so viele sind. Ich hörte die neue Soundgarden und die neue Nirvana, und es hörte sich bei beiden so an, als hätte man ihnen ihre harten Ecken und Kanten weggebügelt. Es ist nicht mehr so spannend, sie hören sich jetzt schon ganz lieb an. They are sort of nice sounding. I hope we will never make a nice sounding album.

Ja, Ihr hört Euch tatsächlich nicht allzu smooth (siehe Wörterbuch, von: aalglatt - sanft) an.

J: Right we're really not smooth.

Ja, ich hatte gerade mit Pat über diese Schubladen (Labels) im Falle Sub Pop geredet. Es scheint so, als bräuchten die Leute immer einen Wiedererkennungsfaktor um auf etwas anzuspringen. Es sieht sehr danach aus, als könnte auch die Musikindustrie nicht ohne ihre gesunden Vorurteile existieren.

B: Ah, Du meinst Labels. im Sinne von Kategorisierung unterschiedlicher Menschen.

J: Skin Yard hatte nie so etwas wie ein bestimmtes Label in dieser Art.

B: Ja es gibt diese Bands, die so einen bestimmten Bereich abstecken und dann zufrieden sind, wenn sie ihre entsprechende Zielgruppe gefunden haben. Da wird sich in den meisten Fällen nicht mehr viel entwickeln. Weißt Du, was ich meine? Wenn Du Hip sein möchtest, dann gibt es eine Formel, nach der Du dich verhalten kannst. Skin Yard ist offener. aber dadurch auch nicht kategorisierbar, und deshalb nicht so leicht zu vermarkten.

J: Es gibt so viele Bands, die höre ich mir fünf Minuten an. und kann Dir sagen. die haben die letzten drei, vier Jahre hauptsächlich Stooges gehört oder V. U. oder was weiß Ich. Das ist alles andere als abenteuerlich. I'm so tired of all this. I mean we've got big influences.

B: And big hands.

J: Ask him about his influences (zu Ben)

B: Mir gefällt URBAN DANCE SQUAD und (hätt' ich mir aufschreiben lassen sollen, danach ist man immer schlauer.) Jedenfalls kann ich auf dem Band nur Wirsoul? verstehen.

J: Alles schreckliches Zeug. Ich habe UDS letzte Woche das erste Mal gehört und war sehr überrascht. So klingt also UDS.

Jetzt kommt eine sichtlich verärgerte Tourbegleiterin: Haven't you recognized that it has been hours and hours you've been talking...

Bevor ich mein Geschreibsel abbrechen will, meldet sich Jack nochmals mit dem Hinweis:

A great band SOCRATES from 1973. The record is been called "On The Wings".

Die Frage nach EPITAPH muß ich dann auch noch nachschieben: ob er dabei die Krautrockkapelle meint.

J: A German Band called Epitaph. Their first three albums. They are weird psychedelia. Sehr entspanntes Zeug, laid back. Kind of hippy trippy. Die ersten paar Alben auf Polydor sind sehr interessant. Eins noch auf Billingsgate ist ganz in Ordnung. Wenn Du in einer (grateful) Deadheadstimmung bist, ist das ganz erholsam. Manchmal bin ich auch in so einer Stimmung. Den Rest kannst Du vergessen. It's lame shit.

Ja man hat ja nicht immer die selbe Laune und Stimmung. Deshalb kann ich mit dem Plattensammeln nicht aufhören.

J: Dann gibt es wieder Tage für "Another Perfekt Day". Übrigens ist dieses Motörheadalbum im Moment überhaupt nicht zu kriegen. Es ist auch nicht wiederverlegt.

Jetzt aber endgültig zum Schluß kommend. da war mal einer, der hatte uns in einem Interview gefragt, ob wir von den frühen 70er englischen Canterbury-Bands beeinflußt wären.

Er hat Euch mit Chrysanthemums verwechselt

J: Darauf mußte ich ihm antworten, daß keiner von uns jemals solche Musik gehört hat. Später habe ich dann mitbekommen, daß es eine Canterbury-Scene gibt, zu der solche Bands wie z. B. Caravan oder Man gezählt werden.

Übrigens war Gallagher noch ein großes Vorbild von mir. Ich hatte immer mit dem Gedanken gespielt, vielleicht ein TASTE - Cover zu bringen. Aber das kann ich nicht mit Skin Yard machen. Vielleicht werde ich das mit meiner eigenen Band machen oder mit "ENDINOS EARTHWORM". Ich weiß nicht. ob Dir Barrett von Endinos Earthwortm erzählt hat, er spielt dort Schlagzeug und Rob (Skinner) von "COFFIN BREAK" und ich, das erste Mal Singenderweise. Du mußt Dir die Musik wie Skin Yard - Light vorstellen. Weniger Alkohol. mehr Drogen.

B: Wait a minute you never do drugs.

J: Als ich anfing Musik zu machen, da hab ich schon einiges konsumiert, Magic mushrums und solches Zeug.

Foto, Illus. & Text Mathias Erbe

SACRO EGOISMO

Records & Distribution

Vertriebe:
Meldet euch zwecks Großhandelspreisen!

Labels:
Get in touch, wir tauschen gerne!

Über unseren Mailorder könnt ihr u.a. auch sehr viel Ösi-Stuff bekommen, fordert unsere neue Liste an!

04 NO FISH ON FRIDAY LP
Wiener "Helden" spielen melodischen HC mit verdammt kranken Texten.

06 NO TASTE comp. 7"
SONS OF ISHMAEL, IT, KURORT, THINGS CHANGE
nur unveröffentlichte Sachen.

08 SEE YOU IN HELL, TARGET OF DEMAND 7"
Eine Abschieds-EP für TOD mit 4 unveröffentlichten Nummern.

demnächst: **07 SCHWESTER** 7"
09 PIRATES LP
010 COLD WORLD LP

7": S 40 / DM 6 • LP: S 100 / DM 15

Alle Preise inkl. Porto und Verpackung. Keine Schecks!

SACRO EGOISMO
c/o TIBERIJU
Schelleing. 39/24
1040 VIENNA
AUSTRIA

Tel: 0222 / 65 24 662

SUBWAY

Records

presents

NOTWIST

"NOTWIST"-LP/CD/T-Shirt
Hard-driving-Pop
im Stile Dinosaur Jr.
RTD-Nr. 355.0003.1/28 LP
355.0003.2/38 CD

★ ★ ★ ★

DELIVERANCE

"Und jetzt?"-LP/CD (+Bonus)
RTD-Nr. 355.0008.1/28 LP
355.0008.2/40 CD

★ ★ ★ ★

TOUT PARIS

"Trial and Error"-LP/CD (+Bonus)
RTD-Nr. 355.0006.1/28 LP
355.0006.2/40 CD

im Vertrieb von **ROUGH TRADE** Records

MERCURY REV

\+

CREAMING JESUS

ON TOUR

\+

NEW RELEASES

MERCURY REV
Car Wash Hair
EFA MS/CD 75189-02/80
also available:
Yerself Is Steam
EFA LP/CD 75184-08/26

CREAMING JESUS
Deadtime E.P.
EFA MS/CD 75188-02/80
also available:

Nailed Up For Nothing	MS 75177-02
MUG E.P.	MS 75208-02
BARK (feat. A Forest)	MS 75173-02
To Fat Too Run – Too Stupid To Hide	LP/CD 75178-08/26

coming soon:

Stray Toasters	MS/CD 75194-02/80
The Robey Years	LP/CD

04.12. BERLIN
Ecstasy
05.12. HAMBURG
Markthalle
06.12. KÖLN
Roseclub
07.12. KREFELD
Kulturfabrik

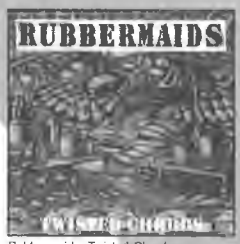
Marketed by
EFA Berlin,
Fax 030-618 93 82

Distributed by
EFA Medien GmbH

WE WISH YOU A MERRY X-MAS!

Rubbermaids
+
Peter & The Test Tube Babies
On Tour

6.12. Karlsruhe, Lamm; 7.12. Völklingen, Sporthalle;
9.12. München, Nachtwerk; 10.12. Frankfurt, Batschkapp; 11.12. Ulm, Cat Cafe';
12.12.Fulda, Kreuzsaal; 13.12. Chieming, Strandcasino;
14.12. Kempten, Allgäuhalle; 15. 12. Düsseldorf, Purple Haze';
16.12. Essen, Zeche Karl; 17.12. Berlin, XTC;
18.12. Hamburg, Markthalle; 21.12. Kiel, Hansastraße 48*,
22.12. Hannover / Burgdorf, Johnny B.*;
(* ohne Peter & The Test Tube Babies)



Rubbermaids, Twisted Chords

Rubbermaids
aktuelles Album:
Twisted Chords, CD 084-45222, LP 008-45221

Peter & The Test Tube Babies
aktuelles Album:
Cringe, CD 084-30012, LP 008-30011
Rebel Records

Peter & the Test Tube Babies, Cringe

The Charlatans
Me . In Time

The new 3-track EP from Englands most successful newcomer-band of 1990.
CD-Maxi 050-05465
Beggars Banquet, Germany

The Charlatans, Me . In Time

The Sinners
Turn It Up

Great pure Rock 'n Roll from the streets of Lund / Sweden.
CD 084-45252, LP 008-45251
Rebel Records

The Sinners, Turn It Up

The Waltons
On Tour

13.12. Köln, Underground; 14.12. Meppen;
18.12. Braunschweig, Line Club; 19.12. Münster, Odeon;
20.12. Strübbel, Landkrug; 21.12. Lübeck, Rider's Cafe;
Latest release: **Thrust Of The Vile**
CD 084-30992, LP 008-30991, MC 008-30994
Rebel Records

The Waltons, Thrust Of The Vile

The Rose Of Avalanche
On Tour

16.12. Übach-Palenberg, Rockfabrik; 17.12. Bremen, Römer; 18.12. Berlin, Jojo;
19.12. Detmold, Hunky Dory; 20.12. Bielefeld, PC 69;
21.12. Hamburg, Markthalle; 22.12. Frankfurt, Batschkapp
The Album: **I.C.E.**, CD 084-30342, LP 008-30342, LP 008-30341
Rebel Records

The Rose Of Avalanche, I.C.E.

Paranoid
Vicious Circle

Wild Tekkno!
Maxi-Single 050-13275, CD-Maxi 055-13273
Animalized

Paranoid, Vicious Circle

Rebel Records, Animalized and Beggars Banquet Germany are divisions of SPV GmbH.
Im Vertrieb der SPV GmbH, Postfach 72 1147, 3000 Hannover 72

SPV GMBH

Punk Percussion Protest 9-6-85

"everyone came after school and work. mike hampton could hear it in his house in georgetown. that's like a mile away. the drum beats went trough rock creek park you could hear the thumping for miles. it was great."
Cynthia Connolly 1985 nach einem Punk Percussion Protest vor der südafrikanischen Botschaft in Washington DC (siehe Foto)

"we went to the washington cathedral with t-shirts that said 'jesus lied' on the back. we got philosophical arguments discounting the existence of god. it was totally packed."
Joey Aronstamn, 1984

HOLY ROLLERS

"sOMETIMES mUSIC cAN bE yOUR bEST fRIEND"
oR
aRE yOU pLAYING a hOLY rOLLER?

Wo sind sie nur? Da sind sie nicht und dort sind sie nicht. Irgendjemand muß sie wohl gestohlen haben. Welches Schwein mag das gewesen sein? - Der, er aus Hardcore die große Massenbewegung machen wollte und jetzt vor lauter Haß nicht mehr weiß wer sein Freund und wer sein Feind ist? Oder war es der, dessen selbstorganisierte Touren schon mal auf einen Kommerz-Club ausweichen, wenn die alternative Community wieder zu dilletantisch arbeitet? Ja, oder war es der Labelbetreiber, der keinen Bock mehr hatte sich um jeden Scheiß selbst kümmern zu müssen und den Vetrieb seiner Produkte in die Hände professioneller Firmen legte? Oder war es die Bande speck(s)iger Typen die den Begriff "Hardcore" binnen eines Vierteljahres inflationierte? Ja, oder sind es die Horden Band-TShirts tragender Teenager, deren wichtigstes Bestreben im massenhaften Konsum runder schwarzer Vinylstücke und im sammeln textiler Parolen (Nazis Raus-Shirts, Vegetarians do it better-Shirts usw.) liegt? - Wer ist nun das Schwein, welches stellvertretend für alle geschlachtet wird.

Aber, oh, scheiße, was liegt denn da verstaubt in der hintersten Ecke meines Zimmers? - Ohhh, das sind doch nicht, das kann doch nicht sein... Spinn' ich oder träum' ich. Da liegen sie ja, unschuldig und leicht angegilbt, aber unversehrt - ein ganzer Packen Inhalte. Die muß wohl jemand dort vergessen haben. Vielleicht war's der...

Was? - Lauter, ich versteh nix! - Was das soll? Na, ist doch ganz einfach, ich suche nach den verlorengegangenen Inhalten. Was? Die sind gar nicht verloren? Ja, aber warum schreiben und reden dann immer alle davon? Die haben keine Ahnung?! Hey Mann, keine unqualifizierten Zwischenrufe! Wie? Ach so, die Zeiten haben sich geändert. Na und, was ändert das an meiner Einstellung? Genau, nichts! Oder doch?

Frage an Joey Aronstamn, Bassist und Sänger der DisChord-Band HOLY ROLLERS, was ist Hardcore?

JOEY: "Meinst Du philosophisch oder musikalisch?"

Kann mensch das trennen?

JOEY: "Ich könnte Hardcore auch als brutalisierte Pornographie definieren...

Das ist doch eigentlich der Punkt. Da stand oder steht seit fast zehn Jahren ein Begriff im Raum, der nie definiert wurde, sondern immer nur Ausdruck eines diffus artikulierten Way of Life war, der sich nach außen als ein Gebilde darstellte ("die HC-Community"), und jetzt in einer Vielzahl routiniert abgewickelter **Geschäftsbeziehungen** endet.
Das ist so, als wenn Boris Jelzin "Wir Russen!" sagt und "Wir Tschetschenen und Usbeken und Tartaren und Tschatschiken und Ukrainer!" meint.

Mark, Gitarrist und Sänger, lacht, runzelt die Stirn und meint grinsend: "Hardcore could be anything!"

Joey: "Hardcore for me is getting enough people together to put out "Meese is a Pig"-Posters all over Washington. That's what Hardcore mean to me. Cause that's **hard** and that's **core!**"

Mark: "Hardcore is to dump trucks full of dirt in front of the district building, with knowing the fact, that they put you in jail if they catch you!"

Joey: "Hardcore is to think about what kind of shit you're eating. Hardcore is to think about what kind of shit you're living in. Hardcore is to do something against all that shit."

Demnach wäre Hardcore-Kultur aktiver (und gewaltfrei) **gelebter** Protest. Das wiederum bedeutet, reflektiert auf Deutschland, daß Hardcore zwar noch immer existiert, aber keinesfalls da, wo ihn alle suchen: in den Clubs und Plattenregalen findest Du ihn nämlich nicht. Auch nicht bei den Salonrevoluzzern, die über die verbale Form des Protestes noch nie hinausgefunden haben, sich aber gebärden wie Che Guevara und Macolm X in einer Person.

Solchen Charakteren verdanken die HOLY ROLLERS ihren Namen. Der Begriff entstammt einer Rede Malcolm X's und meint Leute die sich hyperkritisch gebärden, aber ihren Reden keine Taten folgen lassen, oder, noch schlimmer, **Mark:** "It's against people who preach one thing and do another. They are playing a HOLY ROLLER."

Die Diskrepanz zwischen Reden und Handeln, oder wie sagte Joeys Namensvetter Shithead immer: **"Talk without Action is Zero!"** Die HOLY ROLLERS gaben sich diesen Namen um zu zeigen, wo sie stehen und für was und wen sie stehen. Joey und Mark sind erste HC-Generation. Sie gehören zu den Leuten die schon '83 ihren Arsch für die Ideale hingehalten haben, die ein paar Jahre später zur Entstehung einer europäischen HC-Szene führten.

Joey: "Mark und ich spielten schon seit 1984 zusammen in Bands. Zuerst nannten wir uns GRAND MAL, dann, ein Jahr später spielten wir mit dem früheren GOVERMENT ISSUE-Bassisten Mitch Parker zusammen in einer Band die sich LAW OF FIVES nannte. Diese Formation splittete 1986. Dann suchten Mark und ich über ein Jahr lang nach einem geeigneten Schlagzeuger. Es war wohl Ende '87 als wir mit MARIA JONES einige Sessions machten. Sie spielte zu dieser Zeit die Percussion bei FIDELITY JONES und war vorher bei BROKEN SIREN (veröffentlichten über 'Adult Swim/Dischord' eine "Origami Sessions" betitelte 7", Anm. d. Verf.). Es klickte sehr schnell zwischen uns und wir beschlossen eine Band zu gründen: die HOLY ROLLERS.

THANK YOU SKIP!

...heißt eine Textzeile der ersten MINOR THREAT. "Thank you Skip" heißt es auf allen Cover-Credits MINOR THREATS. Der, dem da so nachdrücklich gedankt wird, besaß anfang der Achtziger einen kleinen Plattenladen in DC. Und er war es auch, der damals MINOR THREAT Geld schenkte, damit sie in einem kleinen Studio im Keller eines Hauses eines gewissen DON ZIENTARA ihre ersten Aufnahmen machen konnten, das war 1981. Dar Name des Studios: INNER EAR.

Joey: "Zu einer Zeit als die Clubs und Labels über unserer Art Musik nur "to noisy and agressive" zu sagen wußten, waren Leute wie Don Zientara die einzige Unsterstützung. Don kam auf die Bands zu und unterstützte die Sache. Er unterstützte nicht nur 'Dischord' oder die Hardcore-Szene, er arbeitete mit allen möglichen alternativen Bands. Zum Beispiel mit den SLICKEE BOYS. Bei Don konnten Bands aufnehmen, und wenn sie nicht bezahlen konnten, no problem, zahlten sie eben, wenn sie wieder Kohle hatten, so lief das!" ("That's also Hardcore", schallt's aus dem Off.)

Mark: "Don's Studio war total eng und klein, aber es herrschte eine einmalige Atmosphäre. Wenn Don etwas produzierte, konnte man als Band mit ihm zu einer Einheit verschmelzen. Ich glaube, das dieser Family-Aspekt damals sehr wichtig war. Don Zientara ist über 40 Jahre alt. Er hat, wenn man so will, die HC-Szene in ihren schwierigen Anfangstagen adoptiert."

Family-Aspekt, das riecht nach einem verschworenen Haufen, nach elitärer Abkapselung. Wer jemals in DC war, weiß um die hinter vorgehaltener Hand artikulierten Vorwürfe an die sogenannte 'Dischord'-Clique. Eitel wären sie alle und eingebildet und arrogant.

JOEY: "Wir kennen uns alle von anfang an, wuchsen miteinander auf, machten gemeinsam unsere Erfahrungen, hatten gemeinsam Erfolge und Mißerfolge. So etwas schweißt zusammen. Für uns ist das wie eine Familie, für Außenstehende ist es eben die verschworene, arrogante Clique. Damit kann ich leben."

Und überhaupt, schließlich ist nicht mehr 1985 oder 1987. Es hat sich eine Menge geändert in Washington DC. Zum einen sind die Leute älter geworden, ihr Denken haftet nicht mehr nur an Extremen, zum anderen hat mensch sich intellektuell auf die völlig veränderten äußeren Rahmenbedingungen eingestellt. Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus, nach Golfkrieg und dem sich verschärfenden Nord-Süd-Konflikt läßt sich die Welt eben nicht mehr mit den Parolen und Inhalten von gestern fassen. Die Zeiten in denen vor-

bildgebende Gut- und Böse-Patterns zur Erklärung der Welt ausreichten sind längst vergangen. Das heißt aber noch lange nicht, daß keine Inhalte mehr vorhanden seien. **Joey** über die Veränderungen in Washington: "Es hat sich eine Menge geändert, gerade in der sogenannten 'Dischord'-Clique. Eine Menge Bands entzogen sich der Stagnation durch Auflösung. Und das, obwohl beispielsweise SOULSIDE kurz davor standen ziemlich populär zu werden. Auch FIRE PARTY hatten nach zwei Europa-Tourneen die Nase voll, immer nur dasselbe zu machen. Sie hatten einfach keinen Bock, den Rest ihres Lebens Rock'n'Roll-Band zu spielen. Die Leute suchten und fanden neue Betätigungsfelder, neue Herausforderungen und neue Entfaltungsmöglichkeiten. Ich halte das für sehr wichtig, denn nur so kann man einer persönlichen Stagnation entkommen und seinen eigenen Horizont permanent erweitern. Die Leute verfolgen neue Dinge, wie auch immer die aussehen. Jedenfalls besteht ihr Leben nicht nur aus Shows, Bands und Platten und das ist gut so. Es ist nicht mehr so verbissen wie früher. Die Leute haben gelernt Freiräume zu gewähren: no more straight edge, no more dogma.!"

Mark (laut und mit Nachdruck): "Der Punkt ist, daß es den Leuten heute erlaubt ist, wirklich frei zu sein, wirklich sie selbst zu sein. Dieser äußere und innere Zwang zur Uniformierung - gedanklich wie körperlich - ist nicht mehr da. Wenn es den Menschen erlaubt ist, wirklich sie selbst zu sein, dann entsteht ein unheimliches kreatives Potential, daß sich in alle Richtungen entwickelt. Es sind die alten Leute aber in einer neuen Szene, wenn man es überhaupt noch so nennen kann."

Joey: "Nehmen wir doch mal das Beispiel Ian MacKaye, obwohl ich es hasse darüber zu reden. Aber ich weiß, daß eine Menge Leute Ian für den Oberpriester Washingtons halten. In Wirklichkeit gibt er einen Scheißdreck darauf, ob Du Dich nun in seiner Anwesenheit zudröhnst, Fleisch ißt oder sonst etwas. Das ist der Respekt vor dem Selbstbestimmungsrecht des Menschen. Ich meine, Ian sang auf unserer aktuellen LP "Fabuley" als Gastsänger (er produzierte die Platte auch in Zusammenarbeit mit Don Zientara, Anm. d. Verf.). Wir rauchten im Studio immer Gras. Er hat kein Wort darüber verloren und unsere Zusammenarbeit wurde davon nicht im geringsten negativ beeinflusst."

Mark: "Es ist - daß nur nebenbei - derselbe Scheiß, zu sagen, Ian wäre der "big deal" in DC. Er ist es nicht. Bei jedem Interview das wir auf dieser Touzr gegeben haben, fragen sie uns 'Was denkt Ian darüber', 'Was würde Ian dazu sagen', 'Was würde Ian hierzu sagen'. Oh Mann, Ian lebt in Virginia, er geht selten auf Konzerte und nimmt am eigentlichen Szene-Leben kaum mehr teil..."

"OK, das ist aber ein Punkt der mich langweilt, ich bin nicht interessiert mir die Weisheiten Ian's reinzuziehen. Wenn, dann frage ich ihn selbst..."

Mark: "...ja, Du hast recht. Wir sind eine stinknormale Clique von Freunden und Freundinnen. Wir machen Partys, gehen aus, besuchen Konzerte und so weiter. Deshalb kotzt es mich schon an, wenn ich höre, die 'Dischord'-Clique wäre arrogant oder würde sich abkapseln. Ich meine, Fakt ist doch, wenn ich mit meinen Freunden ausgehe, dann möchte ich mich mit denen unterhalten und Spaß haben, und nicht den ganzen Abend lang HC-Geschichtsunterricht für 15jährige geben oder die Sonne spielen, in deren Glanz andere sich profilieren möchten. Das hat nichts mit Arroganz zu tun, sondern mit einer Abneigung gegen Starkult und autoritäres Verhalten."

Joey: "Genau, und das hat sich eben geändert in den letzten Jahren. Heute tut jeder das, was er will. Es geschehen viele völlig unterschiedliche Dinge. Es ist so eine Art Wiedergeburt einer Kreativität, die ich schon fast verloren glaubte. Du kannst rausgehen und völlig frei bestimmen, was Du und wie Du etwas tun willst."

Fabuley

Daß die HOLY ROLLERS völlig frei bestimmen was und wie sie tun, läßt sich auch musikalisch nachvollziehen. Acht der zehn auf "Fabuley" konservierten Stücke wurden in INNER EAR aufgenommen. "Moment Before Impact" und das Titelstück wurden auf lächerlichen vier Spuren aufgenommen. Ein glatter Schlag in's Gesicht derer, die's immer noch digitalisierter und immer noch technisch ausgereifter und immer noch aufwendiger wollen. Was die Rollers da auf vier Spuren an **Sound** hinbringen, bekommt so manche Band nicht mal auf 16 Kanälen hin. Martin Büsser schrieb in einem ZAP-Review etwas von "pastellweichem Gesang zu wild abrockenden Instrumenten".

Bei ihrer abgelaufenen Tour rockten die ROLLERS mit ihrem wilden und **extrem intensiven** Crossover aus progressivem Frühsiebziger-Rock, Emo-Core und einer guten Portion Ironie ab wie die Weltmeister und erspielten sich vor lächerlichen Zuschauerzahlen (um die 100 bis 150) vielleicht den Ruf, der nächstes Jahr ihre Publikumszahlen verdoppeln könnte. Aber es ist müßig darüber zu spekulieren.

MARIA JONES,

die bisherige Drummerin (mit ihr wurden auch beide LPs eingespielt) fand leider nicht mehr den Weg nach Europa. Sie stieg während der US-Tour, die der Europa-Tour voranging, aus: Liebesgeschichte! **Joey:** "Maria ist lesbisch. Nun ist es so, daß die Schwulen-Szene in Washington zwar relativ groß ist - Washington, Frisco und New York sind wohl die Zentren in den Staaten - aber die UnterstützerStruktur der Lesben-Szene nicht sonderlich toll ist. Auf unserer Tour spielten wir in Frisco zusammen mit BEAT HAPPENING, deren Roadie (ist auf dem Interview--Tape nicht genau zu verstehen, es könnte auch ein Bandmember gewesen sein, Anm. d. Verf.), eine Frau. Die beiden verliebten sich und als Maria die gewaltigen Ausmaße der lesbischen und schwulen Community in Frisco sah, war sie sehr davon beeindruckt. Tourleben ist eine harte Sache, und als Maria konsequent die Entscheidung in Frisco zu bleiben, getroffen hatte, respektierten wir das. Sie kann sich dort für eine Sache und in einer Form engagieren, so wie sie es immer wollte."

Nachdem Maria die ROLLERS verlassen hatten, geriet die Band unter gehörigen Druck. Die Europa-Tour war bereits gebucht und 'Dischord' und 'Konkurrel' saßen der Band gehörig im Nacken. In kürzester Zeit checkten Mark und Joey 15 (!) Drummer aus, bevor sie auf einen 18jährigen aus Maine namens Christian Smith stießen.

OLD SCHOOL HARDCORE

Joey: "Wir kommen eigentlich aus verschiedenen Welten. Mark ist 28, ich bin 31, wir sind sozusagen old school Hardcore. Christian kommt aus der new School, er steht auf Sachen wie PRIMUS. Das sind schon gewaltige musikalische Differenzen, wenngleich auch keine; die nicht zu überbrücken wären. Er wollte diese Tour ernsthaft spielen und er ist ein hervorragender Drummer. Wenn wir in die Staaten zurückgekehrt sind, wird Chris wieder bei seiner eigenen Band, den FREAK BEANS spielen. Übrigens eine der vielversprechensten Newcomerformationen dieses Jahres, daß am Rande. Die Erfahrung unserer Zusammenarbeit ist, glaube ich, für alle Beteiligten positiv."

Mark: "Immerhin hatten wir kaum Zeit unseren Set einzustudieren. Der Zeitdruck war enorm!"

Die ROLLERS tourten das erste Mal in Europa. Im Gegensatz zu Pissern wie BAD RELIGION oder den unzähligen Teenspirit-Bands (Danke Tom) die anderen die Auftrittsmöglichkeiten wegnehmen, anstatt sich auf den kommerziellen (sprich Club) Markt zu beschränken, setzen sich die ROLLERS auch mit dem auseinander was sie sehen. **Mark:** "Die Unterschiede zwischen Europa und Amerika sind gewaltig. In Europa existiert ein besser organisiertes und größeres Unterstützer-Netzwerk. Eine selbstkontrollierte Infrastruktur besteht in den Staaten nur im Ansatz. Bei uns spielt sich alles in kommerziell organisierten Clubs ab, die ausschließlich am Geld interessiert sind. Deshalb ist es auch so schwer All Ages Shows zu machen. In Clubs ist das unmöglich, die Teenies versprechen nicht genug Umsatz. Es gibt nur sehr wenige Läden die wirklich Interesse an der Kultur und nicht nur am Geld haben..."

Auf meinen Einwurf, daß es zwar in Europa noch immer besser als in den USA sei, aber auch hier die Tendenz deutlich Richtung Konsum-Verhalten geht, also das idealistische, unentgeltliche Engagement abnimmt und mehr und mehr Kommerz-Clubs das Rennen machen, meint **Joey:** "Diese Entwicklung müßt Ihr um jeden Preis verhindern, sonst geht es Euren Bands genauso wie unseren, sie verlieren ihre Auftrittsmöglichkeiten, denn in den Clubs spielen nur die, die viele Zuschauer und damit viel Geld versprechen. Die Preise werden so teuer werden, daß sich Studenten, Schüler und Arbeitslose höchstens noch einen oder zwei Gigs pro Monat leisten können. Außerdem wird sich das katastrophal auf Eure Infrastruktur auswirken."

Mark: "Hier zu touren ist für uns eine angenehme Erfahrung. Die Europäer behandeln die Bands mit mehr Respekt. Man fühlt sich als Musiker respektiert, und das ist für eine amerikanische Band unserer Prägung nicht unbedingt ein gewohntes Gefühl. Hier kümmern sich die Leute um PA, Essen, Übernachtungsmöglichkeiten, Equipment und gehen dabei sogar noch auf die individuellen Ernährungsgewohnheiten der Musiker ein. Ich habe verdammt viel Achtung und Respekt vor dieser Haltung. In Amerika gibt es so etwas nur punktuell (bspw. im ABC No Rio, Gilman Street, und ähnlichen Plätzen, Anm. d. Verf.)."

In den Staaten läuft es anders ab. Da es keine festen alternativen Veranstaltungsforen gibt, müssen sich idealistische Veranstalter jeweils auf's neue nach einer Halle oder ähnlichem umsehen. Das führt zu witzigen Konstellationen. Beispielsweise spielten HOLY ROLLERS schon in Plattenläden, Supermarkt-Parkdecks, leerstehenden Fabrikhallen und ähnlichen Örtlichkeiten.

Joey: "Wenn Du in den Staaten eine vernünftige, alternative Tour machen willst, bleibt eigentlich nur die Möglichkeit ausschließlich All Ages- und Benefit-Shows zu spielen. Aber so viele solcher Gigs bekommt man nie für eine Tour zusammen. Gerade die All Ages-Shows sind hart zu bekommen. Es ist alles so ungleich verteilt, in Frisco oder Seattle spielten wir beispielsweise dreimal (je eine Club-, Benefit- und All Ages-Show, Anm. d. Verf.), während in anderen Städten gar nichts zusammenging."

Durch die ignorante Gesetzgebung in den Staaten werden die unter 21jährigen nach wie vor von den Club-Konzerten ausgeschlossen. Diese strikte Gesetzgebung führt zu einer Kathegorisierung des Publikums. Ein Umstand den nicht nur die HOLY ROLLERS bedauern, **Mark:** "Das ist völlig bescheuert. Für eine Band bedeutet das, entweder sie spielt vor einem Clubpublikum, daß sind dann in der Regel Leute für die ein Konzert keine sonderlich umwerfende Erfahrung mehr ist, entsprechend lack ist die Stimmung. Das umgekehrte passiert dann auf den von 15 und 16 jährigen Teenagern dominierten All Ages-Shows. Da klafft die Lebenserfahrung zwischen Band und Publikum erheblich auseinander. Ich möchte mit meiner Musik Leute erreichen, deren geistiger Horizont über Teeniekult und Straight Edge hinausreicht. In den Staaten gibt's immer nur das eine oder das andere: Teeniekult oder geballte Laschheit. Das finde ich in Europa viel besser. Da kenne ich Leute die sind 40 Jahre alt und die stehen dann gemeinsam mit einem 17 jährigen im Publikum. Da findet eine gegenseitige Beeinflussung statt, die so in den USA gar nicht möglich ist. Die Jüngeren lernen von den Älteren, dafür kriegen aber die Älteren vom Jungvolk schon mal einen Tritt in den Arsch wenn's zu lack wird. Das macht die Sache lebendiger und verhindert eine gewisse Stagnation. Die europäische Szene integriert, das ist geil."

NEGATIVE TENDENZEN

Wobei es nicht so wäre, daß die ROLLERS die negativen Tendenzen hier nicht bemerkt hätten. Daß sie vor keinem zahlenmäßig großen Publikum spielen würden, sei ihnen schon klar gewesen. Unter'm Strich wären sie auch zufrieden mit dieser Tour, obwohl die Eindrücke teilweise zwiespältig gewesen seien. Die Mehrzahl der Konzerte endete in Euphorie, doch wo so viel Licht ist, fällt auch Schatten, **Joey:** "Es gibt Shows und es gibt Konzerte. Und da liegt ein himmelweiter Unterschied dazwischen. Wenn ich vor einem Dutzend Leuten spiele und die in die Musik einsinken, sich darauf einlassen, sich damit auseinandersetzen, dann ist das eine Show. Das ist geil. Wenn ich aber vor 1300 besoffenen Arschlöchern, die meinen das Leben sei eine einzige Party, spiele und die vor der Bühne torkeln wie ein Haufen beschissener Heavy Metal-Fans, in den Songpausen AC/DC-Songs gröhlen und mir, wenn ich eine Ansage machen will, zubrüllen ich solle das Maul halten und spielen, dann sind das Perlen vor die Säue geschmissen. Das sind Konzerte, und die sind für'n Arsch. Ich meine, mir geht es da um die Intention. Wir sind keine motherfucking Rock'n'Roll-Band, wir haben mehr zu sagen als "Party" und "Sex" und "Drugs" und all den Scheißdreck. Solche Pisser sollen zu Hause bleiben und nicht auf unsere Shows kommen. Wir sind keine Rock'n'Roll-Band!"

STAGEDIVER UMNIETEN

Eine Erfahrung, die mancher Stagediver oder Bierwerfer mit körperlichem Schmerz verbunden machen mußte. Denn hartnäckige Bühnentaucher bekommen schon mal in Form eines Schlages mit der Gitarre Starthilfe: Hardcore eben.

Any last words, dear ROLLERS?

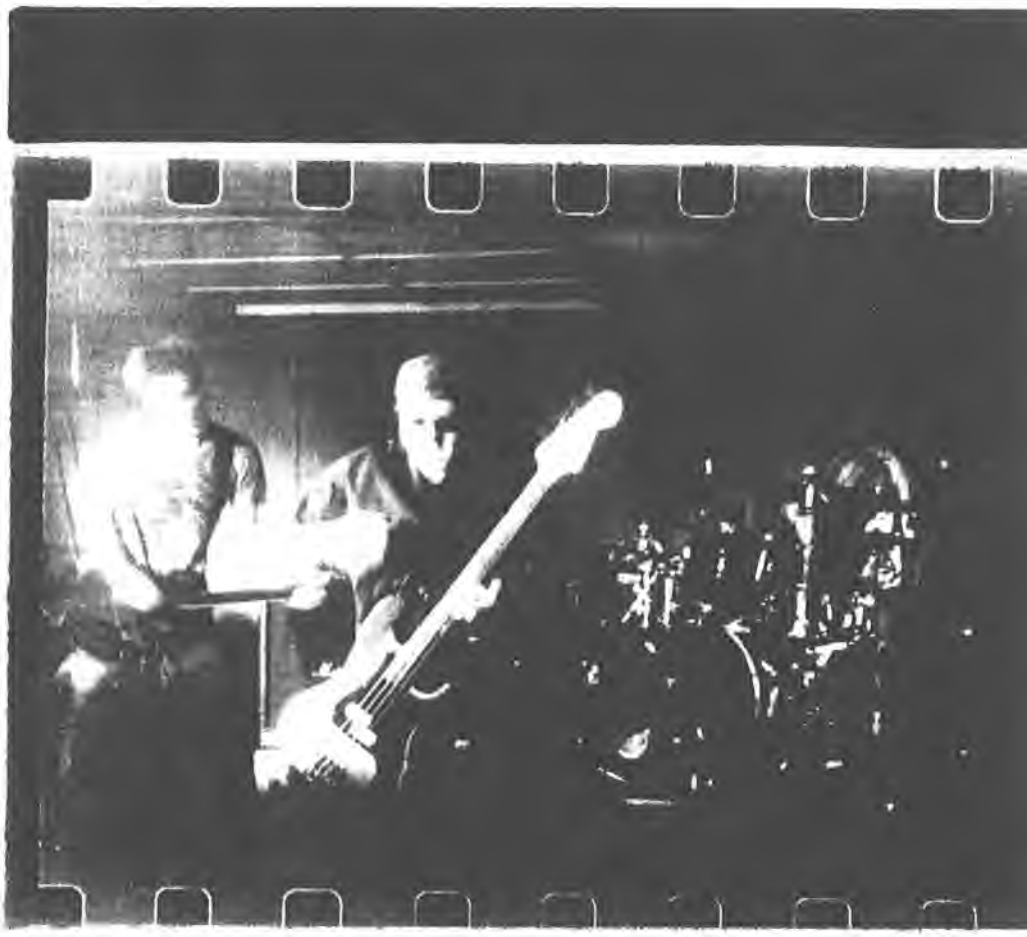
Mark: "Leben und Leben lassen. Die Leute sollten anfangen, ihre Meinungsunterschiede zu überbrücken und die Kommunikation nicht davon abhängig ~~zu~~ machen, ab einer dasselbe Band T-Shirt trägt, dieselbe Musik hört und dieselbe politische Meinung hat. Das hat mit Hardcore nichts zu tun, das ist Kindergarten!"

Joey: "Andere Meinungen zu respektieren muß schließlich noch lange nicht heißen sie zu akzeptieren."

Und an die notorische TRUST-Nörgler-Front: viel Spaß bei Eurer Suche nach den verlorengegangenen Inhalten. Hoffentlich findet Ihr sie wieder, bevor Ihr sterbt oder Eure **Geschäftsbeziehungen** im Konkurs enden.

Interview und Artikel: **akö**
Fotos: **akö**

Diskographie:
GRAND MAL:
12", '85, vergriffen
HOLY ROLLERS:
LP, "As Is", '90, Dischord
LP, "Fabuley", '91, Dischord



Hiroshima and Tschernobyl are just the same make an end to this stupid game

Nuclear Insanity

NUCLEAR 6 song ep

für 6,50 DM (incl.) bei

Alber Michael
Holbeinstr.1
8900 Augsburg

ab 6 St. 3,50 DM
Europe: $4pp

CAT-O-NINE-TAILS / HUMAN ERROR

Mirrors reflect our own walls ep

6,5o DM bei

ZAP # 40

Bestimmt eines der dümmsten Titelbilder in der Geschichte des Hefts, peinlich. Genauso bescheuert dann das Interview mit den Hools, nicht schon pervers genug das diese Leute existieren, nein, dann wird das auch noch groß veröffentlicht, ganz toll, wirklich ganz toll. Ansonsten gibts wie immer massig Interviews, u.a. Discharge, Dickies, Skeptiker, Flipper, Napalm Death, Fudgetunnel und Gwar. Im ´Dangerseekers Paradise` gibt`s dann massig Infos, Dates und Reviews, sowie ein paar Späßchen. Diese Layout "Idee" ist mir etwas zu chaotisch, aber jedem das seine. Die 60 A4 Seiten nach wie vor für 4.- DM bei: Zap Zum Klemmloch 14 6652 Bexbach

FREAK-antizine # 1

Auf dem Cover steht schon: No Interviews, No Cool Bands, No Articles , No Reviews. Dafür gibts auf 16 A5 Seiten "Freak-Art", Collagen, Bilder Zeichnungen, Texte und diesen Kram. Das ganze für einen Dollar ziemlich teuer, aber so ist das eben. Freak-antizine 305 Ingersoll St. Madison WI 53703 USA

OX/FACES THE FACTS # 9

Wieder mit 7" diesmal mit: S.F.A., Necracedia, Doomwatch und Submachine. Außerdem Interviews mit u.a. Chumbawamba, Poison Idea Radicts, Bongwater, usw. Die üblichen Reviews fehlen natürlich auch nicht. Layout im großen und ganzen ok. Die 52 A 4 Seiten für 5.-DM bei: Ox Joseph-Boismard-Weg 5 4300 Essen 14

BEWAHRER DES GUTEN GESCHMAX # 3

Auf 48 A 5 Seiten werden hier Comics und ein paar andere Sachen gebracht. Ausführung meist ok, obwohl es doch ganz erhebliche Schwankungen, grade beim Inhalt gibt. Ist aber schon ok. Vielleicht wäre A4 Format angebracht, geht einfach mehr rein. T. Baehr Bauernsiedlung 11 4986 Röckinghausen

UBU ROI

Wohl die Debutausgabe, auf jeden Fall hab ich das Ding vorher wohl noch nicht gesehen. Ist aber ok, Layout ist übersichtlich, wenn auch noch viel daran gemacht werden kann. Mit interessant geführten Interviews, u.a. Downcast, No Answers zine, Born Against, Kolumnen, Meinungen und natürlich reviews. Gas ganze hat so diesen posicore/SE touch, hier aber im positiven Sinne, nicht platt und dumm. 28 A 4 Seiten, ist normalerweise auch eine 7" dabei, wer mehr wissen will: M. Schranz Kehrsitenstr. 19 6362 Stansstad Schweiz

INSIDE # 2

Artzine steht drauf, Artzine ist drin. Eine wirklich gute Comic-Story, ansonsten eben viel "Art" sowie zwei Geschichten. Schon ganz ok die Sache, ist eben schnell durch das ganze. Wer auf diese Teile abfährt sollte aber in jedem Fall zugreifen. Die 40 A4 Seiten gibts für 3.- DM + Porto bei: Jenz Ulmenallee 5 4040 Neuss 21

SCUMFUCK TRADITION # 15

Das führende Alt-Garden-Punk-zine. Ab und an ganz witzig, ansonsten eben vorhanden bis peinlich und scheiße. Die Leute sind ja aber unpolitisch, ich vergaß. Diesmal mit dabei, neben den üblichen reviews, Cotzbrocken, Wizo, Noise Annoys Tourbericht, Reisebericht, Fotostorys, , Snuff, , Slade u.v.m. Oft kommen mir die Sachen recht kurz vor. Wieso tretet ihr nicht mehr so in die Fettnäpfe wie früher, mehr davon, sonst wirds auf die Dauer doch etwas trocken. Die 80 A 5 Seiten für schlappe 2.- DM bei: W.W. Schmitz Am Beekbach 29 4100 Duisburg

SECONDS TO NOWHERE # 5

Kommt eigentlich ziemlich gut, klares Layout, man hat sich bemüht. Völlig neben der Kappe der Bootleg-Control, die Dinger sind scheiße, braucht man nicht auch noch pushen. Das Danzig teil ist auch etwas überflüssig, weiß doch jeder das er ein gespinnerter Zwerg ist, pah. Der Artikel über BMX Fahren ist ok, ansonsten noche Interviews mit Profax, Bionic und Breeders, sowie ein Gwar Gigreveiw. Alles in allem gut zu lesen. 36 kopierte A 4 Seiten für 3.- DM bei: U. Meixner E.-Reuter-Str. 108 8670 Hof

UMBRUCH # 6

Prollpunkzine aus`m, woher sonst, Pott. Ziemlich besscheuertes Interview mit "Asche des Drecks", das glaubst du wohl selbst nicht-hättste wohl gern. Ein Bizarre Bericht, `Kontaktseiten`, und auch ansonsten viel Chaos, Blödsinn und weiß der Geier was. 20 A 4 Seiten auf den unteren Punk Leveln. Für `ne Mark (hast ma) bei. U. Claes Geistenstr. 7 4000 Düsseldorf 30

FACTSHEET FIVE # 44

Nach wie vor unmöglich zu lesen, obwohl gut geschrieben, es ist einfach zu viel. Tausende von zine reviews aller Art aus der ganzen Welt auf über 130 Seiten, wer das Ding noch nicht kennt muß es gesehen haben um es zu glauben. Für 5 $ bei: M. Gunderloy 6 Arizona Ave Rensselaer NY 12144-4502 USA

SPÄTER STERBEN # 15

Seh ich glaub ich zum ersten Mal, aber wer kann das heute schon sagen. Steht ziemlich viel drin, generell bestimmt positive Absichten, die Ausführung ist dann nicht ganz so wie`s sein könnte, macht aber nichts, trotzdem gut. Sympatisches Chaoten Layout, einiges an Politik und sehr viel zu lesen. Wegen mir sollte das ganze geheftet sein, sonst zerfällts so leicht. 60 A 5 Seiten zum Preis von 2, 50, geht in Ordnung.. Obwohl aus dem Pott, steht wirklich was drin. B. Richter Postfach 10 41 51 4600 Dortmund 1

PANEL # 7

3-Farbcover, sonst s/, gutes Layout. Comics, um nur einige zu nennen, von Maurer, Keiser und Peka. Ein interessantes und aufschlußreiches Interview mit Maurer. Reviews von neuen Comics.
Mit manchen Strips konnte ich recht wenig anfangen, weil sie zu schwammig, zu unrealistisch, zuviel Text oder die Hand-lung hat mir nicht zugesagt. Aber es lohnt sich auf jeden Fall. Anarchoman zeigt uns, wie wir auch anders etwas für die Umwelt tun können!!!
Panel-Comicmagazin Postfach 103763 2800 Bremen (Kost 3.-DM) (p.s.)

HORROR VOM FEINSTEN

"Horror vom Feinsten", wenn die Fernsehsender sch- on Feierabend haben, könnte man sich mit diesem Heftchen weiter gruseln lassen.
Raumschiff Enterprise in einer ganz neuen Episode. Spock der schon lange tot sein sollte, lebt im Weltall weiter. Nein er hat seine ungeheure Kraft über Menschen nicht verloren. Er "verzaubert" Enter- prise mit nur im All lebensfähigen Monstern. Das bestialische Morden kann beginnen, grusel, ekel.
Eine andere Geschichte handelt von Hans und Bernd. Was ein Schluck Milch alles bewirken kann. Hans der in den Genuß einer verseuchten Milch gekommen ist, lernt seinen Körper gründlich kennen. Bernd von Paranoia besessen, von Riesen und Werwölfen verfolgt, sich in seine Kämmerchen verba-rikadierend, endet schließlich auf der Straße als ein Haufen Fleisch.
Und noch andere Geschichten.
Ist nicht unbedingt mein Ding, ich schau es mir lieber an, geht mehr unter die Haut. Ist aber trotzalledem ok. Für 5.- DM bei:
Tuberkel Knuppertz Brabantstr. 40 5100 Aachen (p.s.)

BRENNENDE FENSTER # 3

Wieder eine gute Ausgabe, am Layout könnte noch einiges gemacht werden, aber ansonsten, inhaltlich passt´s. Neben den obligatorischen Zine- und Platten Besprechungen gibt´s noch Comics, ´Geschichten´, sowie Interviews mit Bailter Space, Calhoun Conquer, Bevis Frond und was über Jesus Lizard. 32 A4 Seiten für 3.-DM Christoph Merk Obere Riedl 8121 Untersöching

PERSONA NON GRATA # 7

Eigentlich ganz ok, 60 A5 Seiten für 2,50DM, es ist Layout vorhanden, auch wenn´s nicht mein Stil ist, es steht viel drin, u.a. ich zitiere das Inhaltsverzeichnis: Naomi N´Uru, Die Vögel Europas, R.E.M., Deadmoon, Rick Rubin, minimal musik, Sielwolf, Parish Garden und und und, aber der Schreibstil ist so seltsam, manchmal, einige Sachen liefen mir auch rein. Nun, bist du interessiert, dann ab dafür, bei: T.Weber Schiebestr. 47 O-7021 Leipzig

MAXIMUMROCKNROLL # 100

Part I & II Sept. 91

Ersmal Gratulation über den großen Teich das sie es so weit gebracht haben, stay strong! Ansonsten ist das der nackte Wahnsinn, brigen die einfach zwei 'Ausgaben mit jeweils 128 Seiten heraus, gleichzeitig. Peng. Nun wie immer all das übliche, massig Briefe, Kolumnen, Platten und Zine Besprechungen, politische Infos und Grafiken., sowie massig Scenereports. In P. I dann Interviews mit u.a. Flipper, Mordam Rec. (sehr gut), Illrepute, Burn, Scherzo. In P.II geht´s dann weiter mit Down By Law, The Screw, Rohrschach, Victims Family, Weirdos. Außerdem gibts eine Auflistung aller bisher erschienen MRR´s mit Abbildung des Umschlags und einen kurzen Überriß der Themen, wer wann eingestiegen ist, etc. Die Kolumnenschreiber, analysieren diesmal das Heft, bzw. ihr mitschreiber, was ja sonst nicht der Fall ist, daher sehr interessant. Das Heft ist nach wie vor ein muß, denn die positiven Aspekte wiegen ganz klar schwerer als die negativen. Für 2 $ das Stück von MRR P.O. 59 London N22 England/Efa

UNCONCERNED TRIAL

Sorry, die Idee, die hinter diesem Fotozine steckt, nämlich das Konzertgeschehen in VS-Schwenningen von 88-90 zu repräsentieren, ist ja ganz gut. Aber

wer 1991 noch nicht gerafft hat, das man Fotos in jedem Copy-Shop für lächerliche Geldbeträge rastern kann, der solls echt bleiben lassen. Wer dennoch meint, ein schlecht fotokopiertes Foto(!)Zine zu brauchen, der kann sein Geld in der Soldenbühlstr. 6 in 7730 VS-Schwenningen los werden.

THE BLOODY BRAIN EXPLOSION # 3

Kompakte 40 A5 Seiten, u.a. Interviews mit Dickies, Toy Dolls, Hard Ons und als Highlight Herr Helge Schneider. Filmbesprchungen, ewas überflüssiged über ´Hans im Glück´irgend so´n TV Kram, ebenso Hammer. Egal, Live Reviews gibt´s auch, geht ok. Kost wohl ne Mark oder so bei: S. Kill Kolberger Str. 26 4200 Ober- hausen 11

GAGS & GORE # 4

Diesmal mit nackten Männlein als Cover um dem ´was auch immer´gerecht zu werden. Ansonsten wieder sehr gut und lesenswert. Die Schrift könnte etwas größer sein und das Layout muß auch noch sauberer werden. Vom Inhalt git´s u.a. Alice Donut, Poison Idea, Noise Annoys, Feedback Recycling-Foto Love Story, Meinungen, Auseinandersetzungen und jede Menge Reviews. Zensur Artikel und noch viel mehr. Lohnt in jedem Fall, 48 A4 Seiten für 2, 50 DM. Eines der Hefte mit Zukunft. H. Balz Grohner Bergstr. 1 2820 Bremen 70

CORERIER # 4

Nettes kleines zine, mit vielen Live-Reviews, Interview mit Emty TV´s, Kurzgeschichten, Gedichten, und Musikreviews Alles in allem ganz hübsch wenn auch nicht unbedingt lebensnotwendig. Die 20 A5 Seiten sind überraschend sauber gestaltet, ohne lang- weilig zu wirken. Wohl für ne Mark bei: A. Reiffer Hermannsplatz 5/Kattien 3111 Soltendieck

CASH FROM CHAOS #10

Diesmal mit ner Single, so ne Art Jubileumsgeschenk. Diesmal etwas mehr Layout, kommt schon besser. Die Interviews sehen nicht mehr so aneinandergereiht aus, obwohl sie´s immer noch sind. Diesmal u.a. im Gespräch: Gwar, Suckspeed, Emils, Sylvia Juncosa, u.v.m. 26 A4 Seiten für 4.-DM bei: P. Winkler Dietenbachstr. 7 7800 Freiburg

RESISTANCE # 15

´Autonomist and Anti Imperialist Magazine´ Kam früher immer im Zeitungsformat, mittlerweile sind sie auf A4 geschrumpft, ist auch besser so. Layout ist nach wie vor klar, wenig graphisch aber übersichtlich. Wie die Unterschrift schon sagt und das ganze zu fogenden Themen: Politische Gefangene-Hungerstreiks, Golf Krieg-Analysen, Native Widerstand in Canada, Bewaffneter Kampf; Interview mit deutschen Autonomen u.v.m.. Du weißt was du bekommst, wenn es das ist was du willst, die 24 Seiten kosten 1.50 $ bei:Resistance c/o Friends of Durruti P.O. Box 790 Stn. A Vancouver BC V6C 2N6 Canada

MAXIMUMROCKNROLL # 101

Oktober

Ok, weiter oben steht ja alles, ansonsten in dieser Ausgabe: Lunachicks, Dread, Avengers (das aus´m Wisch-Mob), Cowboy Killers sowie Seiten-lange Gespräche mit den Leuten von Epicenter, sowie Blacklist Mailorder, trotz der Länge sehr gut, interessannt und aufschlußreich, lest das Mal! Desweiteren eben Scene-reports, Platten usw. usf. Info sieh bei # 100.

ASSAULT WITH INTENT TO FREE # 9

Erinnert vom Layout an Profane Existence oder auch MRR. Es gibt all die bekannten Sachen und außerdem Artikel über den Golfkrieg, die Weltbank und etwas über den Tompkins Square Park in New York. Dann ein sehr langes Interview mit Dan von Profane Existence(an das diese zine übrigens auch stark erinnert). Und eine Band kommt noch zu Wort, Trusty. Alles in allem 48 A4 Seiten die den $ 1.50 auf jeden Fall wert sind. Assault P.O. Box 8722 Mineapolis MN 55408 USA

NO TREND PRESS#9

Witziges Cover, Kopf von Beat Happening, Oberkörper von Helmet und Beine samt mega Genital by Gwar(gute Fotos im Heft). Das Layout ist voll computersiert, sieht sehr professionell aus, es fehlt vielleicht ein bisschen das Chaos oder die eigene Note. Vom Inhalt gibt´s außer den oben genannten noch massig mehr u.a. Morbid Angel, Soundgarden, Boxhamsters. Außerdem massig Plattenbesprechungen, ebenso Tapes. Für Musikfreaks genau das richtige. 66 gebundene A4 Seiten für 4.-DM bei: M. Köhler Kaiserstr. 20 6907 Nussloch

MÁSODIK LÁTÁS # 7

Macht einen ganz interessanten Eindruck, versteh leider nur kein Wort da alles auf ungarisch ist. Auf jeden Fall sind die 72 A5 Seiten gut gefüllt mit allem möglichen. Wen's interesseirt Második Látás Rácz Mihály XIII. u. 35 1172 Budapest Ungarn

SLUG & LETTUCE #21

Ist ein kostenloses Zine, eher schon Newsflugi, auf 4 A3 Seiten. Es gibt in erster Linie Kleinanzeigen und Besprechungen. Macht mal zur Abwechslung eine Frau. Schick nen IRC an P.O. Box 2067 Peter Suyvesant St. New York City NY 10009 USA

IRRE Newsletter # 14

8 A5 Seiten, das Ding gibt's umsonst, also schick 'ne Brief-marke hin und find raus was es ist. Irre Bärendellstr. 35 6795 Kindsbach

FLEX'S DIGEST # 6

Des Heft ist des beste, hier schreiben Leute von der Basis, keine Schnarcher. Gut aufgemacht, wird immer besser, interessante Themen, Musik und "Politics". Hier macht das Lesen Spaß, ich schreib einfach vom Cover ab: False Prophets, 7 Sioux, Veranstalter Roundtable, ABC No Rio, Blutbild, Spinners, u.v.m. Dazu natürlich noch massig Infos, reviews aller Art. Das Ding zählt zu den Top 5 in Europa und ist deshalb Pflicht! Sofort bestellen, wer's noch nicht hat! Tiberju Schelleing. 39/24 1040 Wien Austria

HEFT - Die Mütze

Das "Heft" zine aus Hamburg hat jetzt die langerwarteten Schirmmützen. Gelb, rot oder weiß sind die Dinger und auf'm Schirm ist der "Heft" Schriftzug aufgedruckt. Außerdem aus 100 % Baumwolle. Kost nur 3.- DM + ne Mark Porto bei: Heft Fasanenweg 15 2085 Quickborn/Heide

(Besprechung des zines dann nächstesmal, sorry)

Wenn nicht anders Angegeben hat dolf geschrieben

ZAP # 41

Kein Wort über das Cover.

Gutes Interview mit Tumor Circus, ansonsten noch mit dabei Sick of it All, Notwist, Soulstorm, Freeze und vieles mehr. Der Mischmasch, hier genannt `Dangerseekers Paradise´, kommt immer noch Mist, Layoutmäßig mein ich. Ansonsten, ja wohl alles bekannt, mit den bekannten Schwächen und Stärken. Auffallend das Herr Arndt schon seit längerem unsere Heft nicht mehr unter die Lupe nimmt, etwas ungerecht, wir werden uns dem bald anschließen -leider.

60 A 4 Seiten für 4.-DM bei:
Zap Zum Klemmloch 14 6652 Bexbach

WISCH-MOB # 5

Wieder voll fett das Ding, 72 A5 Seiten vollgestopft mit Buchstaben. Das Layout ist übersichtlich, könnte aber graphischer sein. Massig Interviews die zum großteil wirklich interessant sind. Da ist mal Bobo vom AJZ Bielefeld, oder Wucher vom Scumfuck. Sehr gut auch mal solche Leute zu Wort kommen zu lassen die anderes machen als Musik. Außerdem ein klasse Avengers Interview. Ansonsten gibt´s noch Bad Religion, Gorilla Biscuits, Chemische Küsse, Leserbriefe und die Reviews usw. Lohnt sich in jedem Fall für schlappe 2,50 DM, macht Spaß zu lesen und informiert.
R. Sprehe Theo-Claas-Damm 5A 4834 Harsewinkel

PUNKKALENDER 1992

Im Taschenformat gestalteter Kalender im klassischen Punk-Design, d.h. Schnipsel-, Ausriß-, und Fuzzel-Layout. Mir fehlt der Platz für Telefonnummern und Adressen. Aber ein echter Punker scheint solche Sorgen nicht zu haben. Die Zeichnungen sind zwischen witzig, amüsant und peinlich. Aber für 3.50DM ist das Teil mehr als korrekt. Bei: Incognito Rec. Hochfirststr. 23 7000 Stuttgart 80 (akö)

42 RECORDS
NELKENWEG 45
W-7303 NEUHAUSEN
PHONE: 07158 / 5266 (RALF)

SOULCHARGE
&
MONSULA (USA)
Tour geplant für
Juni/Juli 1992
Info gibt's von Ralf :
07158/5266

SOULCHARGE LP 42 1

SHARON TATE'S CHILDREN
"REALITY IS" MLP 42 2

SHARON TATE'S CHILDREN
"GIVE IT" 7"EP 42 3

SWAY SKID 7"EP 42 4

HARRY COLTELLO
"DEAD HORSE" LP 42 5

DISTRIBUTED BY FIRE ENGINE

to arty for glitterhouse
give those guys a record deal!

Hoffnungsvoll hatte sie mich gestimmt, diese förmliche Flut an neuen Rockbands aus den USA, die vor gut drei Jahren begann, auch an unsere musikalischen Ufer zu schwappen. Schien doch die Möglichkeit gegeben, den stereotyp vor sich hinkränkelnden Punkrock vergangener Tage mit neuen Energiefeldern zu beleben, ihm den Mut zum Experiment, zum Krach und Dreck, den Mut zur Spontanität, die keine feste Grenzen kennt, erneut auf den Leib zu schreiben. Schnell jedoch wurde meine davonpreschende Begeisterung wieder von der natürlichen Skepsis eingeholt, die mir beschied, daß in Zeiten der allgemeinen Ideenlosigkeit gern auf den Erfahrungsschatz der Rockgeschichte zurückgegriffen wird, um Altes in modifizierten Gewande scheinbar neu dastehen zu lassen. Prinzipiell wäre dieser uralten Erneuerungsmasche auch

rode hard and pu

BASTRO:
David Grubbs - Gesang, Gitarre
Bundy K. Brown - Bass
John McEntire - Schlagwerk

Warum ist Clark Johnson (ehemaliger Basser BASTRO's, Anm. d. Red.) nicht mehr dabei? Die üblichen musikalischen Differenzen?

David: Unterschiede im Lebensstil.

Worin liegt denn der Unterschied Eurer Lebensstile begründet?

David: Er besucht die Rechtsakademie und wird heiraten.

Und wie sieht Dein Lebensstil aus?

David: Nicht die Rechtsakademie zu besuchen und nicht zu heiraten.

Okay, verrätst Du mir das Geheimnis Eures musikalischen Erfolgs? - Was BASTRO gesamt ausmacht, kann ich so schlecht beschreiben, ich bleibe da immer beim Spiel des Einzelnen stecken.

David: Was bei uns passiert, ist die Zusammenführung von drei individuellen Stimmungen zu einem Ganzen. Ich glaube, Du hast Recht, wenn Du davon sprichst, daß eine Gesamtbeschreibung notwendigerweise wieder in die einzelnen Parts verfällt. Daß für das Gemeinsame jeder Einzelne zu berücksichtigen ist. Ich nehme mal an, daß diese Komposition nur arbeitet, wenn sie erfolgreich ist, weswegen Menschen wohl eher in Gruppen spielen, statt als Solisten aufzutreten. Der Gesamteindruck ist völlig anders, als beim individuellen Spielen. Ich nehme an, dieses Element, was die wechselseitige Beziehung in der Gruppe so wild, so kontinuierlich interessant macht, interessiert uns am meisten und fordert uns am meisten heraus. Ich weiß, daß das ziemlich grundlegend klingt und ziemlich jeder würde mit dem übereinstimmen, der in einer Gruppe spielt und sicher .:. ich spiele in einer Gruppe..., ein Gespür für Gegenseitigkeit zu bekommen und ein Gespür für Ansammlung. (leiser werdend) ... eine fantastische Skulptur der aufgespeicherten Dinge erstellen...

John: Brabrabrabrabrabrab...

David: Oh, Frosch ... beabsichtigter Gedanke ... etwas, das einmal durch diesen Prozeß gegangen ist ... der Prozeß ist der ... oder der Prozeß ist das Ziel, wenn überhaupt ein Ziel vorhanden ist.

Solange überhaupt ein Ziel da ist - das ist gut...

David: Beim Diskutieren der einzelnen Sachen versuchen wir auf dem Boden zu bleiben, auf unsere Füße zu schauen ... da ist eine traditionelle Instrumentierung, sehr traditionelle Arrangements, was auch immer, Linie, Zutaten. Da gibt's keine Versicherung.

Ich würde noch einmal auf die philosophische Ziellosigkeit zurückkommen wollen.

David: Nun, grundlegendes Element von BASTRO ist der Umstand, daß alle Antworten traditionell sind, daß sich das im Prozeß befindende Subjekt ändert, daß es Teil eines Prozesses ist.

Was steckt dann hinter der Coverlithographie von "Sing The Troubeld Beast"?

David: Es ist eine Version der Kain und Abel-Geschichte und es scheint sehr elementar. Es ist eine Zeichnung der Schuld, die zuerst vielleicht zu krass, zu elementar wirkt. Aber in meiner Beurteilung möchte ich davon etwas Abstand nehmen und vielleicht lieber zu der Notwendigkeit kommen, auf mich selbst zu achten ... um zu schützen.

Ich habe gehört, Euch gefällt Eure erste EP "Rode Hard And Put Up Wet" nicht mehr?

David: Ich ziehe einfach John's Schlagzeugspiel der Rhythmusmaschine vor.

Und live spielt Ihr noch Material davon?

David: Ab und an, in unterschiedlichen Versionen.

Eure musikalische Entwicklung scheint vom gehirnauffressenden "Diabolo Guape"-Album bis hin zu der gerade erschienenen Filmmusik, die Ihr zusammen mit CODEINE eingespielt habt, in zunehmend "ruhigeren" Bahnen zu verlaufen. Auch live habt Ihr vor zwei Jahren, auf Eurer ersten Tour, noch ganz andere Energien freigesetzt. Hängt das mit dem Älter- und Weiserwerden zusammen?

David: Older Budweiser ... (allgemeines Gelächter). Ja, vielleicht bin ich scheiße. Obwohl ich denke, daß unsere Art zu schreiben weitaus radikaler geworden ist ... Ich glaube, da ist immer noch viel gewaltgeladene Lebensenergie, die versprüht wird.

Du bist also nicht unbedingt "traurig-er" geworden?

gar nichts entgegenzusetzen, solange sie nicht versucht, eine Stromlinienförmigkeit durch die nächste zu ersetzen. Wenn die aus New York kommenden BASTRO mir aber während ihrer gerade abgelaufenen, dritten, Europatour erzählen, daß sie nach ihrer Trennung von HOMESTEAD RECORDS zur Zeit ohne Plattenvertrag ihr Dasein fristen müssen, weil GLITTERHOUSE neben anderen angefragten Labels als "too arty" abgetan haben, packt mich die kalte Wut. Eine Wut, die sich überhaupt nicht gegen GLITTERHOUSE wendet, die sind schließlich selbst daran Schuld, daß ihnen eine derart einmalige Band durch die Lappen ging, nein, meine Wut richtet sich gegen dieses Übermaß an "Teenspirit" nach dem es allerortens riecht und der sich so wunderbar verkauft, daß neben all diesen pseudorebelliösen, haarschwingenden RockerInnen wieder einmal kein Platz zu sein scheint für Musik, die nicht der Laune von Massen, sondern der Lust dreier Individuen entspringt. Nach zwei halbwegs erfolglosen Versuchen im Groningen und Hamburg konnte ich in Bremens "Römer" wenigstens einem der drei Herren ein paar andere Takte als von Platte her bekannt, entlocken.

t up wet: BASTRO

David: Seit dem Du das erste mal BASTRO gesehen hast, habe ich 40 Pfund an Gewicht verloren.

Ja, ja, das habe ich schon in Groningen bemerkt und herzlich darüber gelacht.

David: (Lachend) Das ist das Gesetz vom Verbrauch des Bestandes.

Welche Verantwortung trägst Du noch neben BASTRO und Deiner schlanken Linie?

David: Oh, ich halte mein Appartement wirklich sauber und ich arbeite an meinem Doktortitel.

Du gehst also fast denselben Weg wie der alte CLARK JOHNSON?

(allgemeines Gegrinse)

David. Nein, nein, nein, nicht exakt.

Musik hat immer noch die Priorität?

David: Ja, definitiv.

Wann wurden BASTRO eigentlich gegründet?

David: Das war 1987.

Es ging nach der Auflösung SQUIRREL BAITs (mmmhhh, war 'ne feine Combo, d. tippende akö) also ohne Pause mit BASTRO weiter?

David. Nein, ungefähr ein Jahr lang habe ich gar nichts gemacht. Das war die Zeit zwischen August '86 bis August '87. Ein sehr schlechtes Jahr. Oh mein Gott, ich dachte, da komme ich nie darüber hinweg. Einsam und verlassen.

Dann brauchst Du also das Herauskommen, das sich Zeigen?

David: Ich brauche dieses Herauskommen.

Auf Vinyl genauso, wie auf der Bühne?

David. Ich bin mir nicht so sicher, ob Vinyl notwendig ist. Manchmal denke ich, die Bühne ist notwendiger. Ich glaube, Proben ist fast genauso gut. Proben ist oftmals sogar noch befriedigender.

Eine an Amis kathegorisch gerichtete Frage: Ist das Proben mit Musizieren gleichzusetzen, oder entspricht es eher einer sportlichen Betätigung?

kurze Stille, dann verunsichertes Lachen, aus dem heraus John feststellt, die Frage nicht verstanden zu haben.

Entschuldige, das war auch eher zynisch gemeint.

allgemeines, heftiges Gelächter

David: Das ist Theater.

Hat der Name BASTRO eine besondere Bedeutung?

David: Also, BASTRO ist schon fast überladen mit Bedeutung. Es ist, es ist A) nicht bestimmt, B) nicht nötig festgemacht zu werden und C), Du weißt wohl, Fortgang mit Bedeutung.

Fortgang, in welcher Beziehung? Auf welche Art?

David: Prozeß des Werdens, Prozeß des Nicht-Werdens, Prozeß der Bewegung. Kunst ist Verkörperung, kein abgeschlossenes Konzept.

Fortschritt wird heutzutage ja von aller Welt, auch von Eurem Präsidenten, als Wort benutzt.

David. Dazu laß mich nur sagen, BASTRO hat sich nie erklärtermaßen für den Fortschritt entschieden.

Okay, Bruch an dieser Stelle. Bundy, wann bist Du zur Band gestoßen?

Bundy: Ja, ich bin im Januar 91 der Band beigetreten, sehr kurz nachdem Clark ausgestiegen war. John und Dave kannte ich schon von der Schule her.

Du bist also am Stückeschreiben zu gleichen Maßen wie alle anderen auch beteiligt?

Bundy: Ja.

Hat sich durch Clark's Abgang etwas an Eurer Musik geändert?

David: Da war der "Clark-Sound", er war für BASTRO sehr wichtig. Diesen Part kann auch niemand übernehmen. Ja, Clark hat aber nie seine eigenen Teile geschrieben. Das ist jetzt anders. Ein weiterer Unterschied ist, daß wir jetzt alle in einer Stadt wohnen. Es ist seit sechs Jahren das erste Mal, daß ich in einer Band spiele, die in derselben Stadt lebt. SQUIRREL BAIT lief immer über lange Entfernungen zwischen den Musikern.

Das lief nur übers Telefon und das Verschicken von Bändern?

David: Ja, die meiste Arbeit wurde von mir getan, wir konnten nur selten proben. Irgendwie war das keine richtige Band, ich weiß nicht ... eher meine, nicht demokratisch arbeitend, aber ... ich weiß nicht ...

Arbeitet Ihr jetzt als Kollektiv, oder bist Du, David, der Boß?

David: Mann, wir sind ein totales Kollektiv.

Es ist also nicht so, daß einer von Euch mit einem fertigen Song in den Proberaum kommt, sondern stets nur mit Ideen?

David: Das war nicht immer so. Es hat sich seit SQUIRREL BAIT entwickelt. Die Band bestand aus verzweifelteren Individuen, so weit ich das heute sehe.

BASTROS Musik ist ziemlich geschlossen, lässt wenig Vergleichsmöglichkeiten mit anderen existierenden Bands zu. Dennoch könnt Ihr Euch äußeren Einflüssen schlecht entziehen. Gibt es heute irgendetwas an Musik, dem Ihr Euch zugezogen fühlt, mit dem Ihr Euch einigermaßen identifizieren könnt?

Bundy: Yeah.

David. Ich meine, wir sind drei Leute, die eine ganze Menge Musik hören und auch hören müssen. CODEINE (haben den Großteil der Tour zusammen mit BASTRO bestritten, Anm. d. Verf.) waren sehr erstaunlich oder TRIANGEL, die einen so natürlichen WHO-Gitarristen haben, der selbst gerne Industrial--Aufnahmen hört ... und ich glaube, davon habe ich etwas. Ich höre mir keine Gitarristen an, auch wenn ich selbst ... Ich habe mich in den Jahren so entwickelt ... wirklich mag ich CODEINE, MY DAD IS DEAD, SYLVIA FRANTZ, CAPTAIN BEEFHEART ... yeah.

Das sind aber hauptsächlich wieder Gitarrenbands. Ist der Gesamtsound für Dich den wichtiger als das einzelne Instrument, die virtuose Spielleistung?

David: Nein, das Schreiben von Stücken ist für mich immer wichtiger als der Sound. Vielleicht liegt hier auch der Fehler des ersten Albums, die Songs nur skizziert zu haben, hat mir damals gereicht. (lacht) Jedenfalls haben immer wieder Leute mit dem Finger d'rauf gezeigt und gesagt, das würde wie BIG BLACK klingen und so'n Zeug. Und obwohl ich genug Differenzen sehe, haben Leute den abgehackten Bass zum Anlass genommen, darin eine bloße Kopie zu sehen. Es trifft mich, wenn Du nur vom Sound der Gitarre sprichst, nur den Sound mitnimmst, weil ... keine Ahnung. Ich kann es auch einfach als geschlagenen Schall bezeichnen, aber ich bin notwendigerweise ein Student des Gitarrensounds oder des immerwährenden Gitarrensounds. Und wenn faktisch alles mit dem Prozess des Älterwerdens zusammenhängt, was ich persönlich glaube, dann wirkt sich das auch auf den Gitarrensound aus ... ich weiß nicht.

In meinen Augen und Ohren ist dem Songwriting von Album zu Album mehr an Bedeutung beigemessen worden. Haltet Ihr auch in Zukunft an dieser Entwicklung fest?

David: Nun, Du hast viele der neuen Songs schon live gehört. Es sind alles lange Instrumentals (zur Philosophie des Instrumentalen siehe auch MOTHER-Int., Anm. d. Red.).

Ja, besonders Eure französische Filmmusik!

lachen

David: ... äh, ich glaube aus der Sicht des Songwriters ist nichts von dem neuen Material, was wir geschrieben haben, überladen.

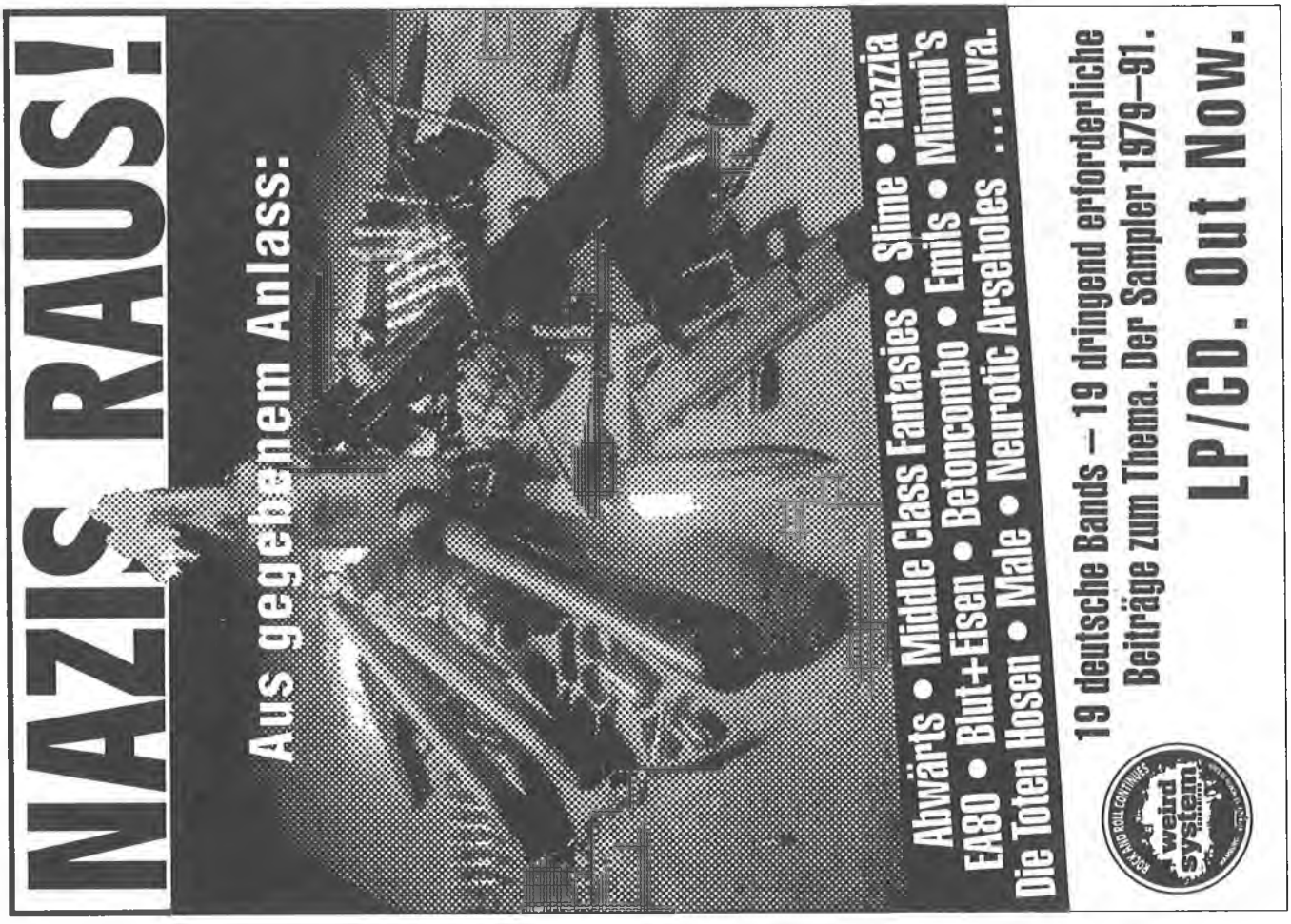
Okay, belassen wir es dabei. Vielen Dank an Euch und noch viel Spaß und vor allen Dingen Erfolg, bei der Labelsuche.

Interview & Artikel: Tom Dreyer

Diskographie:

EP "Rode Hard And Put Up Wet"
LP "Bastro Diabolo Guape"
LP "Sing The Troubled Beast"
7" "Shoot Me A Dear"
(alle HOMESTEAD REC.)

Splitsingle mit CODEINE:
7" "A L´Ombre De Nous"
(GLITTERHOUSE REC.)



YEPT !

KAPUZENPULLOVER	HANES	47,50
KAPUZENJACKEN	HANES	49,00

SCHWARZ
GRAU
ROT

GRÖßE XL / L

T-SHIRTS NORMAL	TEE-JAYS	15,00

SCHWARZ
GRAU
WEIß
ROT
MIDNIGHT-BLUE
PACKER GREEN
MUSTARD (SENF)

GRÖßE XL / L

T-SHIRTS BEDRUCKT	17,00
SLEEPY LAGOON D.C.	LILA, SCHWARZ
DOG TIRED	WEIß, SCHWARZ
	GRÖßE XL

UNTERWEGS :

NO ANSWERS	T-SHIRTS
DOWNCAST	T-SHIRTS

INGO EBELING
GRINDELALLEE 139/2000 HAMBURG 13
040 / 410 17 90

Smash Hit 1

Preise (Vorkasse)
LP = 20.-DM (inkl. Porto)

Smash Hit 2

Großhändler und Vertriebe bitte melden
B. Jungblut, Fuchskaule 3,
5307 Wachtberg 5, BRD

SMASH HIT RECORDS PRESENTS!!

MR. BANANA + EVIL LIVE Present:

SA 21.12. EA 80 + Boxhamsters
JH HERRENBERG 20°°

Concerte i. JH Leonberg-Höfingen

3.1.92. Upfront + Intricate
6.2.92. Mucky Pup
19.2.92. Butlers (SKA-Berlin)
28.2.92. Murphy's Law + TIC
4.3.92. Accused
10.3.92. Sick of it All + Jacmen

In Vorbereitung: Ruth's Refrigerator

+ + + Mr. Banana Concerts + + +

RECORD SHOP

MOHRINGER STRASSE 44 B
7000 STUTTGART 1
(B 14 zwischen Marienplatz und Schreiberstrasse)
TEL: 0711 / 60 97 58

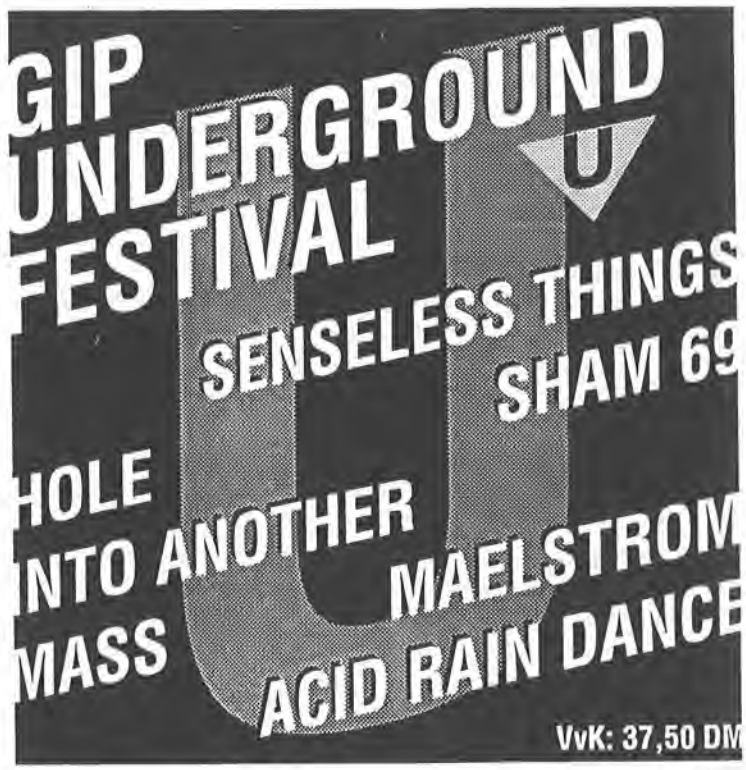
der Spezialshop für HARDCORE - PUNK - SKA - ROCKABILLY/PSYCHOBILLY - TECHNO - WAVE - INDEPENDENTS - INDUSTRIAL - SINGELS - IMPORTE - FANZINES - POSTER - STICKER - AUFNÄHER - KONZERTKARTEN - TONTRÄGERZUBEHÖR - MUSIKKASSETTEN - BESTELLSERVICE undwasweissichnochalles ...

sowie

ANKAUF -- VERKAUF -- TAUSCH

Mo, Di, Fr : 11.00 - 18.00
Do : 11.00 - 20.30
Se : 11.00 - 14.00

von SCHALLPLATTEN und CD's



20./21. Dezember
Bremen/Schlachthof
Einlaß: 19 Uhr

Bundesweiter Kartenservice
(0421) 50 81 80

BREMER die Stadtillustrierte
RADIO BREMEN

THE THREAT OF GEMA

Vol. 1

Die Gema ist eine Sache, mit der man als Band, Konzertveranstalter oder Kleinlabelbetreiber zwangsläufig zu tun kriegt. Ich weiß daß viele nicht wissen, was die Gema genau ist und macht, manchen ist richtig unwohl dabei. Manche haben auch etwas Angst vor der Gema. Also, hier mal ein paar Wahrheiten:

1. Die Gema ist kein staatliches Amt, schon gar kein Finanzamt, sondern ein kommerzieller Betrieb mit jährlich 700 Mio. DM Umsatz (laut Geschäftsbericht). Also haben die eben auch nur die Möglichkeiten wie jeder andere kommerzielle Betrieb.

2. Wenn du eine Platte von deiner Band veröffentlichst oder ein Konzert gibst, ist keinerlei Gemagebühr fällig, für niemanden, außer du bist eingetragenes Gema.Mitglied. (Vorausgesetzt ihr spielt nur eigene Songs und keine Cover)

3. Wenn du ein Konzert veranstaltest, kann die Gema von dir Kohle verlangen, aber nur, wenn die Bands Mitglieder der Gema oder einer anderen Verwertungsgesellschaft sind (Ascap, Stemra, Bim, etc.). Der Betrag richtet sich dann nach Raumgröße und Höhe des Eintritts. Die Bands/Gemamitglieder kriegen dann, wenn alles bürokratisch klappt, nach ca einem Jahr 90 % davon. Theoretisch könnte man den Bands das Geld ja auch direkt geben…

Da fragt man sich doch: Wozu soll das denn dann gut sein mit der Gema? Hä? Das läßt sich so erläutern, zumindest grundsätzlich. Gehn wir also zurück in der Zeit, lange vor Hardcore, ja vor Punk, selbst vor der heilige St. Leo Fender die E-Gitarre erfunden hat, bevor das mit der elektrischen Musik so richtig aktuell war. Als man Musik noch alle mit der Hand machen mußte. Und eben mit Fideln und Tröten und so. Da gab es also Musiker, mit niedrigem Stundenlohn, einen Dirigenten, der für Disziplin sorgt, indem er diesen Stock schwenkt - und dann Leute, die in zugigen Dachkammern aus unstillbarem Weltschmerz geniale Meisterwerke komponierten. Die wurden dann von mürrischen Mietmusikern geprobt und vorgetragen, die reichen Leute kamen zum zugucken, der Dirigent war der Held des Abends, und der geniale Komponist verhungert inzwischen in der Dachkammer.

So geht das nicht, also wird eine Verwertungsgesellschaft gegründet, die dafür sorgt, daß der Erfinder was vom Eintrittsgeld der Abendgala und vom Verkauf der Notenblätter an die Musikersklaven durch die

Musikverlage auch was abkriegt. In Amiland, wo sowas lockerer gehandhabt wird, sind sie wirklich reihenweise verhungert, die genialen alten Komponistenneger. Dann blättern wir den Kalender wieder ein paar Jahrzehnte vor, jetzt mag man das Klassikgewimmer nicht mehr so gerne sondern hört lieber dämliche Schlagermusik. Wo die vortragenden Interpreten den volksnah-treudoofen Gesichtsausdruck voll draufhaben müssen, und deswegen meist nicht in der Lage sind, eigene Songs zu schreiben. Also wieder müssen Komponisten her. Nur werden inzwischen nicht mehr so viele Noten verkauft, sondern Schallplatten und diese dann im Radio gespielt. Also muß die Plattenfirma, die ja Geld damit verdient, eine Pauschale pro gepreßter Platte an die Gema abführen, die verwaltet dann und gibt letztendlich dem Komponisten das meiste davon ab. Und das Radio zahlt auch, die sogenannten Sendelizenzen. Filmfirmen zahlen auch, für die Filmmusik. Naja, und mit dem aufkommen der Rockmusik haben dann alle Komponisten selber Bands aufgemacht. Und wenn dann jemand so nen Song covert, dann ist die Gema-Kohle vom Konzert (zum Teil) in die Komponistentasche gewandert. Und auch beim Plattenpressen mit nachgespielten

Songs drauf. Und wenn die dann im Radio laufen. Soweit noch alles klar. Dann ist aber der Punk ausgebrochen. Oh Gott. Mit Millionen von Komponisten. Die garnix von der Gema wußten oder wissen wollten. Die alle eigene Songs spielten, oder auch von anderen. Aber das kann ja keiner mehr alles nachprüfen. Millionen von Kellergigs. Piratenradio (WOW), Tausende und nochmals Tausende von Singles in Mikroauflage von Bands und Labels, die sich ständig auflösen, gründen, umbesetzen. Nicht wahr das ist schon ganz schön scheiße für die Gema, daß sie da einfach nicht mehr durchblicken KANN? Dazu kommt:

4. Die Gema schützt nicht euer Urheberrecht, also daß euer Song euch gehört und sonst niemand (das ist schon durch das Gesetz selbst garantiert) sondern verwertet es nur, d.h. sie schafft die Komponistenanteile für euch ran. Also nützt die Gema dir, dem Jungkomponisten nur was, wenn dein Song richtig im Staatsradio gespielt wird (Privatsender bringen nix ein) oder wenn irgend ein Geldschwein deinen Song covert und davon Zehntausende von Platten preßt. Jetzt sag mal selber: glaubst du, das läuft so? Gema kostet dich, bei Mitgliedschaft, 114.-DM Aufnahmegebühr, sowie 50.-DM Jahresbeitrag, Außerdem nimmt sie von Dir Kohle beim Plattenpressen und gibt sie dir nach einem Jahr zu 90% zurück. Cool wa? Und von Konzerten kriegst du als Gemamitglied einige weniger Zehner pro Gig raus, nach nem Jahr, versteht sich. Aber nur, wenn du für den Gig so ne Gemaprogrammliste ausgefüllt hast. Nur dann. Nur dann müßte aber der Veranstalter Kohle dafür an die Gema geben. Da kann man sich leicht ausrechnen, ab wann sichs wirklich rentiert mit der Gema. Eben nur für reine "Komponisten", die nicht selber spielen, oder wenn deine Platte gigantisch verkauft. Oder jemand anders deinen Song gigantisch, usw. Also bei mehreren Tausender-Auflagen. Und entsprechend vielen Konzerten in großen Läden.

5. Noch was. Ausland. Wenn du ein Konzert machst mit ner Auslandsband. Die bei ner ausländischen Verwertungsgesellschaft ist. Dann verlangt die Gema. Mir ist mindestens ein solcher Fall bekannt, wo die Gema das Geld gefressen und nicht wieder ausgespuckt hat. An die betreffende Band. Oder wenn jemand im Ausland deine Platten presst (an sich ja prima) aber nicht sagt, wieviele. Denkste. Fühlt sich die Gema nicht zuständig. Die Gema interessiert sich für Schlager, Klassik und nebenbei auch für dein Geld. Alles klar? Rückfragen gerne. Irgendwann wirds auch ne Vol. 2 geben. Ist ja auch für Nichtmusiker ein wenig interessant.

Text: fritz

NEW RELEASES ON **KONK**

KONKURREL K136
THE VERNON WALTERS
RETROSPECTIVE RETRIEVAL

expected in december:
SHOVLHED
STOVE BOY SERVES DAILY SPECIALS
KONKURREL K135

KONKURREL K139
DOG FACED HERMANS
MENTAL BLOCKS FOR ALL AGES

KONK 1 • Faith No More • WE CARE A LOT (lp)
K103 • Victims Family • VOLTAGE & VIOLETS (lp)
K104 • V/A • VIVA KONKHONTO (lp)
K106 • Kampec Dolores (lp)
K111 • Dolf • TIEN TOFFE GITAARMELODIEEN (lp)
K112 • Bad Beach • CUT IT OFF (lp)
K113 • Scream • LIVE IN AMSTERDAM (lp)
K114 • Verbal Assault • TRIAL (lp)
K115 • Verbal Assault • TINY GIANTS (7")
K116 • V/A • INTIFADA (lp)
K117 • Social Unrest • NOW AND FOREVER (lp)
K118 • Th'Inbred • KISSING COUSINS (lp)
K119 • Victims Family • THINGS I HATE TO ADMIT (lp)
K120 • God • THE SHAMETREE (lp)
K121 • Verbal Assault • ON (12")

K122 • De Kift • VERZUCHT (lp)
K123 • King Face • EVERYWHERE YOU LOOK (lp)
K125 • False Prophets • INVISIBLE PEOPLE (lp+cd)
K126 • Life But How To Buy It? • DAY BY DAY (lp)
K127 • Revenge Of The Carrots (7")
K128 • Victims Family • WHITE BREAD BLUES (lp+cd)
K129 • Dog Faced Hermans • TOO MUCH FOR THE RED TICKER (7")
K130 • NoMeansNo • LIVE & CUDDLY (2lp+cd)
K131 • The Plot • THICKENS (lp)
K132 • Arm • VICTORY OF FORGETTING (lp)
K133 • Dog Faced Hermans • HUMAN FLY/EVERYDAY TIMEBOMB (cd)
K134 • Victims Family • MY EVIL TWIN/Coffin Break • CRY (split 7")
K135 • Shovlhed • STOVE BOY SERVES DAILY SPECIALS (lp+cd)
K136 • The Vernon Walters • RETROSPECTIVE RETRIEVAL (cd)
K139 • Dog Faced Hermans • MENTAL BLOCKS FOR ALL AGES (lp+cd)

KONKURREL
DISTRIBUTION:
DE KONKURRENT P.O. BOX 14598
1001 LB AMSTERDAM HOLLAND
TELEPHONE +31.20.684 4153 FAX 684 9505

marquee STUDIOS

24 Spur

32 Kanal Computerpult

4 Aufnahmeräume
Digital Mastering
Kostenlose Übernachtung

Hier ein Ausschnitt aus den Produktionen der letzten Zeit:

Richies - Spring Surprise - We Bite Records
Thompson Rollets - same - Brutal DeLuxe Corporation (F)
Arts And Decay - Razor Blade - B.S.C. Music / Hypno Beat
Printed At Bismarck's Death - same - T42 Records
The Notwist - same - Subway Records
Crowd Of Isolated - Memories And Scars - X-Mist Records
Sumpfpäpste - Se What It Is - We Bite Records
Resistors — Tiny Scars - Subway Records
2 Bad - Idiot Tree - X-Mist Records
Ugly Food - Seneca Boulevard - X-Mist Records

Von Musikern für Musiker gemacht —
deshalb: Keine Hemmungen,
einfach anrufen 07121/334371

marquee STUDIOS

KomistA-Records:

SIX WAYS...

7"-Compilation

7"-Comiplation with Sore Throat, Nichts Hören, Bakunin, Die Vergessenen, Schulcore, Kollektiv VII & Tibo.
Fourcolor cover and small booklet.
15 Min. of radical noize, hardcore, experimental and classic.

SOUL SIDE

18 any use of the ropes - Double-7"

Soul Side - they make their kind of music...
Seven songs recorded live on their european tour in 1989.
"Emotionalcore" from Washington D.C.

U.F.D

Sei tot ! - LP

Psychore, strange and exert.
Comes with fullcolor Cover and 32 paged booklet.

SIX WAYS... - 7": 7 DM
SOUL SIDE - Double -7": 12 DM
UFD - LP: 18 DM
(All prices incl. P/P !)

Distributed by Geld Her !, X-Mist and KomistA.

KomistA: Sterneck - Eichenheege 12 B
D-6457 Maintal 1 - Germany.

Documents of Music and Change.

• b i g s t o r e •

naked lunch

tour with speed niggs!

bsto032 efa04662

naked lunch-lp
"naked"

BIG STORE

out now! the

NOZEMS

cd/lp bst033 efa04663

"lovely sort of danger"

EFA

• b l a c k b o x •

d a s s i n g l e a b o

blackbox • bahnhofstr.1
4355 waltrop • 02309/1301

maximum bob (nl) + doughboys (can)
heretics (usa) + big chief (usa) + bone club (usa)
the nozems (nl) + nova mob (usa)

• b i g s t o r e •

bone club

eur opean tour 1991

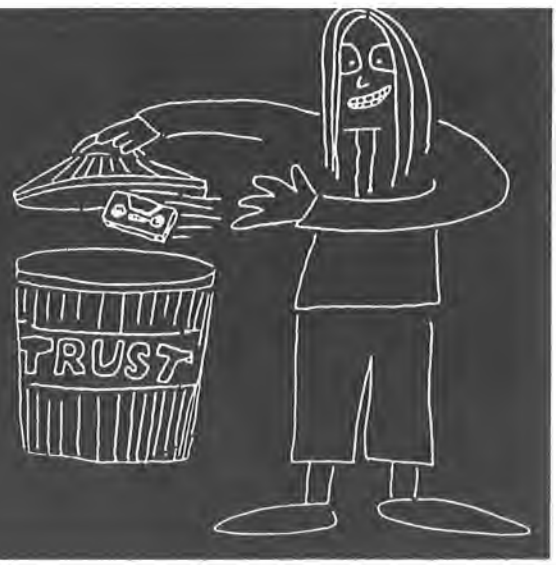
o k t + n o v
*31.10.***karlsruhe**/subway*1.***gießen**/uni-festival•*2.***hameln**/sumpfblume•*3.***ham-burg**/fabrik•*4.***oberhausen**/olddaddy• *7.***wermelskirchen**/ajzbahndamm•*8.* **braunschweig** /line club•*9.***chemnitz**/ apotheke • *10.* **leer** / jz friedenstrasse• *11.***frankfurt**/batschkapp•*13.***dresden**/ scheune•*14.***stuttgart**/maximgorki•*15.* **tübingen**/eppelhaus•*16.***ravensburg**/ jugendhaus•*17.***freiburg**/crash•*18.***nürn-berg**/lga•*19.***saarbrücken**/goarfestival •*20.* **lindau/club vaudeville**•*21.* **dort-mund**/fzw•*22.***berlin**/kob•*23.***köln**/tube-festival•*24.***neu-münster**/ajz•*26.***düs-seldorf**/hdjlacombletstr.•*27.***bielefeld**/ jz jöllenbeck•*28.***wien**/dead mountain conc.•*29.***klagenfurt**/festival•*30.***titt-moning**/blue velvet

d e z e m b e r
*1.***innsbruck** / haus am hafen • *3.* **mai-land**•*4.***münchen**/kulturstation•*5.***barce-lona**•*6.***valencia**•*7.***madrid**•*8.***lissabon**• *9.***vigo**, *10.***bilbao**•*12.-14.***holland**

bone club "bless this"
cd/lp/mc
bst029
efa04659

BOOKING: POWERLINE 0 64 21/16 16 72 02 31/33 60 12 FAX 35 62 43

tapes



KONTAKTADRESSEN FÜR TAPE-REVIEWS:
gerhard (solo) zimmermann, siebenbürgenerstr. 3, 8898 schrobenhausen
alexander (akö) köpf, yorckstraße 60, 8900 augsburg

KACKTUSSE
"Kacktusse (11 Songs)

Quasi "Musik zur Zeit". Der Kuckuck der auf der Coverabbildung aus dem (gerade explodierenden) Kuckukcs-Uhrengehäuse fährt, ist zum Skelett abgemagert. Alles andere als easy listening Unterhaltungsmusik, eher schon ein verdammt pessimistischer - aber vermutlich realistischer - Ausblick auf die Dinge die da wohl noch kommen werden.Der Napalmdeath in der Kuckucksuhr ist da nur eines, ansonsten sagen Titel wie "GDR" (Groß Deutsches Reich???), "Untertan" oder "Falsche Zungen" wohl genug bezüglich der Gegenwart aus. Daß die Mucke entsprechend klingt ist klar. Jedenfalls können die Leute spielen, die Musik ist von stumpfem Punkrock weit entfernt, auch wenn die Atmosphäre schon ähnlich ist. Aus Hanau kenne ich sonst nur UFD, und wenn ich die beiden Bands vergleiche, komme ich zu dem Schluß, daß die Stimmung in der "Brennelemente-Stadt" ziemlich "atomar verseucht" zu sein scheint ("San ma a bisserl depressiv, ha?!).
akö
(Auf dem Unterfeld 3, 6450 Hanau)

MANIPULATORS VICTIM
"Manipulator's Victim" (5 Songs)

Die Monotonie zum Stilmittel erhoben. Der Baß wummert in stoischer Riffwiederholung durch die Songs, während aus schwindsüchtigen Gitarren spartanischer Sound gekratzt wird. Dazu passt das dünne Stimmchen wie die Faust auf's Auge. Geht irgendwo zwischen THE FALL und Hardcore durch. Könnte live ganz gut kommen, vorausgesetzt hinter den Gitarren steckt mehr Power als auf dem etwas dünn abgemischten Tape. Gewöhnungsbedürftig - aber hat durchaus seinen Reiz. Vor allen Dingen das Titelstück gewinnt durch dezent eingeschmuggelte Rockriffs an Klasse und Power.
akö
(für 8,- DM bei Hannes Schmidt, Münsterstr. 13, 4600 Dortmund)

KURZSCHLUSS

"Kurzschluss" (7 Songs)

Notorischer Fast-Pogo-Knüppel-Punk mit deutschen Brülltexten. Hätte '81 wunderbar auf "Rock-O-Rama" (was nicht heißen soll, KURZSCHLUSS wären aus der rechten Ecke, das sind sie sicherlich nicht) gepasst. Eine krude Mischung aus OHL, RAZORS, SLIME und DISCHARGE-Uffta-Drumspiel. Der passende Soundtrack um sich am örtlichen Penner-Park mit billigem Rotwein zu besaufen und dabei auch noch Spaß zu haben.
akö
(C. Radek, Quakenbrücker Landstr. 19, 4575 Menslage)

REBIRTH
"Prayers" (4 long-Songs)

Die hören sich eher an, als wären sie gerade gestorben und nicht wiedergeboren. Düster depressiver Crossover--Metal der noch auf ein wenig wackligen Beinen steht, aber schon ok geht für 'ne Band die seit acht Monaten zusammenspielt. Neben METALLICA mußte ich vor allen Dingen an DRI denken, wenngleich es da noch weit an Perfektion und Tempo fehlt. Die Texte der Band sind absolut korrekt (Anti-Krieg, gegen Intoleranz oder Drogenproblematik). Kostet 'nen Fünfer.
akö
(Jan Schmidt, Wolfsweg 31, 7120 Bietigheim-Bissingen)

MORE NOISE COMPILATION
Tapesampler (c-90)

Sehr guter Sampler der fast nur deutsche und schweizerische Bands featurt Die Bandbreite reicht von tuffen Trashmetal (SCARECROW) über satten Heavycore (LUNACY, PSYCHISZ TERROR, THINGS CHANGE, TINY GIANTS usw.) bis zu neuzeitlichen Variationen des Begriffes Roc (CAT-O-NINE-TAILS). Die Aufnahmequalität ist durchweg okay und ein ausführliches Begleitheft verrät ein bißche mehr über die Bands als nur Kontakt adresse und Songtext. Cooles Teil sollte jeder der sich für schweizerische oder deutsche Bands jenseit des Clubgetingels interessiert rein ziehen.

akö
(4,- DM, über F. Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg)

REFRIGIRATORS HEAVEN
Compilation Tape (c-90)

Noch ein tuffer Sampler. Dieses in Aufmachung und Aufnhamequalität ansprechende Teil konserviert einige echte "Bretter" (so die sehr sehr guten NOISE CULTURE, die eine sehr variantenreiche Auffassung von Hardcore offenbaren, BLATANT YOBS, ANIMAL NEW ONES, THUD) , einige "alte Bekannte" (SONS OF ISMAHEL und SACK begegnen einen auf jedem zweiten Tapesampler) und jede Menge interessanter Newcomer. - Das musikalische Niveau dieser Cassette liegt mit Sicherheit über so manchem Vinyl-Sampler der gleichen Ausrichtung. Einer der qualitätsmäßig besten Tapesampler die ich bislang zu reviewen die Ehre hatte.
akö
(ist die 7,50 plus Porto locker wert!)
(bei Rainer Sprehe, Theo-Class-Damm 5 nkel)

USELESS
"Rehersal" (Live-Tape)

"Rehersal" könnte auch als USELESS letztes Requiem bezeichnet werden. Die Band hat sich nach eineinhalbjährigen Bestandes aufgelöst. Musikalisch gibt's gut abgehangenen Core mit dezenten Punkspritzern. Von der Spielanlage und Emotion her korrekt, leider trübt der bei Konzerten penetrant in den Vordergrund gemischte Sänger den Genuß, er deckt die Gitarren ziemlich zu, und das ist schade.
akö
(T. Münch, Goldenbühlstr. 6, 7730 Villingen-Schwenningen)

LAMENTO
"Loud" (5 Songs)

Sauberer Punkcore dessen Melodik zwar noch etwas rumpelnd und holpernd daherkommt, dieses Manko aber durch eingängige Ohrwurmigkeit auszugleichen vermag. Da wird mit minimalen Mitteln ein optimales Ergebnis erzielt. Der Sänger erinnert mich vom Timbre an diverse frühachtziger DeutschpunkShouter. Wie überhaupt das Tape jenen Kellercharme austrahlt, der damals für undergroundiges obligat war. Nicht unsympatisch.
Die Burschen suchen immer nach Auftrittsmöglichkeiten. Kontakt: TROTZN, c/o Ph. Oesch, Gartenhöfe 10, 4153 Reinach.
akö

DHARMA BUMS INSANE
"Neue Lieder Auf Dem Weg Ins Jenseits"
(4 Songs)

Viel Pathos, ein bisserl Schizophrenie (wahrscheinlich) auch ein wenig Drogen und ganz ganz viel Schräglage; Resultat: DHARMA BUMS INSANE, die steyrische Variante des zeitlosen Fledderns von **Rock** (viel) und **Punk** (mehr) und **Sixties** (wenig). Die drei Mannen und ihr - angeblich - selbstverliebter Dandy-Sänger überzeugen durch brilliante Spieltechnik und ausgewogen guten Geschmack. Da werden Songs durch regelrechte Wechselbäder der musikalischen Zeitgeschichte gezogen und anschließend drei bis viermal glasiert. Das hat zur Folge, daß die erste Ledierung nur bei konzentrierter Anstrengung sämtlicher Sinne wahrzunehmen ist: Psychedelic- und Garagenrock der Sechziger. Darüber: Punkrock. Darüber: Hardrock. Darüber: Hardcore. Und dar-

unter? - Würde mal sagen **die blanke Spielfreude**, und das hört mensch. (Dem Sänger, er nennt sich selbst "Das Böse" eilt das Image vorraus ein ziemlicher eitler Geck zu sein. Der Musik tut's keinen Abbruch!)
akö
(Mike Glück, A-4522 Sierning, Spiegelhöhe 16, Austria)

LE COEUR MORBIDE
"Zwischenbilanz" (40 Min.)

Also das eine gleich einmal vorweg. Die Aufnahmequalität dieses Tapes ist katastrophal. Dennoch ist unschwer das Potential dieser Würzburger Formation zu erkennen. Im Juni 1990 gündete sich das Quartett und bestand bereits ein halbes Jahr später die Feuertaufe des ersten Live-Gigs. Das hat mich denn nun doch überrascht, den angesichts des kopfschweren Soundkonglomerates LE COEUR MORBIDEs scheint mir das alles andere als massenkompatibel. Das klingt eher nach intellektuell verbrämter leicht morbider Kelleravantgarde, die sich nicht zwischen verspielt und rüde entscheiden konnte und deshalb einfach metallene Gitarren neben lyrischen (hauptsächlich **deutsche**) Texten und monotonen Sprechgesang beließ. Inhaltlich erinnert mich das alles sehr stark an die einstige Elite deutscher Bands wie die FEHLFARBEN, ABWÄRTS oder HANS-A-PLAST. Ansonsten kommt's, als hätte ENTERPRISES Cpt. Spock beim beamen einen Fehler gemacht und die Unterkörper VOIVODS an die KASTRIERTEN PHILOSOPHEN fusioniert. Gibt es so etwas wie verspielte Morbidität?
akö
(Kontakt: Holger Gächter, Würzburgstr. 11, 8702 Estenfeld. Die Band sucht Auftrittsmöglichkeiten.)

TVUZK
"Arschlochen" (12 Songs)

Funmusik die die Dilletanterie zum Stilmittel erhebt. Minimalistische deutsche Unterhaltungsmusik der subversiven Art. Es geht um Leute die ein Parlament mit 337 Abgeordneten verschluckt haben und deswegen Magenschmerzen bekommen oder hedonistische Menschen die nach Idealen suchen und Rauhaardackel, Videorekorder und Schuhe finden. "Arschlochen" ist eine Sammlung von Hassliedern gegen die Institution Mitmensch. Persönliche Angriffe sind nicht im Konzept inbegriffen, aber als Nebenerscheinung unumgänglich. - ARSCHLOCHen ist Pflicht!
akö
(Kontakt: GvG und Schweinehundtapes)

AND NOW:

MAKE YOUR MIND UP!

Sie? rePARIERen!

die welt sei!
ist aus den angeln,
das hatte er sich wahrhaftig nicht im nächtelangen rumwälzen
im bett erdacht um dann doch alles zumindest das wesentliche
beim morgentlichen zähneputzen just wieder vergessen zu haben,
dumpf war es der glockenschlag
in seinem unterbewußtsein nur schwer faßbar zugeflogen.dann jedoch
füllte es seinen schädel vollends;diese gewißheit die zuvor
nicht einmal im entferntesten auch nur eine leise ahnung gewesen war.
wäre er zum christen verzogen,hätte er wenigstens realistischerweise gott entdecken lassen können dem meister auf unserer
herrlichen plantage entgeht nicht der kleinste irrtum
sieht und hört er doch alles in die noch so verborgenen
winkel um die ecke,das weiß selbstverständlich
das ungehorsame kindchen in der gebetsmühle.
so hatte der tropf nur sich,arm.
kleine sünden bestraft der liebe trott sofort schlägt er
mit dem lineal auf die tatzen.jeder sich erfüllender
maschinenführer kann jeden aus den fugen geratenen heloten
beinahe im hinschauen durchs hinschauen im geiste anscheinend anstandslos
zusammensetzenlötenleimen,
das macht dann am besten
der hilfsmaschinist der die bewährung in der danaidenkolonie
sucht damit mal was gscheits aus dem kerl wird und das weibchen
überhaupt zu ihm kommt und umgekehrt,
oder der erst noch auszubildende
der zwar unwillig aber insgeheim auch wenn er es sich im ersten moment
des erschreckens nicht eingestehen will doch recht stolz ist
seine beigebrachte leistung an den mann bringen zu dürfen.
seine heilige gottverdammte pflicht,ein fluch
übrigens.
für die
bekommt er pünktlich den sold in der lohntüte überwiesen,das ganz
ohne murren und ohne verneigung:und raDschlag vom maschinengeist,
der er schließlich so viel zu verdanken hat.erst wenn die maschine
aus verschleißgründen die in wirklichkeit altersgründe und oft
auf unsachgemäße wartung rücksichtslos zurückzuführen sind,ihr
schnaupen und zucken und stoßen für ein weilchen aufgibt ganz
so als wärs was lebendigs,das sich aufarbeitet und beim
stoffwechsel seinen ausschuß produziert,
dann
steht er aber gewehr bei fuß auf dem siegerpodest.ein herr
vor gott,da muß er sich dreimal auf die stirn klopfen:
in jedem glauben steckt ein brocken aberglauben
und ein
kern
wahres
bestimmendes
absolutes.
wahris

unDank Lohn
bringt er die abrechnung die bestechung dann schwerbepackt im rucksack
nach hause in den rachen der weitaufgerissenen schnäbel,hört er
beim abfressen seinen jüngsten höhnen "Aus Dir,mein Ernährer,wird niemals
nicht ein echter luddit" .

D. B.

DER FEIND!! -Andere Tonlage,
dalli! -EINVERSTANDEN:feind,kleingeschrieben.-
Sehr viel besser!wie also?? -AUSSAGE:
sagt *bitte & danke*.
wechselt pünktlich die Unterwäsche.
Stuhlgang?:kann nicht klagen.--

Ich versteife mich. :DER FEIND,-und Punkt! -
-WER macht denn conversation?,
und dann:(noch):mit Ihnen!!DER FEIND?
sicher nicht!:
der macht sich(!)
gerade zurecht,knüpft den Binder,hat sich ja
auch brav verabschiedet und schlendert
trällernd außer Haus -. -:Um
also nicht sagen zu müssen:ER hat sich
verpulverisiert
aufgegangen
aufGegangen
in Schall & Zigarettenrauch.
(da sind wir paff!)
AUS DEM STAUB,
ziemlich aufgelöst,Nein:restlos
aufgelöst!stehen wir wie?da.

Bilanz.
Wir stehen im Regen

Raufen wir uns
die Haare

(ausgerupft).
Wir rufen ihn aus!
Wir rufen ihn -und er?-geht!...endlich
stöbern wir ihn auf,
sitzt hoch am Baum baumelt Beine,breitbeinig,:will er
da fordern bietet sich an,Wozu,
in Komödiantentaktik schmeicheln Narren wird Gleichsam alles
Entschuldigt! :das haben wir eingeflüstert;und
als wäre das nichts
wirft er doch grüne Bananen!! -WIR gebens ihm aber:
mit gut Kirschen.

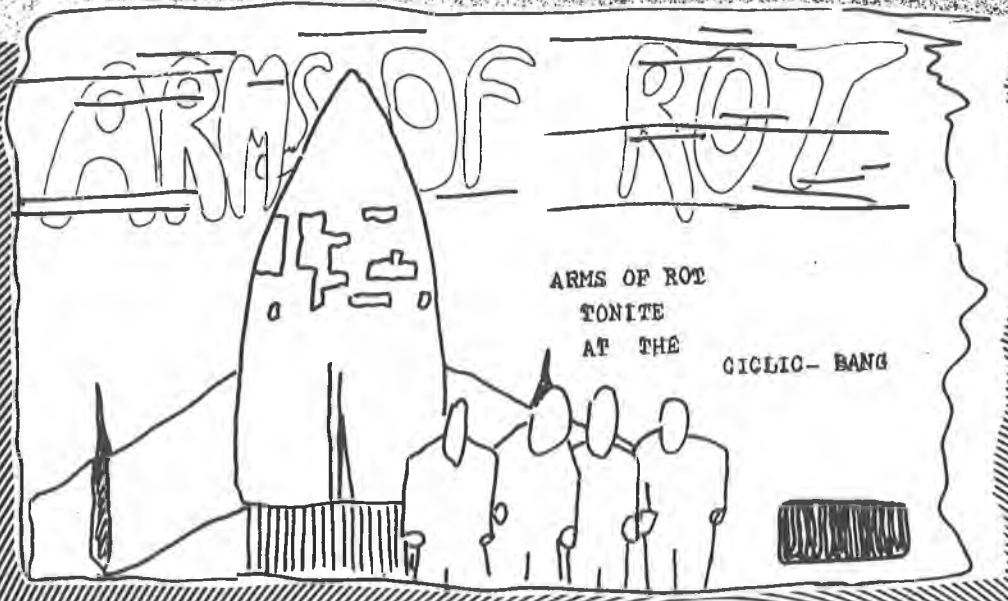
Ein Freund spinnt einen Plan zur Förderung des Papierverbrauchs.

Einen Traum hat ein Freund von mir,und weil er ein ganz ein Einfacher ist, will er später mal Fabrikbesitzer werden,erzählt er uns zum wievielten Male,daß wir gleich mitträumen,bei dem Gedanken,und dabei hält er die Augen auf,was als Beweis herhalten soll: weil die Leut immer so viel in sich reinessen müssen sie auch immer so viel auf Toilette,wo sie ganz groß kommen,weil sie dort dürfen.Als täts ihnen einer wegnehmen,was gar nicht gut ist,und da soll er sich nicht jetzt schon freuen,und wenn er erst mal eine Fabrik sein eigen nennt! Logisch,daß dicke Menschen mehr Papier brauchen,das weiß er von seiner Schwester,die kauft jeden Samstag die extragroße Packung,so vollschlank ist sie,da sagt sich mein Freund: da werd ich reich,wenn ich solch ein paper herstelle,und reibt die Finger schon,an seiner Selbstgedrehten,in einer Fabrik,in meiner,hoffentlich. Und weil es schon alles gibt,bei uns sowieso,Papier,das besonders sanft zum Allerwertesten ist,kaum zu spüren,welches,das einen Duft verströmt, auf Umweltschutz,und das,wo Kalendersprüche aufgedruckt sind,was gefährlich ist,besonders für ihn:darüber vergißt man ganz den Zweck seines Daseins: den Abgang.Da lach ich doch,
wenn ich rosanes oder bloß einfarbiges seh,Papier,mein ich,ordinäres Krepp,grau,wies Leben sein soll,da könnt man ja traurig werden, nichts anderes fällt den klugen Strategen von der Industrie ein, hat mein Freund hören lassen,aber mir:dreifarbig hat ein jedes Blatt zu sein,nicht zu bunt,damit muß sich halt ein Verbraucher begnügen, und es sind ja nicht irgendwelche,schwarz rot gold : triumphiert da immer:mein Freund,denen zeigs ich,euch net,ihr seids meine Freund,keine Angst,uns will er in seine Produktion einstellen,alle,wie ihr da seid. Wie ihr seid.Eine neue Runde bestellt er uns dann,auf den Moment hat er gewartet,trinken tun wir,auf sein Wohl,weißt,Sprit ist das für Zungen, gerade für seine,die plaudert dann recht schwerfällig aus,wie er drauf-gekommen ist: wenn viele oder alle ihre Fahne wedeln,darf ich auch mein Fähnlein dazu beitragen,das heitert ihn gleich auf,aber traurig ist es eigentlich ja auch nicht: schwarz wird der Auswurf bei gut nahr-hafter Fütterung,rot sprudelt der Lebenssaft aus dir raus,wenns zum End kommt,und gelb ist dein Urin,das ist euch noch net aufgefallen,weil ihr nie gescheit hinschaut,an euch runter.Was aber machst,sagt da einer, sei mir nicht bös,was machst denn,wenn die Farben beim Abwischen abgehen. Auf das hat mein Freund gehofft,daß das jetzt kommt,und hat schon Passendes parat:ich werd doch keinen verarschen,auf deutsch gesagt, alles echt,made in germany,von Deutschen gemacht,34m pro Rolle, 2000 Blatt sind 8 Rollen,Format nehm ich Standard,Durchschnitt,sauber, Garantie drauf:den nimmt jeder,ihr auch,in die Hand,zufrieden seids.

Aber der Urin,von dem du gesprochen hast,ist doch fast weiß,nach ein paar Bier,100prozentig,gewiß,gerade gesehn,sagt der Rudi,wie er vom Abort kommt, aber auf den,der jetzt das Beisammenschein,das gemütliche,stören will, auf den hört jetzt keiner,auf den eh nie,von uns Niemand.

Dirks Feind

gedenkminute.
ist über DEN FEIND -nicht irgendein dahergelaufener und deswegen unbekannter,
wenig einzuschätzender und kaum zu glaubender;DEN FEIND den meine ich,
der des nachts mit gezücktem dolch unsre träume bewacht,was sage ich:DEN
der den namen redlich verdient FEIND nämlich- nicht alles ja alles
gesagtgerichtetgeschriebengeschmiert worden,was einmal ausgesprochen werden
muß;muß damit es nicht der vergessenheit anheimfällt.
ich sage es nicht neidlos:wer weiß denn nicht alles,über einzelheiten
will ich gar nicht erst die rede anfangen,was ihn bewegt und antreibt
und uns bewegt,am tisch und in geselliggrauender runde,wir.
wir also gewöhnlich und nichts sagend,wir,mit nichts als uns beschäftigend,
wir die nichts für sich können,und mit schnaufen genug behandelt sind.
wir die nichts sind,aber DER FEIND!wie oft ist dieser name von den lippen
gespuckt in den ausguß mit füßen geplattet worden,unter böllerschüßen
verscharrt in beschönigende überlegungen gehüllt und bei erster gelegenheit
exhumiert:auf daß er aufs gutealte die leute erschreck .
wie oft ist ihm aufgelauert,er aber aus lauterer feigheit nicht angetroffen.
wie oft malten wir ihn unseren nachkommen in die bunten bilderbücher,
und gaben wir ihnen nicht leben?
kaum konnte man glauben daß es ohne ihn ein menschenwürdiges dasein gäbe!
konnte man von ihm kaum sprechen ohne ein zittern,so darf man es bei uns
mit einem höhnischen lachen!
ich weiß ich bin ungerecht,er hat es wahrlich nicht leicht,ruhelos ist
sein tageswerk und schweißtreibend der rabe schwarz in der nacht.
was er macht scheint uns recht getan denn sein name ist lohn;
unser leben- steuern machen die bestrafung aus,schemen hat man schwere-
los beschrieben,das -vergebens!- oftberichtete wird auch beim nächsten
mal nicht bildhafter und damit fesselnder.
höre ich seinen klingenden namen fühle ich mich verwachsen mit
eins mit dem nichtvorhandenen
nichts.



CYCLIC HOP 1999
von FRITZ EFFENBERGER

Seit 1999 nannten wir uns die **Green Ears**. Ich halte das noch immer für 'nen guten Namen für 'ne Cyclo-Band. Jeder von uns hatte vorher schon in Bands gespielt. Pete und ich waren bei den **Arms Of Rot** dabei gewesen, war hier im Quarter 'ne recht bekannte Combo. Bark kam Ende '98 nach Center, war von außerhalb, hatte auch ziemliche Schwierigkeiten anfangs. Immer wieder komisch, wie anders diese Jung aus den kleineren Millionenstädten waren. Richtig steif, voll ohne Zack. Egal, Bark war'n prima Typ und konnte 'was losmachen auf'm Zwosaiter.

Wir Cyclos spielten alle nur Zwo- und Dreisaiter, seit Anfang der Neunziger der Cyclo losging, die Zeit, wo die Mainfuck-Bands immer mehr Drähte auf ihre Geigen ziehen mußten. Voll amputiert, die Jungs, konnte keiner mehr hören sowas.

Bis dann in der Scene um die **Spiralic Brains** alle anfingen, sich diese Plast-Saiter zu bauen. War keine große Aktion, nachdem mal einer d'raufgekommen war. Plastezeugs gab's auf jeder Entsorge und den Aminokleber holte man sich in den neuen Gen-Shops. Gab damals 'ne Menge Wirbel bei den ersten Cyclo-Sonaten, damals noch am inneren Westrand von Center-City, in irgendwelchen Lagerhallen, zwischen Unmengen von Computerschrott.

Damals war gerade Computer-Aids im kommen, und überall brannten die Chips durch und sie lagerten das Zeugs in der Hoffnung auf ein Gegenmittel - irgendwann! Die Hallen waren also total ungenutzt, bis auf die paar rumstehenden Kisten mit Gerümpel. Weg damit, und die Cyclofete ging ab! Natürlich gab's jede Menge Crash mit den Rockbullen. Es gab Kulturrazzias und all so'n Scheiß! Das ging soweit, daß sie die Plastsaiter beschlagnahmten, es gab Hausdurchsuchungen und wer bloß Aufnahmen mit Cyclo hatte, bekam Schwierigkeiten, halbe Sozialknete und so. - Die Chip-Aids-Entsorge-Hallen wurden dann bewacht und die ganze Scene wanderte zum Ostrand rüber, in die Betonslums.

Da hatten die Rockbullen sowieso nichts zu suchen. Ungefähr um diese Zeit lernte ich Pete kennen, wir waren beide voll Cyclo-Kern, trafen uns bei den Sonaten und bei den Hools am Innenrand, wo wir aus den Betonslums regelmäßig diese beknackten Free-Rock-Konzerte smashten. Also besorgten wir uns Plastgeigen und gründeten unsere eigene Combo, die **Aids Of Concrete**. Wir hatt'n 'n paar Gigs, alles mäßig erfolgreich, wir hatten eben den Druck noch nicht so. Bis wir dann mit zwei anderen Betonköpfen die **Arms Of Rot** aufzogen. Das ging gut bis '98, dann gab's den Split und Bark stieg mit ein.

Wir dröhnten noch mit unserem alten Combonamen durch die Schächte, aber das gab einige Verwirrung bei den Fans, also verkündeten wir auf 'ner Sonate mit noch so'n paar Bands im **Cyclic-Bang**, einer coolen Bar an der nördlichen Achten, daß wir ab sofort **Green Ears** heißen würden. Gab 'ne Menge spontanes Hallo, denn wir hatten imagewaremäßig voll den Kern getroffen. Das ging voll rein in die 99er Cyclomode! Klar, das war das Ding im Moment, jeder besorgte sich die neuen Gen-Pasten aus den Pharmacosmetic-Shops; in diesem Jahr hatte bereits jeder dritte in den Ostslums den Pigmentkrebs, von uns Jüngeren schon mehr als die Hälfte. Das heißt, fast jeder von uns hatte nur noch teilweise die normale Hautfarbe, teilweise schimmerten bereits die bläulich-weißen Flecken. Überall dort, wo die Hautpigmente weg waren. Da war's natürlich naheliegend, sich die geilen Gen-Pasten draufzuklatschen. Pink im Gesicht, blau an den Fingern und grün an den Ohren, das war der verschärfte Hartkern.

Wir von der Combo hatten auch noch viel Rot auf'm Schädel, und Bark, der keine Haare mehr hatte, weil er auf einer Entsorge aufgewachsen war, pastete sich dieses Dollar-Zeichen auf den Hinterschädel, wie die beknackten Rock-Bullen es auf den Uniform-Hemden hatten. Das ging schräg rauf, klar!!!

Der Sound den wir inzwischen abdröhnten war nicht mehr zu schlagen. Wir spielten die heißesten asymetrischen Spiralen im ganzen Quarter. Innerhalb von ein paar Monaten hatte sich das bei den Subkanal-TV-Mags rumgesprochen und wir bekamen Gigs angeboten von jeder Cyclo-Bar hier am Ostrand. War für uns natürlich der Knall, raus aus den Schächten zu kommen, Gigs in 'ner Cyclobar waren voll begehrt bei uns, aber kaum zu kriegen, weil da meistens nur die Hypercyclos vom Innenrand rankamen.

Bei uns lief das so, daß eines Abends 'n Typ aufkreuzte, ziemlich komisches Tier, mit einer Menge gelber Flecken im Gesicht, der erzählte von seinen Kontakten zu Clubchefs und so, er hieß Gecko, jedenfalls machte er von da an den Manager für uns und fädelte Bar-Gigs ein, was 'ne Menge anderer

Bands eben gar nicht konnten. Die Kernkacke war eben nur, daß Gecko immer die voll laschen Deals abzog. Regelmäßig hatten wir Crash mit Barchefs und genauso regelmäßig zogen wir mit einer Pulle Algenbier pro Mann und ein paar Dollars in der Hand wieder ab.

Zu dieser Zeit fing's an uns zu stinken, die Bars machten immer voll die Kohle mit den Sonanten und wir spielten uns den Arsch ab. Und immer wenn der Streß anfing, war Gecko verschwunden. Er ließ sich dann meistens erst 'n Tag später wieder sehen, wenn es darum ging, seinen Anteil einzuholen. OK, der Typ war daneben, völlig schräg ab, aber er hatte eine Nase.

Gegen Ende des Jahres, wir hatten eine Menge Ärger gehabt, traf er Reenold. Kurz vorher hatte Pete bei 'nem Schachtgig seine Schallwand durchgeblasen. Klar, in den Schächten mußte es immer etwas lauter zugehen, wir drehten die Schallkisten immer bis zum Anschlag auf. Bei den Schachtgigs in den Wohnsilos stand die Combo ganz oben, die Fans auf der Treppe, im ganzen Treppenschacht, und schrien was die Lungen hergaben. In den Silos liefen die besten Feten, der volle Betonkernsound, und immer hunderte von Fans, Cyclo!!

Pete war jetzt also ohne Schallwand und die paar Kröten von den Bargigs reichten nicht für 'ne neue. Entsprechend runter war die Athmo bei uns und Gecko, die Gelbnase, kam uns gerade recht. Wir fingen also an, auf ihn einzuschlagen, aber bevor was mit Blut los war, hatte er 'n paar Vertragsfolien in der Hand und kreischte was von Durchbruch und Bingo und Reenold, also hörten wir auf um zu erfahren, was Sache sei.

Wir ließen ihn auspacken, und zogen gleich darauf zu viert 'rüber zur Nordgarage, wo, wie Gecko wortreich ausführte, ebendieser Reenold das **Pink Bingo** hatte. Das war zu der Zeit einer der zentralsten, schrägsten Clubs auf der ganzen Ostseite. Die Chance im **Pink Bingo** zu spielen ließ uns natürlich ziemlich nervös werden. Das bedeutete 'raus aus den stinkigen kleinen Bars zu kommen, Aufnahmen zu machen, wir wußten ja, daß wir einen Kernsound d'raufhatten. Jedenfalls machte Gecko uns mit dem **Bingo**-Chef bekannt, 'n ziemlich glatter Otto, da waren wohl schon diverse Gespräche gelaufen, denn alles was wir noch mitbekamen, war, daß 'n Supportgig für uns ausgehandelt worden war. 'N Geckotypischer, unscharfer Deal, was uns aber schräg unten vorbeiging, weil die klar entscheidende Info war. wir würden mit **Bezzerxx** im **Pink Bingo** auftreten. Das war absolut Ultrazack. Schließlich war diese Combo sowas wie'n Vorbild für so ziemlich jede Schachttruppe des Ostrandes; wo die Neubau-Silos auf zugeschütteten Entsorgen standen und inzwischen alle Babys ohne Haare und Pigmente auf die Welt kamen. Die von weiter innen nannten die Außenmenschen deswegen auch 'Fischköppe" - der Unterschied war gar nicht mal so groß. **Bezzerxx** kamen angeblich vom südlichen Außenrand und sahen dafür recht gesund aus. Das war auch der Grund, weswegen wir das für 'n Märchen der TV-Mags hielten. Genau da, in'n TV-Mags, waren sie jedenfalls die superzentrale Combo, spielten nur die großen Clubs, eben absolut Ultrazack!!

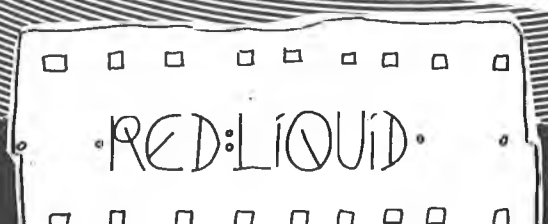
Diese Meldung war wie 'n Satz Hummeln in unseren Ärschen, wir machten jede Menge Energie los und zogen bei den anderen Combos 'rum und versuchten möglichst viel anzugeben und dabei auch noch 'ne Schallwand für Pete aufzutreiben. Das ging 'n paar Nächte so, dann konnten wir den Dreisaiter von **Garbage Fish** breitschlagen, uns seine Schallkiste für'n paar Tage zu leihen. Wir hatten 'nen ganz guten Draht zu diesen Jungs, kannten uns von gemeinsamen Sonaten und so. Bis zum großen Date im **Bingo**schuppen hingen sie dann öfters bei uns im Entsorgeschacht 'rum, wo wir uns damit fit hielten, unseren heißen Spiralensound abzudröhnen und die Kakerlaken damit in die Flucht zu schlagen. Uns doch egal, ob die Entsorgeschächte vor Dreck überquellen, weil niemand mehr da ist, der ihn herausfrißt.

Dann war der schicksalshafte Tag gekommen, kurz vor Jahresende. Wir waren vollfit und schnell wie die Kakerlaken, also packten wir unsere Schallware und zogen mit'n paar von **Garbage Fish** und den **Missing Skin**-Members los zum **Pink Bingo.**

Der Schuppen war bereits dabei, sich hammermäßig zu füllen und über der Szenerie lag penetranter Gestank von Algenbier und diesem Malz-Zeugs, daß sich die Snobs von der Innenseite immer hochzogen. Na ja, der Rest ist bereits Legende: Wir düsten eine ultragrelle Sonate hin, dann bohrten sich **Bezzerxx** in's Geschehen, bis der Schuppen Schräglage bekam und anschließend krönten wir das Ganze in einer zehnseitigen Gemeinschaftssonate, die damit endete, das zwei **Bezzerxx**'s angekohlt wurden, als die Kiste von **Garbage Fish** die allgemeine Ekstase nicht mehr mitmachte und in Flammen aufging.

Just an jenem Abend sah uns diese Jennifer von **Subterranean Stomach Records,** wahrscheinlich gefiel ihr vor allem Bark, der sich extra für diesen Abend die Ohren blaugrün umgepastet und mit Pinselquasten beklebt hatte. Den Rest der Story kennt ohnehin jeder. Wir machten diese Single "Red Liquid", die allerdings keinem von uns die dicken Kröten bescherte; außer vielleicht. Dann ging's bergab mit der Combo, vor allem wegen Bark. Der verkraftete die Cyclo-Karriere und Jenny wohl nicht so ganz. Jedenfalls fing er an Malz zu nehmen, bis er selbst seine alten Freunde nicht mehr wiedererkannte. Die Band interessierte ihn inzwischen sowieso nicht mehr.

Das ist jetzt alles über'n Jahr her. Im Moment sind die **Missing Skin** der Komet der Scene, Pete ging weg von hier und ich habe 'ne Bar am mittleren Außenring in der ab und an Combos spielen. **Kubus** heißt das neue Ding, und all diese Jungs mit ihren rhythmischen Luftrohren bevölkern die Bars und Schächte. Na ja, das Leben geht weiter. Noch'n Algenbier?



JEFF DAHL

JEFF DAHL im Negativ Frankfurt. Schon das zweite mal konnte der alte Haudegen das Publikum zu Begeisterungsstürmen hinreißen in Frankfurts erster und bester Livehardcorerockspeed-grindundwasdasherzbegehrtbude. Beim ersten mal hatte er allerdings etwas mehr Freiheit für seinen ureigenen Showpart, da ihm ein zweiter Gitarrist mehr Bewegungsfreiheit übriglies. Diesmal mußte er sämtliche Gitarrenarbeit alleine bewältigen, was den Champion aber auch keine großen Schwierigkeiten bereitete. Waren es beim letzten mal eine englische Band. "THE AMERICAN RUSE", die sich für die Tour die Songs schnell draufschafften (sie hatten nur dreimal vorher geprobtund das dann mit Bravour gemeistert; ich kannte JD bis dahin noch nicht und war mehr als überzeugt von dieser soliden R&R-Gewalt) so hatte er jetzt alte Bekannte: John Duffy am Bass und Billy Vockeroth, Drums als Unterstützung dabei.

Jetzt aber zum Interview, wozu ich auch den weniger begeisterten Fachman Rainer Schnabel (*die beiden sind Schrubber, der Schlagzeuger hält die ganze Sache zusammen,* so sein lakonischer Kommentar) erwärmen konnte. Als mehr als nur kompetenter Spezialist stand mir fürs Gespräch noch Conny (Stephan Conrad, Mitarbeiter des mit Abstand interessantesten Ffm. Liveage- musicmagx LAY SCREAMING) zur Seite.

Gleich eine Frage, die sich auf mein ULTRA UNDER – Review bezieht. Jeff, das Pianointro bei "Chemical Eyeballs" erinnerte mich sehr an irgendetwas von Joe Jackson. Könnte es sein, daß der Pianist das zitiert hat?

JD: Das ist gut möglich, daß da eine Beeinflussung dabei ist. Der Pianospieler, John Manikoff ist etwa 40 und in Detroit aufgewachsen. Er kennt all diese 70er Jahre Bands von dort. Er war in Openingbands z. B. für die STOOGES, MC 5, TED NUGET & THE AMBOY DUKES und MITCH RIDER. Er hat auch fast mit all diesen Detroitbands einmal zusammengespielt. So ist es gut möglich das sich seine Erfahrung in einer Joe Jackson-adaption kurz bemerkbar macht.

Conny stellt in Anspielung auf eine Single, die JD mit den LAZY COWGIRLS einspielte "Beyond The Valley Of Jeff Dahl" die selben Fragen wie letztes Jahr: Ein neues Album? Spielen sie irgendwelche Gigs?

JD: Im Moment spielen sie garkeine Gigs. Sie haben immer noch keinen Drummer. Die haben mindestens 20 Trommler durchprobiert. Es scheint schon lächerlich, wie wählerisch sie nach einem neuen Mann für die Schiesbude Ausschau halten.
Es ist sehr frustrierend für sie, daß es sich so lange zieht, wieder etwas auf die Beine zu stellen.

C: Komisch, Daniel (Herausgeber von "Lay Screaming") hatte mir gerade einen Brief von der Westküste geschickt, in dem er mir mitteilte, daß sie dort in LA gerade gespielt hatten.

JD: Vielleicht haben sie sich gerade im letzten Monat für einen neuen Drummer entschieden.
Beim letzten mal als ich mit Jungs von LC sprach, redeten ALLEN (CLARK) der Drummer und PAT (TODD) auch wieder miteinander. Vielleicht haben sie sich auch eingekriegt und Allen schmeist den Laden wieder.

Frage an John: Was hast Du zwischendurch getrieben?

John: Ich hatte bei einer Band Namens "ESTER" Bass gespielt. Aber die wurden fernsehmäßig bombastisch.

C: War das eine Heavy Metal Band?

John: Nein, sie hörten sich eher so an wie "Sisters Of Mercy". Mit "NIP DRIVERS" hatte ich auch noch gespielt. Das ist eine nette Punkband, aber die können in keinsterweise organisieren.

C: Die scheinen noch recht neu zu sein. Von denen habe ich jedenfalls bis jetzt noch nichts gehört.

John: Die sind schon lange auf dem Plan. They've been around vor Years. But They can't keep their shit together. Mit denen kannst Du nicht für einen Monat planen.

JD: They are crazy.

John: Ichwar niemals einrichtiges Bandmitglied bei Nip Drivers, nur ein Livesessionmusiker.

C: Jeff hat es Dich etwas gestört, daß Du diesesmal Dich auch voll auf die Gitarrenarbeit konzentrieren mußtest. Rikk Agnew war ja als Leadgitarrist ursprünglich eingeplant. Du konntest dadurch ja nicht so die Show bringen, wie man es von Dir gewohnt ist.

JD: Es ist eigentlich nur soweit ein Unterschied, daß weniger Leads, und so mehr Ramonesmäsiger gespielt wird. Ansonsten machen wir ziemlich dasselbe Set. [Es gibt übrigens eine Erklärung für die sonst recht exzentrisch bis exzessiv wirkenden Shows von Jeff in Lay Screaming 1:..*weil ich so abgefuckt war* (Erklärung für seine Drogenabstinenz) ...*bei Powertrip Gigs konnte ich mitunter nicht stehen und habe das ganze Set im Liegen gesungen*...] It would have been more noisyer and more out of tune with Rikk. Ein anderer Vorteil mit Rikks Begleitung wäre der gewesen, daß er uns bei Interviews hätte dolmetschen können. Er spricht fließend deutsch.

Hat er den deutsche Verwandschaft oder wie kommt es, daß er so gut die Sprache beherrscht?

JD: Er hat überhaupt keine Verwandschaft hier und ist auch soweit ich weis nicht deutschstämmig. Erist ein sehr kluger Kopf und besonders sprachbegabt.

C: Dein limitiertes Livealbum "PUSSYFART K.O. LIVE" (6000 St.) kann man immer noch überall gut bekommen, kann es sein, daß sie die Sache nochmal neu aufgelegt haben?

JD: Nein absolut nicht, daß lohnt sich für amerikanische Firmen überhaupt nicht mehr Vinyl auf den Markt zu schmeißen. In den USA kannst Du fast nur noch CDs verkaufen. Alle alten Sachen kannst Du wenn überhaupt, nur noch auf CD bekommen.

Wird Dein nächstes Album wieder Solo oder JD GROUP sein?

JD: Auf einer kommenden 6 Song CD werden nur zwei akustische Gitarren und Gesang zu hören sein. Ich hab das in nur fünf Stunden aufgenommen, ich bin aber sehr zufrieden mit den Aufnahmen und es hat Spaß gemacht einmal so zu arbeiten. Wenn Euch meine Sachen soweit gefallen, dann wird Euch das hier sicherlich auch interessieren.

Was hälst Du eigentlich von dem europäischen Musikgeschehen?

JD: Wenn ich in die Staaten zurückkommen werde, dann muß ich mich mit meiner Plattenfirma XXX zusammensetzen, und denen mal sagen, daß sie nicht nur andauernd diese dämlichen 08/15 LA Punkkapellen produzieren sollen, sondern endlich mal eine Band wie diese großartigen schwedischen NOMADS machen sollten. Es gibt hier einige Bands, die es verdient hätten, auch in den Staaten gut vertreten zu sein. Die Holländer LOVESLUG sind noch eine von diesen wirklich beeindruckenden Bands.

Wird nochmal etwas mit den ANGRY SAMOANS passieren?

JD: Die haben sich so sehr untereinander gehaßt, daß ich mir schwer vorstellen kann, daß sich da nochmal etwas tut. Die konnten nie länger als maximal drei Wochen zusammen touren. Die sind auch faul. Der eine ist Collegeprofessor und die anderen haben soweit ich weis auch ein geregeltes Leben. Ihre letzten Gigs hatten die eh nur noch in ihrer nächsten Nachbarschaft gespielt.

Wirst Du in Nürnberg ein ähnliches Set spielen?

JD: Ich werde dort ein paar G.G. ALLIN Sachen spielen.

Jetzt sind wir doch noch zu unserer hyperexzentrischen Skandalnudel gekommen. Neugierig wird nach der Authentizität dieser wilden Fäkliengerüchte (nicht Gerüche) gefragt.

Mit leicht resignierter Stimme Jeffs Antwort: Die meisten dieser Gerüchte sind leider nur allzu wahr. Aber ich kenne ihn schon seit über zehn Jahren und hatte noch niemals Probleme mit ihm. Er kann sehr charmant sein und ist ein überaus intelligenter Mensch. Es hängt davon ab, ob er dich respektiert und ob Du ihn respektierst. Wenn das der Fall ist, dann wird er dich entsprechend höflich behandeln. Aber er kann auch ein gewaltiges Arschloch sein.

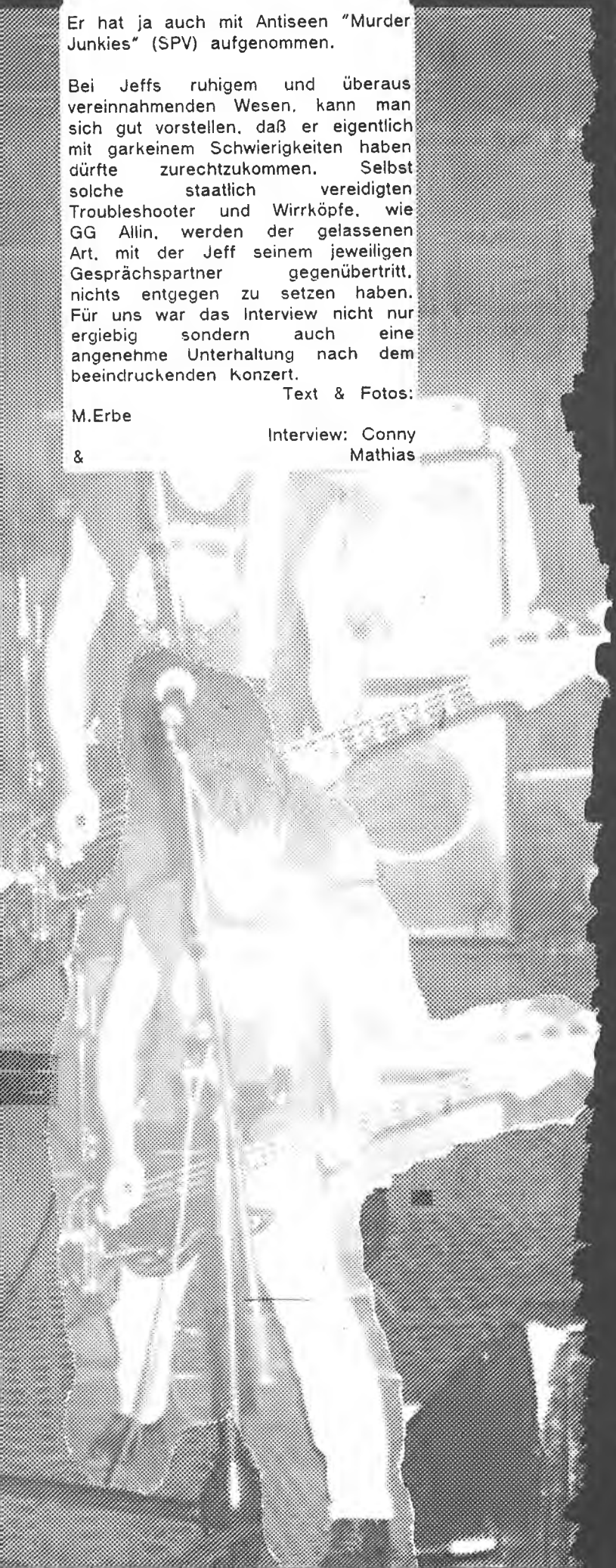
Wir werden jedenfalls zusammen ein Album aufnehmen.

Er hat ja auch mit Antiseen "Murder Junkies" (SPV) aufgenommen.

Bei Jeffs ruhigem und überaus vereinnahmenden Wesen, kann man sich gut vorstellen, daß er eigentlich mit garkeinem Schwierigkeiten haben dürfte zurechtzukommen. Selbst solche staatlich vereidigten Troubleshooter und Wirrköpfe, wie GG Allin, werden der gelassenen Art, mit der Jeff seinem jeweiligen Gesprächspartner gegenübertritt, nichts entgegen zu setzen haben. Für uns war das Interview nicht nur ergiebig sondern auch eine angenehme Unterhaltung nach dem beeindruckenden Konzert.

Text & Fotos: M.Erbe

Interview: Conny & Mathias



DOG TIRED

(NEW JERSEY / U.S.A.)

GOAR 002

on

GOAR

(THE COMPANY WITH THE GOLDEN ARM)

GRINDELALLEE 139

2000 HAMBURG 13

040 / 410 17 90

GERMANY

still available GOAR 001 :

SLEEPY LAGOON D.C.

AUKTION

Na,habt Ihr Euer Weihnachtsgeld schon angelegt ? NICHT ?
Dann wird es aber Zeit dafür ! Zur Versteigerung stehen nämlich ungefähr 400 LP's und 600 EP's an. (verschiedene natürlich)
Darunter befindet sich etliches Rares. z.B. Dickies 10", Cro Mags 10"(1.st Pres.),SSD LP's, Slime - 1.st(unzens.),Revelation 7"s, Morbid Angel 7"(farbig),viele Bootlegs viele limitierte LP's/7"es,viele Japan/US-Importe(z.T.orginal-verschweißt),SE,Noise,77'Punk, Deutsch Punk,bla bla... und teilweise schon ab 6.-DM pro LP.
Ebenso stehen noch etliche Fanzines(ZAP/Trust Nr.1-10)... T-shirt's(neu und getragene) zum Verkauf.
Na,neugierig ? Dann lasse Dir doch einfach meine Liste zukommen.(Rückporto wäre fair !)

Übrigens könnt Ihr mit einer Bestellung das Jahr gleich mit einer guten Tat beginnen ! Warum ? Pro verkaufter Platte gehen 50 PF an den Bundesverband der TierbefreierInnen !!

MARKUS HAAS
POSTFACH 1411
7920 HEIDENHEIM

The Surfin' Dead

New 7" out now!

no limited we're sorry edition

Also available:

"...ist der einstmals von Funhouse geschaßten Band ein würdiger Einstieg gelungen." Trust ≈ 25,5/30

Coming soon:

CHILLI CONFETTI

The 1st album.

MUDDY BROS.

MUDDY BROS.
LABEL & MAILORDER
C/O TIM WIEGMANN
BERLINER STRASSE 27
4900 HERFORD

150 BPM RECORDS

AL COMET

EUROP PIRAT TOUR

KEYBORD PLAYER OF THE YOUNG GODS

DAS NEUE ALBUM

"EUROP PIRAT TOUR"

LP	26399
CD	26400
MC	26401

"ABHEBEN ODER ABHAUEN!"

semaphore

ANDERNACHERSTR. 23
D - NÜRENBERG 10
PHONE 09 11/9527770
TELEFAX 09 11/9527750

SKULD RELEASES

SCHELMENGRABEN 59
7016 GERLINGEN
TEL.: 07156/25798
FAX: 07156/28486

SLIMY VENEREAL DISEASES
7 SONG EP SKULD 001
OUT SOON
SLIMY VENEREAL DISEASES 2nd 7"

CONTROPOTERE
LP SKULD 002
SPV BEST. NR LP 08-2997171

ACID RAIN DANCE
4 SONG EP SKULD 003

EP'S DM 5.– + P/P
LP DM 15.– + P/P

SKULD RELEASES

Giant Sand

Giant Sand On Tour: 23.01. Berlin - Loft · 25.01. Hamburg - Logo - 26.01. Frankfurt - Batschkapp - 27.01. München - Theaterfabrik

Velvet Crush

Velvet Crush: Tour im Februar

Anastasia Screamed

ZAP Comp.

GIANT SAND
RAMP
Howe Gelb, John Convertino and Joey Buras make music you can hang out with
(L.A. Weekly 21/2/91)

LP CD

VELVET CRUSH
IN THE PRESENCE OF GREATNESS
The music is great, '60's pop with those all important punk influences.
(MM 9/91)
Tour im Februar

LP CD

ANASTASIA SCREAMED
MOONTIME
Zweifellos eine der schärfsten Entdeckungen der jüngsten Zeit
(NMI 11/90)

LP CD

ZAP Compilation
LAUGH AND HATE
mit DIE TOTEN HOSEN, SPERMBIRDS, CROWD OF ISOLATED, S.F.A., BECK'S PISTOLS etc.
Die Musik soll für sich selbst sprechen.
Moses Arndt

LP CD

WORLD SERVICE

WORLD SERVICE. Licensed, marketed and distributed by Rough Trade Rec. GmbH, 4690 Herne 2, Tel. 02325/697-0, Fax 02325/697-222

ROUGH TRADE

THE NATION OF ULYSSES
"13 Point Program To Destroy America"
(LP)

"Ulysses" ist jener dicke Wälzer, den Literaten und solche die sich dafür halten als einen **der** Romane dieses Jahrhunderts handeln. Trotz mehrmaliger Versuche konnte ich mich noch nie über Seite 300 hinaus vorkämpfen. Ob's nun an meiner mangelnden Zeit oder der Wortgewalt James Joices lag, bemühte ich mich nie zu ergründen, aber es soll ja Literaturwissenschaftler geben, die "Ulysses" für verquaste Sch... halten. Nun halte ich das 13 Punkteprogramm zur Zerstörung Amerikas zwar nicht gerade für gequirlte Scheiße, aber das beinahe penetrant zu nennende in den Vordergrund stellen, dieser elitistischen Revolutionärs--Ästhetik stößt mir leicht herb auf (wie ein Bierrülpser). Die Ernsthaftigkeit derartiger Bestrebungen möchte ich nicht anzweifeln. Ist ja auch ein herrlich subversives Gefühl, nach PUBLIC ENEMY, BOOGIE DOWN PROD. und ICE T jetzt auch noch dergleichen Konzeptalben weißer Prägung im Regal stehen zu haben.
THE NATION OF ULYSSES stammen aus Washington und fristeten dort bisher ihr Dasein als in Insiderkreisen hochgeschätztes Juwel, dessen "Popularität" sich allerdings auf die 'Dischord' Clique (Ian MacKaye produzierte die im 'Inner Ear Studio' aufgenommene Scheibe auch) und die etwa tausend Abonnenten eines Zines namens "Sassy" beschränkte.
Damit dürfte es nach dieser LP wohl vorbei sein. Die fünf Musiker verstehen es gekonnt, präzise Rhythmik in ein Soundgerüst zu betten, daß Adrenalinspiegel steigen läßt. Auch wenn dieses Experiment nicht immer auf den Punkt gebracht klingt (Ian Svenonius' Trompete tönt teilweise einfach fehl am Platze!). Beat wäre das falsche Wort für den präzisen Groove, die Band bedient sich beliebig aus vorhandenen Grabbelkisten, deckt aber überall den obligaten DC-Gitarrenteppich darüber. Resultat: schon mal Emo-Core mit Soul-Rhythmus gehört? - Nein? - Ausprobieren!
akö

(Dischord Rec., über Konkurrel)

SKIN YARD
"1000 Smiling Knuckles" (LP)

Es gibt Leute, die haben einfach ein Näßchen, und Endinos Zinken ist nicht nur groß, sondern auch riechempfindlich. Jack Endino gehört zu den Leuten, die als erstes erkannten, daß Hardcore durchaus massenkompatible Musik sein kann, wenn sie nur entsprechend aufgemotzt wird. Seine diesbezüglichen Ideen waren wegweisend (und das Manna für die erste Generation der sogenannten Grungebands). Grunge, anfangs innovative Zwittermusik zwischen Rock, Metal und Punk/HC, wurde schnell - neben jenem Funk-Metal Eintopf ala CHILLI PEPPERS und HEADS UP - als der Neuzeitrock der Neunziger erkannt und entsprechend verkauft.
Viele - sehr viele - Bands sprangen auf den Zug, der sie möglichst schnell an's (nicht mal unbedingt) große Geld bringen sollte. Und wie das so ist, wenn **viele Bands** versuchen Musik zu machen, "**die viele Leute** hören wollen", wurde immer **weniger experimentiert** und die Resultate einander immer ähnlicher. Endino hat mit seinem Aushängeschild SKIN YARD eine LP zusammengefummelt, die in der Masse genretypischer Veröffentlichungen lediglich durch Kontinuität besticht. Die Songs sind allesamt nach hinlänglich bekannter Rezeptur gebraut, und Höhepunkte müssen mit der (akkustischen) Lupe gesucht werden. Stücke wie "Burn A Hole", "Psychoriflepowerhypnotized", "1000 Smiling Knuckles" oder "Words Of Bone" sind konventionell und immer gleich aufgebaut. Inflationär gebrauchte SOUNDGARDEN-Vergleiche werden erneut bemüht. Die Rille ist förmlich ein Äquivalent zu diversen Tonträgern des Quartetts.
Erst unter dem Mikroskop finden sich auch witzige Nummern, wie das Instrumentalstück "Nietzsche With A Pizza" oder das zähfließend hektische (ja, so etwas geht!!) "Living Pool". "1000 Smiling Knuckles" ist eine von vielleicht hundert Rock-LP's die wöchentlich das Licht der (amerikanischen) Welt erblicken und unterscheidet sich darin nicht im geringsten von der neuen DANZIG, CULT, VAN HALEN, BON JOVI oder GUNS'N'ROSES. Sicherlich in ein bis zwei Monaten in den "Top 100" der USA!
akö
(CRUZ Rec.)

H. P. ZINKER
"Hovering" (LP)

Können Delphine Gitarre spielen? Kann mensch in Musik schwimmen? - Nein! Delphine können nicht Gitarre spielen, aber in Hansi Platzgummers Gitarrenspiel kann mensch sogar ertrinken, wenn mensch nicht aufpaßt. Der junge Mann mit dem schmalen Gesicht und dem breiten Grinsen entfacht auf seinem Instrument ein Stimmungskonglomerat, bei dem die ZuhörerInnen aufpassen müssen, nicht davon weggespült zu werden.
Was Platzgumer macht, daß macht er richtig. Die Wahlheimat New York wieder mit der Alpenrepublik Österreich vertauscht, schleppt der frischgebackene Zivildiener gleich eine in London aufgenommene, neue, LP mit zum Zuvieldienst. "Hovering" ist ein respektlos zusammengerührtes Sammelsurium sämtlicher nur denkbarer Varianten von Rock. In seiner Filigranität ebenso bemerkenswert wie in seiner künstlerischen Aufgeschlossenheit. Ohne auch nur einen Anflug von Berührungsangst zu zeigen, werden da nicht nur diverse Spielarten fusioniert, sondern auch noch variiert. Dabei entstehen vielseitige Stimmungen. Während der Zuhörer noch in wonniger Harmonie über den imaginären Gitarrenteppich wandelt, wird aus dem Hinterhalt scharf geschossen und der Teppich plötzlich zum wogenden Wellenmeer. Der Zuhörer wird durcheinandergerüttelt und -geschüttelt, ehe er sich versieht, in hohem Bogen ausgespuckt und mit schwülstigen Gitarrenstreicheleinheiten wieder umsorgt. Derweil Platzgummer schon zur nächsten Attacke ansetzt...
Großartig, absolut großartig. Jede andere Beschreibung wäre untertrieben!
akö
(Roughneck Rec., über Rough Trade)

MIDWAY STILL
"I Won't Try" (12" Single)

Punker und Grungerocker besinnen sich einer alte englischen Unterhaltungstradition: **P O P !** - MIDWAY STILL formierten sich letztes Jahr aus den Trümmern mehrerer relativ unbekannter Bands, deren musikalische Vergangenheiten meist irgendwo im Niemandsland zwischen Hardcore und Grungerock lagen. Es begann mit gecoverten MY BLOODY VALENTINE-Stücken und endet (vorerst) mit dieser drei Stücke enthaltenen Maxisingle.
Die Inspirationen sind überaus vielfältig und entsprechend unverklemmt klingt die Musik. Nette "Gute Laune" Melodien und spartanische, sehr präzise Schlagzeugarbeit harmonieren bestens mit dem gefühlvoll intonierten Gesang: charmante Musik, die es selbst im Überschwang versteht, gelassen zu wirken. Menschen die gleichzeitig Nancy Sinatra, Marijuana, Madonna, Cpt. Beefheart, Holsten Pilsener, Arsenal FC, Johnny Cash, Punkrock und Käsetoasts mögen, müssen einfach geliebt werden.
akö
(Roughneck Rec., über Rough Trade)

THE LOST LYRICS
"Days Of Joy (7" EP)

Kann sich hier jemand noch an den Sommerhype 1987 erinnern? Als diese seltsam frisierten, blaßgesichtigen Engländer namens JESUS AND MARY CHAIN mit hallenden Gitarren die Stadtzeitungs-RedakteurInnen zum kollektiven Orgasmus nötigten? - Die Gitarren habe ich wiedergefunden. Und zwar mit völlig anderem Gesang und Rhythmus. Drei junge Männer in Lederjacken (sorry Jungs, ich weiß, einer von Euch hatte ein Sacko an!) haben die Idee wieder ausgegraben. Wurde schöner, eingängiger und unspektakulärer Harmoniepunk d'raus gebastelt. Ich will jetzt nicht wieder mit Definitionen und Vergleichen um mich werfen, aber wer RATS GOT THE RAYBIES, die SUBWAY SURFERS oder (mit Abstrichen) STRANGEMEN mag, der sollte hier nicht nur zugreifen, der **muß** es tun. THE LOST LYRICS sind meilenweit von perfektionierter Spielkultur entfernt, aber dieses kleine runde Stückchen Vinyl kann glatt die Sonne in deinem Zimmer aufgehen lassen. Diese Platte hat Charme und strahlt Wärme aus.
akö
(Nasty Vinyl, Riepestr. 17, 3 Hannover 81)

Splitsingle:
NEW WAVE HOOKERS/T.R.B. (7")

Dominante Leadgitarre mit ohrwurmigen Attacken auf's Trommelfell, garniert mit weichem, runden Chorgesang und einer soliden Rumpel-Rhythmik. T.R.B. schieben zwei weitgehend harmonische Stücke im konventionellen Deutschpunk--Hardcore-Raster vor und setzen einen knalligen HC an den Schluß. Gedämpft wird der Hörgenuß durch dumpfe Aufnahmequalität. Bodenständig und (musikalisch) ein bißchen konservativ, aber schöne Melodien.
Die NEW WAVE HOOKERS scheinen sich als deutsches Pedant der CHEMICAL PEOPLE zu verstehen. Ihre drei Nummern beschäftigen sich textlich ausschließlich mit Pornoschauspielerinnen. Der hintergemalte Sound ist eine routiniert gespielte Mischung aus feister California-Melodic und fetten Gitarren. Nicht schlecht, bis auf die auch hier störende dumpfe Aufnahmequalität.
akö
(für 6,80 DM bei Sven Schmitt, Bergstr. 35, 8613 Breitengüßbach)

Black Single Box Series:
HERETICS
BONE CLUB (beides 7"es)

Pfuuuhh, die HERETICS drönen in bester Rock'n'Roll-Manier aus den Boxen. Überlauter und assiger Hardrock der den LAZY COWGRILS nähersteht als die sich selbst. Das Backcover zeigt einen Friedhof auf dem ein frisches Grab aufgeschüttet ist. Dessen Grabstein: eine Marshall-Box! - Und so klingt's dann auch: Gitarre umhängen, mindestens 2,5 Promille und abrocken bis Du nur noch Sternchen siehst. Hat mit dem Sound alter HERETICS-Platten nicht viel zu tun, dürfte aber allen TOXIC REASONS, MOTÖRHEAD, COSMIC PSYCHOS und LAZY COWGIRLS-Fans runterlaufen wie handwarmer Augustiner Edelstoff.
Selbes Prinzip, nur mit mehr Spielfertigkeit umgesetzt, gilt für den BONE CLUB aus Minneapolis. Die vier Mannen um den charismatischen Sänger Andrew Arashiba bedienen sich allerdings anderer Versatzstücke und montieren diese auch in einer bewußten Reihenfolge hintereinander. Resultat: Treibender Hudge-Rock der so brodelt, daß immer wieder etwas über den Topfrand schwappt und mensch sich unweigerlich die Finger verbrennt, beim Versuch den Topf vom Feuer zu nehmen. Übrigens derzeit auf Tour!
akö
(Blackbox Records, Bahnhofstr. 1, 4355 Waltrop / Singles nur im Abo erhältlich, näheres siehe TRUST Nr. 29)

VARIOUS ARTISTS
"Sounds From The Street" (vol. I)
7" Sampler

Viermal Punkrock (und wenn ich Punkrock schreibe, meine ich auch PUNKrock) gehobener Qualität: authentisch, dreckig, gut und witzig. Den Anfang machen die irgendwo anders in diesem Review--Teil bereits gewürdigten LOST LYRICS aus Norddeutschland. Deren "Sad Marie" ist ein überbordendes Stück Punk, dessen rauer Instrumental-Charme durch wohlig harmonischen Gesang kontrastiert wird. Die BROKEN TOYS setzen routinierten Midtempo-Punk dahinter und witzeln in bester Glamrock-Manier (die letzte Silbe eines jeden Satzes wird nach oben gezogen), und anschließend liefern sich die Basken LA SECTA eine grandiose Schlacht. Überschwengliche Bubblegum--

Gitarre und Teenie-Gesang (erinnert an REDD KROSS). THE NEW WIND runden das Scheibchen ab. Die Schweden frönen auch der überschwenglichen und eher gutgelaunten Variation von Punk. - Partykompatibel!
akö
(Nasty Vinyl, Riepestr. 17, 3000 Hannover 81)

VARIOUS ARTISTS
"Mind Pollution - The First Installment" (LP)

Da sind ungeschliffene Diamanten d'rauf.
THERAPY! aus Belfast, göttliche Gitarrenhandhabung, orgiastische Rhythmik und intensivst (!) komprimierter Sound. Das sind die Neunziger auf den Punkt gebracht.
Die FOUR SONS jagen schottische Folklore durch den Zeitbeschleuniger und erhalten dicht verwobene Mandolinenteppiche zu denen sich vortrefflich grooven und arschschütteln läßt.
INTERNAL AUTONOMY raven sich in resistance und verkünden zu CABARET VOLTAIRE artigen Computermusiken klassenkämpferische Parolen in sphärischer Atmosphäre.
Auf dem Plattencover verschlucken sich zwei mittels Nabelschnur gekoppelte (erwachsene) Föten unterschiedlichen Geschlechts ohne es zu merken. Das Labellogo ist CIRCLE JERKS Slammer-Männchen zum Skelett abgemagert und in einem ausführlichen Begleitheft kommen alle beteiligten Bands zu Wort.
Die COWBOY KILLERS steuerten mit "Tick Tock" ein Stück bei, wie es SNFU leider nie geschrieben haben, aber meine Nachbarn derzeit dafür permanent volle Lautstärke um die Ohren bekommen.
Die BLAGGERS ITA lassen den Geiste der RUTS und der ANGELIC UPSTARTS noch einmal aufleben, wenn sie von heulenden Polizeisirenen untermalt ihr "New York" in's Mikro rotzen. Und zwar so, daß Joe Strummer blaß und die SPECIALS kollektiv ohnmächtig würden (ob so einer genialen Symbiose von Punk, Oi-Punk und Ska!).
Und die Lücken zwischen all diesen Höhepunkten (mir steht er schon seit einer halben Stunde) werden mit durchweg gelungenen Punkrock gefüllt. Seien das nun HERB GARDEN, die motörheadiges Verständnis von Rock'n'Roll mit streeterprobter "Fuck You"-Message koppeln oder Namen wie SUICIDAL SUPERMARKET TROLLEYS, die amerikanisierte Ausformungen von Punk mit gnadenlosem GBH- oder DISCHARGEGeknüppel zu musical bullets umformen und damit ungezielt in die Zuhörerschaft ballern. Durchgeknallte Pillenfresser und Hausbesetzer wie PLEASANT VALLEY CHILDREN (Zitat Presseinfo: "this one is unreleased and too crazy for words") oder die VAMPIRE RODENTS, deren butthole surfer'schen Inspirationen sich in stakkatoartigen Technoangriffen Bann brechen, erweitern das Angebot. - Ja, sei es nun wer da will, "Mind Pollution - The First Installment" ist wie Öl in die Flammen, mit jedem Song lodert es höher. Für alte, neue, wiederentdeckte, pensionierte, verbannte, geläuterte, fanatische, engagierte und überzeugte Punker ist das Lebenselixier, für alle anderen zumindest (teilweise) eine interessante Anregung außerhalb der hochglänzigen Independent-Kultur des jeweiligen Stadtmagazins. - TERMINUS sind - fast hätte ich es vergessen - größer, besser, schöner, genialer, treibender und authentischer als es Luschen wie BAD RELIGION jemals waren (auch wenn sie viel englischer klingen). - Moment, ich muß mir nur kurz den Schaum vom Maul wischen... - Ach ja, alle diese Bands haben sich dem "Mind Pollution" Projekt angeschlossen. Sinn dieses Projektes ist es, unerfahreneren jungen Bands die Chance zu geben, sich über gemeinsam mit bekannteren Bands eingespielten Samplern einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Solidarity rules, words without action is zero!!!-!!!!!!!!! - KAUFEN, ihr werdet's nicht bereuen!!!!
akö
(WORDS OF WARNING REC., P.O. Box 119, Newport, Gwent, NP9 7YD, Wales, UK. Die Platte ist auch über EFA erhältlich. Die Kontaktadresse steht hier, damit auch **Deine** Band sich diesem Projekt anschließen kann!)

RICHIES
"Spring Surprise" (LP)

Irgendwann mußte es einmal so kommen. Die Zeit war reif. Seit 1976 hatten die RAMONES das Monopol für blitzkriegartige Gitarrenüberfälle, die aus ungemein harmonischen MusikHinterhalten heraus begangen wurden. Jetzt, 1991, kommen drei sympatische, gutaussehende Rockstars, - zwei davon fast langhaarig - posieren auf Coverphotos mit dem Sheriff ihres Stadtteiles, lassen kleine grüne Nippesfrösche um ihr Leben springen und drönen **DICH** mit Gitarrenexzessen zu, bis **DU** völlig erschöpft und naßgeschwitzt um Gnade winselst. Doch die drei Männer kennen keine Gnade, bomben **DIR** noch ein vollmundiges "Baby It's Over" in die Ohrmuschel, bevor sich die Nadel leise knackend aus der Rille hebt und **DEIN** Röcheln die einzige Geräuschquelle bleibt.
Mit anderen Worten, die RICHIES aus Duisburg jagen die RAMONES mit voll aufgedrehten Marshalls und Joe Ramone wird den Unterkiefer nicht mehr hochkriegen, wenn er sieht, daß sich Pop und Härte durchaus verbinden lassen. Und was den Humor angeht, können die RAMONES vielleicht bei der nächsten Tour eine Nachhilfestunde in Duisburg nehmen...
akö
(We Bite Rec., über SPV)

LEATHERFACE
"Mush" (LP)

LEATHERFACE sind die musikalische Reinform von Speed. Nicht genug damit, daß sie Dir mehr als einen Satz Hummeln an den Arsch kleben, sie machen auch noch ein Feuer drunter an. Ihre Songs haben trotz aller Rauheit etwas sehnsüchtiges, etwa wenn Stubbs mit seltener Hingabe inbrünstig "I'm over the fucking moon, we won't make bargains and don't deal with markets" ins Mikro nöhlt, während rund um ihn herum ein musikalisches Feuerwerk lodert und knallt. Frankie Stubbs frühstückt übrigens noch immer Metallspäne und seine und Richie Hammonds Gitarre überschlagen sich fortwährend in göttlichen Melodiebögen. Andrew beackert sein Drumkit wie ein Besessener und prügelt die Snare förmlich in Stücke. LEATHERFACE haben den Charme bärbeißiger skandinavischer Holzfäller die bei Minus 20 Grad Außentemperatur in ihrer Hausbar nach zehn Bieren wonnige Sommerliedchen anstimmen. Mit dem Unterschied, daß skandinavische Holzfäller weder MOTÖRHEAD, noch die STIFF LITTLE FINGERS, noch POLICE, noch HÜSKER DÜ kennen. Leatherface schon!
akö
(Roughneck, über Rough Trade)

VARIOUS ARTISTS
"The Big One - San Francisco" (LP)

Keine Ahnung wieviele San Francisco Sampler in meinem Plattenregal schon rumstehen. Der hier bekommt jedenfalls einen Ehrenplatz. Sauber aufgemachte Platte, mit (auch graphisch ansprechendem) Begleitheft und jeder Menge guter Bands. Da die meisten Namen in TRUST-Leserkreisen ohnehin bekannt sein dürften, spare ich mir nähere Beschreibungen und begnüge mich mit der Feststellung, daß Aufnahme- wie auch Songqualität fast durchweg ansprechend bis sehr gut ist. Mit dabei: STEEL POLE MELVINS TASK FORCE (Projekt mit Musikern der genannten Bands), SHARKBAIT, HELIOS CREED, VICTIM's FAMILY, CRINGER, MONSULA, GREEN DAY, MR. T EXPIRIENCE, BIG DRILL CAR, POPDEFECT, DOWN BY LAW, CLAWHAMMER, THE OFFSPRING, HUNGER FARM, DISTORTED PONY und last but not least BLACKBIRD. Musik bewegt sich über weite Teile im mehr oder minder variierten HC-Bereich. Das spieltechnische Niveau differiert teilweise gewaltig. Dennoch ist der Gesamteindruck positiv.
akö
(fs rec., PO Box 363, Whittier, CA 90608, USA)

TROTSKY ICEPICK
"The Ultraviolet Catastrophe" (LP)

Gediegener Gitarrenpop. Die Nadel zieht sich langsam durch die Rille. Wechselseitiger Gesang, solider Baß, immer wieder Slide-Gitarren. Selbstverliebte Verspieltheit läßt die Zeit bis zu dem Moment, da sich die Nadel aus der Rille hebt, unendlich lang werden. Da sind unbestritten Vollblut-Profis am Werk, werden zarte Funkgitarren in fragile Poprhythmik eingepasst, streichen und zupfen geschickte Finger über die Saiten. Und doch fehlt der rote Faden, fehlt die Orientierung. Der Hörer ist verzweifelt bemüht Halt zu finden. Alles ist so glatt, so bis in's letzte Detail konstruiert, daß "Die Ultraviolette Katastrophe" glatt zu einer wird. Zwar zu keiner ultravioletten, aber dafür einer musikalischen. Zuviel Weichspüler ist nicht gut für die Wäsche und gebügelte Hemden sind was für CollegeGänger die sich von der Mama anziehen lassen. Wollte ich nur mal gesagt haben...
akö
(SST)

BIG DRILL CAR
"Batch" (LP)

Locker swingendes California! 10 stimmungsgeladene Partyhits. Dazu passen Cadillac-Cabrios, Surfbretter, Skateboards und viel Sonnenschein. BIG DRILL CAR tönen nicht sonderlich spektakulär, aber ihre Ohrwürmer sind durchweg von guter Qualität und die LP besticht durch kontinuierlich gutes Niveau, auch wenn weniger darauf versessene Menschen wohl bald eine gewisse Eintönigkeit feststellen werden. Ganz nett.
akö
(Cruz Rec., über EFA)

POISON IDA
"Dutch Courage" (LP)

Schon mal 200 Kilo Fleisch eineinhalb Meter über einer Bühne hängen sehen? Schon mal gesehen, wie sich Jerry seine Würstchen grillt? - Das Cover "Dutch Courages" zeigt beides. Die während der letztjährigen Tour in Holland mitgeschnittene Live-LP überzeugt durch eine Songauswahl, die sich quer durch alle Schaffensperioden der Band zieht. Außerdem gibt's Covers von den GO GO'S und MC 5. Die Laufzeit der Rille geht knapp an die dreiviertelstunde und die Aufnahmequalität ist rau aber zum Sound passend. Nach zehn Jahren POISON IDEA ist dieser Live-Sampler eine gute Gelegenheit zum "reinschnüffeln", die Fans werden ihn sich sowieso ins Regal stellen.
akö
(Bitzcore, über EFA)

COFFIN BREAK
"Crawl" (LP)

COFFIN BREAK leiten mit einem ADOLF HITLER-Zitat ein: "What good fortune for those in power that people do not think!", legen Dich in den Sarg und nageln ihn auch sofort zu. Das alles geht so rasant, daß Dir keine Chance bleibt. Zwar ist "Crawl" nicht mehr ganz der Härtegrad "Rupture's", aber die drei Herren aus Seattle entfesseln noch immer einen göttlichen Höllenlärm, den sie auch noch mit immer perfekteren Melodien zu würzen verstehen. Das ist Punk, HC, Grunge, Noiserock, Scumrock, Heavy Metal und Schweinerock. Aber immer alles zusammen zur gleichen Zeit. Produziert hat Jack Endino, allerdings tönen COFFIN BREAK kaum dogmatisch nach Seattle, das sind Lautstärken-Pragmatiker. Erlaubt ist alles, hauptsache der Verstärker qualmt hinterher...
akö
(Epitaph Rec.)

THIN WHITE ROPE
"The Ruby Sea" (LP)

Entfesseln auf der Bühne wahre Rock'n'Roll-Sternstunden, bei denen sie selbst allerdings immer wirken wie vier Mehlsäcke: bewegungslos und sperrig. So etwas stört auf Platte bedeutend weniger. THIN WHITE ROPE verbinden orginäre amerikanische Folkmusik, nämlich den echten, richtigen, Country ala Hank Williams oder Johnny Cash mit verschiedenen Ausformungen von Rockmusik. Das kann mal psychedelisch, mal depressiv, mal spartanisch, mal orgiastisch tönen. Da steckt Hendrix genauso dahinter wie die Byrds oder Hüsker Dü. THIN WHITE ROPE singen auch nicht über besondere Dinge, sie besingen ihr Leben mit allen Ups und Downs. Und so klingt "The Ruby Sea" dann auch.
akö
(Frontier, über RTD)

JONES VERY
"Radio Days" (LP)

Diese Live-LP konserviert zwei Entwicklungsstadien einer der für mich großartigsten Bands die die Staaten derzei zu bieten haben. Die A-Seite dokumentiert einen Auftritt in der Ur-Besetzung mit Vic Bondi, James Van Bramer und Jeff Goddard; die B-Seite wurde während Kenny Chambers (MOVING TARGETS) kurzen Gastspiels mitgeschnitten.
JONES VERY live, das ist eine Gitarrendröhnung selten erlebten Ausmaßes. Bondis charismatische Stimme (Kennern von diversen ARTICLES OF FAITH-Tonträgern bekannt) und ein inspiriertes Musik-Verständnis führen zu einem sehr offenen Bandkonzept. Da wird desöfteren vom Songgerüst abgewichen und auf Teufel komm raus improvisiert. Dennoch bleiben die Stücke griffig und wirken wie aus einem Guß. Mit einer Spielzeit von knapp einer Stunde dürfte diese Rille nicht nur die längste dieses Quartals sein...
akö
(Bitzcore, über EFA)

BLACK MARKET BABY
"Baby Takes" (CD)
ZERO BOYS
"Make It Stop" (CD)

BLACK MARKET BABY sind Washington (DC's) vergessene Kinder, zumindest was Europa angeht. Die Anfänge dieses Quartetts reichen bis 1980 zurück, einer Zeit also, in der MINOR THREAT gerade lernten was einen Baß von einer Gitarre unterscheidet. Auf der hier vorliegenden CD sind insgesamt 23 Songs vertreten, die sich in vier Perioden einteilen lassen. Die frühe Phase wird durch zwei 1981 aufgenommene Songs dokumentiert, die seinerzeit auch auf dem "Connected"-Sampler vertreten waren. 1983 erschien eine LP namens "Senseless Offerings". Von der wurden acht Stücke für würdig befunden. Ian MacKaye produzierte 1986 weitere Songs im "Inner Ear" Studio (genaugenommen zehn an der Zahl) und abgerundet wird das ganze mit 13 Stücken, die letztes Jahr aufgenommen worden sind. Entsprechend ist der Hörgenuß, die Songs sind angenehm abwechslungsreich und der Eintönigkeit ein Riegel vorgeschoben.
Paul Mahern ist nicht nur ein begehrter Produzent (AOF, TH' INBRED, TOXIC REASONS), sondern versteht es auch auf der anderen Seite des Mischpults zu agieren. Seit anfang dieses Jahres haben Mahern, Tufty, Mark Cutsinger und Vess Ruthenberg die ZERO BOYS wiederbelebt. Zwar nicht mehr ganz identisch mit jener Besetzung, die 1982 einen der wenigen essentiellen HC-Klassiker ("Vicous Circle") einspielte, wissen die ZERO BOYS auch zehn Jahre später (noch) zu Gefallen. Die Jahre haben das Gebräu reifen lassen. Locker swingender Pop wurde in Hochgeschwindigkeit integriert. 1991 findet sich in solchem Gemisch natürlich unzählige Versatzstücke anderer Inspirationsquellen, was der Sache im Gesamten gut tut. "Make It Stop" ist eine homogene Mischung aus Energie, Härte, Melodik und Gefühl. - Übrigens im Frühjahr auf Tour.
akö
(Bitzcore, über EFA)

INTO ANOTHER
"Into Another" (LP)

Hätten Joe Birkenhead (Ex-UNDERDOG), Tony Bono (Ex-WHIPLASH), Drew Thomas (Ex-BOLD) und Peter Moses **diese** Platte vor drei Jahren eingespielt, sie wären von ihrer damaligen Fangemeinde gelyncht und anschließend gevierteilt worden. Die ehedem straight edgenden New Yorker Hardcores wandeln plötzlich auf extrem ausgetretenden Pfaden: schon dem Cover ist der Heavyrock deutlich anzusehen, doch was dann aus den Lautsprechern tönt verwundert doch. Der Opener "Underlord" ist ein verhackstückter Hardrock bei dem Birkenhead zu einem zweckentfremdeten THIN LIZZY-Riff (hätte mal einen Straight Edger vor drei Jahren THIN LIZZY vorspielen wollen, Anm. d. Tipp.) Weisheiten wie "I'm evil energy, I creep when you're sleeping, I laugh when you're weeping" verbreitet. Im weiteren Verlauf werden die Heavy-Versatzstücke mit dezenten Ausflügen in den FAITH NO MORE'schen Schweinefunkrock erweitert (bei "Splinters" trifft PRIMUS-Baß auf PEPPERs-Chor) und Birkenhead wimmert und jault sich einen um den anderen ab, dazu kommen stellenweise eingestreute Heul-Gitarren-Solis.
"While I Die" gefällt durch druckvolle Gitarre und abwechslungsreichen Baß, aber "For Lack Of A Better World" ist eine askkustische Ballade, die was das Gitarrenspiel und den Gesang angeht, frappant an eines dieser modernen Kirchenlieder erinnert.
INTO ANOTHER heißt in diesem Falle nicht mehr, als den HC abzuhaken, sich jede Menge Grunge und Hardrockbands einzupfeiffen, und das ganze mit für New York obligaten Kurztrips in andere Musiken zu würzen. Dabei schneiden INTO ANOTHER zwar noch immer besser ab, als TOKEN ENRTY mit ihrer "The Weight Of The World" (einfach weil sie wesentlich innovativer sind), aber was soll man über Leute sagen,

die nach zwei Jahren genau das tun, was sie zwei Jahre vorher noch beschimpften? - Ernst nehmen?! Diese LP findet ihr im Laden zwischen DANZIG, FAITH NO MORE und RED HOT CHILLI PEPPERS.
akö
(We Bite Rec., über SPV)

NO NO YES NO
"Japanese Mondo Break" (LP)

Die Münchener Slow-Motion-Metallwalze mit ihrem imagemäßig sophisticated-gelangweilten Frontmann kriecht in melvin'scher Schwere aus den Boxen. Zähfließender Wahnsinn dessen Protagonisten Spaß daran finden, sich wie kroatische Waffenschieber zu verkleiden und mit dem Image des abgefuckten Rock'n'Rollers hausieren gehen. Von diesem abgeschmackten Rollen-Spielchen abgesehen, ist der dickflüssige Lärm der Band von brillianter Intensität und Wucht. NONOYESNO arbeiten mit musikalischen Essenzen, und die holen sie sich nur vom Feinsten (soll heißen von GORE bis MELVINS, von BLACK FLAG/-HENRY ROLLINS bis BLACK SABBATH, von PRONG bis HAYWIRE, von SOUNDGARDEN zu BIG BLACK). Nur wenn Thomasso mit von ohnmächtiger Verzweiflung getragenem Timbre "I'm a Trigger, I'm A Bullet" in's Mikro nöhlt, muß ich doch lachen...
akö
(Big Store, über EFA)

RADICAL DANCE FACTION
"Wasteland" (LP)

"Can't Stand No More": "Take a look at this place, every race, every trace. Like the blood in the street, comes from the president's face. Do you still believe in the rights of man? When the time for peace is in the market plan. Can't stand no more of living in this place. Can't stand no more of this. The road was running with red. And the missiles rained down from overhead. So I went across to the other side, where there was less of the shelling. But nowhere to hide. I had to push my way through a crowd of jostling men 'til I came upon you. Getting hassle from the hard-hats again."
Klare Worte einer klaren Stimme. Letztere gehört zu einem dreadlockigen Crusty namens Chris Bowshers, seines-zeichens Leadsinger der RADICAL DANCE FACTION, einer Band die es überaus gelungen versteht, zwischen Reggae und Dancefloor zu wandeln und dabei auch noch (durchweg) Lyrics verfasst, die so manchem Literaten die Neideröte in's Gesicht treiben dürfte. RADICAL DANCE FACTION, das ist harter Dub-Beat und intensivster Sprechgesang zweier begeisternden Stimmen. Nämlich derer des oben erwähnten Chris Bowsher's, dessen markanter Cockney-slang in feinen Nuancen zwischen wütend, anklagend, resignierend und leidenschaftlich unterscheidet, und der Linda Freeman's, die die rauhen Tonlagen Boshwers mit weicher Stimme wie ein Echo aufnimmt und weiterträgt.
RADICAL DANCE FACTION sind keine Dancefloorband, die, dem Gebaren der Musikindustrie Folge leistend, sich mit sozialkritischen Liedchen bei ausgeguckten Heerscharen linksliberaler Teenager anbiedert. Eher schon eine sehr gut ausgewogene Mischung aus frühen PIL, LINTON KWESI JOHNSON und (ein wenig) TACKHEAD. Vor allen Dingen die Stattanisch aber mit sehr viel Gefühl für musikalische Feinheiten eingesetzten Begleitinstrumente (zwei Drums, Percussions, Baß, Gitarre, Saxophon, Harminoka) lassen mehr als nur ahnen, daß diese Band live ein mitreißendes Erlebnis sein muß.
"Wasteland" erschien übrigens auf dem bandeigenen Label "Earth Zone" und wurde auch selbstproduziert. Für mich sind RDF neben CITIZEN FISH, CHUMBAWAMBA und THATCHER ON ACID eine der derzeit innovativsten Bands im vereinigten Königreich.- Watch Out!!
akö
(Earth Zone Rec., über Southern respektive EFA)

Jaywalker
"I Told Them My Dreams" (LP)

Spartanisch strukturierter Gitarrennoise und gewaltige Saitenlärmereien. Manisch vorangetriebene Schwermut, intensiviert und zu dicken Vorhängen verwebt. JAYWALKER lassen sich nicht in den Sog und die Abhängigkeit des Rockmerchandising ziehen. "Unsere Musik steht für uns, und entweder finden wir Freunde, Gleichgesinnte, die im Austausch mit uns arbeiten, oder dann geht's eben nicht. Das ist die Art unsere Band in dieser verkommenen, in der übelsten Weise kapitalistisch denkenden Rock-oder-sonstwas--Szene zu bestehen, einen Schritt, einen kleinen näher an unsere Vorstellung einer internationalen "Szene" zu kommen", O-Ton JAYWALKER.
Musikalisch jedenfalls sind die Schweizer bereits mehr als einen Schritt näher dran. Der Wall of Sound, den Domenique Mollet (Drums, Bass) und Dietmar Gallhammer (Gui, Voice) entfesseln, erinnert an SONIC YOUTH während ihrer "Bad Moon Rising"-Phase. Wobei die Schweizer niemals plagiieren, sondern immer Inspirationen eigenständig verarbeiten und mit verschiedensten Essenzen anreichern. Gitarrenberge türmen sich zu komplex verbundenen Munomenten. - Großartig!
akö
(Kontakt: Dietmar Gallhammer, P.O. Box 275, CH-8037 Zürich, Schweiz)

POSTER CHILDREN
"Daisy Chain Reaction" (LP)

Blume, Herz, Haus, Telephon. Die DID-JITS kommen aus Champaign, Illinois. POSTER CHILDREN auch! Wie alle guten Rock'n'Roll-Bands (vergleiche CRAMPS, GUN CLUB, BOSS HOG) haben POSTER CHILDREN eine Bassistin. Wie alle guten Rock-Bands haben POSTER CHILDREN vor nichts und niemanden Angst. Deswegen klingt ihr "Love" auch so herzerfrischend dinosaurig, daß J. Mascis glauben würde sich selbst singen zu hören, wenn Rick (ja, so heißt er, der Gitarre spielende Sänger POSTER CHILDREN's) loslegt. Aber Mascis würde sowieso den Mund nicht mehr zubringen. Wo bei DINOSAURIER JR selbst im aufwühlensten Gitarrenriff noch die degenerierte Langeweile eines zwanzigjährigen TV-Konsumenten mitschwang, brodelt und blubbert es bei Rick; Rose; Bob und Jim, der der neue Gitarrist und Ricks Bruder ist, an allen Ecken und Enden und andauernd. Das klingt wie eine GrungeSupergroup nach einer Zigarrenkiste Acid. Da werden alle Register Chicagoer Musikschule (Steve Albini produzierte übrigens) gezogen, Seattle und Minneapolis dazugeschmissen, mit der Gitarre darin rumgerührt bis der letzte Klumpen flüssig ist und anschließend mit den Drumsticks solange in die Suppe gedroschen, bis auch der Letzte anständig bekleckert ist. So macht Musik Spaß! - Pflichtplatte!!!
akö
(Twin Tone Rec., über EFA)

NO MAN
"How The West Was Won" (LP)

Roger Miller (einstmals MISSION OF BURMA; gui, voc, samples) und Russ Smith (bass, voc) stecken hinter diesem Projekt. "How The West Was Won" ist die mittlerweile dritte Lp NO MAN's und enthält fragmentarischen Neuzeitrock jenseits aller Schubladen. Die beiden samplen sich durch die Weltgeschichte, streuen da und dort Zitate ein und bedienen sich aus allen beliebigen Stilrichtungen. Roger Miller läßt seine Gitarre desöfteren kräftig abrocken, unterlegt das Ganze aber mit eher dem Pop entlehnten Samplings. Die undogmatischen textlichen Botschaften passen wie die Faust auf's Auge und treibende Rhythmik macht "How The West Was Won" zu einem mehr als nur abwechslungsreichen Hörerlebnis. Das ist Neuzeitrock der die Ohren klingeln läßt.
akö
(SST)

DISTRESS
"That's Me/The Lonley Garden Dwarf"
VANILLA ROCKET FLESH
"Same" (beides 7"es)

Deutschlands verkopfteste Verwustband breakt sich auf dieser live in der Münchener Kulturstation aufgenommenen

Single in bester Achterbahnmanier durch ihre Songs. Da vergehen keine drei Sekunden in denen nichts neues passiert. Auch wenn Heinrichs Gesang noch bärbeißiger als gewohnt kommt, so waren die zwischen Weinbergen beheimateten Di(e)stress(er) noch immer die besten Saitenquäler. - Waren, leider, schnüff!
"We're just a bunch of middle-class kids posing as homosexual junkies", sagen VANILLA ROCKET FLESH über sich selber. Na ja, nach posing klingt das nicht gerade. Eher schon nach den DWARVES. Extrem rüder, schmuddeliger und assiger Scumrock, ausstaffiert mit einer Schweineorgel und einem gnadenlos ins Mikro grunzenden und nöhlenden Wortspucker. Der passende Soundtrack um in einer dunklen Gruft bei zwei Flaschen Whiskey Johnny Thunders Leiche in den Arsch zu ficken...
akö
(Katou Rec., c/o Ollie Fröhlich, An den Baken 24, 2312 Mönkeberg)

SELFPITY JESUS
7" im Rahmen der SiS-Serie

Bei Gott, trommelt da Keith Moons Geist, oder wer hat den Drummer gebissen. Der schlägt in die Kiste, daß einem angst und bange wird und treibt die zwei Gitarren immer wieder zu ausschweifenden Saitenschrubbereien oder ausufernden WahWah-Fahrten. Dazu singen/schreien männliche und weibliche Stimmen. Was hier nach Krach klingt, ist in Wirklichkeit Melodie, die in ihrer spröden Umsetzung sich selbst kontrastiert und damit interessant wird. - Gute Plattte dieses holländischen Quintetts. Reinhören.
akö
(SiS, über X-Mist)

TREEHOUSE
"Treehouse" (7")

Fragiler Gitarrenpop der seinen Reiz aus vollmundigen Choralgesängen und permanenten Gitarrenwildereien bezieht. Das hört sich an, als würden die BEATLES den Punk entdecken.TREEHOUSE stammen aus Olympia, WA. und veröffentlichten bereits zwei Singles auf kleineren Labels, über deren Dachorganisation "Parkland Coop." der Kontakt zum deutschen 'Soon To Be Rare'-Label zustande kam. Jenes veröffentlicht nun diese vier Garagenpop-punk-Perlen via limitierter, natürlich colorierter, 7 Inch. Musik zu der mensch in der Badewanne singen kann! Charmant!
akö
(S.t.b.R. Records, Frankenstr. 14, 5600 Wuppertal 1)

NO MEANS NO - "0 + 2 =1" (EfA)
PM DAWN - Of The Heart, Of...
URBAN DANCE SQUAD - Live 'N Perspectives Of A Genuine Crossover (beide BMG)
DREAD ZEPPELIN - "5 000 000" (EMI)

Bei NMN von Crossover zu sprechen würde der Sache nicht gerecht werden. Sie halten den, für meine Begriffe, einmal in Anspruch [siehe Wiederveröffentlichung der ersten LP "SEXMAD" und EP "I KILL YOU" (beide auch auf einer CD / EfA)] genommenen CO - Hardcore Weltmeistertitel unbesiegt in ihrem Besitz. Um weitere CO - Aspekte wurde ihr eh schon breites Spektrum erweitert. Sie klingen beim ersten Stück "NOW" z. B. so, als hätte man - mit rüder Gewalt - nochmal die abgeknackten Violent Femmes wachbekommen (vielleicht erinnert es sogar an das großartige "Nur ein Traum" von dem einmal wircklich witzigen TRIO). Bei "Everyday I Start To Ooze" sind ironisch Discoelemente verwendet, die Persiflagen ala Zappa gerecht werden würden. "The Night Nothing Became Everything" schließt an ihr "The Day Everything Became Nothing" direkt an (siehe unser Gespräch mit NMN in HOWL 9, auch in Bezug auf "The Fall").
URBAN DANCE SQUD haben mit "Live 'N Perspectives Of A Genuine Crossover" (BMG) ihren CO zu Programm erhoben. Sie sind weniger Hardcore als NMN, aber mit Ihren lockeren Arrengements noch lange keine seichte Kost. (Bei diesen mit internationalem Standard zu beurteilenden Holländern sollte es weniger Schwierigkeiten - für Frankfurter - verursachen ihr Livekonzert zu besuchen (20. Oktober in der Batschkapp) als bei den anderen beiden Spitzenacts DREAD ZEPPELIN und NOMEANSNO, die leider zum selben Termin, dem 3. Dezember NMN in Ffm Kelkheim und DREAD ZEP in der Batschkapp.] Diesmal klingen sie mehr nach Hendrix als nach Beefheart, wie beim Vorgänger. "Grandblack Citizen" Erinnert an alte Doobie Bro. oder James Gang. Little Feet etc. ohne jedoch in einen langweiligen Mainstream abzudriften. Gut und tanzbar, wie man es von UDS gewohnt ist.
Wem dies immer noch zu heftig scheint sei P.M.DAWN "Of The Heart, Of..." (BMG) nahegelegt. Absolut tanzbar, aber alles andere als einfältiges HOP HOP RAPgeschaukel. Frisch und lustig die blubrigen Songs. "Reality used to be a Friend of mine" mein Lieblingsstück, obschon ich es inhaltlich mit Arno Schmidt halte: *Mein Leben ist Kunst, the rest is a nightmare.*
DREAD ZEP strapazieren nicht nur die Gehörgänge sondern auch das Zwerchfell und die Lachmuskeln. Es wird wirklich so werden, daß ich mir, das Frankfurt nächstliegende Alternativkonzert aussuchen werde und dann natürlich DREAD ZEP und NMN anschauen werde, vieleicht sogar erst Batschkapp und dann Kelkheim [bei GWAR (Batschkapp) und DICKIES (Kelkheim) war das in dieser Reihenfolge möglich, die ja auch zum gleichen Termin spielten]. "From Memphis to the misty mountains..." so die schon methodische Einführung in DREAD ZEPs neuestes Meisterwerk. Mit TortELVIS und Robert Plant ist aber noch nicht ihre ganze Bandbreite beschrieben. Auch REAGGE wird in diesem Konglomerat aus verquirltem Schwachsinn und bester Musik geboten. Und es will schon viel heißen, wenn mir, für den Reagge meist nur langweilige bis schlabbrige Schunkelmusik für bekiffte Späthippies ist (außer BAD BRAINS und PERSONS UNKNOWN haben mir kaum Reaggekapellen zugesagt), auch diese Seite als absolut notwendig für die eklektische [oft gebrauchter Begriff (eigenlich negativ besetzt im Sinne von Abkupfern) im Zusammenhang mit dem Vermischen unterschiedlichster Musikelemente - siehe ZAPPA) Eigenart ihrer Musik erscheint
(ME)

CREAMING JESUS deadtime (4 Song 12")

Eine der wenigen Bands, neben Grateful Dead und Allman Brothers, die zwei Schlagzeuger beschäftigt. Nur macht es hier wirklich sinn, da diese Jesuspeople nicht in die Bierhausgemütlichkeit verfallen wie s.o. Bands. Ihr Teils nervöser Powerhardcore erinnert an schnellere Stücke der Vielfaltweltmeister ALICE DONUT. "Baby" kommt mit seinem Gitarrenintro dem Uralthighspeedklampfer Dave Edmunds bei Lovesculpture mit dem unvergesslichen "Sabre dance" sehr nahe. Das selbe gilt für "Love Letters" nur, daß man noch zusätzlich das Vergnügen von geilem Kreischgesang a'la frühe Soul Asylum hat. Einzig "Lillies" ist mir etwas zu zäh.
(EfA)
ME

MEAT PUPPETS Forbidden Places (London/Metronome) *LP)*

Daß diese Platte für mich die herausragendste LP des Monats ist, hat nicht allein damit zu tun, daß hier eine hervorragende Musik gespielt wird. Die Band war seit ihrem schrägen Highspeedcountrypunkdebut 1982 bei SST [bis heute noch in ursprünglicher Besetzung: Curt (Git + Voc) und Cris Kirkwood (B + back Voc) und Derrick Bostrom (Drums)] eine kontinuierliche, aber immer wieder mit neuen Überaschungen aufwartende, einzigartige Entwicklung gegangen. MEAT PUPPEPTS 2 war lange Zeit eine meiner Lieblingsplatten. Schon weniger ruppig als das Debut. Um schliesslich mit MIRAGE ein Album abzuliefern, bei dem man das Gefühl hatte, daß stellenweise Robert Fripp bei Grateful Dead mitjammen würde. Der Vorläufer von FORBIDDEN PLACES, MONSTERS, klang dann mit seinen schweren Intros direkt nach Doommetal. All diese unterschiedlichen, vielseitigen Aspekte ihrer Musik haben sie nun souverän und trotzdem neu, in einem Album verdichtet und gleichzeitig ausgebreitet. FORBIDDEN PLACES heitzt mit einem Tempo los, daß man den Anfangstitel "Sam" gleich nochmal auf den Text überprüfen muß. Der Stackatogesang ist ungefähr so leicht verständlich wie das maschienengewehrartige Zahlenherunterbeten von amerikanischen Viehversteigerern. "Open Wide", "Another Moon" und "Popskull" halten dieses Tempo bei (da könnte einem glatt die Birne wegfliegen, was dann beim Bluegrass-Hochtouren-Instrumental "Six Gallon Pie" am Ende auch passiert). "Another Moon" hat ein perfektes Rockabillyintro, die Gesangsparts sind locker geschlagene erste Sahne, ohne sich zu klebrig zuckriger Cremetorte zu verwandeln (was auch für die ruhigeren Titel der Platte gilt). "Popskull" hat einen hintergründigen Dub-Beat, der an Culture Shock (jetzt Citizen Fish) erinnert. Für die GIANT SANDwüstengemeinde ist auch noch etwas dabei "That's How It Goes". (Howe Gelb sagte mir auf seiner diesjährigen Tour mit Evan Dendo, daß er die interessanteste Musik im Moment, auf einem unveröffentlichtem Meatpuppetstape gehört hat)
(ME)

LA MUERTE-´Kustom Kar Kompetition´LP

Mist, jetzt waren die schon so oft hier auf Tour und ich hab sie bisher immer erfolgreich versäumt, ich hoffe es klappt das nächste Mal. Denn was sie auf dieser Scheibe abgeben macht mich Neugierig. Extrem harter brutalo techno Sound der aber Leben hat, klingt nicht nur nach Maschine. Obwohl der Sänger teilweise doch schon stark an Reißwolf erinnert. Einige der Stücke sind sogar etwas countryig, während andere eher dazu geeignet sind die die Hirnmasse in Fetzen zu reissen, nachdem sie dir das Trommelfell durchgeknüppelt haben. In jedem Fall eine Scheibe die man nicht an sich vorbeiziehen lassen sollte. Tolle Liedtitel, eine kleine Auswahl: ´But My Brain Don´t Get Higher´, ´Speed Steel And Gasoline´, ´Wild Fucker´. (dolf)
PIAS/SPV

DIDJITS-´Full Nelson Reilly´LP

Hier machen die drei häßlichen Buben aus Illinois genau das was man von ihnen erwartet, Hyper Rock´N´Roll auf Speed. Wem die letzte Scheibe zusagte der wird auch mit dieser glücklich werden. Manchmal fällt das Schlagzeug durch seine monotonität auf, das stört dann kurfristig, kann aber drüber hinweggesehen werden. Einige der Stücke sind richtige Powerpackete, trotzdem für die nächste Veröffentlichung müssen sie sich schon etwas einfallen lassen, auf die Dauer zieht das einfach nicht. Texte sind belanglos bis blöd, aber vorhanden. (dolf)
Touch & Go USA/Efa

CONSOLIDATED-´Friendly Fascism´LP

Die Texte behandeln ´Klischeethemen´, die aber nach wie vor sehr wichtig sind, mehr davon bei dem Bericht. Die Musik hier ist sehr guter house/hip hop/dance/groove/ disco/und so weiter voll groovig und mit tollen beats, hier wird gecrossovert und gesampelt das es eine wahre Freude ist. Das ganze macht einen sehr smarten und auch tanzfreudigen Eindruck. Die Jungs aus San Francisco sind auch bekannte von ex Beatnig Mykel Franti, falls das jemandem weiterhilft. In jedem Fall eine Platte die ich bedenkenlos jedem empfehlen kann. Wie der sich bloß die langen Texte merken kann. (dolf)
Nettwerk Rec. Holland/Pias

PLEASANT VALLEY CHILDREN -´Fuck Kill Destroy´LP

Das Booklet macht einen ganz guten Eindruck. Scheinen sich Gedanken zu machen die Leute, sozusagen eine politisierte Combo, obwohl die Aussagen nicht klar rüber kommen, geschweige denn Lösungen angeboten werden. Die Musik ist brachialer Hardcore ohne Kompromisse, thrasht richtig gut ab, der Sänger krächzt sich die Lunge aus dem Hals. Ganz unterhaltend, aber neues wird hier auch nicht geboten, kann dann jeder selber mal reinhören. (dolf)
WOW England/Efa

PUNK´S NOT DREAD-Sampler LP

Sind wohl alles uralt Stücke die da von CHAOS UK, RAW NOISE, RED FLAG 77, ENT, FILTHKICK und POISON IDEA gecovert werden.. Mit so Stücken wie:´Bone Idol´, ´Brain Bomb´, ´Sonic Reducer´, etc. teilweise ganz nett, oft nervend. Hätte man viel besser aufziehen können, ist nämlich überhaupt keine Info dabei, nur ein Statement das sich Dreadlockträger nicht angegriffen fühlen sollen. Ganz witzig hier und da, hätte aber wohl nicht sein müssen. (dolf)
Sink Below Rec. England/RTD

MAJORITY OF ONE-´Setting the Pace´LP

7 Stücke sind von der in den USA erschienenen ´Rage´7", sowie 4 neue Stücke. Die Jungs kommen aus Ohio und spielen Straight Edge Core wie er auch an den beiden Küsten gemacht wird. Eigentlich ganz gut aber auf die Dauer doch etwas zu nichts, es fehtlt irgendwie der besondere Kick. Nicht das es schlecht ist, für das was es ist, ist es oberer Durchschnitt, auffallend auch die Texte, keine dümmlicher Ausrutscher dabei. Das genügt.(dolf)
First Strike Rec. England/RTD

HYSTE´RIA G.B.C.-´Snakeworld LP

Eine Fusion aus Hyste´ria und eben G.B.C. aus Schweden. Bringen ganz gekonnten Thrash-Metal, hier und da mit einer Portion Hard Rock und einigen Spritzern Doom, satte Produktion und gute Ideen. Gibt zwar noch zig andere Bands die genau das selbe machen, aber warum sollten die das nicht dürfen. Wenn du die Mucke magst liegst du hier bestimmt nicht falsch, yo metal head, greif zu. (dolf)
Hellhound Rec. Zossener Str. 8 1000 Berlin 61/SPV

PIXIES-´Planet of Sound´12"

Das Titelstück ist eher untypisch für die Band, richtig harte Beats, aggressiv gespielt, kommt auch so rüber, ähnliche Atmosphäre herrscht bei dem folgenden Stück. Der Flip dann ein etwas verzerrter Country Einschlag. Zum Schluß dann wieder schön Pixie´s mäßig, zum träumen und so,´fetzt´aber auch ein bisschen, kommt gut. (dolf)
4AD/RTD

TYPE O NEGATIVE-´Slow, Deep and Hard´LP

Einer von denen war früher bei Carnivore, waren damals schon eine sehr unsympathische Combo. Das ist hier nicht anders, einige der Texte sind einfach pure Scheisse (z.B. ´Der Untermensch´). Auch in Interviews tut sich der Kopf der Band nicht grade hervor, teilweise blöd, teilweise rassistisch. Grade in Zeiten wie diesen ist soetwas in keiner Form zu unterstützen, obwohl nur die Musik ok ist, aber unter diesen Umständen, nein danke. (dolf)
Roadrunner Rec./IRS

FUDGETUNNEL-´Hate Songs in E Minor´LP + 7"

Eine ziemlich ungewöhnliche Veröffentlichung für dieses Label, obwohl die Band bestimmt gut ins Konzept passt. Kein Grindmüll oder so, diesmal gibt´s Industrial Noise Müll der aber noch Struktur hat, kommt ziemlich kraftvoll daher das ganze. Die ´Stuktur´bei dem Trio bildet wohl das Grunge Element, was immer das heißen mag. Also irgendwas haben die Jungs an sich, vielleicht müßte man sich das Teil öfter zu Gemüte führen, aber...Auf der 7" dann eine göttliche Version von ´Cat Scratch Fever´, der Flip haut auch ganz schön rein, in jedem Fall mal aufheben und später weiterhören. (dolf)
Earache England/RTD

THOMPSON ROLLETS-Mini LP

Ja ganz toll, all die Infos in französisch, jetzt ratet mal wo die Combo herkommt...genau. Musikalisch bringen die 4 ziemlich guten abgeh Rock´N´Roll, habn'n paar ganz geile Stücke mit dabei, z.B. ´Shadow´s Life´. Gehen vom Feeling her in die Richtung wie ihre Landsmänner ´´Parkinson Square´. Vielleicht etwas mehr Hippie Einflüsse, in jedem Fall gut hörbar. (dolf)
B.D.C. 11 Pl.Bugeaud 24000 Perigueux Frankreich/SIL

LABOUR OF LOVE-Summer Sampler II 7" flexi

Gab´s glaub ich neulich umsonst mit dem Scumfuck zine, ist von Realesed Emotions so´n Promo Teil. Etwas zurückgeblieben das ganze, Altherren lala Punkrock, ziemlich langweilig und seicht. Wer drauf steht, mit dabei The Price, The Lurkers, Red Letter Day und Red London. Versuchts mal über´s Scumfuck. (dolf)
Realesed Emotins Rec. England

SPOT 1019-´Still...Again´LP

Die wissen wohl auch nicht so recht was sie wollen, einmal schöner Coast Pop Punk, dann wieder seltsamer Country-Rock, dann probiern sie wieder Silly-Musik aus, um dann wieder ein bisschen rumzujazzen oder zu bluesen, aber alles nix ganzes oder halbes, hat ab und an diesen Hörspielcharakter. Die Band hat ihre Höhepunkte, derer aber nicht so viele, gutes Comic Booklet mit dabei. (dolf)
Frontiert Rec. USA/RTD

RITMO TRIBALE-Mini LP

Ganz angenehm was die Italiener da bringen, 5 Stücke, alles in der Landessprache, sie rap-funken so dahin und man hört auch des öfteren das sie Faith No More gehört haben, besitzen aber in jedem Fall eine gute Portion Power und auch Eigenständigkeit. Grad bei den schnelleren Passagen meint man einen gewissen Punk Background zu hören. Die Produktion ist in jedem Fall ok, aber bei dieser Art von Musik kann man da viel mehr rausholen. Mal im Auge behalten. (dolf)
Vox Pop Rec. Italien/Semaphore

SELFPITY JESUS- 7"

Ganz ordentliches Vinyl-Debut, die Combo bringt einfachen Medodie-Core mit männlichem und weiblichem Gesang, nicht schlecht aber in jedem Fall noch entwicklungsbedürftig, da helfen auch die Gitarren-was auch immer nicht. (dolf)S
SIS/X-Mist Rec.

SKIN YARD - 10"

Die eine Seite ist das ´1000 Smiling Knuckles`, das Titelstück der gleichnamigen LP, dürfte ja bekannt sein. Auf der Rückseite dann ´Hey Bulldog´von Lennon/Mc Cartney und Company, ganz nett, haut aber nicht vom Hocker. Muß eigentlich nicht sein die Scheibe, für Fans und 10" Fetischisten. (dolf)
Cruz Rec. USA/RTD

POGO-´From Moscow with Love´ LP

Richtig, die kommen aus Rußland und singen auch in ihrer Landessprache. Dort wo sie herkommen sollen sie sehr populär sein, ob sie das hier schaffen bezweifle ich. Bringen recht einfachen Punk-Rock, sehr klar und Melodieorientiert, hier und da kann man auch folklore Einflüsse, der russischen Art hören. Nicht

unbedingt schlecht, ist mir aber nicht genug. Kann man aber getrost mal reinhören, denn sie haben einige interessante Ideen. (dolf)
Day Glo Rec. Probststr. 44-46 5000 Köln 1/RTD

SLUDGE - 7"

Heavy was die Homburger da zustande gebracht haben, auffallend der brutal gedroschene Bass, kommt aber gut. Ansonsten klingts auch ganz gut, ungeschliffen und brachial. Der Gesang passt irgendwie nicht so gut, läßt sich aber drüber hinwegsehen, teilweise flippt die Gitarre ziemlich aus. Schleppend mit Breaks durchzogen, man könnte sagen Black Flag, die späten, beeinflußt. In jedem Fall einer der besseren Scheibchen, aus denen könnte in jedem Fall noch was werden, mal sehen wie sie sich weiterentwickeln. (dolf)
SIS/X-Mist

FASTBACKS-Ín Amerika´LP

Wurde 88 live in Seattle aufgenommen. Grunged auch entsprechend rum, auffallend ist aber das dieses Trio viel mehr Pop Elemente verarbeitet. Das ganze mit weiblichem Gesang gibt eine geladene Party Rock Mischung. Die Qualität der Live Aufnahme ist so wie´s sein muß, nicht zu clean aber gut verständlich, kommt Power rüber, und auch einiges an Drive. (dolf)
Lost & Found Im Moore 8 3000 Hannover 1

THE BECK SESSION GROUP-´Time to Love´7"

Das Titelstück ist wieder mal ein Geniestreich dieses Trios, schön popig und mit viel Herz, trotzdem nicht nur Klischee - geil! Dann ein Coverstück, ist ok, ebenso wie das andere. Masterplan auf der Rückseite kommt dann mit viel Energie, knallt gut rein. In jedem Fall zu empfehlen. (dolf)
Sister Rec. Gartenstr. 14 6729 Rülzheim

JESTER BEAST -´Poetical Freakscream´LP

Ihr kennt doch bestimmt die Sturmtruppen, nun der Typ der die zeichnet machte auch die Cover und Inlet Illustration für diese Scheibe. Die Jungs kommen aus Italien haben lange Haare und machen Trash Metal der Streckenweise Lichtgeschwindigkeit erreicht und oft ziemlich versponnen, im Sinne von verworren klingt. Ab und zu hört sich das ganze auch ein bisschen wie chaotischer Hardcore an. Irgendwie fehlt mir der Wumm in der Produktion. (dolf)
GLC Rec. Italien/RTD

THE GITS-´Second Skin/Social Love´7"

Nach der schon wirklich guten ersten 7" setzt diese hier noch eins drauf. Kraftvoller, selbstbewußter Gesang von der Frontfrau, getragen von mitreißender Rock-Core Musik, das Ding ist geil, schade das es nur zwei Songs sind, mehr davon! (dolf)
Broken Rekids p.O. Box460402 San Francisco CA 94146 USA

THE KILLING FLOOR- LP

Idee ganz gut, Ausführung weniger als mittelmäßig - leider. Die Buben aus England mischen hier etwas Funk, mit etwas Hardcore, ein bisschen Metal, irgendwie hätten sie´s wohl drauf, aber bei der Scheibe kommt einfach nichts rüber. Man hat hier den Eindruck das diese Combo das macht was viele andere machen wollen, ohne dabei ins angesagte Funk-Metal-Rap Raster zu rutschen. Bleibt zu hoffen das sie die nächste Platte besser machen und zwar schnell. (dolf)
Sycophant Rec. 8 Orchard St. Newthorpe Nottingham NG162EL England

THE MIRRORS-Ánother Nail In The Coffin´LP

Könnte schon stimmen, Sargnagel, aber mehr so als allgemeines Lebensgefühl, nichts bedrohliches. Im Promowisch ihres Vertriebes wird hervorgehoben, daß die Band schon 1972 ihren Bassisten an die Kult-Rocker Pere Ubu verloren hat. Da hat er wahrscheintich das bessere Los gezogen. Die Mirrors haben sowas englisches sozusagen Fünfuhrtee- langweiliges an sich. Will doch keiner mehr. (fritz)
Resonance Rec./Semaphore

LES THUGS-Í.A.B.F.´LP

Flotter, energisch-lieblicher Singalong -Amipunk, vorgetragen von französischen Kehlen und Fingern. Für puren Californizismus sind sie aber definitv zu romantisch. Nörgelgitarren, besonders schöner Bass, Tambourinunterstützter frühlingsleichter Groove, und diese Melodien, diese Melodien. Natürlich ham sie die nicht selber erfunden, ist einfach das, was man so gerne hört, aber sie machen es gut. Mir persönlich manchmal etwas zu cool und zu platt aber da können diese Jungs ja nix dafür daß das Leben in Augsburg nicht soviel Spaß macht wie augenscheinlich in Angers/France.
Natürlich auf (fritz)
Glitterhouse/Efa

HELIOS CREED-´Lactating People´ LP

Helios, ach Helios, was für ein Lärm. Wunderbar. Nachwuchsgitarristen, ihr könnt jetzt eure Wahwahpedale alle wieder wegschmeißen. So gut bringt ihrs ja doch nie hin. Wollt ihr aber auch garnicht. Dieser Hyperspace-Psychedelic-Gehirnbohrer-Sound ist auch nicht für jeden was. Alles dreht sich , alles bewegt sich, diese dritte Helios LP klingt übrigens mehr denn je nach den alten Chrome. Nur ist das Schlagzeug nicht so schön dumpf und die Songs nicht so zerfasert. Also, wer sich Sonic Youth und den ganzen Noise eintut, der muß auch hier zuschlagen, viel extremer gehts zur Zeit in dieser Richtung nicht. Wenn die Residents ne Hatecoreband wären, oder wenn Metallica ausschließlich über finstere CIA-Geheimcode- Datenzerhacker spielen würden... (fritz)
AmRep/Glitterhouse/Efa

TAR-´Jackson´LP

Ein Monument. Aus meiner Sicht eine der zehn besten Platten dieses Jahres. Gitarre. Gitarre. Gitarre. Sowas gefällt mir natürlich. Und zwar in einer eiskalten puristischen Form. Nicht mal ein winziges Solo spielen sie. Nur Gitarre. Natürlich sind die andern Instrumente auch dabei. Statistisch. Dramatisch. Der Gesang ist manchmal bis zur Unverständlichkeit leise. Man sollte diesen Steve Albini nicht ans Mischpult lassen. Diese Band gibt mir Hoffnung. Sie haben Größe, Zukunft. Die einzig mir bekannte U-Rockband die dich beim Mitwippen zum Hinfallen bringt, indem sie Songteile in gemeinen 7/8 und 5/4 Takten spielt. Und immer wieder massiv wie ein ganzes Gebirge. Vergeßt alles andere. Zumindest für ne Dreiviertelstunde. (fritz)
AmRep/Glitterhouse/Efa

BRUCE GILBERT-Ínsiding´LP

Musik wie aus einem SF-Horror Movie. So wie aus einem fiktiven Carpenter-Meisterwerk. Aber nicht wie die Filmmusik dazu, sondern wie das zivilisationsbedrohende Objekt selbst. Wenn du sie unvorbereitet hörst, zerfällt dein Gehirn binnen Sekunden zu Staub. Um in Schubladen zu sprechen: Wenn man aus einer Helios Creed-XXX-Platte die MUSIK herausnimmt. Also eine Destilation. Klingt sehr ästhetisch und sehr psychedelisch, aber was der Ex- Wire Gitarrist hier erzeugt hat, verwischt die Grenze zwischen experimenteller Musik und experimenteller Psychologie. Mir gefällt das sehr, aber für die meisten ist es wohl - leider - auf seine Weise zu extrem. (fritz)
Mute/IRS

PANX - ´Vinyl zine 09´-7" Sampler

Da wo der Underground ganz unten ist. Hier brechen Champignons durch den Asphalt. (Schon mal gesehen? It happens!) Incertitude/Holland. Maze/Italien. Blighted Area/France. Feeble Minded/Von Hier. Dead Youth/Schweden.
Fjonguns/Dänemark. Ursprünglich, und erstaunlich hohes Niveau. Mit Text/Info-Beiheft. Gute Sache. (fritz)
Panx BP 5058 31033 Toulouse Cedex France

TAR-´Solution 8/Non-alignment Pact´7"

Was für ein Glück! Ich habe eine Tar-single ergattert. Im besten aller Indie-Plattenläden. Der Platten, die er mag, nicht verkauft an Leute, die er nicht mag. Und umgekehrt. Diese hier klingt wie sie klingen muß. Schwarzglänzende Gitarrenwand. Vulkanischer Basalt mit Saiten dran. Und, Oh! Auf der B-Seite covern sie meinen Lieblingssong von Pere Ubu. Mit Kaffeemaschinengeräuschen und mehrstimmigen Rückkopplungen. Nur den unereichbaren Gesang von David Thomas vermisse ich, aber das ist ja mein Problem. Prima Ohrenfutter für zwischendurch. (fritz)
AmRep/Glitterhouse/Efa

COCA CAROLA - 7"

Ha! Jetzt isses raus! In Schweden gibts mindestens soviele Dörfer wie hier. Und mindstens solche Dorfrock- kapellen. (fritz)
Traxton Rec. Schweden

FLIEHENDE STÜRME -´Zerstörung´7"

Schrecklich dröhnende Abmischung. Schrecklich bedeutungsschwangerweltschmerzende Texte. Erst üben, Leute. Oder nehmt nochn Mädchenchor mit auf , dann reichts vielleicht zu ner freundlichen Ablehnung von nem Hamburger Indie- Label.(fritz)
Storm Rec. Lessingstr. 33 7255 Rutesheim

YOU CAN DRIVE I MUST DRINK - LP

Ruhrgebiets-Gitarrenpop-punkrock. Sowas hat Tradition. Bin versucht, zu sagen, das klingt wie ne bessere lokale Vorband. Aber nein, der gute Wille ist erkennbar, es fehlt einfach das nötige Quentchen Wahnsinn, das Musik erst richitg interessant macht. (fritz)
Gusch Rec. Mittelstr. 12 5481 Lind

BLITZKRIEG-´10 Years of Blitzkrieg´LP

Metal, mit allen typischen Ingridenzien. Aber nicht besonders heavy. Eher lapprig. Kommerz, bzw., wenn´s um die Musik ginge, müßten sofort 500 deutsche Metalbands bei Roadrunner nen Vertrag kriegen. (fritz)
Roadracer Rec./IRS

ATOMGOD-´History Re-Written´LP

Hört sich an wie Sesamstraße. Typisch lächerlich überproduzierter Durchschnittsmetal. Die ganze Platte ersäuft in Hall. Is wahrscheinlich besser so. Nur für Hörer im Vorschulalter. (fritz)
Communique Rec./England

ATOM SEED-´Get in Line´LP

Auch nicht schlimmer als Chilli Peppers. Ganz lustig, nicht besonders fettig, ganz klar mit dem obligatorischen Piratenzug durch die Musikstile der letzten 100 Jahre, aber für Freunde des Zappel-und-Fussel-Metals ein heißer Tip. (fritz)
Metronome

JUICE-´Fundamental´MLP

Da mischen wir mal Glaxo Babies mit Seven Seconds, aber deutlich moderner, wir alle haben schon zu viele Platten gehört, um noch so unverbraucht sein zu können. London muß deprimierend sein. Und die Aufnahme war wohl auch nicht so teuer. Ist das der Postpunk der 90er? Wäre kein schlechter Ausblick. (fritz)
Retch Rec. 49 Rose Crescent Woodvale Southport Lancs PR8 3RZ England

DER BEAT-´Talk to his Picture´ LP

Hol dir eine Nachttischlampe vom Sperrmüll, schalt sie an, stell dir vor, sie wär ein Lagerfeuer, leg diese Platte auf, stell dir vor, du hättest ein Bier in der Hand, und dann wein dich aus. Schon ok. Besser als Fernsehn. Sehr beschaulich. Sehr independent, sozusagen unabhängig von Geschmacksfragen. (fritz)
Strangeways/Efa

BAD FUN - LP

Streetrock from a Wohngebiet in horrible Berlin, wo die Nights gerult werden von se MTV. Besonders se ugly Heavy Metal-Stunde. Destroys your Brain, bis you play solche Musik. Was soll man dazu sagen. Finds ok, wenn ihr diese Musik spielt, solange ich sie nicht hören muß. Krritsch. (fritz)
Snakefarm/Semaphore

DIE ALLWISSENDE BILLIARD-KUGEL - 7"

Erinnert an Palais Schaumburg, wo sie noch deutsche Texte hatten aber schon kommerziell klingen wollten, was beide Bands nicht sind. B-Seite kommt weniger elegisch, ist dann eher wie Schwefel. Nett, voll indietauglich. (fritz)
Whats So Funny About/Efa

STIFTING HOLLEBATSERS-´Stjerre Barre (S)wier´7" Sampler

Mudmen: Prima U-Rock zwischen Helios Creed und Killing Joke, nicht ganz so tief. Ancestral Sin: Schwerer Core mit rhythmischem(!) Grunzgesang. Lethal Deception: Metal-coreCrossover, wenn sie noch 5 Jahre üben, klingen sie wie VoiVoid. Mycose: Grind, aber mit Punkgesang, er rüttelt sich er schüttelt sich er wirft sein Säcklein hinter sich. (fritz)
St. Hollebatsers Postbus 387 8440 AJ Heerenveen Holland

- Vorsicht, die Provinz beißt!-
- **THE OMSK**, melodischer Punk mit TwoTone, bisschen wie späte Madness, recht englisch, aber das soll es ja wohl sein. Angenehm.
- **PUBLIX**. Klassischer Melodiepunk. Scheint ne Liveaufnahme zu sein, der Sänger verschwindet immer wieder unterm Singen. Klingt nicht gut.
- **THE MISLED GUYS/THE MOB** Ganz alter Punk, vom Stil her. Miese Aufnahme.
- **BASSO BO** - Nudel der Nacht: Vom Punk zum Core. Können schon spielen. Aufnahme dürftig. Das hilft euch auch nicht weiter.

Alle vier Bands auf 7", alle auf Red Rosetten Records. (fritz)
M. Schleicher Buchenring 33 8551 Röttgenbach

ALTER! - Berlinpunksampler 1981-1968 LP

Warum, Alter, warum? Vorkriegsjugend: richtiger fetter Punk, richtig scheiße alles, Alter, kommt mit mächtig Power; die Auflehnung, jawoll. Vellocet: Dünner ,verzweifelter, die Stufe, wo einem der Alkohol keinen Trost mehr gibt und man anfängt, Metalbands toll zu finden. Malinheads: Dinosaurier-Kellerpunk, mit Uffta-Breaks und überschlagender Stimme. Das war noch voller Einsatz. Harnröhrer: Orginaler als Sexpistols. Schäumender als Dosenbier. Marplots: Punk und seine Bedeutung für die Weltgeschichte. Das Politische Engagement im Pogo-Polka-Groove.
Disaster Area: Skate, Don´t Hesitate! Die düstere Berlin-Version der kalifornischen Vorbilder. Gute Band. Sozusagen Creme-De-La-Punk.
The Voice: Angenehmer Mitgröhlpunk im Dammned-Stil. Kommt ok. Die Schlimmen Finger: Schlager Punk, unterhaltsam, aus der Zeit bevor das Funpunk hieß und zum Speien kommerziell wurde. Honkas: Äußerst orginal, mit Kellertreppen- Gitarrensound und zickigem Mädchenchor. Hier spielt also der Text noch ne Rolle. Schön kurz.
Waltons: Blitzkrieg Bop, angejived. Sozusagen im 60´s-schrägen Gewande. Zusammenfassung: Das sind wirklich nur die Perlen. Mit dieser Platte spart man sich das ganze langweilige Gesoße von hunderten unkreativer Punkkapellen, die´s ja auch gab. Die Scheibe hat aber vor allem geschichtlichen Wert, wem´s nur um Musik geht, der kann getrost auch Platten von diesem Jahr kaufen. (fritz)
Pogar/Efa

THE ELECTRIC FERRETS- ´2-3-4´7"

What´s next? Dead Kennedy´s-Clones? Nö, nur im ersten Augenblick, dann ändert sich das Bild in frühen Amipunk plus etwas Grunge. Der richtige Soundtrack zur alltäglichen Montagnachmittag-Zeitvergeudung. Und nervt eigentlich gar nicht. (fritz)
Dyonysos Rec.

WHITE FLAG & DAVE NAZ- 7"

Bombenrichtig als Untermalung für den Diaabend "Der Abschlußschulball meiner Tante Sabine im Jahre 1973" Ja gehts denn noch ganz. Kann man ohne Schlaghosen und Extrakotlletten nicht anhören. Kommt im pissgelben Vinyl. (fritz)
Sycophant Rec./England

WARP SIX-´Time for Suffering´7"

Cover sieht nach Röchelmetal aus. Is aber eher das Victims Family oder Frank-Zappa-goes-Punk-Ding. Das heißt, sie spielen zu langsam und haben zu viele Effekte auf der Gitarre, um richtig hart zu sein. Und zu konfus, um sonswie aufzufallen. (fritz)
Amusement Rec. Eschenholt 29 4432 Gronau-Epe

THE SCRAP YARD - 7"

Könnten von mir auch auch Yard Crap heißen. Sagen, sie wären Sixties. Ist aber nix mit Garage, sondern mit Discoglitzerkugel. Zuhause in Köln kommen sie sicher auf Parties riesig an. Naja. (fritz)
Big Noise/Semaphore

ARSON GARDEN-´Vitue Made out of Sticks´7"

Post-Sub Pop, mit Sängerin zwischen Siouxsie und Sonic Youth und Pixies. Besser als der meiste Schrott aus dieser Richtung, wenn auch noch mit Anfängercharme, d.h. hoffnungvoll- entwicklungsfähig. (fritz)
Community 3/Semaphore

DISASTER- ´War Cry´MLP

Ha, das ist gut, wenn man es nicht weiß meint man wirklich das sind Discharge. Spiel die Platte auf´ner Pary mit alten Punk Rockern und alle werden denken sie kennen eine Platte nicht von den alten Helden Garantiert. Auch die Texte, Coveraufmachung, usw.. Ich würde mal sagen sehr Discharge beeinflußt. Kommt aber gut. (dolf)
The 1in12 Club 21-23 Albion St. Bradford BD1 2LY England

JEFF DAHL&POISON IDEA- Á Tribute to Stiv´7"

Poison Idea ohne Jerry A, mit Jeff Dahl am singen, spielen zwei Dead Boys Songs. Ópen your Eyes´und ´Flamethrower Love`. Ganz nett anzuhören, hab jetzt die Orginale nicht im Ohr, dürfte aber hinkommen. Bringen eben so melodiösen, leicht aggressiven - nun Dead Boys Sound. (dolf)
Triple X USA/Fire Engine

LOLITAS-´La Fiancèe du Pirate´LP

Eine Live Scheibe mit Mitschnitten ihrer letzten Herbst Europa Tour. Qualität ist ziemlich rauh für Lolitas Verhältnisse. Ist aber ok, kommt Atmosphäre rüber. Ist eben Lolitas, die Studio Scheiben laufen mir besser rein. Für Fans in jedem Fall ein muß, ansonsten etwas vorsichtig zu genießen. (dolf)
Vielklang/Efa

DOUGHBOYS-`Home Again´Live 7"

Magst du die Doughboys? Ja, dann magst du diese Scheibe, wenn nicht, dann nicht. Gute Qualität, Sound und Live Atmosphäre kommen rüber. Was will man mehr. Außerdem ein Sternchen für das große Loch in der Single mit dabei, kommt gut. (dolf)
Blackbox Rec. Bahnhofstr. 1 4355 Waltrop

STRANGEMEN-Óver the Ocean´ MLP

Wurde kurzerhand während der ersten Australien Tour in nur 7 Stunden aufgenommen. 5 Songs die eigentlich alle ziemlich gut kommen. Nicht ganz so geschliffen wie von der letzten LP gewohnt, ist ja aber logo. Was für´s Herz, was zum Mittrinken und was zum rumblödeln. Die dreien können sein wo sie

wollen, sie haben´s einfach drauf, holen.! (dolf)
Vielklang/Efa

PIXIES- ´Trompe Le Monde´LP
Pixies as usual. Leider ohne Steve Albini am Mischpult, also nicht mehr so scharf/trocken, sondern mehr Bombasmo. Aber wieder die optimale Studentenparty-Kirmesmusik. Leider mit blödem artsy-fartsy-Cover, sollen wohl frisch ausgestochene Rinderaugen sein. (fritz)
4AD/ RTD

PANKOW- ´Svobody´LP

Techno-Pop. Sowas kann ruhig im Radio laufen. Seicht genug. Kommen, was Power und musikalischen Ideenreichtum betrifft, an Front 242 lange nicht heran. Reiner Samstagabend-Tanzsound. Aber ok. Immer noch besser als MC Hammer. (fritz)
Contempo/Semaphore

KLAUS FLOURIDE- ´The Light is Flickering´LP

Ich war höllisch gespannt, als ich diese Scheibe des Ex-Dead Kennedy's Bassisten in die Hände bekam. Und wow! Gut so! Keine good-old-times-of-punk, kein Abgleiten in den Rocksumpf oder schlimmeres, sondern hier eine Weiterentwicklung der dritten Art. Was mich bei den Kennedy's schon immer so fasziniert hat, dieser durchschimmernde Wahnsinn, das Experimentale, Psychedelische ist hier weiter getrieben worden. Und variiert auf dieser LP von wüsten Psychohämmern ála Helios Creed (aber kühler) bis zu völligst entspannten Country-Folk-Nummern. Etwas vergleichbar wenn auch ernster, reifer, mit den Negativland Sachen. Beste Home-recording-Platte des Jahres, oder so. Dicke Empfehlung. (fritz)
Alternative Tentacles/Efa

DIE SKEPTIKER- ´Sauerrei´LP

So stell ich mir die agressiveren Träume Herbert Grönemeyers vor. Die Musik wäre ja ganz ok, etwas sehr rockig, bewährter melodischer Deutschpunk, sie könnten die neuen TonSteineScherben sein, wäre da nicht der schlagermäßig nervende Tremologesang und die voll peinlichen Texte. Ich habe lange gegrübelt ob sich Ost- und Westdeutschland in den letzten 40 Jahren wirklich kulturell auseinander entwickelt haben, so daß die Jungs das ehrlich und ernst meinen könnten. Aber ich habe inzwischen auch echte, richtige FNL-Bands kennengelernt. Und darüberhinaus aus sicherer Quelle erfahren, daß die Skeptiker, wie ein paar andere ex DDR Bands, die hier als Revolutionäre und Creme des DDR-Untergrunds gefeiert werden, vor der Öffnung als "die anderen Bands" bezeichnet und dort eine rein staatliche Veranstaltung waren, feste Verträge mit der DDR Jugend-organisation hatten, in staatlichen Jugendzentren spielten, und dementsprechend viele Zuschauer hatten, weil sonst ja außer Schleimrock alles verboten war. Mit Abendgagen entsprechend dem Monatsgehalt eines Facharbeiters. Trara, Damen und Herren, Sie sehen die Peinlichkeit des Jahres. (fritz)
Our Choice/RTD

PALE SAINTS - ´Flesh Ballon´12"

Ja was verirrt sich denn da auf meinen Plattenteller. Der Orginalsoundtrack einer französischen 70er-Jahre Nutten-komödie? Nein, ganz so schlimm ist es doch nicht. Auch wenn ein eigenartiges Geklingel, Geblubber und Geschwebe überwiegt. (fritz)
4AD/RTD

SEAWEED- ´Despised´LP

Steht SubPop drauf, is auch drin. Aber noch zu frisch für die Charts. Wer sich an Mudhoney abgehört hat, flugs zu Seaweed wechseln. (Ich wechsle lieber die Platte) (fritz)
SubPop/Glitterhouse/Efa

WARLOCK PINCHERS- `Circusized Peanuts´LP

Metalfunk. Gefällt euch beastie-pepper- jüngern sicher. Ist garnicht mal so seicht, sondern doch recht heavy und mit Humor beseelt also durchaus zu empfehlen. (fritz)
Tupelo/RTD

G.I. LOVE- ´Chemical Gardens´LP

Was für ein Haufen Spinner! Gurgel! Diese Franzosen! Warum lieben sie diesen schrecklichen Nervsound sosehr. Von der Basis gesunder Dead Kennedysartiger Punk, mit insektensirrender Gitarre und quengligdünnem Gesang, das einzige, was man richtig versteht, ist der Baß und dazu Mengen schwer identifizierbarer UFO-Geräusche und diese bescheuerten, geisteskranken, alltäglich- surrealistischen Texte. Super. Klingt insgesamt besser als die letzte. In passend gestaltetem Klappcover. Völlig kreativer, abgefahrener Punk, durch den Nervsound aber nicht für jeden zugänglich. - Für mich schon. (fritz)
GGO/Danceteria 12 Rue Frochot 75009 Paris Frankreich

DIE ZUMUTUNG ´Franken Hit Collektion´Sampler LP

In diesem Heft hatten wir schon eine Packl Singles aus Frankens Übungs-kellern, hier das ganze nochmal als LP. Mit the Omsk, Misled Guys, Basso Bo, Publix, Dirty Fucking Bastards, Choose X. Und wieder billig as can be. In 4-Spur-Demo-Aufnahmequalität und mit gefaltetem Plakat als Cover. Und wieder dieser dörflich-unverbrauchte Flair. Resümmee: Irgendwas zwischen lustig und traurig. (fritz)
Red Rosetten Rec. Buchenring 33 8551 Röttenbach

GUN CLUB- ´Divinity´double 12"

Aha, die Helden. Spielen hier auf doppelmaxi (oh, tres chic!), ganz normalen, sozusagen durchschnittlichen, englischen Gitarrenpop. Und zwar den bedeutungstiefen, melancholischen, mit ca 5% Doors dabei. Doch, nein, ja, klingt gut, angenehm, ideale Barmusik, Sekt/schöne Frauen, Sie wissen was ich meine... (fritz)
New Rose/Efa

CHEMICAL PEOPLE-Ángels ´n Devils´10"

Beachpunk der besonders sonnigen Sorte. Eigentlich kein Punk mehr, hat allen politischen Ballast abgeworfen. Und siich dem nackten Vergnügen ergeben. Also Beach-Rock. Und in spülmittel-grünem Vinyl. Leute, warum sind Platten meistens schwarz? Weil das Vinyl erst durch diese spezielle Schwarze Farbe stabil wird. No shit. Bunte Platten halten deswegen auch nicht so lange. Was aber bei dieser Scheibe nicht stört. Man kann sich ja auch nicht ausschließlich von Pepsi Lite ernähren. (dolf)
Cruz Rec USA/RTD

MIDWAY STILL-Í wont try´-12"

Und ewig singen die Wälder...wenn sie nur nicht immer dasselbe singen täten. Daß sie gerne Dinosaur oder Nirvana hießen, aber leider zu schlaff sind, mal richtig in die Gitarren reinzuhauen. Als Einschlafmusik für unbeschwerte Grungler ok. (fritz)

DIE ERDE - Live LP

Belgisch beeinflußter Electronic-Rock mit deutschem Gesang. Garnicht mal abstoßend. Abschiedsplatte. Vielleicht ist das der Wendepunkt vom Hype zum Mikromythos. Besser als Kolossale/Ost-würfel. (fritz)
WSFA/Efa

THE LAST DRIVE- ´Blood Nirvana´ LP

Sixties-Cabriolet-Rock, von der besseren Sorte. Cool grinsend serviert von vier smarten Griechen. Das erregt meine Sympathie. Gibt es jetzt dort außer den zündenden Getränken auch noch zündenden Sound. Cruisin´down to Piraeus! Kannste den meisten Amischrott für wegschmeißen ey! (fritz)
Musik Maniac/RTD

MINUTEMEN- ´What makes a man start fires`LP

82er Scheibe, jetzt als Import. Und? Ja! Sie sind wirklich so gut. Wenn mans so sehen will, sind NoMeansNo zu 66% einfach Minutemen-Clones. Nur sind die Orginale eben doch härter, musikalischer. Gleichzeitig kreativ und ohne diese ständigen tausend Stilzitate, die heute, 9 Jahre später, so modern sind. Völlig enorme Platte, das. White P-Funk versus Prä-Core und Bob Dylan in real Schwierigkeiten. Und from the heart. (fritz)
SST USA/RTD

JERK ABSURD- ´Wind of Change´7"

Kommt weit weniger eklig als das Orginal. Rückseite ähnlich nett, unaufdringlich, mit angemörtelt produzierten Gitarren. (fritz)
Strange Ways Flensburgerstr. 81 2800 Bremen

Flipside Package:
SANDY DUNCANS EYE- ´525 NTSC´7"
Schwerer, heftiger, kühler Gitarren-rock. Wenn sie in nächster Zeit ganz wenig Drogen nehmen und den Gesang leiser drehen, können sie bald so klingnen wie etwas wildere Tar. Kommende Band.

POPDEFECT - 7"
Sixties-angehauchter cooler Pop´N´Roll mit guten Melodien, beherzt vorgetragen. Weiter so.

DIRT CLOD FIGHT - 7"
Mehr Indierock als bei den Labelmates, leichte 70er/Glam-Anklänge, nicht so kühl, weniger Konzert als Party Band.

THE PAPER TULIPS- Ínsects´LP

Waren früher wohl mal ne Punkband. Sind aber jetzt dafür zu schräg, zu intellektuell. Im positiven Sinn. Schlagzeuger, Gitarrist und Bassistin singen, alles ziemlich cool. Sehr eigenständig, machen nicht einen auf wild, machen aber Spannung. Und gute psychedelische Texte. Mit deutschen Teilen, aber gänzlich unpeinlich, klasse! Wirklich guter intelektuellen Punk, sowas wie californische frühe Wire, mit angenehm bitteren NY Beigeschmack. Zehnmal besser als der ganze Pixies-Müll.

BABYLAND - 7"

Fantastische Computer-Core-Band, aber halt, die waren schon in der vorletzten Trustnummer meine NumberOneSingle, trotzdem super.

ANUS THE MENACE - LP
Zwischen californischem Vor-80er Punk und melancholisch-energischem Großstadt-Indierock. Richtige Club-Band. Eher unteres Mittelfeld auf der Flipsideskala.
Dise Flipsides scheinen einen erlesenen und breitgestreuten Geschmack zu haben, und dazu einen den ich fast völlig teilen kann.
(fritz)
Flipside P.O. Box 363 Whittier CA 90608 USA

FUGAZI-´Steady Diet of Nothing´LP

Diesmal kommt mir keins der Lieder Hitverdächtig vor, so wie damals ´Waiting Room´, trotzdem, 160 000 Vorbestellungen Weltweit zeigen das die Jungs doch verkaufen. Und das ist gut so, lieber diese Combo die gute ehrliche Musik macht, mit Texten die Aussage haben und mit einer Bandpolitik die beweist das Wörter nicht nur Wörter sein müssen, als irgend so ne Wischiwaschi Kapelle. Geht's scheißen! Musikalisch ist's im bekannten FUGAZI Stil, diesmal nur nicht so eingängig, etwas vertrackter, eher verspielter, ohne dabei jedoch an Melodie zu verlieren, nach wie vor haben die Klänge und Gesänge sehr viel feeling. Wenn man FUGAZI's Musik nicht mag ist's ok, aber jeder der die Band und was dahinter steckt nicht gut findet hat's nicht kapiert und darf dann abtreten.
(dolf)
Dischord USA/Efa

GRAY MATTER-`Bite the Bit´Do7"

Kaum zu glauben aber die Jungs haben sich wieder zusammengefunden, kennt ihr die noch? Wenn nicht dann sofort Nachhilfe nehmen und kennenlernen. Waren ja diesen Sommer schon hier, eine der ersten Dischords Bands, laber. Der erste Song ist ziemlich wie früher, melodiös, kräftig, dem typischen Gesang, gesamt vielleicht etwas rockiger. Die Rückseite ist dann , sagen wir nett, zu melancholisch für mich. Das nächste Stück auf der anderen Scheibe könnte fast von ner Westküstenband sein, rockt richtig sonnig, ohne dabei peinlich zu werden. Die Rückseite ist dann wieder etwas endlos. Will nicht sagen sie hätten die beiden A Seiten auf eine 7" machen sollen, nun gut mal hören wie dei LP wird. (dolf)
wgns/Dischord USA/Efa

DR. PARANOISE-´Chicken Noodles Network´LP

Einer von denen hat früher bei den Schweizern GNÅ GNÅ gespielt, die konnten mich damals schon nicht vom Sockel hauen. Was diese neue Combo hier bringt bläst auch nicht grade. Ziemlch einfache Pop-Punk Songs, denen aber das Felling fehlt das ich normalerweise an der Musik liebe. Gut hier und da ist's dann schon mal schräg, aber nicht's hebt sich wirklich aus dem Sumpf der Durchschnittlichkeit, war vielleicht zu früh für ne große Scheibe, oder sie wollen die Musik machen, dann lasssen wir sie. (dolf)
Flight 13 Schumannstr. 20 7800 Freiburg

BLOBS - Vol 1 7"

Ein Sampler mit 4 Bands aus Victoria/Canada. Mit dabei HANSON BROTHERS, SHOW BUSINESS GIANTS, SHOVELHEAD und den VINAIGRETTES. Toll wirst du sagen, kenn ich nicht, denkste, die Hansons sind NO MEANS NO, nur ein anderer Name. die GIANTS sind Andy von NMN und einige Leute von SHOVELHEAD und die Band ist neu und du wirst sie bald kennenlernen, wart nur ab. Nun musikalisch, bzw. von der Aufnahmequalität nicht soo toll, aber ok. Musik geht alles so in die selbe Richtung, wenn du weißt was ich meine. (dolf)
Wide Rec. PO Box 309 56100 Pisa Italien

SCHERZO-´Suffering and Joy´LP

Klingt wie schon x-mal gehört, heißt aber nicht das es schlecht ist. Eben dieser easy going singalong Pop-Punk, schöne Melodien, ein bisschen naiv, kindlich vielleicht, aber nur musikalisch, die Texte sind ok, auch nicht üblich bei dieser Art von Musik. Wenn die 4 noch etwas feilen könnten da durchaus einige Hits in Zukunft drin sein. Hört man sich immer wieder gerne an. (dolf)
Lookout Rec. PO Box 11374 Berkeley CA 94701 USA

ATTENTION-´Greeting from Norway´7"

Lange 3 Jahre ists her das Vinyl von dieser multinationalen (2xN, 1xPL, 1xD) Formation veröffentlicht wurde. Warum, lies selbst auf dem Inlet. Erster Song, brillanter Text über das Ende einer Beziehung musikalisch sehr krafvoll untermalt, wirkt aber immer noch emotionell. Geil. Der Flip dann vom Sound leider etwas Dumpf, wieder ein genialer Text. Musikalisch etwas abgehackter, mensch, ist meine Anlage im Arsch, oder ist das die Platte? Nun, hört am besten selbst. (dolf)
SIS/X-Mist

THE CREAMERS-´Dead Weight`7"

Diese Combo aus LA kommt wirklich geil, Frau am Gesang und auch sonst, volle Power, rauh, aber nicht unbehandelt. Könnte auch schon ein paar Jahre alt sein. Gute Melodien und den richtigen Drive, wäre die Singele in der Jukebox meiner Kneipe unter D7, würde ich öfters D7 drücken. (dolf)
Triple X USA/Fire Engine

TOMMY GUN & THE HIT SQUAD-´Hail to the Chief!´LP

Kommen auch aus der Gegend um Boston, dürften allerdings nicht so bekannt sein wie viele ihrer ´Kollegen´. Die ersten 3 Songs auf der A Seite sind ganz gute Abräumer, guter Punk Rock mit einer Portion Hardcore. Die B Seite dann wesentlich gemäßigter, melodiöser aber trotzdem mit Biss. Hat mich positiv überrascht. Wohl auch selbst gemacht, kann man in jedem Fall mal anchecken. (dolf)
Spit Rec. 951 Eastern Ave. Suite #2 Malden MA 02148 USA

ROHRSCHACH - 7"

Ganz ok, haut mich aber nicht vom Hocker, ziemlich aggressiver HC Punk mit einigen Speed-Attaken, dann wieder schön langsam ziehen, schleppt sich dahin. Musikalisch eher die alte Schule, mehr fällt mir da nicht ein. (dolf)
Wardance Rec. 35-1893 St. Jck. Hgts. NY 11372 USA

DADDY LONGHEAD- `Cheatos´LP

Ok, ich zitiere mal kurz den Kleber vorne auf der Platte, J.P. von den Butthole Surfers, J.Y. von WKU, R.W. von Scratch Acid, Rapeman und Tad und dann eben noch ein paar special guests von verschiedenen Bands. Was dabei rauskommt ist ein hin und her gedudel und gefidel, was mir voll am Arsch vorbei geht, aber dir vielleicht nicht? Mußt du wissen.
(dolf)
Touch&Go USA/Efa

FLIPPER - 7"

Waren ja schon vor einem Jahrzehnt nicht mein Fall, abgesehen von ein paar genialen Songs. Live vor ein paar Monaten konnten sie mich auch nicht überzeugen. Diese Scheibe ändert daran auch nicht viel. Düster und kaputt klingts eben, können immer noch nicht spielen oder verstecken es sehr gut. Der Song auf der A Seite kommt aber ganz ok. Wer Flipper mag mag auch dieses Scheibchen. (dolf)
Subterranean Rec. PO Box 2530 Berkeley Ca 94702 USA

JETHRO TULL Catfish Risin (CHRYSALIS)
SWERVEDRIVER raise (LP) (IRS)

"Ein feste Burg..." ist die Jethrotullkirche Aus dem engmaschig verpappter Strickmuster (schön warm und gemütlich) der ewigwiederkehrenden Klisches zusammengehäckelt. Epigonen ihrer eigen Manierertheit. die langsam zu nerven beginnt. Sie sind ja schon fast so lange auf dem Plan wie Zappa. scheinen aber nach ihren ersten, wirklich aufregenden drei - vier LP's nichts mehr dazugelernt zu haben. Gemessen an ihrer eigenen Vorleistung bleibt bestenfalls solides Kunstgewerbe. Die Platte ist so spannend wie eine Tasse lauwarmer Hagebuttentee.
Swervedriver, die etwas schlingerd (wie der Name schon sagt) durch die Rocklandschaft kommen, halten ein höheres Tempo als ihre Landsleute JT. Es erübrigt sich somit zu erklären, daß sie dadurch auch spannenderes dem Hörer bieten als o. a.
Insgesamt könnte man zu ihrer Musik sagen, daß es so klingt, als hätten weiland die Damned, nicht MC 5, sondern Van Der Graf gecovert. DINOSAURisch werden sie bei dem mit überzeugender Schwermut vorgetragenen "Deap Seat" (Verzerrte Wah-Wahgitarren und wehmütig der Gesang, als wärs J Mascis selbst) und genauso auch bei "Rave Down" (hat überhaupt nichts mit Rave zu tun). "Sunset" hat einen (swerve) Drive, der an "New Day Rising" von HÜSKER DÜ erinnert. Die Platte ist insgesammt packend, dabei aber locker genug gehalten ohne zur anstrengenden Dröhnung zu werden, wie so manche ihrer JesusundMariaketten Landsleute das mit ähnlicher, an VU - erinnernder Musik öfters fertig bringen.
(ME)

THE GOLDEN PALOMINOS Drunk with Passion (Virgin) (LP)

Mit Leidenschaft sich vollaufen zu lassen (so in etwa die Übersetzung des Titels) scheint in diesem Fall sehr beruhigende Wirkung zu zeigen. Das übliche Staraufgebot wirkt hier, als wäre das Starkbier zu stark (vielleicht hat sogar jemand Schlafmittel in den Alkohol gemischt?) für die Beteiligten. Das letzte Stück ist das Beste und Interessanteste. Sehr laidback, der Gesang von Bob Kidney (erinnert an die perfekten Schmachtfetzen von Chris Isaak). Leider ist "Begin To Return" die absolute Ausnahme auf dem Album. Ansonsten sind nur noch "Alive And Living Now" (eine Fier, Skopelitis, Stipe Komposition) gesungen von Michael Stipe (REM) und "Dying From The Inside Out" von Bob Mould mitkomponiert und gesungen etwas (aber mit ihren jeweils eigenen Projekten verglichen wirklich nur >ETWAS<) spannender. Der Rest mit der Sängerin Amanda Kramer, kommt mir so vor, als hätte Michael Oldfield diesmal nicht die Zeit gehabt seine Schwester Sally zu produzieren und Virgin sie kurzentschlossen für diese Platte unter dem Pseudonym Kramer hat singen lassen. Anton Fier macht bei all diesen Stücken den Eindruck, als hätte er ernste Schwierigkeiten mit König Morpheus. Man hat das Gefühl, als würde er jeden Moment hinter seiner Schießbude einpennen. Eine schöne Platte die niemandem weh tut. Als Geschenk, für die Urgroßeltern, zum gemeinsamen Lauschen unterm Weihnachtsbaum. Man wird dann sicherlich bald, gut abgefüllt mit Speiß und Trank, sanft entschlummert sein.
(ME)

PEARL JAM Ten (beide SONY) (LP)
PRONG Prove You Wrong (LP)

Kenner werden aufhorchen bei dieser Band Pearl Jam. Sind ihre Vorläufer Green River (war mal ein ordentlicher CCR-Titel) und Querverbindungen zu Mother Love Bone (Mike McCready) Temple Of The Dog bestehen (wenigstens assoziativ). Heavy Metal, der auch den Kitsch nicht zu schäuen scheint. Ganz ordentlich, besonders "Deep", das den eleganten Drive eines springenden Wahlfisches entwickelt. "Alive" bekommt den Blues-Pathos, der schwerere Allmanbrothers Titel (sie haben sich mit ihrer letzten Veröffentlichung - auch Sony - wieder darauf besonnen) auszeichnete. Auf der erste Bob Mould LP fielen schon solche 70.Jahre Bombastrockanleihen auf. "Garden" ist ein solcher Bombast. Das Klavier bei "Black" ist mir allerdings doch ein bissel zu viel Richard KLeiderschrank und sie setzen mit ihrem ...*düdüdütüdü*...Gesäusel dann auch noch gnadenlos einen drauf. "Porch" scheint mir stellvertretend fur das gesamte Album die Assoziation mit der Bluesrockformation "Free" zu illustrieren. Im Gegensatz den meist jüngeren Rezensenten mit il

Led Zep-universalvergleich, kann man ruhig diese Band zitieren, bevor die Restmusiker nach Paul KossoffFs Ableben den Bluesrock unter dem Namen Bad Company endgültig todgeritten hatten.
Prong sind mir ganz einfach sympatischer. "Positivly Blind" ist ein fast Mainstreamstück, aber eben nur ..FAST..und daß sorgt für die ungeheuere Spannung in der sonst mit gutem Groove vorpreschenden Musik. "Prove You Wrong" hat eine, an Weltmeister Jimmy Page erinnernde Gitarre. "Unconditional" besticht mit einem bluesigen Anfang. "Territorial Rites" fängt sehr Black Sabbath - maßig an um aber unterstützt durch 12saiten Akustikgitarre in den Drive der alten BS - Labelmates May Blitz zu fließen. "Get A Grip (On Yourself) der absolute Knaller, den selbst die Stranglers nicht besser hätten bringen können.
(ME)

YARD TRAUMA Loose Your Head (FIRE ENGINE)

"...You gonna wake up one morning as the sun breaks the down and you realaaize.." So die Stimmung dieser gut psychedelisierten Power R&R Scheibe. Sehr souverän werden die unterschiedlichen Spielarten des Garage, R&B, R'Billy etc. zum Besten gegeben. Man merkt sofort die Erfahrung der Musiker, die sich das Siegel ihres Produzenten Gurewitz (Bad Religion), im Gegensatz vieler Kollegen (z.B. Pennywise) nicht so leicht aufdrücken lassen. Teilweise erinnern sie an alte Minutemen oder die aktuellen Firehose (One Sided Suicide), die ihre Musik einfach etwas schrabbliger vortragen. Aber vorherrschend ist eine Stimmung, als hätten sich die New Jearsy "Bongos" an Crampstiteln (Mondo Bondo und Mean Hungry Tiger) probiert. Zur Einleitung ergänzend wurde offensichtlich bei "Get Outta My Way' vom Klassiker "Your Gonna Miss Me" abgekupfert, etwas schleppender, was aber in keinster Weise schadet. Große Musik für Menschen die es zu schätzen wissen.
(ME)

DOIN' HORSE
How I Invented Teenage Violence - 7" EP

Nach zaghaftem Samplingintro kommt man schnell zur Sache. Hochtourengitarren, die einem die Gehörgange durchschrubben; generischen diese, in der Tradition amerikanischer HC Bands stehende Musik. Man wird der Sache jedoch nicht gerecht, wenn man nur den Minor Threat - Dead Kennedys Vergleich herbeizitiert. Allerdings wird auch nicht dieser Zappenattel HC - CC oder sonstwie Hip (schones Wort, daß irgendwie an Babynahrung erinnert) Duddel geboten, keine modische Mucke so ala heute auf der Bühne, morgen vergessen. Wer diese kleine Viersongplatte einmal durchgehört hat wird verstehen was ich meine. Zur Amy Tradition muß noch erganzt werden, daß sie es dabei nicht notig haben ihre deutsche Herkunft zu verleugnen. "Revolution in der Schublade" (Kreativität findet hinterm Ofen statt.., Subkultur - Gesellschaft in der Gesellschaft - der Trend ist pflegeleicht) zeugt von dem abgeklarten Agitprop, den man von jeder intelligenteren HC Band eigentlich erwarten mußte (beste Beispiele: Soul Side, NMN und die Fugazi EPs). Fred Hüttig, überzeugender Sanger und verantwortlich für die sarkastischen Texte, hat seine Schreibqualität schon in Spexartikeln und seinem eigenen mehr als unterhaltsamen Fanzine RIDDIM unter Beweis gestellt. Anspruchsvoll, ohne diesen Artsyfartsy Poetismus zu verzapfen, der von Lego im Kopf und dem lieben Gott im Dachstübchen plankelt. Eine Qualitat, die man sich auf der allseits uber den grunen Klee gelobten 'Die Skeptiker" LP gewünscht hatte.
(F. Hüttig Hugelstr.63 / 6 Ffm. 50 od. GET HAPPY / Sandweg 18 / 6000 Frankfurt 1)
ME

BLUE MANNER HAZE
Another Confused Youth Production (LP)

VOL'VOX
1. Leiche (LP)

So confused, wie ihr Albumtitel klingt die Musik garnicht. Sie haben ganz gut einen gewissen Trend erfasst, nur knapp daneben ist halt auch vorbei (ich meine zeitlich). Zu viele (auch deutsche) Bands würzen ihre Musik mit rotem Chili Pfeffer. Das mag dann zwar immer noch HOT sein ("Beggars Beat". "Too Dump To Dance") aber irgendwann heißts dann halt: Just another funkzuppler. Na wenigstens ham die Nürnbercher jetzt ihre eichnen Fuckin'Weirdos. Am besten gefällt mir auf der Platte das an Nomeansno erinnernde "Not Again". Was sie übrigens noch auf angenehme Weise von anderen Funfunk CO Kapellen unterscheidet, ist der eigenartig an echte seventys Amy HM Bands erinnernde Gesang (gib wohl eine Querverbindung zu den BAD YODLERS, bei denen ich so eine ähnliche Assoziation bei der Stimme habe).
Zu Vol'Vox war meine erste Assoziation, der Universalkongreß tanzt (Off). Bei "Bagdad Burns" (siehe Golfkrieg) wird zwar dezent eine alte Schweineorgel bemüht, aber beherrscht wird dieses infernalische Kriegsscenario von teilweise hammerhartem Fusionjazzcore. Manchmal glaubt man Jello Biafra hätte auch noch Alice Donut mit NMN zusammengebracht. Das absolute Nomeansnostück ist das percusive und basslastige "Tai Sung". Wem z. B. das Titelstück von Victims Familys' "Things I Hate..." gefällt, für den ist diese Platte ein absolutes Muß.
Also auch die Deutschen wissen wo der musikalische Hase im (nicht nur Chili-) Pfeffer liegt. Leider kann ich meine teutonische Lieblings CO-Band nur im Tapesreview würdigen: Watch out for "HELLSAPOPPIN" Leipzig/Ffm.!
(beide SEMAPHORE)
ME

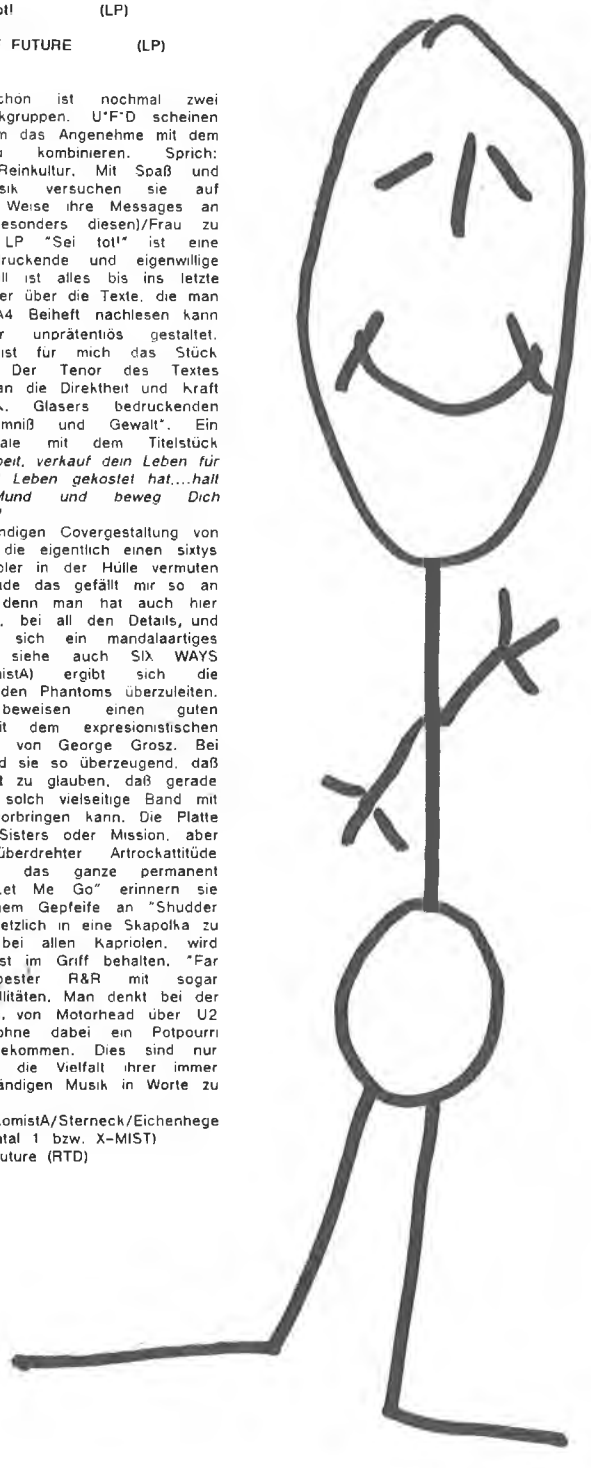
U'F'D - Sei tot! (LP)

PHANTOMS OF FUTURE (LP)
Loco Poco

Weils so schon ist nochmal zwei deutsche Musikgruppen. U'F'D scheinen mit ihrem Album das Angenehme mit dem Nützlichen zu kombinieren. Sprich: Hardcore in Reinkultur. Mit Spaß und kraftvoller Musik versuchen sie auf unaufdringliche Weise ihre Messages an den Mann (besonders diesen)/Frau zu bringen. Die LP "Sei tot!" ist eine rundum beeindruckende und eigenwillige Sache. Liebevoll ist alles bis ins letzte Detail, vom Cover über die Texte, die man im dicken DinA4 Beiheft nachlesen kann sorgfältig aber unprätentiös gestaltet. Herausragend ist für mich das Stück "Kinderaugen". Der Tenor des Textes erinnert mich an die Direktheit und Kraft von Georg K. Glasers bedruckenden Roman "Geheimniß und Gewalt". Ein brachiales Finale mit dem Titelstück *...Renn zur Arbeit, verkauf dein Leben für das Geld, daß Leben gekostet hat....halt bloß den Mund und beweg Dich nicht...SEI TOT!*
Mit der aufwendigen Covergestaltung von Markus Fleck, die eigentlich einen sixtys Psychedelicsampler in der Hülle vermuten läßt (aber gerade das gefällt mir so an seiner Arbeit, denn man hat auch hier viel zu kucken, bei all den Details, und trotzdem ergibt sich ein mandalaartiges Gesamtbild - siehe auch SIX WAYS COMP./ KomistA) ergibt sich die Möglichkeit zu den Phantoms überzuleiten. Auch sie beweisen einen guten Geschmack mit dem expresionistischen "Liebeskranken" von George Grosz. Bei ihrer Musik sind sie so überzeugend, daß es schwer fällt zu glauben, daß gerade Dortmund eine solch vielseitige Band mit Weltniveau hervorbringen kann. Die Platte fängt an wie Sisters oder Mission, aber mit leicht überdrehter Artrockattitüde verändert sich das ganze permanent weiter. Bei "Let Me Go" erinnern sie nach anfänglichem Gepfeife an "Shudder To Think" um letzlich in eine Skapolka zu kippen. Aber bei allen Kapriolen, wird immer alles fest im Griff behalten. "Far Away" ist bester R&R mit sogar Schweinerockqüllitäten. Man denkt bei der Musik an alles, von Motorhead über U2 bis zu PIL ohne dabei ein Potpourri geboten zu bekommen. Dies sind nur Vergleiche, um die Vielfalt ihrer immer absolut eigenständigen Musik in Worte zu fassen.
U'F'D - (KomistA/Sterneck/Eichenhege 12B/6475 Maintal 1 bzw. X-MIST)
Phantoms Of Future (RTD)
ME

TECH AHEAD
"Certain Revenge" (LP)

Das Cover sticht schon farblich in's Auge. Eine Ameise, die einen in einem Ameisenei steckenden menschlichen Fötus umklammert hält, suggeriert, wie der LP-Titel gemeint sein könnte. "Certain Revenge" ist die ausgefeiltere Fortsetzung der "Evolve To Survive". Die Grundideen wurden beibehalten, aber im Detail weiter perfektioniert. Der von Gitarrist Fritz programmierte Drum-Computer läßt sich nicht dem normal gewohnten Sequenzer-Gehacke solcher Geräte vergleichen. Die Programmierung erfolgte so varianten- und abwechslungsreich, daß Laien Mühe haben dürften die Maschine herauszuhören. Solchermaßen digitalisiert, eröffnen sich den Saiten-Instrumenten ganz andere Möglichkeiten. Die Gitarren (Baß u. Leadquit.) passen minutiös in eine exakt vorgegebene Rhythmus-Struktur, dadurch gewinnen die einzelnen Stücke an Intensität und Kompaktheit. Manisch treibender Gitarrentaumel der das Adrenalin zum brodeln bringt. Neben LARD derzeit die einzigen, die ihren Sound digitalisieren konnten, ohne in tumbes Sequenzer-Gebolze abzudriften. - Übrigens wieder total selbstproduziert. Vetrieb über X-Mist.
akö
(Anktarctic Rec., Kirchstr. 5, 8901 Aindling)



RPN
LINDENWEG 13 · 4763 ENSE 2
GERMANY

URGE LP/CD »Why hide the lie?«
RPN 006/007 · RTD 365.0067.1/365.0067 2

POLSKA MALCA 12" »Polska Malca«
RPN 004 · RTD 365.0000 4

RISE LP/CD »Rise«
RPN 008/009 · RTD 365.0089.1/365.0089 2

Live-LP-Sampler »die 2555. Nacht«
mit PULLERMANN, NOISE ANNOYS, FLEXX
RPN 010 · RTD 365.0010.1

PULLERMANN LP/CD »Pullerfrau«
RPN 003/005 · RTD 365.0035.1/365.0035 2

Still available: RPN 001 PULLERMANN 7" »I've got my role to play« - URGE LP »Listen carefully to the powerfull URGE outburst« - GETEILTE KÖPFE Mini-LP »Don't ask« - GETEILTE KÖPFE LP/CD »Hitting the past« - Re-released on RPN: GETEILTE KÖPFE LP/CD »Hitting the past«

ON TOUR IN SEPTEMBER:
URGE + MOTHER (NL)

Distibuted by ROUGH TRADE

BACK ISSUES

ACHTUNG! Es gibt wieder einige Neuerungen aus unserem Lager zu berichten. Die deutsche Ausgabe der TRUST/MRR Photomagazins ist leider völlig ausverkauft. Wir haben aber weder Kosten noch Mühen gescheut und haben die amerikanische Ausgabe in geringer Stückzahl besorgt, quasi als US Import! Das Ding kann ab sofort bestellt werden. Der Preis beträgt nach wie vor nur 5.-DM! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12 und 14 sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben. Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 3 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, gleicher Inhalt, anderes Papier). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit **Maximum-rocknroll** USA. Wir haben einige Exemplare aus den Staaten auftreiben können, kostet 5.- DM. Zugreifen bevor auch der Import weg ist, die letzte Chance!

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#16/1-89 u.a. S.N.F.U., Accüsed, Erosion, Beatnigs, Naked Raygun, Scumrock wie er wirklich war

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (einige wenige Exemplare noch mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. V.D., Lazy Cowgirls, Cateran, Chemical People, Sink, Noise Annoys

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (einige Exemplare noch mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#24/9-90 u.a. D.O.A., Big Chief, Corrosion of Conformity, Mega City Four, Shudder to Think, Dr. Bruker

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Holy Rollers, Consolidated, Mother, Freeze, Clawhammer, Gema

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #15
0 #16 0 #17 0 #18 0 #19
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23
0 #24 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31
0 Photomagazin
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 8900 Augsburg

Poison Idea

DUTCH COURAGE LP / CD (LIVE 3. 91)

JONES VERY

RADIO WAVE LP / CD

2. LP DER BAND AUS BOSTON MIT VIC BONDI – TOUR IM FRÜHJAHR '92 !
INFO GOLIATH : 040 382674

AB JANUAR 1992 :

ZERO BOYS

MAKE IT STOP LP / CD

14 BRANDNEUE HITS DER LEGENDE AUS INDIANAPOLIS
MIT TOXIC REASONS / DATURA'S SEEDS MITGLIEDERN
– TOUR IM FRÜHJAHR '92 !! –

DAG NASTY

" 85 – 86 "

LP / CD / 7 " BOX SET
– NUR ALS US PRESSUNG ERHÄLTLICH –

BITZCORE REEPERBAHN 63
2000 HAMBURG 36

STILL HOT :

ARTICLES OF FAITH
CORE CD + 3 BONUSSONGS
BLACK MARKET BABY
CD CONTAINS BOTH LP'S
BLACK MARKET BABY
" BABY ON BOARD " LP
REFLEX FROM PAIN
" BLACK AND WHITE 7"
JONES VERY 7"

SEND DM 1,– IN STAMPS FOR COMPLETE CATALOGUE

WE BITE RECORDS

PRÄSENTIERT

LIVE

LP (08-61401)
CD (84-61402)
Video (84-61407)

LP/CD in limitierter Auflage
Video zum Sonderpreis!

EMILS

EMILS
Wer frißt wen?

LP (08-61311)
CD (84-61312)

SUCKSPEED

SUCKSPEED
Slow Motion

LP (08-61321)
CD (84-61322)

CAPITOL PUNISHMENT

CAPITOL PUNISHMENT
Bulwarks Against Oppression

LP (08-61081)
CD (84-61082)

im SPV-Vertrieb